PLASTIC BOMB

-More than a Zine, a Network of Friends-

NUMMER 76
SOMMER 2011
3,50 EURO DEUTSCHLAND
6,50 CHF SCHWEIZ
3,70 EURO ÖSTERREICH
K20914

INTERVIEWS » VICTIMS » NETWORK OF FRIENDS »
FLOGGING MOLLY » JELLO BIAFRA » BAMBIX »
KNOCHENFABRIK 2.0 » MOLOTOV COCKTAIL »
RKL » SS KALIERT » HERÄTYS » ~~THE FREEZE~~ »
CARLOS MOGUTSEU »

BERICHTE » RUHRPOTT RODEO » ANDERS WOHNEN-
RIESEN WGs » GESCHICHTEN AUS DER GRUFT - VALKYRIANS »
ROADTRIP MIT HELGE » MICHAs ERSTER URLAUBSTAG »

INKL.
CD-BEILAGE!

76
4 192091 403504

Skinhead Pride

WIR SIND
GRAUZONE,
NUR DIE
ANDERE SEITE!

Cable Street Beat
Strictly Antifascist

MAD BUTCHER RECORDS

BBR 075 V.A.
SKANNIBAL PARTY VOL.10

23 SKASONGS AUSSE JANZE WELT. NETT VERPACKT ALS DIGI-PACK UND ZU HABEN FÜR'N PAAR EUROS, SOLANGE DER VORRAT REICHT UND ES DEN EURO NOCH GIBT.

7" INKLUSIVE FREE PATCH!

MBR 124 OPPRESSED ANTIFA HOOLIGAN CD/EP

3 COVERVERSION VON LOS FASTIDIOS, MAYTALS & HOT CHOCOLATE, DAZU 12 BONUSTRACKS. ALLES ZUM SINGLEPREIS. VINYL MIT FREE PATCH.

MBR 117 STAGE BOTTLES
POWER FOR REVENGE CD/LP

ACHT NEUE STUDIOTRACKS, KEIN SONG WIEDER ANDERE, VON HART BIS ZART. ABSOLUT DAS BESTE WAS DIE BOTTLES JEMALS ABGELIEFERT HABEN, WIR SIND VERLIEBT.

JETZT AUCH ALS LIMITIERTE DOPPEL-EP INKLUSIVE PATCH.

MBR 114 KAPELLE VORWÄRTS
BROT UND ROSEN CD

KARL MARX WÜRDE POGO TANZEN, DIE NACHFOLGEBAND VON COMMANDANTES. ARBEITERKLASSE TRIFFT DEUTSCHPUNK, REVOLUTION TRIFFT TRINKLAUNE, PROLETARIAT VERPRÜGELT GRAUZONE.

MBR 123 THE MOVEMENT STILL LIVING THE DREAM EP/CDS

MOD,SOUL & POWERPOP.
4 NEUE TRACKS AUS KOPENHAGEN.
VINYL ERSTAUFLAGE AUF 500 LIMITIERT MIT METALPIN.

MBC 015 BARNSTORMER THE SIEGE OF SHOREHAM CD

RE-RELEASE DES ERSTEN ALBUM DER FOLKPUNKBAND RUND UM ATTILA THE STOCKBROKER.
JAHRELANG NICHT ERHÄLTLICH GEWESEN, MUSS MENSCH HABEN.

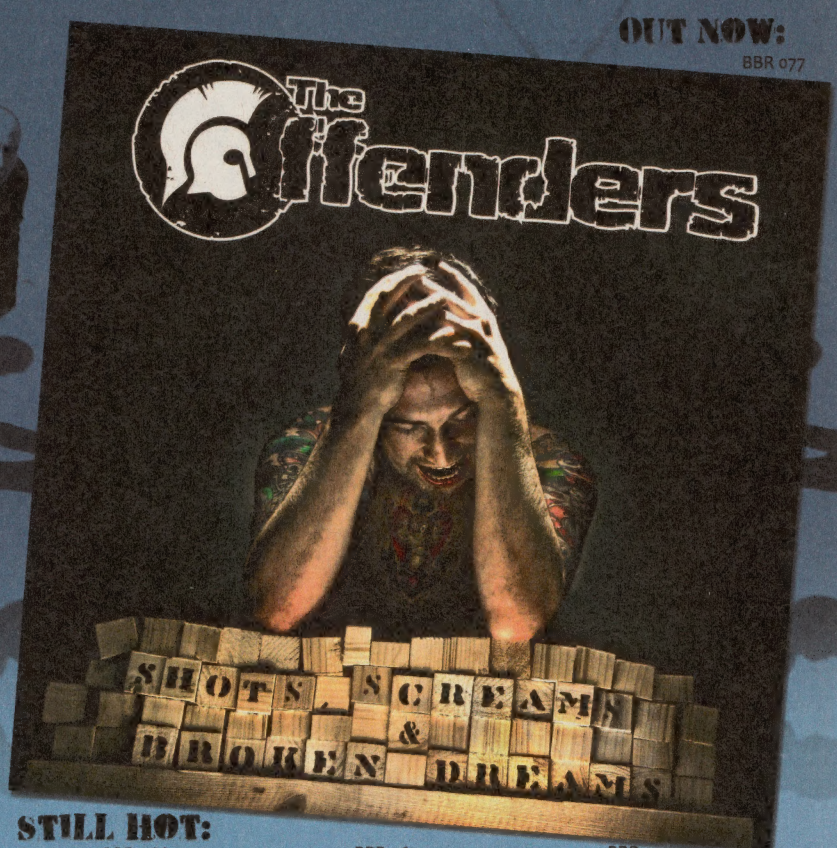
MBC 014 COLLECTION 1999-2001
(THE MAD BUTCHER YEARS) CD

NA WENN UNS SCHON NIEMAND FEIERT, DANN MACHEN WIR DAS EBEN SELBER.
DIE AUSVERKAUFTEN ALBEN + EINER SINGLE ZUSAMMEN AUF CD.
CD IM NICEPRICE.

MBR 121
NO RELAX ANIMALIBRE CD

DAS DRITTE ALBUM DER PUNKROCKBAND RUND UM SKA-P GITARREO JOXEMI.
13 SONGS GEGEN STAAT, GESELLSCHAFT, SEXISMUS UND ANDERE SCHEISSE.

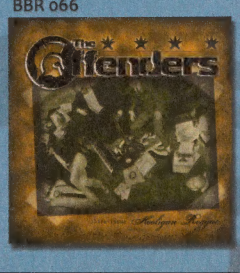
OUT NOW:
BBR 077



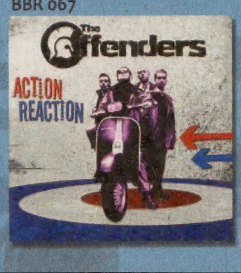
Be ready,
this is the new sound
from the streets!
SHOTS, SCREAMS & BROKEN DREAMS

STILL HOT:

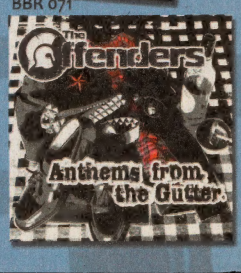
BBR 066



BBR 067



BBR 071



www.madbutcher.de
commerce.madbutcher.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Michael Will & Swen Bock

PREIS:
3,50 € (Heft) + 1,50 € (Porto)

AUFLAGE: 10.000 Bomben

BANKVERBINDUNG
Plastic Bomb GmbH
Konto: 211005376
BLZ: 350 500 00
Bank: SPK Duisburg
IBAN DE40 3505 0000 0211 0053 76
BIC (Swift-Code) DUIS DE33

SCHREIBENDE SCHERGEN
Helge Schreiber, Vasco, Stanley Head, Dirk, Henni, Ronja, Latti, Haektor, Basti, Karsten, Andi, Ullah, Toxo, Chris Scholz, Philipp, Herder, Dennis, Ingo, Maz, Kat, Samuel el Action, ...

Layout: Karsten
Künstlerische Betreuung (Artworks) durch Tavor (urban-rust@t-online.de)

REDAKTIONSSCHLUSS / ERSCHEINEN
#77 am 1.11.2011 / 1.12.2011
#78 am 1.02.2012 / 1.03.2012
#79 am 1.05.2012 / 1.06.2012
#80 am 1.08.2012 / 1.09.2012

Mailorder, Abo, Records, Zines, Gigs, Termine, Kontakt- u. Kleinanzeigen, Label und anderer Scheiss:

PLASTIC BOMB
POSTFACH 100205
D-47002 DUISBURG
Tel.: 0203-3630334
Fax: 0203-734288
E-mail: micha@plastic-bomb.de
Internet: www.plastic-bomb.de
Shop: www.mailorders.de
Label: www.plasticbombrecords.de

WERBUNG / ANZEIGEN / ADS
Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, D-47002 Duisburg
Tel.: 0203-3630334, Fax: 0203-734288
micha@plastic-bomb.de

TAPES + HC-RECORDS
Helge Schreiber, Georgstr. 12, D-46149 Oberhausen
Tel.: 0208-856939, Hardcorehelge@plastic-bomb.de

GRATIS-CDS + FREIABO

Wer von euch kennt Plattenläden + Vertriebe, die das PLASTIC BOMB verkaufen möchten? Wer uns solche Adressen gibt, bekommt 1 Jahr lang ein Frei-Abo über 4 Ausgaben. Na, is dat nix?! Jede/r von euch kennt doch bestimmt 'nen halbwegs vernünftigen Laden/Vertrieb in der näheren Umgebung, der die Bombe vielleicht noch nicht hat. Wenn alles klappt, werdet ihr umgehend von eurem Frei-Abo benachrichtigt.

EIGENTUMSVORBEHALT
(bei Abos in Justizvollzugsanstalten)
Nach dem Eigentumsvorbehalt ist die Zeitung solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt ist. "Zur Habenahme" ist keine persönliche Aushändigung im Sinne des Vorbehalts. Wird die Zeitung der/dem Gefangenen nicht persönlich ausgehändigt, ist sie dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden. Wird die Zeitung nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile dem Absender mit dem Grund der Nichtaushändigung zurückzusenden.

INHALT

3	IMPRESSUM	58	GLOBAL PUNK
4-8	VORWORTE	59	HERÄTYS
9-13	JELLO BIAFRA	60	PLATTENVERRISSE
14-17	RUHRPOTT RODEO 2011 BERICHT	61	FLOGGING MOLLY
18-19	MOLOTOV COCKTAIL	62-63	KNOCHENFABRIK
20-21	SS KALIERT	64	DEMO- & TAPE-REVIEWS
22-23	CARLOS MUGUTSEU	65	RKL
24-25	BAMBIX	66-67	VASCOS PROPAGANDA
26-27	MICHA`S URLAUBS-BERICHT	68-69	HELGES ROADTRIP
28	SKA-ECKE	70-72	VICTIMS
29	FANZINE REVIEWS	73-78	NEWS & KONZERTTERMINE
30-31	CHRIS SCHOLZ' KOLUMNE		
32-33	GESCHICHTEN AUS DER GRUFT		
34-39	ANDERS LEBEN		
40-41	FOTOSEITEN		
42-44	NETWORK OF FRIENDS		
45	PLASTIC BOMB ABOSEITE		
46-55	REVIEWS		
56	PLASTIC BOMB SHOP NEWS		
57	THE FREEZE		

PLASTIC BOMB HOMEPAGES
www.facebook.de/plasticbomb
www.mailorders.de
www.plastic-bomb.de
www.twitter.com/plasticbombzine
www.myspace.com/plasticbombfanzine
www.myspace.com/plasticbombrecords

MICHA

Der Weltuntergang macht keine halben Sachen. Diplomatie ist ihm fremd. Dabei ist Regen ist im Grunde seines Herzens eine prima Erfindung. Er lässt Pflanzen wachsen, rettet Tiere vor dem Verdursten und wäscht den Schmutz von unseren ungewaschenen Gesichtern. Regentropfen klopfen sanft an dein Fenster an, während du deinen Gedanken nach hängst. Wie romantisch... Aber irgendwas muss schief gelaufen sein mit der großen Regenmaschine da oben zwischen den Wolken. Schlechte Wartung? Ein technischer Defekt? Falsche Programmierung? Jedenfalls lief plötzlich alles aus dem Ruder. Und man musste selbige zur Hand nehmen um das Force Attack Gelände fluchtartig verlassen zu können.

Im Grunde hatte alles großartig begonnen. Ich hatte tagelang Plattenkisten gepackt, die Platten mit Preisen versehen, mich um einem Pavillon, eine Sackkarre und und einen Anhänger bemüht. Zu sechst brachen wir ins ferne Rostock auf. Guter Dinge. Bester Laune. Mit reichlich Alkoholika im Gepäck. Die Wetterprognose war in den letzten Tagen auch ok. Das änderte sich allerdings am Morgen unserer Abreise. Plötzlich wurde beständiger Regen angemahnt, was uns irritierte. Aber ein Zurück gab es jetzt nicht mehr. Manchmal hat man ja auch Glück, und es bleibt trocken, während im Dorf nebenan die Keller ausgepumpt werden. Alles schon erlebt.

9 Stunden brauchten wir auf der Autobahn. Das Wetter war durchweg gut. Von Regen eine Spur. Wir durften sogar einem wunderschönen Sonnenuntergang beiwohnen. Aber 15 Kilometer vor Rostock änderte sich alles. Da begann die Suppe aus dem Himmel zu laufen. Und das hört bis zu unserer Abreise nicht mehr auf !!! Es war die Nacht von Donnerstag auf Freitag. Im peitschenden Regen flanierten wir über das Festivalgelände, welches gerade geöffnet worden war. Die meisten Händler standen schon in ihren Ständen. Wir planten erst Freitagvormittag aufzubauen. Nach 2-3 Bieren verkrochen wir uns in unsere Zelte. Der Regen nervte, aber es wird schon schief gehen, dachte ich mir. Auch wenn sich im Hinterkopf immer lauter die Gedanken zum Force Attack im Jahr 2000 bemerkbar machten. Dort hatte es am gesamten Wochenende quasi durchgeregnet. In den 5 regenfreien Minuten hatten wir damals unser Zelt aufgebaut. Seit diesem Jahr ist meine Freundin Sarah nie mehr mit zum Force Attack gefahren. Es war wohl ein prägendes Erlebnis.

In der Nacht schüttete es ununterbrochen. Es fühlte sich an als würde draussen eine Horde feixender Wetterfrösche eimerweise Wasser auf das Zeltdach schütten. Gegen 6 Uhr morgens wurden mein Freund Micha und ich gleichzeitig wach. Denn wir lagen auf einer Art Wasserbett. Eigentlich ist das ein sehr angenehmes Gefühl, wenn man den Körper in den Wellen hin und her rollt und sich wohlig räkelt. Das ist der Luxus eines Wellness-Weekends. Das setzt allerdings voraus, dass man AUF einem Wasserbett liegt und nicht IN einem Wasserbett ! Wir hatten nachts in der Dunkelheit unser Zelt in einer Mulde aufgebaut, die nun voll gelaufen war. In meinen Stiefeln stand 5 Zentimeter hoch das Wasser. Der Schlafsack fühlte sich an wie gerade aus der Waschmaschine gezogen. Kapuzenpulli, Jacke,... alles komplett durchnässt. Doch, das fängt prima an. Unter der mecklenburgischen Seenplatte hatte ich mir aber eigentlich was anderes vorgestellt...

Barfuß wate ich durchs Gras und die Pfützen. Im Dauerregen ziehen wir unser Zelt aus dem kleinen See und bauen es woanders auf. Was aber eigentlich sinnlos ist, denn das wird nicht mehr trockenen. Sonne ist nicht angekündigt. Mit nackten Füssen wanke ich frierend aufs Dixieklo. Wieder ein Highlight in meinem Leben. Es ist ein erhebendes Gefühl barfuß das Dixie zu betreten, doch doch... Wollte ich schon immer mal machen !Anschließend klettere ich in den Anhänger, ziehe saubere, trockene Sachen an und binde mir um jeden Turnschuh 3 Plastiktüten mit Gaffaband fest, damit diese nicht direkt voll Wasser laufen. Und nun?... Tja, was jetzt eigentlich...? Ich setze mich ins Auto und warte. Stundenlang. Von 6 Uhr morgens bis 12 Uhr mittags schaue ich mit trüben, müden Augen in den nicht enden wollenden Regen. Das Festivalgelände steht vollkommen unter Wasser, und jeder Schritt nach draussen macht dich klatschnass. Es ist unmöglich bei diesem Wetter unseren Stand aufzubauen. Das wäre sinnlos. Die Platten sind viel zu leicht zerstörbar und würden das Wochenende nicht überleben. Abgesehen davon: Wer kauft im Dauerregen Platten?
Der einzige Weg für Autos auf dem Backstagegelände wird immer schlammiger. Ein Dutzend Autos ist bereits darin stecken geblieben. Ein Anruf nach zuhause bestätigt schlechtes Wetter für die ganzen nächsten Tage. 100 Liter Regen pro Quadratmeter in nur einer Nacht sind bereits gefallen. Und Unwetterwarnungen für die nächsten Tage sind keine verheißungsvolle Prognose.. In uns reift nun recht schnell der Gedanke, dass wir aus dieser Hölle möglichst schnell entfliehen müssen. Denn hier wird in den nächsten Tagen nicht viel gehen.

Allerdings steckt auch unser Auto samt schwerem Anhänger hoffnungslos im Schlamm fest. Wir kommen keinen Meter vor oder zurück. Die rettende Asphaltstraße ist nur 5 Meter von uns entfernt. Aber wird sind durch einen Zaun und einen Graben getrennt. Die Situation vor Ort wird immer chaotischer. Verdreckte Punks stapfen wie bewegungsgestörte Mutanten durch knöcheltiefen Matsch. Menschen sind von oben bis unten voll mit Schlamm, Autos stecken fest. Einer versucht den Zaun abzumontieren und mit seinem Wagen über den Graben die rettende Straße zu erreichen. Er bleibt hängen und schlägt mit der Karossierie auf den Boden auf. Hilflos gefangen sitzt er fest. Der Regen hält an, so dass auch wir immer tiefer im Schlamm festhängen. Unser Karossiere liegt mittlerweile auf dem Schlamm. Unsere frisch angezogenen Klamotten sind längst durchnässt. Wir wollen nur noch weg. Aber wie zur Hölle?! Ich stimme ein fröhliches Lied an. "I'm singing in the rain, just singing in the rain, What a glorious feeling, I'm happy again." Galgenhumor.

Ein Radlader zieht Autos reihenweise aus dem Backstage. Aber es ist nur ein einziger. Und der muss auch noch Stroh herankarren und die Autos der ankommenden Festivalbesucher einzeln aufs Gelände ziehen ! Er zieht uns ein kurzer Stück, setzt uns dann aber ein paar Meter weiter einfach ab und überlässt uns wieder dem modrigen Schicksal. Wir haben keinen Plan wie wir uns von dort befreien können. Unsere mitgebrachten Tische, die eigentlich für den Plattenstand gedacht waren, haben wir in den Schlamm unter den Anhänger gelegt, um diesen darauf fortzubewegen. Um ihn Stück für Stück durch die Sauerei zu schieben. Und wir legen Pappe vor die durchdrehenden Reifen unseres Autos, um sowas wie einen halbwegs festen Grund zu schaffen. Wir sind inzwischen nass von Regen und Schweiss und verdreckt wie nach der größten Wildsauparty der Geschichte. Da ist es wenig erbaulich, wenn 10 Meter von dir entfernt auf der Bühne gerade GLEICHLAUFSCHWANKUNG ihren Huppi-Fluppi-Tralala-Funpunk runternudeln, während du im Dreck fest steckst und nichts anderes spürst als Hass Hass Hass.

Nach 5 (!!!) Stunden schaffen wir es mit vereinten Kräften und der Unterstützung einiger Freunde das Auto samt Anhänger vom Gelände zu bewegen. Ich bin mit den Nerven dezent am Ende, aber glücklich endlich festen Grund unter den Füssen zu haben. Und jetzt weg, einfach nur weg. Im Auto sieht es aus als hätte man nach dem Münchner Oktoberfest allen Unrat und Müll zusammengefegt und in unser Auto gekippt. Von aussen ist der Wagen mit einer Zentimeter dicken Dreckschicht überzogen. An den nächsten Autobahnraststätten ziehen wir und auch das Auto alle Blicke auf uns. Wie Monster aus dem Sumpf betreten wir die Tankstellen. Menschen blicken erschrocken und weichen entsetzt zur Seite.

Fürs Force Attack tut es mir echt leid. Das Line-Up beinhaltete eine Menge guter Bands, die ich gerne gesehen hätte. Und auch das Festivalgelände war von der Größe und der Anordnung der Stände und Bühnen wirklich sehr nett. So eine Scheisse hat niemand verdient. Zumal es nur an diesem Wochenende wie ein Kübeln geschüttet hat. Und kaum war das Festival vorbei, kletterten am Montag die Temperaturen in den mittleren 20er-Bereich und die Sonne schien wieder. Was für ein Pech !

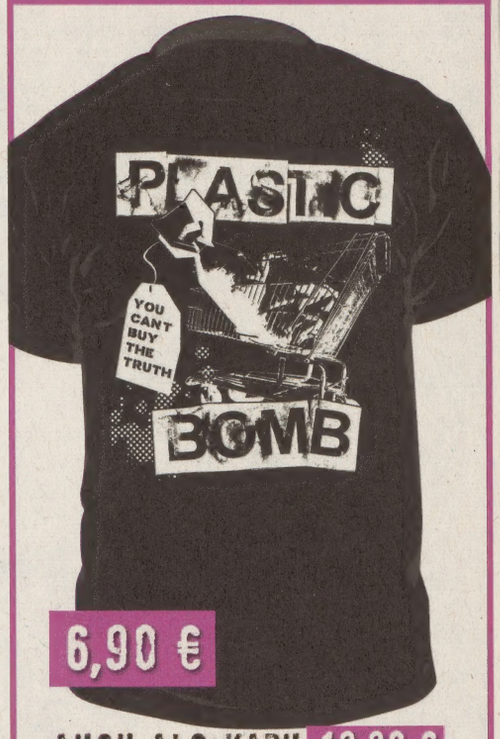
Total übermüdet erreichten wir nachts um 3 Uhr Duisburg. Ich saß am Steuer und sah alles nur noch verschwommen. Was war das für ein chaotischer Ausflug. Es sollte noch Tage dauern bis alle Klamotten ausgepackt, getrocknet und wieder sauber waren. Statt Bands auf dem Force Attack anzuschauen und Platten zu verkaufen, fuhr ich nun samstagabends mit ein paar Freunden spontan auf das "12 Jahre Sonic Ballroom" Open Air nach Köln. JINGO DE LUNCH kucken, reichlich Bier trinken, und das alles ohne einen Tropfen Regen !

Fazit vom Wochenende: 18 Stunden Autofahrt, damit man 16 Stunden im Regen stehen kann ! Force Attack, wir kommen wieder !
Micha.

Passt:
MEINHOF - 8 drops of blood LP/CD
SS-KALIERT - subzero LP/CD

JETZT LIEFERBAR: DAS NEUE

PLASTIC BOMB SHIRT



6,90 €

AUCH ALS KAPU 19,90 €
UND ALS GIRLIE 9,90 €

PLASTIC BOMB, POSTFACH 100205, 47002 DUISBURG

WWW.MAILORDERS.DE

YOU CAN'T BUY THE TRUTH

THE REBEL SPELL - it´s a beautiful future CD
THE REBEL SPELL live in Duisburg
GUTS PIE EARSHOT live in Duisburg
PLACEBOTOX - onnatuurlijk glad, strak en leeftijdloos 7"
MILENRAMA - cultura del autoengano CD
FACE TO FACE - laugh now, laugh later LP/CD
Urlaube in Frankreich und Spanien

HELGE

Hallo, mes amis!
Mir geht es gut. Es läuft gerade richtig gut für mich. Warum? Na, weil endlich mein „Network of Friends – Hardcore-Punk der 80er Jahre in Europa“ beim Duisburger Verlag Salon Alter Hammer erschienen ist. Was lange währt, wird endlich gut. Lange hat es gedauert, bis alles fertig war, daher ist das jetzt wie eine Art Entspannung, die eingetreten ist. Ich habe mich in den letzten Jahren durch das Buchthema immer wieder mit zeitlich rückwärts gerichteten Inhalten auseinandersetzen müssen, daher kann ich mich wieder mehr um das Hier und Jetzt kümmern. Mehr zum Buch als auch zu unserer Party mit fiesen alten Bands und noch älteren Säcken könnt Ihr hier in dieser Ausgabe in dem Interview lesen, welches Micha zum Anlass der Buchveröffentlichung mit mir geführt hat. Am 13. Oktober wird es übrigens im Rahmen der Frankfurter GegenbuchmAsse eine Lesung von mir in der Frankfurter AU geben, das nur mal so am Rande (und nein…ich werde definitiv nicht auf Lesetour gehen; wer mich kennt weiß das). Übrigens habe ich die Fotos, die Ihr hier im Heftinnenteil sehen könnt, mit Bedacht ausgewählt, da es Fotos von Leuten und Bands zeigt, mit denen ich in den vergangenen 25 Jahre immer wieder zu tun hatte und habe, wie Armin von X-Mist Records (früher Bassist bei den Skeezikks), wie Schlumpf von M.A.D. Tourbooking (früher Sänger bei den Berliner ABRATZK), HOSTAGES OF AYATOLLAH (wo ich einen kleinen Teil zum Booklet der Discographie beisteuern konnte), Yvonne von JINGO DE LUNCH (schön, das es die Band wieder gibt), Paul von LÄRM (bzw. heute immer noch mit SEEIN´ RED aktiv), Tommy von SONS OF SADISM (später Sänger von HASS; wir wohnen übrigens in einem Haus zusammen), HERESY (von Bassisten Kalv seiner aktuellen Band GERIATRIC UNIT haben wir auf Plastic Bomb Records bereits zwei Platten veröffentlicht)…die Liste der Leute ist endlos lang. Vielleicht liegt der Charme meines Buches auch darin, das ich fast ausschließlich nur Leute für mein Buch interviewt habe, die auch heute noch in irgendeiner Form in der Szene aktiv sind. Daher möchte an dieser Stelle die Gelegenheit ergreifen, all denjenigen Leuten zu Danken, die mir während der vergangenen sechs Jahre auf

irgendeine Art und Weise Unterstützung haben zukommen lassen. Die Liste würde hier zu lang werden und die betreffenden Leute in meinem direkten Umkreis haben meinen Dank bereits zu „spüren“ bekommen.

Hiermit möchte ich es für heute belassen. Ich freue mich sehr darauf auf dem PLASTIC BOMB Festival jede Menge Freunde und Bekannte wieder zusehen!
Helge

Folgende Sachen treiben mich in den Wahnsinn:
„Anarchoschnitzel – schrien sie“ Hörbuch CD´s
ANOTHER WRONG Tape mit Walkman
BURNING HEADS “...hear this” LP/CD
DISCO MURDER X – die neue Platte wird klasse!!!
DISSIPED “Vivá La Crapula” 10”PURIS ANI CD
FREEDUMB “The Freedumb Curse” CD
GASMASK TERRÖR Discography CD
GOUDRON 10”
HARD-ONS “Shit pants Shit pants” CD-EP
The HIGH SOCIETY “Schatten über Nürnberg E.P.” 7”
INDIREKT “Total war path” Discography Do-CD
RKL “Come on in, the water´s fine” Do-Live CD + DVD
TINO VALPA “Walk the walk” 7”
TOGAN DEATH TRIP “Chula Vista” LP
TONY GORILLA “Season of the wolves” CD
V/A “Limoges Punx 2” CD
V/A “Speed kills...but who´s dying?” 3-way Split CD

RONJA

Da mir grade nix spannenderes einfällt, werde ich von meinem Arztbesuch vor ein paar Tagen berichten. Ich bekomme wegen jedem Scheiß blau Flecken. Wenn ich irgendwo gegen renne meistens an den Knien, wenn ich ne Kiste Bier trage an den Oberschenkeln, es reicht aber auch, wenn ne Fliege gegen meine Beine brettert. Das vermute ich zumindest, denn meistens kann ich mich überhaupt nicht dran erinnern, wo die erst hellgrünen, sich dann über hellblau zu dunkel lila entwickelnden Flecken her stammen. Sie tauchen an meinen Armen und Beinen auf wie es ihnen passt, machen ihre Verwandlungsshow und ziehen sich eine Woche später langsam wieder zurück. Am Ende sieht das dann so aus, als würde man mit Tintenkiller über nen Tintenfleck ziehen und dieser dann beim Verblassen zu sehen. Ihre auffällige Größe (selten kleiner als ein Bierflachen-Boden) zieht die immer gleichen kritischen bis mitleidigen Blicke auf mich und haben mir auch schon das ein oder andere Gespräch über häusliche Gewalt eingebracht.
Jedenfalls wurde mir geraten mich diesbezüglich mal schlau zu machen, schließlich sollte man es ja wissen wenn man unter einer Blutgerinnungsstörung leidet, damit man sich für Unfall-Fälle einen Zettel ins Portemonaie legen kann und außerdem (so teilte mir meine Ärztin mit einem kritischen Blick über ihren Brillenrand mit) kann dem auch irgendwas mit der -äh- Leber zu Grunde liegen. Und auf die sollte man ja immer gut aufpassen. Ich glaube, die Leber wurde in Punk- und Oi-Songs mindestens so oft besungen wie der Herz in Schlagerhits.
Vor einigen Tagen stand ich dann vor der Praxistür eines ausgewiesenen Fachmanns für Hämatome und Blutgerinnungsstörungen. Ich hatte ja schon kurz Angst, dass ich ausgerechnet zum Zeitpunkt des Termins fleckenfrei sein könnte und so etwas wie ein Vorführ-Effekt einsetzen könnte. Doch der Blick auf meine Beine am Vortag ließ die Sorgen lächerlich und unbegründet aussehen. Nachdem ich im Wartezimmer, das eher wie ein Wartesaal oder eine Schwimmhalle aussah einen ausführlichen Fragebogen zu Erbkrankheiten, Kinderkrankheiten, Suchtkrankheiten und sonstigem Firlefanz aufgefüllt und ihn samt meiner Adresse und meinem Geburtsdatum dem alles wissenden Datenmonster übergeben und der Wissenschaft für Forschungszwecke zur Verfügung gestellt hatte, war ich endlich dran. Ein alternder Herr mit leichtem Übergewicht und Halbglatze ließ mich in dem Designerstuhl seiner Düsseldorfer Praxis am anderen Ende seines Schreibtischs Platz nehmen und von meinen Kuhflecken erzählen. Da ich mir für meinen Besuch den einzigen Tag in diesem Sommer ausgesucht hatte, an dem die Temperaturen über 30 Grad stiegen, hatte ich die Gelegenheit genutzt und mir meine luftigsten Klamotten übergeworfen. Was ihm wiederum die Gelegenheit gab, mich neben seinen Arzt-Sessel treten und sich jeden Fleck einzeln zeigen zu lassen - wofür ich meinen Minirock natürlich ganz nach oben ziehen musste.
Schließlich wurde ich sogar mit seinem Schreibtischlineal vermessen. Er zeichnete ein Strichmädchen auf einen Zettel und skizzierte auf seiner Ronja-Karte jedes einzelne Hämatom nebst Längen- und Breitengrad und Größe.
Um sich noch nicht gleich von mir trennen zu müssen, drehte Dr.Grabschfinger mein Bein in seiner Hand noch nach links und rechts und befragte mich, auf dem anderen Bein hüpfend noch, ob es in meiner Familie noch mehr Fälle von rätselhaften Flecken geben würde, was mir aber nicht bekannt war. Außerdem legten wir noch gemeinsam fest, auf welche Werte wir mein gleich noch zu entnehmendes Blut genau untersuchen wollten. Auf meine Information, dass ich Vegetarierin wäre, schüttelte er nur verächtlich das Haupt und erweiterte seinen Ankreuz-Zettel um „Eisen“. Außerdem meinte er, dass es ja nicht schaden würde, nach den Leberwerten zu sehen. Jaaaa-ha.
Als er endlich seine Flossen von meinem Oberschenkel genommen hatte und ich die Frage, ob ich den „ssssonst noch irgendwo am Körper Hämatome hätte“ mit NEIN beantwortete, durfte ich zurück zu meinem Stuhl. Nun beschloss der Experte für Flecken aller Art, mir noch ein paar Fotos von anderen leidenden Patienten zu zeigen. Ich sah Menschen, deren Körper ein einziger Bluterguss war und lernte, dass es auch Blutergüsse gibt, die in Form von kleinen Sprenklern auftreten. Sehr interessant. Zu guter Letzt musste ich nochmal um den Schreibtisch herum kommen und mich hinter ihn stellen, damit wir zusammen auf den Monitor schaun könnten. Dort zeigte er mir etwas ganz besonders aufregendes, nämlich die exclusive Power Point Präsentation einer Hämatom-Tagung, an der er vor einiger Zeit teil genommen hatte. Hoch interessant, vor allem weil er mir die wissenschaftlichen Begleittexte noch vorlas, die wir auf dem Bildschirm lesen konnten, was mir das Mediziner-Chinesisch aber kein bischen klarer werden ließ. Das Fazit, dass wenn es in meinem Blut keine Unregelmäßigkeiten aufzuspüren gab, ich mit den Flecken wohl leben müsse, hätte er mir auch eine halbe Stunde eher unterbreiten können.
Als Dr.Dolittle endlich mit mir fertig war und ich aus dem

Aktuelle Online-Interviews /-Artikel auf www.PLASTIC-BOMB.de
RESIST TO EXIST Festival (Interview)
ENDLESS SUMMER Festival (Interview)
BACK TO FUTURE Festival (Interview)
THE Q (Interview)
K.I.Z. (Interview)
News, Reviews, Videos, Radioshows, Blödsinn, Gewinnspiele,...

Online-Redakteure der PB-Community auf www.PLASTIC-BOMB.de
Dirk (Proll Pott), Andi (uglykidbernd), Helge (Hardcorehelge), Swen (swebo), Ronja, Micha, Ullah, Basti, Jan, Toxo, Henni, Campina, Karsten, Latti, Atakeks

PEOPLE LIKE YOU RECORDS PROUDLY PRESENTS

WATCH OUT FOR PEOPLE LIKE YOU CLASSIC RELEASES ALL FOR MID & BUDGET PRICE!

WWW.PEOPLELIKEYOURECORDS.COM
WWW.PEOPLELIKEYOUSHOP.COM / WWW.FACEBOOK.COM/PEOPLELIKEYOURECORDS

PLASTIC BOMB MAILORDER

Abfukk - keine Kompromisse mehr 7" ..... 3,90 €
Against Me! - total clarity 2xLP/CD ..... 17,90 / 10,50 €
Amsterdamned - 31 Song LP ..... 10,90 €
Besthöven - born to kill dreams 10" ..... 11,00 €
Besthöven - dis means war LP ..... 10,50 €
Borderpaki - 1362 LP/CD ..... 9,90 / 9,90 €
Broilers - wie weit wir gehen 7" / CD ..... 5,95 / 5,55 €
Buschmesser, Äxte, Alles - (Kiel-Comp.)LP ..... 13,90 €
Capaces - Whatever it is... LP / CD ..... 11,00 / 8,90 €
Charles Bronson - discography 94-97 LP ..... 10,00 €
Clash - on broadway outtakes LP ..... 10,00 €
Cocktailbar Stammheim - same LP ..... 12,50 €
Counterblast - nothingness 2xLP / CD ..... 16,50 / 10,50 €
Der Moderne Mann - unmodern + Bonus CD ..... 13,90 €
Derby Dolls - extreme Probleme LP ..... 12,77 €
Die Strafe - Strafe muss sein LP **(limitiert !)** ..... 13,50 €
Die Strafe - Henry mit dem Spaten LP **(limtiert !)** ..... 13,50 €
Doom - doomed from the start LP ..... 12,75 €
Dreadnoughts - legends never die CD ..... 9,00 €
Eisenpimmel -alte Kacke Pic.LP/Poster (limitiert, 200 Stück!) ..... 16,50 €
Eisenpimmel - bau keine Scheisse Pic.LP/Poster (limitiert, 200 Stück!) ... 16,50 €
Eisenpimmel -Liebesglocken Pic.LP/PosterPoster (limitiert, 200 Stück!) .. 16,50 €
Eisenpimmel -Sexmaschinen Pic.LP/Poster (limitiert, 200 Stück!) ..... 16,50 €
Electro Hippies - The Only Good Punk LP ..... 11,50 €
Flogging Molly-speed of darkness LP+4Buttons **(limitiert !)** /CD 17,50 / 17,50 €
Gorilla Biscuits - Cats And Dogs LP ..... 11,50 €
Illegal By Choice - Comp.7" (Asta Kask, Victims,...) ..... 5,25 €
Jello Biafra & T.G.S.O.M - Enhanced...LP / CD ..... 12,00 / 12,50 €
Juggling Jugulars - 80 million barrels LP **(limitiert !)** ..... 9,75 €
Kitty In A Casket -back to thrill LP **(farbiges Vinyl !)** ..... 13,90 €
Klasse Kriminale - collection 1999-2001 CD ..... 6,90 €
Knochenfabrik - Grüne haare 2.0 7"+CD ..... 5,75 €
Krautbomber - 2.LP ..... 11,00 €
Kumpelbasis - der Luxus unter... CD ..... 12,50 €
Last Legion Alive / Hellstorm - Split LP ..... 8,90 €
Leatherface - viva la arthouse 2xLP / CD ..... 16,95 / 11,90 €
Looking For An Answer - Eterno treblinka LP ..... 10,50 €
Missbrauch - Vorhang auf col.LP **(rotes Vinyl !)** / CD ..... 9,90 / 11,90 €
Modern Pets - same LP / CD ..... 12,50 / 10,00 €
Monachus - out of the blue LP / CD ..... 10,90 10,50 €
Morne - asylum 2xLP ..... 21,00 €
Movement - still living the dream 7"+Pin / CD ..... 3,90 / 3,50 €
Network Of Friends - Buch (80s Euro-HC) ..... ca. 20,00 €
Nikoteens - outsider 7" (new songs !) ..... 4,95 €
NOFX - s/t 10" **(limitiert !)** ..... 12,90 €
Oi Polloi / Appalachian T.U. -7" ..... 4,50 €
Oi-Melz - die Qual der wahl LP **(farbiges Vinyl !)** / CD ..... 12,50 / 12,50 €
Oppressed - antifa hooligans CD ..... 4,50 €
Pascow - Richard Nixon Discopistole LP **(yellow vinyl !)** / CD ... 9,90 / 9,90 €
Pascow - Nächster Halt gefliesster... LP **(red vinyl !)** / CD ..... 9,90 / 11,90 €
Pflanzer - ran an den Strauch CD ..... 13,50 €
Placebotox – Onnatuurlijk glad... 7" (Punk from Holland) ..... 3,50 €
Poison Idea - kings of punk LP ..... 11,50 €
Poison Idea - war all time LP ..... 11,50 €
Police Bastard / War Plague - Split LP ..... 11,90 €
Ramones - Musikladen 1978 Live DVD+CD ..... 17,90 €
Ratos de Porao - descanse em paz LP ..... 11,50 €
Restarts - slumworld LP ..... 11,50 €
Rites Of Spring - all through a life 7" ..... 4,95 €
SS-Kaliert - subzero LP **(farbiges Vinyl !)** / CD ..... 14,95 / 12,95 €
Samiam - you are freaking me out 4x7"Box **(limitiert !)** ..... 15,50 €
Scream - complete control session 10" **(new songs !)** ..... 9,90 €
Screamer - 79-81 LP (pre-Slime) ..... 10,00 €
Silence Means Death / Garmonbozia LP ..... 9,90 €
Social Distortion - love me tonight LP ..... 12,00 €
The Kids - same LP ..... 10,00 €
Total Chaos - battered and smashed CD ..... 9,90 €
Turbo A.C.s - kill everyone LP **(farbiges Vinyl !)** / CD ..... 11,50 / 10,90 €
TV Smith - Coming in to Land LP **(farbiges Vinyl !)** / CD ..... 14,90 / 13,90 €
U.X. Vileheads - catch 22 7" ..... 4,50 €
U.X. Vileheads - hardcore 11 LP ..... 12,90 €
UK Subs - complete punk singles CD ..... 17,50 €
Unbekannt - Zukunft der Erste LP ..... 11,90 €
Urban Waste - urban waste LP+MP3 ..... 13,50 €
Varukers - murder LP ..... 8,90 €
Victims - neverendinglasting LP ..... 10,50 €
Violent Arrest - tooth and nail LP / CD ..... 10,50 / 10,50 €
Visions Of War - shit parade LP ..... 9,90 €
Vivisektio - 1984 LP ..... 9,90 €
Warcollapse - crap, scrap... LP ..... 10,50 €
Youth Brigade - the good, the bad... LP ..... 10,00 €
Zounds - the redemption of zounds CD **(new songs !)** ..... 14,50 €

+ STIEFEL, JACKEN, NEON-SHIRTS, BETTWÄSCHE, ST. PAULI MERCH etc.

PLASTIC BOMB MAILORDER, Postfach 100205, D-47002 Duisburg

MAILORDERS.de

Sprechzimmer entlassen wurde, trat ich zurück ins Vorzimmer, wo bestimmt 20 Menschen auf ihre Audienz beim schwer beschäftigten Fachmann warteten. Eine Assistentin führte mich in einen bis unter die Decke gefliesten Raum. Darin standen 3 Sessel, die aussahen wie ein Querschnitt aus den Dingern, in denen man beim Frisör und beim Frauenarzt Platz nehmen darf. Dort sollte ich mich setzten, damit mir noch ein klein wenig Blut abgenommen werden könnte.
Nachdem sie mir das Fixerband angelegt und meine Pulsadern zum pulsieren gebracht hatte, rammte sie mir die Nadel in den Arm und saugte mir einen gefühlten halben Liter Blut ab und verteilte es auf kleine Gläschen mit kleinen Kügelchen drin.
Danach durfte ich endlich die gut klimatisierte Praxis verlassen und wäre an der Tür fast umgekippt, als mir die stickigen 30 Grad an der Hauptverkehrsstraße entgegen schlugen. Vom Ergebnis kann ich hier leider noch nichts berichten, da man in der Regel nach 4 Wochen Bescheid kriegt, aber da der Arzt sich nun erst mal für mehrere Wochen in seinen wohl verdienten Urlaub verabschieden wird, könnte sich die Ausgabe der Informationen noch um einige Zeit verzögern. Ich halt euch auf dem Laufenden.
Einen schönen Restsommer, wir treffen uns am 13.August in Oberhausen!!!
Soundtrack zum lauen Sommerregen:
Victims: a dissident
the Kids : s/t
Auweia! : there´s no freedom...

HERDER

Im Land der wilden Westen

Es ist beileibe nicht so, dass ich grundsätzlich etwas gegen Fortbildungen hätte - im Gegenteil. Kann man doch im sozialpädagogischen Bereich mal durchaus Glück haben, interessante und lehrreiche Tage zu verbringen, sich mit Kollegen auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln. Meine letzte Schulung zum Beispiel war doch richtig nett. Ein guter Dozent, eine schön durchmischte Truppe aus verschiedenen Fachbereichen, es waren drei richtig entspannte und interessante Tage. Lediglich zwei etwas weichgekochte Pflaumen aus dem Werkstattbereich stießen mir negativ auf, konnten aber den insgesamt guten Eindruck nicht schmälern. Dazu muss man sagen, dass die Gruppenmitarbeiter aus dem Werkstattbereich für Menschen mit geistiger Behinderung sich meist aus recht einfach gestrickten Malocherschweinen rekrutieren, die vermutlich keinen Bock mehr auf ihr Handwerk haben und stattdessen in der Behindertenwerkstatt Eier schaukeln wollen. Was ja auch völlig ok ist, wenn, ja wenn, ich nicht so oft den Eindruck hätte, dass eine nicht unerhebliche Anzahl dieser Spezies ihre Arbeit als Sklaventreiberei missinterpretieren würden und ich ständig das Gefühl habe, dass dort versucht wird, besondere Machtverhältnisse zu demonstrieren. Auf manche dieser machtgeilen Despoten sollte man mal ähnlich arme Würste als Chefs ansetzen, ich bin sicher, dass Gewerkschaften und Mitarbeitervertretungen in kürzester Zeit massiven Zulauf bekämen.

Aber gut, ich erwartete im Grunde genommen die selbe oder zumindest eine ähnliche Gruppe wie beim letzten Mal, handelte es sich doch schließlich um einen Auffrischungskurs. Zuvor jedoch musste ich noch den Weg zum Veranstaltungsort hinter mich bringen, wie immer mit Zug und Fahrrad. Ich war in einer dieser typischen Mittelstädte des Ruhrpotts gelandet, bei der ich heute noch nicht weiß, wie sich jemals fremdes Leben dort ansiedeln konnte. Eine ewig lange Straße markiert die Verbindung zwischen verschiedenen Ortsteilen, eine echte Mitte gibt es nicht. Dazwischen Brachstellen, isolierte, ja fast wie zufällig dort hin gestellte Häuser und grau, grau, grau. Als sei der Bombenteppich der Alliierten dort nicht weggeräumt, sondern eben erst abgerollt worden.

Als ich am Fortbildungszentrum ankam, wollte ich zuerst die Toilette entern, hatte ich doch auf dem Fahrrad etwas geschwitzt und wollte mich ein wenig auffrischen. Da die Tür versperrt war, setzte ich mich erst mal in den Schulungsraum und hatte schon fast vergessen, dass ich mich ja noch kurz auf's stille Örtchen verziehen wollte, als ca. 15 Minuten nach meiner Ankunft ein älterer Herr aus der Toilette stiefelte, der wohl ordentlich das Klo zugeschissen hatte. Ich verabredete somit mit mir, erst mittags wieder an eine Klonutzung zu denken, in der Hoffnung, dass die Luft dann wieder rein sein könnte. Ich entschied mich also, den Raum der Fortbildung zu entern und sah auch schon die ersten Anzeichen für mein zu erwartendes Waterloo. Ein sitzender Seesack mit Kurt Beck Optik hatte es sich schon am Referentenpult bequem gemacht, daneben saß genau der Typ, bei dem ich bereits meine erste Fortbildung hatte. Eine Mischung aus Rumpelstilzchen und Herbert Feuerstein, der sich mit der sehr betonten und zeitlupenartigen Aussprache von "dat" und "wat" anscheinend den ursprünglichen, nur ihm leider in allen Punkten fehlenden, Ruhrpottcharme erschleichen wollte.

Ich wartete nun auf meine Mitstreiter und ahnte bereits schlimmstes. Doch mit jeder neu eintreffenden Person sackte ich innerlich weiter unter den Tisch - nein, so schlimm hatte ich es definitiv nicht erwartet. Die Männer waren fast ausschließlich im ordentlich-westfälischen Fettplautze-zu-Hemd Style gekleidet, so als hätten ihre Frauen sie schick bei Engbers oder diesen anderen komischen Herrenklamottenläden eingekleidet, in denen fesch-freche Mode feilgeboten wird, deren Klamotten man jedoch mit jeder Faser ihren zutiefst biederen Ursprung ansieht. Für Engbers hat übrigens mal Thomas Helmer Werbung gemacht - und ich muss sagen, Respekt an die Werbeabteilung. Passt doch so ein Typ perfekt wie kein anderer zu diesem Laden. Geerdet - erfolgreicher Allerweltsheini mit Mundfotze und Arschlochfrisur, dazu diese schreckliche Uniform aus Beige- und

Brauntönen und diese ekligen, zum Kotzen hässlichen und eigentlich nur für totale Oberwichser tragbaren Schuhe, deren Namen ich nicht kenne. Ich nenne sie mal ganz einfach "Hurensohn-Sneaker", also diese komische Mischung aus flottem Sneaker und öde-braunem Freizeitschuh. In der Aldiwerbung wird diese Art von Mode auch immer als "funktional" beworben. Soll heißen: wer weiß, dass er wie eine abgehängte Fred Fussbroich Kopie aussieht, der kauft auch dieses Paar Schuhe. Das absolut untrügliche Zeichen für kultige Thekenkönige, Muttersöhnchen und Handbumser.
Übrigens habe ich letztens, als ich mit ein paar Schutzbefohlenen einkaufen war und dabei den Modeladen "Adler" (Fachladen für Scheintote, unförmige Ekelpakete und Birgit Schrowange) betrat, die sogenannte "Unterbundhose" entdeckt. War ich vorher immer der Ansicht, dass dicken Rentnern ihre Hosen einfach nicht mehr passen und die Dinger deswegen immer etwas Hip Hop mäßig nur bis kurz über den Minipimmel reichen, musste ich feststellen, dass man solche Hosen, die sich unter der Fettwanne positionieren, direkt kaufen kann. Wie geil, wie praktisch! Das toppt sogar die ebenfalls von mir mal entdeckten Hosen für jugendliche Halbstarke, bei denen passend zur Hose schon Stoff über den Hosenbund genäht wurde, der eine drüber schlabbernde Shorts simulieren sollte (!). Was wohl als nächstes kommt? Auf Hüfte geschnittene Jeans mit schon raus guckendem String-Tanga? Sandalen mit bereits fest verankerten Tennissocken? Auf benutzt gefakte Jeans mit bereits vorgefertigten Löchern?

Bei den Damen regierte neben den üblichen nicht auszuhaltenden Haarspray Frisuren ein Kleidungsstück, das es irgendwie immer schafft, sich bis in ALLE (und ich wiederhole: ALLE) Schichten und (Sub-)Kulturen unserer Gesellschaft vorzukämpfen. Absolutes Pflichtprogramm bei dicken Damen und Rockern, Schockern, Punkern und dem ganzen Gesocks. Steht manchen ganz gut, vielen nicht. Sieht mal abgeranzt, mal total spießig aus. Tragen fette Frauen im Alltag, vornehme Männer zum Bankett, Straßenarbeiter auffe Schicht, Taxifahrer am liebsten aus Leder und die meisten Punker nur am Wochenende. Und wer auch nur einen kleinen Funken Ehre in seinem Leib verspürt, hat mindestens schon ein Mal in seinem Leben draufgepisst. Na, wovon rede ich? Ganz genau: die Weste (ja, ich weiß, du nennst das Ding "Kutte", Keule). Dicke Damen tragen Westen meistens, um den unschönen und vor allem kaum noch zu sehenden Übergang von Fettschürze auf die sekundären Geschlechtsorgane zu kaschieren. Bevorzugt werden dabei meist knallige Signal- oder Pastellfarben, die meist sehr schön mit den geschmacklos geschminkten Gesichtern und den dicken roten Bäckchen harmonieren. Bevorzugter Stoff: Stepp. Genau eine Frau war unter den Damen, die nicht unbedingt diesem Style entsprach - dafür sah sie aus wie Carlo Thränhardt. Armes Deutschland.

Übrigens, was bin ich froh, dass die Zeiten der 7/8 Hosen größtenteils vorbei sind. Die wurden ja auch bevorzugt von besonders unförmigen Menschen zu hohen Stiefeln getragen, meist endorsed by Buddelei, quasi dem Damen-Äquivalent zu Engbers. Hatte zur Folge, dass Heerscharen von dicken Damen mit der gefürchteten Weste-Hose-Stiefel - Kombination die Fußgängerzonen nordrhein-westfälischer Kleinstädte überfluteten und sah dann immer etwas aus, als hätte gerade eine in dicken Damenkörpern getarnte Horde ostdeutscher Bauernskins mit Signalwesten die Stadt geentert. Echtes Flashmob-Feeling. Die dickste, vulgärste und nur aufgrund ihres Habitus' von mir direkt verachtete Frau hatte natürlich die hässlichste Weste an. Die Weste war so hässlich, dass ich mir die dicke Dame, immer wenn ich sie sah, in einem schneeweißen Ballonseideanzug vorstellen musste, um schnell wieder runter zu kommen. Es war genau diese Art von Mensch, die man einfach nicht leiden kann. Guckt abends "ihre Serie", scheucht tagsüber "die armen Behinderten" durch die Gegend, obwohl "man das ja alles gar nicht mehr leisten kann". Hat eine Meinung zu allem, nur leider keine Ahnung von irgendwas. Guckt montags "Extra", ja die Schrowange, die guck ich ja gerne, doo. Freitags natürlich Comedy auf RTL - endlich Wochenende. Samstags dann, na klar, DSDS, dieser freche Checker da, herrlich, so ein ein lustiger Ausländer, warum können die nicht alle so sein, doo. Und trägt zu Fortbildungen eine solch hässliche fliederfarbene und mit Stickerein besetzte Weste, dass Yves Henri Donat Mathieu Saint-Laurent in seinem Grabe rotieren würde wie ein Kettenkarussel, wenn er dieses potthässliche Stück fliederfarbene Scheiße sehen würde. Ein widerlicher Wonneproppen, der sich in der Tiefe ihres riesigen Herzens (ihre pinkfarbene Teddybärsammlung, die sie zuhause liebevoll auf alte Kinderwagen zur Zierde platziert hat, zeugt davon) nach Prinz Charming sehnt, aber aufgrund beeindruckender Dummheit und einem Stylesendungsbewusstsein noch unter Schlabber-Iro-Träger Niveau nur eine erbärmliche Thomas Helmer Kopie bekam.

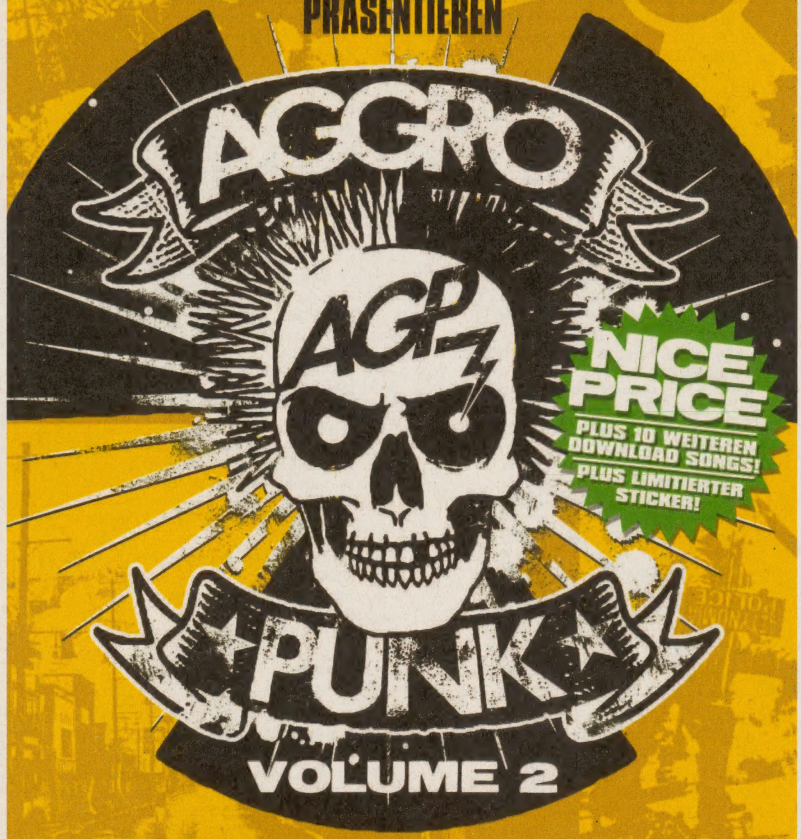
Dicke Frauen mit Haarsprayfrisuren sind immer bemüht, sich mit kitschig-süßen Accessoires zu schmücken, ist Euch das mal aufgefallen? XXL-Westen mit schnuckeligem Blumenmuster sind da keinesfalls der Einzelfall. Bevorzugt werden meist unschuldig-pinke Töne, die anscheinend ein wenig die Grobschlächtigkeit der Hella von Sinnen Look-a-likes kaschieren sollen. Leider sehen sie damit meist aus wie Atomreaktoren mit rosa Schleife - und haben ebensolches Sexappeal.

Als sie irgendwann mal aufstand, um sich Kaffee zu holen (natürlich direkt eine ganze Kanne, wenn die Arbeitsstelle schon mal bezahlt, doo), erblickte ich ein paar "süße" Strass Steinchen auf ihrer Hosentasche (Werbetext: "niedliche Strassapplikationen"), die das menschliche Augen unweigerlich in genau die Gegend führen sollen, die man ganz sicher nicht sehen will. Als sie in der ersten Pause nach unten ging zum Rauchen bemerkte ich, dass sie einen Minirucksack trug. Als wenn ich's nicht geahnt hätte. Alle dicken Frauen tragen Mini-Rucksäcke. Nur sieht's bei jeder so aus, als würde ein Braunbär ein Koalabärchen austragen. Gerade erst begonnen, war mein Tag eigentlich schon gelaufen.
Zum Glück war nur ein Tag Fortbildung vorgesehen, aber mir war klar: es wird ein langer Tag. Denn Langatmigkeit ist so etwas wie einer der Referenzmerkmale einer Fortbildung. Bis erstmal alle da sind, sind bereits 10 Minuten vergangen. Sind endlich alle im Raum, schielen 90% bereits auf die schon bereit stehenden Kaffeekannen. Danach geht die Essensliste rum - im Normalfall die meistdiskutierte Frage des Tages.

Ihr merkt: an dieser Stelle sollte es nun eigentlich um die Fortbildung an sich gehen. Leider haben mir jedoch eine Horde debiler Stampfkühe mit gestickten Westen und Knautschfressen einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Part II folgt also in der nächsten Ausgabe. Schließen möchte ich bis jedoch, nicht ganz ohne Selbstkritik, mit den Worten Nicole Hollanders: "Stell dir eine Welt ohne Männer vor: Keine Verbrechen und lauter glückliche, dicke Frauen".

Musikalische Fortbildung empfehle ich durch:
Deathrite - 12"
Epheles - Je suis autrefois
Nasty - Aggression
Disma - Towards the megalith
Deadverse - Caution to the wind
Xeno & Oaklander - Sentinelle
Omegas - Blasts of lunacy
Nukkehammer - End it all now

AGGRESSIVE PUNK PRODUKTIONEN
PRÄSENTIEREN



DER SOUNDTRACK ZUM WELTUNTERGANG!
UNVERÖFFENTLICHTE ODER BISHER NUR AUF VINYL ERHÄLTLICHE TRACKS UNTER ANDEREM VON
KOTZREIZ / DRITTE WAHL / U.V.M.

AUSSERDEM MIT DABEI / ZUM TEIL RARE TRACKS!
HASS, LOKALMATADORE, TROOPERS, KNOCHENFABRIK, DÖDELHAIE, RAWSIDE, THE STATTMATRATZEN, ANFALL, SUPERNICHTS, ABFUKK, RADIO HAVANNA, POPPERKLOPPER, C.O.R., HAUSVABOT, FRONT, TARGETS, DIE SCHWARZEN SCHAFE UND VIELE MEHR!!!

AB OKTOBER 2011 ÜBERALL ERHÄLTLICH!

IMMER NOCH BRANDHEISS UND ÜBERALL ERHÄLTLICH:

WWW.AGGROPUNK.COM
EDEL : DISTRIBUTION

LÄDEN + VERTRIEBE, die das PLASTIC BOMB verkaufen:

PLATTENLÄDEN:

AUGSBURG:
Borderline, Vorderer Lech 9, 86150
Shrunken-Head, Georgenstr.9, 86152
BAMBERG:
Rex Melodica, Obere Königstr. 3, 96052
BERLIN:
Lautstark, Krossenerstr. 12, 10245
Puke Music, Samariterstr. 34a, 10247
Vopo Records, Danzigerstr. 31,10435
Real Deal Record Store, Gneisenaustr. 60, 10961
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10178
Tommy-Weißbecker-Haus, Wilhelmstr. 9, 10963
Core Tex, Oranienstr. 3, 10997
Grober Unfug, Weinmeisterstr. 9, 10978
Ege´s Tabakwaren, Wrangelstr. 52, 10997
BIELEFELD
Greed Records, Wilhelmstr. 9a, 33602
BOTTROP:
Pogo Shop, Kirchhellener Str. 48, 46236
CELLE:
Stern Auge, Pleiner Plan 8, 29221
COBURG:
Toxic Toast, Steingasse 11, 96450
COPPENBRÜGGE:
Eisbär Records, Diederserstr. 7, 31863
COTTBUS:
Mutant Attack, Strasse der Jugend 98, 03046
DESSAU:
Halb 7-Records, Ackerstr. 59, 06842
DINKLAGE:
Beatbaracke, Akazienweg 1, 49413
DORTMUND:
Idiots Record Shop, Rheinische Str. 14, 44137
DRESDEN:
Zentralohrgan, Alaunstr. 17, 01099
Drop Out Records, Alaunstr. 43, 01099
DUISBURG:
Plastik Bomb-Büro, Heckenstr. 35/HH, 47058
Impact Records, Am Markt 1, Sout. rechts, 47229
DÜSSELDORF:
The Headshop, Burgplatz 2-3, 40213
Hitsville-Records, Wallstr.21, 40213
ELMSHORN:
Von Gestern, Schulstr. 70, 25335
ESSEN:
New Lifeshark, Baedeker Str. 15, 45128
FRANKFURT/MAIN:
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594
FRECHEN:
Rheinrebell Records, Postfach 1965, 50209
FREIBURG:
Flight 13, Nordstr. 2, 79104
GÖTTINGEN:
Groovy Records, Kurze Geismarstr. 6, 37073
GROSSENHAIN:
Selectorz, Frauenmarkt 33, 01558
HAMBURG:
St. Pauli Fanladen, Brigittenstr. 3, 20359
HANNOVER:
Willys Vinyl Welt, Liepmannstr. 7 b, 30453
HEIDELBERG:
Kink Records, Alstater Str. 33, 69124
JENA:
Mr. Music, Schlossgasse 4, 07743
KAISERSLAUTERN:
Sound Check, Pirmasenserstr. 22, 67655
KASSEL:
Aerobic Freaks Int., Gutenbergstr. 9, 34127
KIEL:
Blitz Schallplatten, Europaplatz 3, 24103
KOBLENZ:
H2O, Clemensstr. 9, 56068
True Love, Moselring 1, 56068
KÖLN:
Underdog Records, Ritterstr. 52, 50668
Normal, Vogteistr. 18, 50670
LEIPZIG:
Schall & Rausch, Grünerwaldstr. 19, 04103
LÖRRACH:
Indie Punk Records, Kirchstr. 4, 79539
LÜBECK:
VEB, c/o Alternative e.V., Willy-Brandt-Allee 9, 23554
MAGDEBURG:
Hot Rats, Heidestr. 36, 39112
MANNHEIM:
Come Back, Quadrat S 4-23, 68161
Mönchengladbach:
Nightmare Records, Waldhausener Str. 52,41061
MÜNCHEN:
Resonanz, Auenstr.4, 80469
MÜNSTER:
Green Hell, Von Steubenstr. 17, 48143
OLDENBURG:
Scheibenkleister, Donnerschweestr. 99, 26123
OSNABRÜCK:
Shock Records, Natruperstr. 9, 49076
RAVENSBURG:
Sound Circus, Rossbachstr. 4, 88212
REGENSBURG:
Blutdruck Fashion, Goldene-Bären-Str. 5, 93047
RIMBACH:
Plattenkiste, Sportplatzstr. 15, 64668
ROSTOCK:
Molotow, Waldemarstr. 50, 18057 Rostock
SAARBRÜCKEN:
Rex Rotari, Försterstr. 38, 66111
SIEGEN:
Kratzer, Hinterstr. 11, 57072
STUTTGART:
Ratzer Records, Paulinenstr. 50, 70178
WIESBADEN:
Matula Records, Oranienstr. 44, 65185
WUPPERTAL:
Halloween-Store, Neumarktstr. 35, 42103
Pop Art, Hochstr. 67, 42105
WÜRZBURG:
Poly Styrene, Petrinistr. 49, 97080

Vertriebe:

Plastic Bomb Onlineshop: www.MAILORDERS.de
The Punkrocker Store, Leinaustr. 23, 30451 Hannover
Höhnie Records, An der Kuhtränke 7, 31535 Neustadt
Knock Out Mailorder, Postfach 101653, 46216 Bottrop
Plattenbörse, Theaterstr. 15, 52070 Aachen
Suppenkasper Vertrieb, Kaiser Wilhelm Ring 11, 55118 Mainz
25 Cent, Engelbertstr. 11, 59755 Arnsberg
Sick Wreckords, Schulstr. 1, 60594 Frankfurt
X-Mist, Leonhardstr. 18 a, 72202 Nagold
Twisted Chords, c/o Tobi, Reitweg 1, 76327 Pfinztal

BAHNHOFSKIOSKE in:

AALEN - ACHERN - AHLEN (WESTFALEN) - ARNSBERG - ASCHERSLEBEN - ASPERG - AUGSBURG, Oberhausen - BACKNANG - BADEN-BADEN - BAD HARZBURG - BAD KREUZNACH - BAD KROZINGEN - BAD MERGENTHEIM - BAD OLDESLOE - BAD RAPPAU - BAD SÄCKINGEN - BAD SAULGAU - BAMBERG - BAYREUTH - BERLIN-Bahnhof Friedrichstraße - BERLIN-Bahnhof Alexanderplatz - BERLIN-Kiosk Para/Leine Bahnhof Alexanderplatz - BERLIN-Hauptbahnhof - BERLIN-U-Bahnhof Frankfurter Allee - BERLIN-Bahnhof Lichtenberg - BERLIN-U-Bahnhof Lichtenberg - BERLIN-Bahnhof Zoo - BERLIN-U-Bahnhof Alt-Mariendorf - BERLIN-U-Bahnhof Rathaus Steglitz - BERLIN-Bahnhof Schöneweide - BERLIN-U-Bahnhof Leopoldplatz - BERLIN-U-Bahnhof Osloer Straße - BERLIN-U-Bahnhof Kurt-Schuhmacher-Platz - BERLIN-Flughafen Tegel - BERLIN-Bahnhof Spandau - BIBERACH - BIELEFELD - BIETIGHEIM - BITTERFELD - BOCHUM - BONN-Hauptbahnhof - BONN-Bahnhof Bad Godesberg - BRANDENBURG - BRAUNSCHWEIG - BREMEN- Bahnhof - BREMEN-Flughafen - BRUCHSAL - BÜHL - BÜNDE - CELLE - CHEMNITZ - COBURG - COTTBUS - CUXHAVEN - DARMSTADT - DELMENHORST - DESSAU - DIEPHOLZ - DINSLAKEN - DITZINGEN - DONAUESCHINGEN - DORTMUND - DRESDEN-Hauptbahnhof - DRESDEN-Bahnof Neustadt - DUISBURG - DÜSSELDORF-Bahnhof - DÜSSELDORF-Flughafen - EMDEN - EISENACH - EISLEBEN - ELMSHORN - EMMERICH - ERFURT - ESSEN- Bahnhof - ESSEN-U-Bahnhof Hauptbahnhof - ESSLINGEN - FLENSBURG - FRANKENTHAL - FRANKFURT/MAIN-Hauptbahnhof - FRANKFURT/MAIN-Bahnhof Flughafen - FRANKFURT/MAIN-Flughafen - FRANKFURT/MAIN-Südbahnhof - FRANKFURT/MAIN-Bahnhof Höchst - FRANKFURT/ODER - FREIBURG - FREUDENSTADT - FULDA - GAGGENAU - GEISLINGEN - GELSENKIRCHEN - GEMÜNDEN - GERA - GLAUCHAU - GIESSEN - GÖPPINGEN - GÖRLITZ - GOSLAR - GÖTTINGEN - GUNZENHAUSEN - GÜSTROW - HALBERSTADT - HALLE - HALTERN - HAMBURG-Bahnhof Bergedorf - HAMBURG-Bahnhof Rahlstedt - HAMELN - HANAU - HANNOVER - HEIDELBERG - HEIDENHEIM - HEILBRONN - HENNIGSDORF - HERNE-Bahnhof Wanne-Eickel - HERNE-Bahnhof - HERRENBERG - HOF- HOMBURG - HUSUM - ITZEHOE - KAISERSLAUTERN - KARLSRUH - KASSEL-Hauptbahnhof - KASSEL-Bahnhof Wilhelmshöhe - KEHL - KEMPTEN - KIEL - KOBLENZ - KÖLN-Hauptbahnhof - KÖLN-Bahnhof Deutz - KONSTANZ - KÖNIGS-WUSTERHAUSEN - KÖTHEN - LAHR - LANDAU - LAUDA - LAUFEN - LEER - LEIPZIG - LIMBURGERHOF - LÜBECK - LUDWIGSHAFEN - LÜNEBURG - MAGDEBURG - MAINZ - MANNHEIM - MARBACH - MEISSEN - MOSBACH - MÜLHEIM/RUHR - MÜNCHEN-Hauptbahnhof - MÜNCHEN-Bahnhof Pasing - MÜNCHEN-Ostbahnhof - MÜNCHEN-Flughafen - MÜNSTER - NEUBRANDENBURG - NEUMÜNSTER - NEUNKIRCHEN - NEUSTADT/WEINSTRASSE - NIENBURG - NIERSTEIN - NORTHEIM - NÜRNBERG - OBERHAUSEN - OFFENBACH - OFFENBURG - OLDENBURG - ORANIENBURG - OSNABRÜCK - PINNEBERG - PIRNA - PLATTLING - PLAUEN - PLOCHINGEN - POTSDAM - PFORZHEIM - RADOLFSZELL - RASTATT - RECKLINGHAUSEN - REMSCHEIDRENDSBURG - REGENSBURG - RHEINE - RIESA - ROSTOCK-Hauptbahnhof - ROSTOCK-Bahnhof Warnemünde - RÜSSELSHEIM - SAALFELD - SAARBRÜCKEN - SAARLOUIS - ST. INGBERT - SCHWÄBISCH GMÜND - SCHWANDORF - SCHWEINFURT - SCHWERIN - SPEYER - STADE - STENDAL - STRALSUND - ST. GALLEN - STRAUBING - STUTTGAR-Kiosk Büchsenstraße - STUTTGART-Nordbahnhof - STUTTGART-Hauptbahnhof - TORNESCH - TRIER - TÜBINGEN - UELZEN - ULM - VILLINGEN - WALDSHUT - WENDLINGEN - WEILHEIM/OBERBAYERN - WEIMAR - WEINHEIM - WERNIGEROGE - WESEL - WIESBADEN - WILDBAD - WINNENDEN - WITTEN - WOLFSBURG - WORMS - WUPPERTAL-Bahnhof Oberbarmen - WUPPERTAL-Bahnhof Barmen - WÜRZBURG - ZEITZ - ZWICKAU

ÖSTERREICH

BRUCK/LEITHA
Teenage Riot Imperium, c/o Grisu / G. Schmaus, Dr.Wilhelm Kramer Str. 3/a5, A-2460
ST. PÖLTEN:
Fire Empire, Robert Kitzweger, Strohmayerstrasse.6/16/3, A-3100
WIEN:
Yummy, Stumpergasse 31, 1060
Rattlesnake, Kirchengasse 3, 1070

SCHWEIZ

BASEL:
Kiosk Bahnhof, 4016
RORSCHACH:
Prawda, Pestalozzistr.11, 9400
WILEN:
Andi Preisig, Oberdorfstr. 23, CH-9535
ZÜRICH:
Leech Records, Postfach 14, CH-8042
Jamarico, Spitalgasse 2, 8001

BASTI

Boah, der Vorfall ist erst 2 Tage her als ich diese Zeilen schreibe, aber mir geht dat mediale Gewichse um den "Teufelskiller" (Chapeau Bild, da muss man bei einem radikalen Christen erst einmal drauf kommen) von Norwegen schon gehörig auf die Eier. Nicht nur, dass ich die Hackfresse, die irgendwie so aussieht als ob sich Jürgen Klinsmann und Vladimir Putin in das "Black And White" Video von Michael Jackson geschlichen hätten (war ja eines der ersten Musik-Videos, welche dat damals noch völlig neue Morphing einsetzte und irgendwie passt der Vogel optisch meiner Meinung nach perfekt als gemorphte Zwischenstufe zwischen Putin und Klinsmann) daherkommt, nicht mehr sehen kann. Fangt jetzt bloß nicht mit dem obligatorischen "DARÜBER MACHT MAN KEINE SCHERZE"-Gejammer an, schon George Bernard Shaw wusste, dass die Fähigkeit zu akkurater Wahrnehmung von jenen, die diese nicht haben, oft als Zynismus bezeichnet wird. Nein, diese jedes mal reflexartig einsetzende, mit lupenreinster Scheinheiligkeit durchzogene, die Quoten & Auflagen nach oben treibende, aber immer dabei zutiefst vordergründig bleibende Suche nach Gründen für derartige Untaten nervt doch noch um einiges mehr als der Anblick von Kollege Hackfresse selbst. Computerspiele, Musik, Filme etc, immer die gleiche Leier..

Ich würde sagen, dass ein nicht geringer Teil der Motivation derartiger Kreaturen in der späteren gebetsmühlenartigen, medialen Präsentation der Aufarbeitung (oder besser Aufbereitung) ihrer Untaten (sowie natürlich in der Natur des Menschen an sich (die "normale", wissenschaftlich belegte Zahl von Psychopathen innerhalb der Bevölkerung liegt laut Expertenmeinung bei 7 bis 9 Prozent) und den heutigen technischen Möglichkeiten und meistens zu liberalen Waffengesetzen) begründet ist.

Beim frühen Tod von Amy Whinehouse ticken die Uhren nicht viel anders. Wie immer zu solchen Anlässen gibt es von den Geiern, die schon zu Lebzeiten mit Geifer im Schnabel über der Dame kreisten, mehr als nur ein paar scheinheilige Krokodilstränen Das sind schon ganze Bäche und Ströme, die sich da im Golf von Kondolenz ergießen und gleichzeitig gewinnbringend vermarktet werden wollen. Die Berichte über EHEC, der Strafe Gottes für Veganer und Rohkostyuppies, wurden aber langsam auch schon langweilig. Mal sehen welche Kuh die seriöse Journaille als nächstes durchs Dorf treiben wird. Verstrahlte Japaner sind ja anscheinend auch mehr und mehr out.
Takeo Ishi kennt ja auch fast keine Sau. Wie dem auch sei, das Experiment zum Beweis der Sinnlosigkeit der menschlichen Existenz dauert noch an, für den Tanz auf dem Vulkan eignen sich diesmal ganz besonders gut:

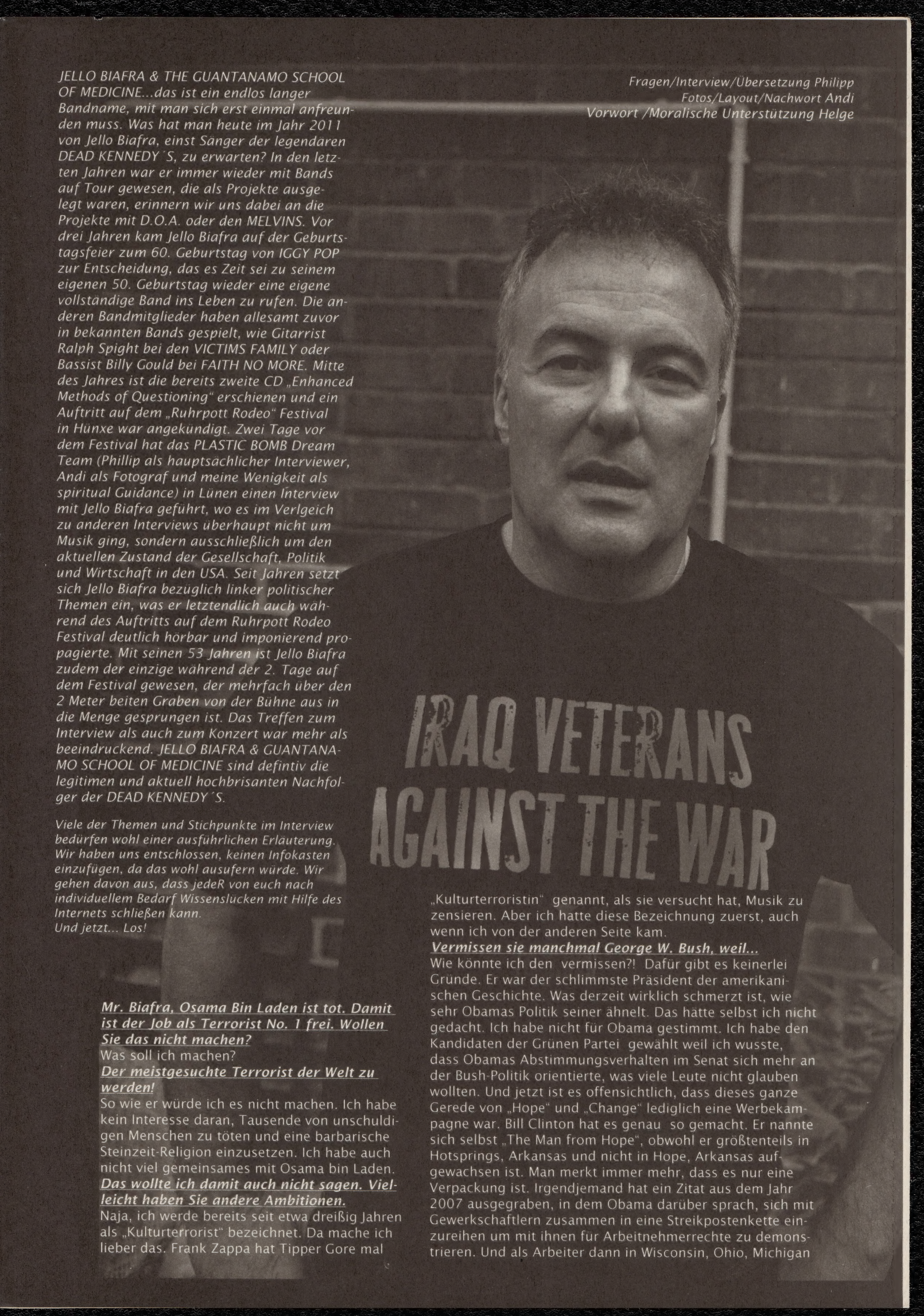
THE VALKYRIANS - "Punkrocksteady" CD
BUSTER SHUFFLE - "Our Night Out" CD
A PONY NAMED OLGA - "The Land Of Milk And Pony" CD

Alle guten Dinge sind 3, nicht alles nur für Platten ausgeben, tut was gegen Übervölkerung und Geschlechtskrankheiten, kauft und benutzt Kondome (London Rot). Nicht rummaulen von wegen Schleichwerbung und so. Da wir Bands nun keine Kohle mehr für Interviews abknöpfen wollen und das obwohl Printmedien in Zeiten des Internets immer wichtiger und wichtiger werden (deshalb zahlen SOCIAL DISTORTION ja auch dem Micha seine Villa ab), bin ich nun fortan zwangsläufig auf andere Einnahmequellen angewiesen. Amen! -Basti-

Fragen/Interview/Übersetzung Philipp
Fotos/Layout/Nachwort Andi
Vorwort /Moralische Unterstützung Helge

JELLO BIAFRA & THE GUANTANAMO SCHOOL OF MEDICINE...das ist ein endlos langer Bandname, mit man sich erst einmal anfreunden muss. Was hat man heute im Jahr 2011 von Jello Biafra, einst Sänger der legendaren DEAD KENNEDY´S, zu erwarten? In den letzten Jahren war er immer wieder mit Bands auf Tour gewesen, die als Projekte ausgelegt waren, erinnern wir uns dabei an die Projekte mit D.O.A. oder den MELVINS. Vor drei Jahren kam Jello Biafra auf der Geburtstagsfeier zum 60. Geburtstag von IGGY POP zur Entscheidung, das es Zeit sei zu seinem eigenen 50. Geburtstag wieder eine eigene vollständige Band ins Leben zu rufen. Die anderen Bandmitglieder haben allesamt zuvor in bekannten Bands gespielt, wie Gitarrist Ralph Spight bei den VICTIMS FAMILY oder Bassist Billy Gould bei FAITH NO MORE. Mitte des Jahres ist die bereits zweite CD „Enhanced Methods of Questioning" erschienen und ein Auftritt auf dem „Ruhrpott Rodeo" Festival in Hünxe war angekündigt. Zwei Tage vor dem Festival hat das PLASTIC BOMB Dream Team (Phillip als hauptsächlicher Interviewer, Andi als Fotograf und meine Wenigkeit als spiritual Guidance) in Lünen einen Interview mit Jello Biafra geführt, wo es im Verlgeich zu anderen Interviews überhaupt nicht um Musik ging, sondern ausschließlich um den aktuellen Zustand der Gesellschaft, Politik und Wirtschaft in den USA. Seit Jahren setzt sich Jello Biafra bezüglich linker politischer Themen ein, was er letztendlich auch während des Auftritts auf dem Ruhrpott Rodeo Festival deutlich hörbar und imponierend propagierte. Mit seinen 53 Jahren ist Jello Biafra zudem der einzige während der 2. Tage auf dem Festival gewesen, der mehrfach über den 2 Meter beiten Graben von der Bühne aus in die Menge gesprungen ist. Das Treffen zum Interview als auch zum Konzert war mehr als beeindruckend. JELLO BIAFRA & GUANTANAMO SCHOOL OF MEDICINE sind defintiv die legitimen und aktuell hochbrisanten Nachfolger der DEAD KENNEDY´S.

Viele der Themen und Stichpunkte im Interview bedürfen wohl einer ausführlichen Erläuterung. Wir haben uns entschlossen, keinen Infokasten einzufügen, da das wohl ausufern würde. Wir gehen davon aus, dass jedeR von euch nach individuellem Bedarf Wissenslücken mit Hilfe des Internets schließen kann.
Und jetzt... Los!



Mr. Biafra, Osama Bin Laden ist tot. Damit ist der Job als Terrorist No. 1 frei. Wollen Sie das nicht machen?
Was soll ich machen?
Der meistgesuchte Terrorist der Welt zu werden!
So wie er würde ich es nicht machen. Ich habe kein Interesse daran, Tausende von unschuldigen Menschen zu töten und eine barbarische Steinzeit-Religion einzusetzen. Ich habe auch nicht viel gemeinsames mit Osama bin Laden.
Das wollte ich damit auch nicht sagen. Vielleicht haben Sie andere Ambitionen.
Naja, ich werde bereits seit etwa dreißig Jahren als „Kulturterrorist" bezeichnet. Da mache ich lieber das. Frank Zappa hat Tipper Gore mal „Kulturterroristin" genannt, als sie versucht hat, Musik zu zensieren. Aber ich hatte diese Bezeichnung zuerst, auch wenn ich von der anderen Seite kam.
Vermissen sie manchmal George W. Bush, weil...
Wie könnte ich den vermissen?! Dafür gibt es keinerlei Gründe. Er war der schlimmste Präsident der amerikanischen Geschichte. Was derzeit wirklich schmerzt ist, wie sehr Obamas Politik seiner ähnelt. Das hätte selbst ich nicht gedacht. Ich habe nicht für Obama gestimmt. Ich habe den Kandidaten der Grünen Partei gewählt weil ich wusste, dass Obamas Abstimmungsverhalten im Senat sich mehr an der Bush-Politik orientierte, was viele Leute nicht glauben wollten. Und jetzt ist es offensichtlich, dass dieses ganze Gerede von „Hope" und „Change" lediglich eine Werbekampagne war. Bill Clinton hat es genau so gemacht. Er nannte sich selbst „The Man from Hope", obwohl er größtenteils in Hotsprings, Arkansas und nicht in Hope, Arkansas aufgewachsen ist. Man merkt immer mehr, dass es nur eine Verpackung ist. Irgendjemand hat ein Zitat aus dem Jahr 2007 ausgegraben, in dem Obama darüber sprach, sich mit Gewerkschaftlern zusammen in eine Streikpostenkette einzureihen um mit ihnen für Arbeitnehmerrechte zu demonstrieren. Und als Arbeiter dann in Wisconsin, Ohio, Michigan

und woanders auf die Straße gingen, war kein Obama da. Selbst Joe Biden, der etwas konservativer als Obama ist, wollte nach Wisconsin gehen um seine Solidaritat zu zeigen aber er wurde vom Präsidenten daran gehindert.

Die Intention meiner Frage wäre allerdings gewesen: Bush hat die Leute zumindest politisiert.

Einige sicherlich. Ich würde diesen Quatsch aber nicht glauben, dass Hardcorepunk früher erst durch Reagan entstanden ist. Viele glauben das aber jeder von Crass, Black Flag, Dead Kennedys oder Negative Trend zum Beispiel wurde in den Carter-Jahren sozialisiert und sie waren generell gegen Regierung und Gesellschaft. Ich würde nicht sagen, dass Bush die Punk- und Hardcorebewegung in irgendeiner Weise positiv beeinflusst hat weil er so viel Schaden über die gesamte Welt gebracht hat. Klar, einige Leute sind jetzt politischer als früher wie beispielsweise Al Jourgensen und Henry Rollins. Sie waren im Kern schon immer politisch aber Bush hat es aus ihnen herausgebracht. Aber ich denke nicht, dass es gut ist, jemanden wie ihn an der Regierung zu haben und ein paar Bands werden etwas politischer. Ich denke, nur in einem Untergrund-Punkrockkokon zu leben, ist keine gute Sache. Ich tuhe das nicht und deswegen habe ich immer mal wieder Ärger mit der sogenannten „Untergrundszene" gehabt aber dafür muss ich mich nicht entschuldigen.

In Deutschland hat in den letzten Monaten die Anti-AKW-Bewegung durch die Ereignisse in Fukushima gewaltigen Zulauf bekommen. Wie läuft die Debatte um Atomstom in den USA ab?

Obama und seine Administration versuchen nun, möglichst still bei dem Thema zu sein. Es ist Fakt, dass sie sagen „Hey Hey , Leute! Es gibt sowas wie saubere Kernenergie!" ,aber die Menschen sind nicht mehr bereit, dass zu schlucken. Inzwischen hat selbst der letzte TV-gehirngewaschene Amerikaner verstanden, dass der nukleare Abfall irgendwohin muss und die wollen es natürlich auch nicht in ihrer Nachbarschaft haben. Wir hatten Three Mile Island, es gab Tschernobyl, jetzt Fukushima und diverse

Fast-Fukushimas in den letzten 15 oder 20 Jahren in den vereinigten Staaten. Man spricht nur nicht so viel darüber. Aber ich meine, man hätte auch kein neues Atomkraftwerk nach dem Vorfall in Three Mile Island in Betrieb nehmen sollen. Sie halten nur die Alten am Laufen und schalten sie irgendwann ab. Um eins mache ich mir besonders Sorgen: Ein besonders unsicheres Werk mit derselben Technologie, wie sie in Fukushima verwendet wurde, ist direkt gegenüber von New York City.

Du bist ja Mitglied der Grünen in den USA. Hier erleben die Grünen gerade ungeahnte Höhenflüge und fahren Traumergebnisse bei Wahlen ein, auch wegen Fukushima. Wie ist das in den USA? Wie sieht Deine Arbeit für diese Partei aus?

Zunächst: Du kannst Dich glücklich schätzen, dass Du in einem Land lebst, in dem eine Debatte um Atomkraft entstanden ist und dass ihr nicht in verschiedene Kriege und Folteraffairen verwickelt seid, Rassendiskriminierung bei euch nicht so alltäglich ist und das Schulsystem nicht so miserabel ist.
Ich würde nicht sagen, dass ich aktiv in der Partei bin, ich bin registrierter Grüner. Wir haben keine richtige Parteistruktur und keine zentrale Führung bei unseren Grünen. Hin und wieder werden lokale Wahlen gewonnen aber das war es dann auch schon. Leider.

Aber so fängt jede politische Partei ja an.

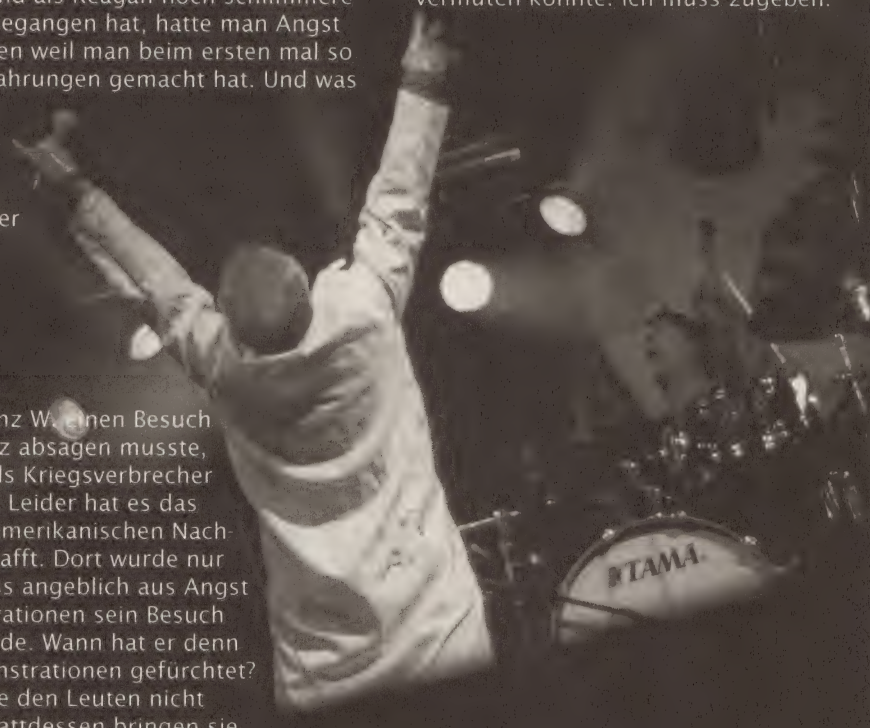
Ja. Und ich möchte auch nirgendwo anders hin. Manche Leute raten mir, ich sollte zu den Libertären gehen aber die haben scheinbar keine Ahnung, wofür die Libertären stehen. Das sind quasi kiffende Republikaner. Sie finden, es sollte keine Steuern geben, keine Gesetze gegen Waffen oder Drogen. In der sogenannten Tea Party findet sich viel von ihnen wieder. Eigentlich die die Büchse der Pandora eh schon geöffnet und sicherlich könnte man auch einige Waffengesetze abschaffen aber so extrem zu sein und zu fordern, dass jeder ein Maschinengewehr im Wal Mart kaufen und damit auf die Entenjagd gehen kann, weil es im zweiten Verfassungszusatz steht: Das ist natürlich lächerlich. In Texas und Arizona beispielsweise ist das Waffenrecht sehr lasch. Und dort sind die Hauptabnehmer für Waffen mexikanische Drogenkartelle, die sie dann über die Grenze schaffen. Der mexikanische Präsident hat sich darüber schon öfter laut beklagt. Sogar Hillary Clinton hat das getan. Aber Obama ist wieder mal sehr ängstlich und möchte nicht an die Waffengesetze ran. Selbst das aufgehobene Verbot von Sturmgewehren möchte er nicht erneuern. Er ist halt ein großer Redner, aber dass er so ein durchsetzungsschwacher Führungspolitiker ist, hätte wohl niemand gedacht. Es ist, als würde die Clinton- oder sogar die Carter-Ära von Neuem beginnen. Carter hat viel Getan, als er kein Präsident mehr war aber während seiner Amtszeit hat er nichts bewirkt.

Das Phänomen haben wir in Deutschland auch. Viele werden erst nach ihrer Amtszeit populär.

Wie siehts aus mit Schröder? Der arbeitet ja jetzt für Gasprom.

Der vielleicht nicht so, eher Altkanzler Schmidt. Aber zurück zu Dir: Wirst Du eine Rolle bei den

nächsten Präsidentschaftswahlen spielen?
Das weiß ich noch nicht. All diese Medienscheiße darüber, wie wichtig es ist, wer 2012 gegen Obama antreten wird und so, bringt die Medien auf das Niveau von Cartoons. Alle machen sich nur noch Gedanken um Obama oder Sarah Palin und sie werden von den alltäglichen Problemen vor ihrer Haustur abgelenkt. Der große Gewerkschaftsaufstand in Wisconsin hat es noch kurzzeitig ins Fernsehen und in die Schlagzeilen geschafft, aber über vergleichbare Vorgange in Ohio und Michigan wird nicht berichtet. Stattdessen schreiben sie: Oh mein Gott! Sarah Palin fährt auf dem Beifahrersitz einer Harley durch Washington! Was kann das nur bedeuten?!
Oh ja, die Bilder habe ich auch gesehen. Wenn wir mal die politischen Systeme in Deutschland und den USA vergleichen wollen: In den USA wird der Präsident vom Volk gewählt...
Nicht direkt! Vergiss die Wahlmänner und -frauen nicht
Ja, ich weiß ja auch aber... Zumindest indirekt wird er vom Volk gewählt aber kleine Parteien haben dort keine Chance. In Deutschland wird der Kanzler oder die Kanzlerin vom Bundestag gewählt, dafür haben kleine Parteien eine Chance.
Ich wünschte, die USA hätten ein parlamentarisches System. Dann hätten kleine Parteien eben auch eine Chance. Dann konnte der Schwanz quasi mit dem Hund wedeln. Gäbe es ein paar mehr Grüne in der Legislative und nicht fast ausschließlich Demokraten oder Republikaner, könnte man was erreichen. In einem parlamentarischen System wäre das aber leichter, besonders in deiner proportionalen Repräsentation. Ein weiterer Vorteil eines parlamentarischen Systems ist, dass wenn jemand Scheiße baut, so wie Reagan mit Watergate, Bush mit der Irak-Invasion oder Reagan mit der Contra-Affaire, kannst Du ihn mit einem Misstrauensvotum sofort entfernen und jemanden neues wählen. Die grausamen zwei Jahre, die es gebraucht hat um Nixon loszuwerden, hat das Land regelrecht zerstückelt und als Reagan noch schlimmere Verbrechen begangen hat, hatte man Angst ihn anzuklagen weil man beim ersten mal so schlechte Erfahrungen gemacht hat. Und was mir wirklich Angst macht, ist dass die Kriegsverbrechen, die unter Bush begangen wurden, auch nicht angeklagt wurden. Es ist großartig, das Clownprinz W. einen Besuch in der Schweiz absagen musste, weil er dort als Kriegsverbrecher gesucht wird. Leider hat es das kaum in die amerikanischen Nachrichten geschafft. Dort wurde nur berichtet, dass angeblich aus Angst vor Demonstrationen sein Besuch abgesagt wurde. Wann hat er denn jemals Demonstrationen gefürchtet? Das wollen Sie den Leuten nicht vermitteln, stattdessen bringen sie sowas wie Oh, schaut euch die Idioten von der Tea Party an, hahaha. Es ist nichtmal mehr Corporate McNews, es sind Cartoon McNews.
Die Grünen in Deutschland haben inzwischen eine sehr ähnliche Basis wie Konservative. Vornehmlich reichere Oberschicht-Leute wählen die Grünen, die sozialen Aspekte werden im Programm vernachlässigt, sie wurden wirtschaftsfreundlicher. Könnte das den Grünen in den USA auch passieren oder wird dort der Grassroots-Gedanke weiter ausgeprägt.
Es ist immer noch sehr Grassroots. Eigentlich hängen sie sogar noch unter den Wurzeln. Ich muss auch sagen, dass Du die erste Person, die mir das sagt, dass die Grünen in Deutschland diese Entwicklung gemacht haben. Und ich habe bisher auch noch nichts darüber gelesen. Da muss ich mehr Informationen haben, bevor ich das glauben kann.
Du glaubst mir nicht?
Es gibt auch in Amerika ein paar Reiche mit interessanten Ideen. Aber es sind vornehmlich die Republikaner und die Libertären, die möchten, dass die Reichen reicher werden.
Um mal nicht mehr weiter über die Grünen zu reden: Rechtsextreme Milizen gewinnen durch die Tea Party-Bewegung an Bedeutung...
Es gab sie immer! Timothy McVeigh, der das Gebäude in Oklahoma City gesprengt hat, war auch Teil dieser Bewegung. Er war sogar so extrem, dass er aus seiner Milizgruppe rausgeflogen ist und das ist schon schwierig. Die übrigens, nebenbei bemerkt, ihre Übungen auf einem Stuck Land durchgeführt haben, dass Mark Farner von Grand Funk Railroad gehört und nicht bei Ted Nugent im Wald, wie man eher vermuten könnte. Ich muss zugeben: Einige dieser Milizen sind sehr unterhaltsam. Diese wirren Ansprüche, die einige von ihnen stellen, mahnen mich, nicht aus Amerika zu flüchten, denn Heimat ist da, wo das Leid ist. Jemand aus dem McVeight-Umfeld hat zum Beispiel behauptet, chinesische Kommunisten zermalmen Waisenkinder und verkaufen sie dann als Puder an amerikanische Drogeriemärkte. So was kann man sich selbst ja gar nicht ausdenken. Und der Tea Party-Nominierte für den Senat in meinem Heimatstaat in Colorado sagte, dass das kostenlose Verteilen von Fahrrädern durch den Staat - so was kennt man aus Amsterdam und einigen französischen Städten - eine Verschwörung durch die UN wäre, um Denver zu übernehmen. Und der Typ lebt noch nicht mal in Denver. Ha ha. Aber natürlich sind solche Menschen auch gefährlich und sie haben viel Macht. Und... jetzt erinnere ich mich nicht mehr an Deine Originalfrage.
Es ging um rechtsextreme Milizen...
Ach ja, ob sie an Macht gewinnen oder nicht... Es gab sie schon lang, schon zu Zeiten von Bush Senior oder sogar Reagan. Sogar Oliver North hat darüber nachgedacht, die Posse Comitatus und ähnliche Neonazi-Gruppen für die Drecksarbeit anzuheuern, um Demonstranten gegen den Nikaragua-Krieg loszuwerden, nachdem der Ausnahmezustand erklärt wurde. Das ist glücklicherweise nie passiert. Aber sogar ein demokratischer Senator hatten ganz ähnliche Gedanken. Doch dann waren sie in der Klemme. Sie wollten auch nicht, dass die Regierung mit Drogendealern unter einer Decke steckt. Seltsamerweise fürchten sich die gleichen Gruppen aber eben vor dem Ausnahmezustand, weil sie denken, jetzt könnte die UN kommen und ihnen ihre Waffen wegnehmen. Das wäre aber auch unglaublich witzig, wenn es wirklich passieren würde. Sie steigen aus der Kanalisation auf, gehen von gehen von Tur zu Tür und nehmen sich einfach die Waffen weg. Hey, dann würde ich mich mit einem Stuhl und einem Glas Limonade auf die Veranda setzten und den Spaß genießen. Ich habe erwartet, dass die Milizen unter Obama wieder an Macht gewinnen und das ist auch eingetreten. Es wurden ein paar Leute in Denver mit einer Menge Waffen gefunden, die Obama im Stadion von Denver mit einem Scharfschützengewehr töten wollten. Dennoch sieht man ihn interessanterweise immer noch dabei, wie er sich ohne kugelsichere Weste unter die Leute mischt. Er steht aber auch unter dem Schutz der Banker, die nicht wollen, dass ihm was passiert. Er war immer der Liebling der Wall



Street. Ein Freundin von mir, die den politischen Blog firedoglake.com betreibt, sagte dass Obama 2004, nachdem sie diese leere Hülle John Kerry zum Präsidentschaftskandidaten aufgestellt haben, Obama an der Wall Street von Tür zu Tür ging und sich den Leuten dort als „ihren Mann" vorstellte. Und so gaben sie dann 2008 all ihr Geld für ihn und nicht für McCain oder Hillary Clinton. Ich war dann richtig enttauscht über sein Wirtschaftsteam, weil es dieselben Leute waren wie die aus der Clinton-Ära, die das Gesetz zugunsten der Banken verändert haben und die Welt zu ihrem privaten Casino gemacht haben. Timothy Geithner und Lauren Summers haben dann dafür gesorgt, dass all das Geld in der Bank bleibt und die Banker schon ihre Bonuszahlungen erhalten. Sie hätten das Geld lieber den Menschen geben sollen, die ihre Häuser verloren haben. Dann hätten die Menschen dort wohnen bleiben können. Aber nein: Sie haben es behalten und es nicht den Menschen gegeben! Trillionen von Dollars wurden nicht investiert.

Wusstest Du, dass es in Deutschland eine Bewegung gibt, die sich „Antideutsche" nennen sich und solidarisch verbunden führen mit den Kriegseinsätzen der USA.

Womit sind sie solidarisch?!

Mit Amerika und ihrer Kriegspolitik, aber sie nennen sich Kommunisten. So unterstützen sie die USA und Israel. Also sie sind gegen Deutschland und für Israel und die USA. Ganz platt gesagt. Wusstest Du das?

Haha, Neeeein! Vor vielen Jahren, 1981, bekamen die Dead Kennedys Auftrittsverbote in Milano und Bolonia durch eine kommunistische Stadtregierung.

Warum?

Das habe ich nie erfahren.

Was würdest Du Glen Beck sagen, wenn Du ihn triffst?

Haha, ich kann nur hoffen, dass ich ihn niemals treffe! Mit so jemandem kann man sich ja auch nicht normal unterhalten oder ihn sonst wie erreichen. Und wenn jemand 250 Millionen im Jahr damit verdient, ein professioneller Neonazi und Hassprediger zu sein, ist das ein Argument gegen die Gold-Industrie, weil er in diese stark verwickelt ist. Aber inzwischen ist er ja so verrückt geworden, dass er nicht einmal mehr für Fox arbeiten kann und das bedeutet schon eine Menge. Er ist zwar nicht mehr im Fernsehen, macht aber Features und so als eine Naziversion von Michael Moore. Hurra, genau das brauchen wir! Ich wüsste nicht, was ich so jemanden sagen sollte. Wenn ich Sascha Baron Coen wäre und mich als Ali G verkleiden könnte oder wie Nardwuar aber in so etwas bin ich nicht gut. Ich bin übrigens ein bisschen erschrocken, dass die Leute ihn hier scheinbar kennen. Ist er hier im Fernsehen zu sehen? Ich denke nicht, oder? Denn mein Eindruck von deutschem Fernsehen ist, dass hier wesentlich mehr deutsche Themen behandelt werden als in anderen Ländern. Rupert Murdochs Sky TV bringt nicht diese ganzen amerikanischen Shows, oder?

Äh... Keine Ahnung...

Aber interessanterweise lief die Jerry Springer Show, die schlechteste Trashsendung im gesamten amerikanischen Fernsehen, als exakte Kopie hier in Deutschland. Der gleiche Hintergrund mit der Ziegelwand. Aber ich weiß den Namen nicht mehr.

Lange bevor die Missbrauchsfälle in der deutschen katholischen Kirche bekannt wurden, gab es in den USA einen vergleichbaren Fall von zahlreichen Missbräuchen durch Geistliche. Hier sind viele aus der Kirche ausgetreten. Wie haben die amerikanischen Christen reagiert?

Naja, die meisten haben eine Kirche verlassen und sich einer anderen angeschlossen. Gerade evangelikale Gemeinden wachsen seit der Reagan-Ära wie Pilze aus dem Boden. Die Mitglieder waren ehemalige Katholiken, Drogenopfer, einige die für irgendwas dankbar waren und andere. Die katholische Kirche schrumpft und verliert Geld in den USA. Sie mussten eine Menge Kirchen schließen und mussten hunderte von Millionen Dollars an Wiedergutmachung zahlen und es gibt immer noch mehr Klagen. Es scheint in jeder Stadt derartige Fälle zu geben. Mich überrascht es immer noch, dass es Menschen gibt, die den aktuellen Papst verehren. Auf Bildern sieht er ja mehr aus wie eins dieser 30er-Jahre-Horrorfilm-Monster. Boris Karloff spielt den Papst

oder umgekehrt: Papst Benedikt spielt Frankenstein oder die Mumie. Ist das gleiche.

Weil der amtierende Papst Deutscher ist, waren die Leute hier zunächst alle begeistert. Ein großes Boulevardblatt...

Die „Bild"?

Ja, genau! Sie titelen „Wir sind Papst!" und alle waren zunächst begeistert in Deutschland.

Er hat eine Menge unglaublich dumme Statements verfasst. Was mir besonders gefallen hat, war seine Aussprache gegen die „Winde der Lehre" in einer seiner ersten Reden. Was auch immer das bedeuten sollte. Die Winde der Lehre! Pass auf die Winde der Lehre auf! Meine Vermutung ist, dass er Papst geworden ist, weil er so viele schmutzige Geheimnisse der anderen kennt, dass alle Angst vor ihm haben. OK, er ist alt und wenn er stirbt, nimmt er alles mit ins Grab und dann können wir versuchen, die Kirche zu reformieren. Das wollen sie doch.

Das „Dont Ask - dont tell"-Gesetz ist gekippt worden...

Nicht vollständig! Das neue Gesetz ist noch nicht in Kraft getreten.

Dann bin ich falsch informiert. Aber der Kern meiner Frage wäre eh gewesen: Gleichgeschlechtliche Beziehungen werden in den USA sehr kontrovers diskutiert. Ich habe den Eindruck, dass eine Spaltung stattfindet: An der Westküste ist man dem Thema gegenüber offener, während der Rest des Landes immer homophober wird?

Es gibt überall Homophobie, besonders stark im professionellen Sport, beispielsweise. In Kalifornien hat man genug Rechte zusammen bekommen, um die Homoehe wieder rückgängig zu machen und jetzt ist es wieder verboten. Und neue Gesetze entstehen, von denen ich hoffe, dass sie nicht durchkommen. Und es wird wahrscheinlich vor dem obersten Gerichtshof landen. Aber wir beginnen zu merken, dass selbst der oberste Gerichtshof in Amerika extrem korrupt ist und von totalen Ideologen geleitet wird. Über die Obersten Richter John Roberts und auch Samuel Alito machen sich die Menschen Sorgen, weil sie gegen Abtreibung sind aber niemand beachtet, wie sehr sie der Idee verfallen sind, dass Firmen eine regelrecht diktatorische Kontrolle über die Amerikaner haben sollen. Sie machen Gesetze nach ihrer eigenen Agenda. Eine Menge des schmutzigen Geldes, dass bei den letzten Kampagnen reinkam, kam von den Koch Brüdern, die sind texanische Ölmilliadäre. Und die haben ihre Finger in allen möglichen rechten Think Tanks, in diversen Gesellschaften, die besitzen Kraftwerke, Ölraffinerien und Holzunternehmen. Du kannst ihnen eigentlich nur entgehen, indem Du rein gar nichts mehr kaufst, nicht mal Papierhandtücher und Klopapier. Seit Jahren halten sie Treffen mit Vertretern der Rechten und einflussreichen Leuten in Palm Springs ab, an denen auch Roberts, Alido und Clarence Thomas mehrfach teilnahmen. Wenn der Kongress Eier hätte, würde er sie wegen Korruption ihres Amtes entheben, aber das trauen sie sich nicht. Die Demokraten stehen für etwas und machen dann davon das Gegenteil. Aber sowas lässt die Menschen aufwachen. Jemand namens Anthony Scalia, der auch mit den Koch-Brüdern verbandelt ist, ist in einigen Bereichen ziemlich Rechtsaußen, aber immerhin ist er ein Libertärer und steht der Meinungsfreiheit nahe. Und damit ist er manchmal sogar unser „Freund".

So wie es für Dich vielleicht schwer nachzuvollziehen ist, dass Linke in Deutschland die Politik Israels und der USA unterstützen, so ist es für uns vielleicht schwer zu verstehen, dass es libertäre Rechte gibt...

Israel-Unterstützung gibt es bei den amerikanischen Linken kaum noch. Ganz anders als hier. Die Pro-Israel-Leute machen gern Panik und willen jeden, der die Netanjahu-Regierung kritisiert, als Antisemiten abstempeln. Wenn Juden selbst das tun, wird ihnen Selbsthass unterstellt. Es wurde sogar schon versucht, Collegelehrer zu feuern, weil sie eine andere Meinung hatten. Viele Kongressmitglieder haben Angst davor, das Thema anzusprechen, weil sie sich diesen starken Angriffen nicht aussetzten wollen. Sowohl Republikaner als auch Demokraten haben gleichsam Angst davor.

So, bitte komm zur letzten Frage. Wir mussen weiter proben.

Jetzt haben wir überhaupt nicht über die Musik gesprochen. Mit GSoM spielst Du ja wesentlich häufiger als mit Deinen anderen Bands zuvor. Wird das so was wie Deine Hauptband?

Das hoffe ich! Ich habe das erste Mal das Gefühl, dass es sich hierbei um „meine" Band handelt. Lard war auch nie als Liveband ausgelegt. Mit den Melvins habe ich versucht, eine echte Liveband aufzustellen, aber deren Priorität lag nun mal verständlicherweise bei den Melvins.

Leider hatten wir keine Zeit mehr unseren Fragenblock der sich um Musik dreht zu stellen. Wer mehr über Jello Biafra, aktuelle Musikprojekte etc. wissen will, der sollte sein Label auschecken (www.alternativetentacles.com)

Nach dem Interview gabs noch ne kleine Fotosession mit Jello, den anderen der Band und dem Hund des Gastgebers, das in lustiges Geplauder und Anekdoten von früher (zwischen Helge und Jello) ausgeartet ist. Leider war (wie immer) das Diktiergerät dann schon aus. Auch irgendwie suß war, als Jello unsere Einschätzung wollte ob denn das Publikum auf dem Ruhrpott Rodeo Jello Biafra and the School of Guantanamo Medicine kennen wurde. Er war sich nämlich bei der Gestaltung der Setlist noch unsicher. Das Konzert zwei Tage nachdem Interview auf dem Rodeo war der mega Knaller. Der Tup ist so abgegangen und das mit 53 Jahren aufem Buckel, das war faszinierend, da konnt sich manch Jungerer (der sich schon ach so alt fühlt) mal ein Beispiel dran nehmen, hehe. Und dann die ganzen Dead Kennedys Songs die die gespielt haben... Gansehaut! Dazu ein sowas von zufriedenes Gefühl. Ich sah bestimmt ganz schön bescheuert aus mit diesem debilen Grinsen im Gesicht. Ich muss irgendwie 14 oder 15 gewesen sein, da habe ich ne Zeitlang tagein tagaus dieselbe Dead Kennedys Platte gehört und mich während der Show in die Zeit versetzt gefühlt.. Ich halte nichts von Idolen oder Rockstarscheiß, aber irgendwie wollte ich diesem Tupen trotzdem gern mal über den Weg laufen. Es war kool nen Menschen zu treffen und vor allem zu Fotografieren, der einen irgendwie seit über zehn Jahren (so alt bin ich ja noch nicht) auf Tontragern belgeitet. Andi

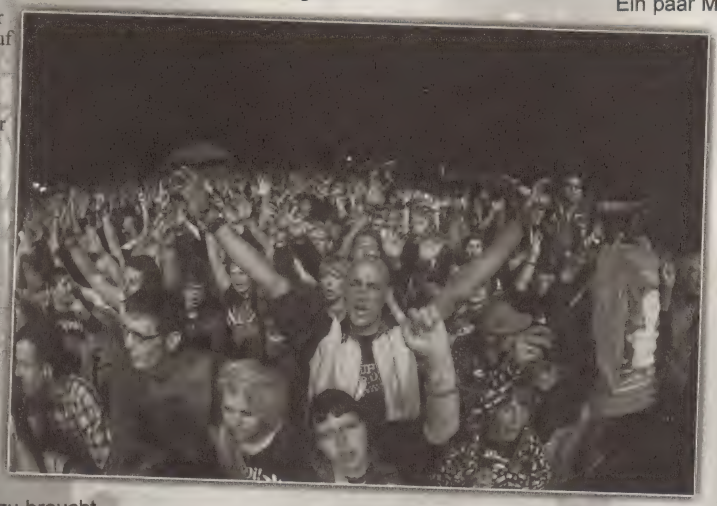
RUHRPOTT RODEO

Ronja:
Seit Wochen freuen wir uns auf den Start der Festival-Saison, seit Wochen freuen wir uns auf Jello, Atze, Jerry, auf Rayas, auf Alex und Mirja, seit Wochen freuen wir uns aufs Ruhrpott-Rodeo. Das Plastic-Bomb Team ist vollständig mit Eintrittskarten und Schichtplänen, Fahrplätzen und guten Ratschlägen zum Umgang mit stressigen PlattenkäuferInnen versorgt und wir fühlen uns bestens auf 2 Tage Festival vorbereitet.
In den letzten Jahren hat das mit dem Plattenstand reibungslos funktioniert, wir hatten immer einen Standort mit Blick auf die Bühne und eine ganze Wagenladung von freiwilligen HelferInnen dabei, so dass jedeR von uns nur ein paar Stunden pro Tag arbeiten musste und den Rest der Zeit als Gast genießen konnte.
Micha war schon einen Tag vor der offiziellen Eröffnung am Ort des Geschehens, um alles in Augenschein zu nehmen und sich nebenbei noch ein wenig sportlich zu betätigen.

Micha:
Samstag und Sonntag darf der Rodeobulle von der Punkmeute hart geritten werden. Allerdings begann das Rodeo für mich schon donnerstags. Seit Ilona und Jens von der Mosel in die Stadt der weiß-blauen Zebras gezogen sind, infizieren sie den ein oder anderen Ruhrpott-Punkrocker mit einer mir bislang unbekannten Sportart: Crossgolf. Dazu braucht man einen Golfschläger, ein paar Bälle und einen Äcker. Mehr nicht. Ok, ein paar Freunde als Mitspieler wären auch nicht schädlich. Am Horizont wird ein Ziel grob anvisiert. Ein Strommast, ein Baum, ein Haus, ein Atomkraftwerk. Wer es mit den wenigsten Schlägen erreicht, hat gewonnen. Ganz simpel. Eigentlich. In der Theorie zumindest. Die Praxis ist ziemlich chaotisch. Vor allem weil sich der hinterlistige Ball des öfteren blitzartig unter dem Schläger weg duckt und dein schwungvoller, graziler Schlag mit Karacho ins Leere saust. Das sind ansehnliche Luftlöcher, die wir in diesen Dimensionen höchstens von Ex-Box-Lusche Axel Schulz kennen.

Wir verabreden uns also für Donnerstagabend mit Rodeoveranstalter Alex, Mirja, deren Kids und Max von RIL REC. auf dem Rodeogelände, um dem neuartigen Freizeitvergnügen zu huldigen. Es geht um nicht Geringeres als den ersten Crossgolf-Champion des Ruhrpott Rodeos feierlich zu krönen. Die Sonne brät jeden Grashalm, das Festivalgelände ist noch sauber, leer und ohne einen einzigen Besucher. Und noch ohne einen einzigen zertretenen Bierbecher, Wahnsinn ! Wir nutzen die ganze Länge des zukünftigen Zeltplatzes um den Tiger Woods in everyone of us zu wecken. Wenn du zum ersten Mal so einen Ball richtig triffst und ihn über 40, 50, 60, 270 Meter weit fliegen siehst, dann bist du vom Virus infiziert. Selbstverständlich liegt es uns fern auch nur den geringsten sportlichen Ehrgeiz an den Tag zu legen. Gewonnen hab ich glaub ich nicht. Aber: Scheissegal (O-Ton Atze Troopers). So werden derweil lieber ein paar prima Fotos gestellt. Ich lieg flach auf dem Rücken und balanciere einen Golfball geschickt über meinen Lippen, während Maks neben mir steht und mit seinem Schläger ordentlich Schwung holt. Maks sieht seine Chance gekommen mich um ein paar Zähne zu erleichtern und nebenbei einen unliebsamen Labelkonkurrenten wirksam auszustechen. Das Plattenbusiness ist hart geworden, Freunde.

Anschließend gönnen wir uns ein paar exquisite Biere, feuern den Grill auf Hochofen-Temperatur an und fühlen uns wie im Urlaub. Herrlich. Kein Zweifel, die Festivalsaison ist eröffnet. Maks hat ganz profimäßig ein paar Zettel ausgedruckt, auf denen steht "Reserviert für Ril Rec. / Plastic Bomb". Der Typ ist immer hervorragend vorbereitet auf alle Eventualitäten des Lebens. Ehekrise, Orientierungslosigkeit, kein Klo griffbereit oder Ärger mit der Oma? Immer Maks fragen. Die Zettel hängen wir auf dem Festivalgelände an die Zäune und



sichern uns somit die besten Plätze für unsere beiden Verkaufsstände. Diese mussten folgende Kriterien erfüllen: Guter Blick auf die Bühne; abseits der drängelnden, nervenden, besoffenen Menschenmassen; leicht zu erreichender Backstagebereich, wo unser Anhänger steht.

Maks beschließt unseren gemeinsamen Pavillon (Unity !) bereits am Freitag aufzubauen. Soll mir recht sein. Aber ich bleib Freitag zuhause. Und das sollte die richtige Entscheidung sein, wie sich Freitagabend herausstellt. Ich stehe vor den Fenstern meiner Wohnung und schaue nachdenklich auf dunkle Wolkenberge, auf sich im Wind biegende Bäume und heftige Regenfälle. So eine Wohnung ist eine durchaus begrüßenswerte Erfindung, denke ich mir und lasse die Gedanken nach Hünxe zum Rodeogelände gleiten. Das Telefon klingelt.

Daniel vom SCHWARZE SOCKE Mailorder ist dran. "Micha, ruf bitte mal dringend den Maks an. Wir hängen gerade mit ein paar Leuten an eurem Pavillon. Der ist vom Sturm über den Zaun geweht worden und total zerstört." Das fängt ja prima an. Wenige Stunden später sehe ich bei Facebook schon das erste Bild vom Trümmerhaufen, der sich einmal Pavillon nannte. Nun denn, also nehmen wir doch besser unsere Ersatzpavillons.
Ein paar Minuten später ruft mich Ilona an. Jens hast seinen Rucksack zuhause vergessen und sitzt jetzt bei strömendem Regen und niedrigen Temperaturen mit kurzer Hose und nassem T-Shirt auf dem Gelände. Jaja, so ist das wenn man die Kinder einmal alleine spielen lässt. Ich kuschele mich in mein warmes, weiches Bett, kippe das Fenster und lausche dem Singen des Windes und dem trommelnden Regen. Aus der Distanz hat so ein Unwetter durchaus seine Reize.

Ronja:
Nachdem wir den Ersatzpavillon aufgebaut und die Tische, Kisten und Hinweisschilder angeordnet haben können wir uns in aller Ruhe das erste Bier des Festivals genehmigen. Die ersten Bekannten sind auch schon da und wir freuen uns auf die erste Band. Den Anfang am 1. Tag machen Abfukk aus Wegberg. Die Horde festival-gieriger Punks am Einlass scharrt schon seit Stunden mit der Stahlkappe und ist entsprechend ausgelassen, als endlich die Viehgatter geöffnet werden und die Band kurze Zeit später los legt. In diesem Jahr ist es längst nicht so warm und staubig wie 2010 und so können sich sogar einige BesucherInnen gleich bei der ersten Band fürs Tanzen erwärmen. The Grit und Emscherkurve gehen spurlos an mir vorbei (haben die überhaupt gespielt?) und Jaya the Cat fallen mir nur wegen dem latenten Generve auf. Warum Alex diese Band im Vorfeld so abgefeiert hat ist mir ein Rätsel. Bei Pascow geht's richtig rund, obwohl die Kollegen ganz schön heiser vom Vortag sind und in erster Linie dadurch glänzen, dass sie richtig gute Laune haben und Gas geben.
Den Boys von Leatherface könnte man während des Konzerts die Schuhe neu besohlen, die Haare schneiden und ein Porträt von ihnen in Öl anfertigen, so wenig Leben steckt in der Musik, den Musikern und dem Auftritt. Knochenfabrik dagegen sind richtig gut drauf präsentieren ihre neuen Songs, denn eigentlich ist dieses ihre Platten-Release-Party und eigentlich wollten sie die Scheibe bis zum Stichtag fertig haben. Aber wie das manchmal so ist haben Zeitplan und Realität nicht zueinander gefunden und so nimmt Claus nach dem Konzert Stunden lang Vorbestellungen an. Die Meute drängelt sich um ihn und wirft laut Namen, Anschriften, Briefmarken, Autogrammwünsche und gute Ratschläge in die Runde.

Micha:
Nach dem Orkan, den PASCOW einmal mehr entfesseln, haben LEATHERFACE einen schweren Stand. Denn PASCOW verausgaben sich, geben restlos alles, spielen schnell und kommen gewaltig. Diese Band legt bei mir einen Schalter um. Aus Teilnahmslosigkeit wird Euphorie. Sie haben einen verdammt weiten Weg, sind extra aus Wien angereist und erst kurz vor ihrem Auftritt angekommen. Sänger Alex ist reichlich heiser und erinnert plötzlich an Claus von der KNOCHENFABRIK. Atze von den TROOPERS würde hierzu weise urteilen: Scheissegal. So ist es. LEATHERFACE direkt nach PASCOW, das kann nur ins Auge gehen. Denn LEATHERFACE sind nicht eben der Sportwagen des Punkrocks. Und hinter PASCOW wirken die Männer um Frankie Stubbs wie Godzilla in Zeitlupe. Früher: roh, rauh, schnell und gefährlich. Heute mit

unsichtbaren Mühlensteinen an den Fingern, die kein Speed zulassen. Meine Füße beginnen zu kribbeln und drohen noch während des Wippens einzuschlafen. Ein paar brauchbare Songs sind dabei. Ich bin mir nicht 100% sicher (ist schwer das alles aus dem Gedächnis wieder abzurufen), glaube aber es waren "USSR, USA", "I want the moon", "My worlds end", "Not superstitious". LEATHERFACE funktionieren wahrscheinlich nur im Kleinen. Auf einer großen Bühne vor vielen Menschen verliert sich der spezielle Reiz der Band. Es muss heiss und eng sein. Dann können sich die Songs entfalten. Und dann ist die Geschwindigkeit auch nebensächlich. Aber auf einem Festival muss es krachen. Godzillas Atomhusten muss mindestens die Hälfte aller Besucher dahinraffen ! Aber LEATHERFACE haben sich verschluckt an ihrer tödlichen Strahlung.

Ronja:
Distemper sollen ja in ihrer Heimat vor vollen Stadien mit vielen tausend Leuten spielen. Mag sein, aber vielleicht hätte denen auch mal irgendwer sagen können, dass es einfach nur peinlich ist, wenn eine ganze Band in Tartan-Schlafanzügen auftritt und dabei noch einen tanzenden...soll das ein Hund sein?!?! dabei hat. Ich hab mich weder mit Football, noch mit der dazu passenden halbzeit-Show auseinander gesetzt aber so ähnlich stell ich mir das vor, wenn das Vereinsmaskottschen in Form eines Riesen-Plüschtiers auf den Rasen tritt und die besoffene Meute animiert, sich mit der Band richtig zu verausgaben. Ska bereitet aber anscheinend einer Menge Leute äußerst gute Laune und die Band kommt wirklich gut an.
Ich nutze die Zeit, um mich auf dem Campingplatz umzuschaun. Ich muss schon sagen, die Leute dort haben ganze Arbeit geleistet. In den wenigen Stunden seit der Zeltplatz am Vorabend seine Tore für die Dauercamper öffnete, hat sich ein harmloser Acker in einen Kriegsschauplatz verwandelt.
Ich sehe Schützengräben (um darin Bier zu kühlen), Barrikaden (aus Bierdosen), Lebensmittelreserven für Wochen, bis zur Unkenntlichkeit verdreckte Körper und diverse Fahnen an provisorischen Masten, die dazu dienen dem Gegenüber zeltenden Nachbarn nonverbal die eigene Herkunft mitzuteilen, was auf Festivals ja immer besonders wichtig zu sein scheint. Unter einem Pavillon sitzen einige Menschen und feiern ein mir unbekanntes Fest, für das man eine Pinata aus zahllosen Bierdosen braucht, die an einer Schnur über ihren Köpfen am Dach des Pavillons hängt. Ein vollkommen Dreckverkrusteter Junge läuft einige Meter neben mir her, stolpernd vor Erschöpfung, die dunklen Augen starren mich hilfesuchend an, dabei ruft er immer wieder: „kaufen sie Streichhölzer, sonst lässt mich mein Vater nicht mehr nach Haus". Vielleicht hat er aber auch gesagt, dass er einen Schluck von meinem Bier will- ich weiß es nicht mehr.

Zurück auf dem Festival-Gelände stelle ich fest, dass ich die Kassierer leider nicht verpasst habe. Ich weiß nicht, was ich dazu noch sagen soll, für eine Diskussion um diese Band ist es eh längst zu spät. Ich freue mich zwar, dass die Jungs in der letzten Bomben-Ausgabe im Interview zeigen konnten, dass doch so etwas wie Hirn in ihren Schädeln schlummert...aber was hilft es, wenn man das auf der Bühne so wehement geheim hält...?
Über die Sagen-Umwobenen Dwarves habe ich Geschichten zu Hauf gehört. Es sei eine Mischung aus Laien-Porno, Nashville Pussy und purer Gewalt, außerdem hätten sie Zwerge, Elefanten, nackte Frauen und Literweise Blut und Eiter auf der Bühne dabei. Ich bereite mich auf das schlimmste vor und bin ziemlich überrascht, dass da eine ganz normale Hardcore-Band auf der Bühne steht. Die Mukke find ich auch richtig jut und bin erfreut, dass sie nicht (wie von den Geschichten-Erzählern angekündigt) nach 10 Minuten anfangen sich gegenseitig die Instrumente über die Köpfe zu ziehen und damit die Show beenden. Ich hatte nicht den Eindruck, dass sich auf der Bühne irgendwelche Zwerge befunden hätten, so wie mir das vorher gesagt wurde. Aber vielleicht war es auch so dass ich das nur nicht richtig gecheckt hab, weil die Bandmitglieder ALLE klein waren und ich das mit der Entfernung und dem mangelnden Vergleich nicht richtig beurteilen konnte...? Aber vielleicht waren da auch keine Zwerge, keine Ahnung.

Dann ist es endlich so weit, der Zeitpunkt dem ich Monate lang entgegen fieberte, seit ich zum ersten mal den inoffiziellen Festival-Flyer auf dem Monitor des Flyermachers gesehen habe! Emanuel und ich begeben uns geschlossen in eine der vorderen Reihen und warten voller Aufregung auf den Auftritt von ATZE. Ich hab mal versucht, für mich zu analysieren, warum die Troopers mich derart faszinieren. Ich kann es bis heute nicht genau sagen, es ist eine Mischung aus einem Autounfall, der einen mit einer Mischung aus Grauen, Sensationsgier und Faszination nicht den Blick abwenden lässt, aber auch der „das kann doch jetzt nicht euer Ernst sein?!" Frage, die mir wohl nie beantwortet werden kann. Troopers sind ja bei Weitem nicht die einzige Band, die mit flachen Texten und Underdog-Gejammer a´la BöhseOnkelz um die Gunst des Publikum buhlt, aber dieses Vorgetragen mit einer solch beeindruckenden Erscheinung eines 2-Meter-Sängers mit lispelnder Reibeisen-Stimme und Stiernacken lässt mich jedes mal fasziniert verharren. Troopers sind eine Mischung aus Bad-Taste-Party, Kunstperformance und David Hasselhoff. Das Publikum ist NUR Band-Taste-Party. Wenn ihr noch immer nicht wisst, was ich meine, dann nehmt euch mal nen Samstag Abend, an dem sonst nix geht Zeit und zieht euch mit ein paar Freunden die 27-Jahre-Troopers DVD rein. Allein die Tatsache, zu einem Unrunden wie dem 27. ein Jubiläum zu feiern ist ja schon lustig, aber gut 60 Minuten Unterhaltung aus alten Tourvideos bringen wirklich Erheiterung mit sich.
Als es nach unendlich langem Intro endlich los geht sind Emanuel und ich einigermaßen enttäuscht. Keine Ahnung ob´s am neuen Drummer, am neun Basser oder am Alter des einzigen Originalmitglieds liegt, oder ob ich mir die Songs bisher versehentlich auf 45rpm angehört hab...das Tempo klaut den Songs wirklich die Dramatik.
Beim Soundcheck hat den Tag über jede Band erklärt bekommen dass es einen Mischer gibt, der den Sound für die großen Boxen, also für das Publikum macht UND noch einen extra Techniker, der für den Sound auf der Bühne, also dem was aus den Monitor-Boxen kommt, verantwortlich ist. Trotzdem weist Atze mehrfach drauf hin, dass das Publikum sicher wütend wird, weil seine Stimme zu leise ist und gibt erst Ruhe, als ER sich besser hören kann. Ein Schlaukopf und trotzdem ein wahrer Philosoph.
Zur Unterstützung haben die Troopers jetzt auch nen Sängerknaben dabei. Ein Hämpfling mit Pferdeschwanz steht ohne Instrument auf der Bühne, allerdings zwei Schritte schräg hinter Atze und dem Basser (übrigens ist das seit Neuestem Ralf von Rawside, dem das lt Insiderinformationen auch einigermaßen peinlich sein soll). Da wird auch nochmal deutlich, WIE organisiert diese Band ist, denn er singt bei Weitem nicht alles mit, nur klar abgesprochene Textzeilen, den Rest der Zeit reckt er drohend die Faust und singt nur neben das Mikro. Obwohl ich auf Hits wie „Märchenprinz" und „mein Kopf dem Henker"vergeblich gewartet habe, war es eine großartige Show!

Das Plastic-Bomb Team nutzt die Zeit zwischen Troopers und Jello Biafra, um den Stand abzubauen, was super schnell und reibungslos von Statten geht. Schließlich können wir Zelt und Tische stehen lassen uns müssen nur die Kisten durch das Tor tragen, das die nette Ordnerin für uns aufhält.
Dann können wir endlich zu Jello. Die Band legt sofort richtig los und obwohl mir die Songs der Guantanamo School of Medicine nicht wirklich geläufig sind, bin ich sofort angetan. Ein total überdrehter Jello kommt verkleidet auf die Bühne gesprungen und startet voll durch. Manchmal findet man doch noch Beweise, dass die uns allen bekannte Gattung „alt geworden und nie die Bühne verlassen" doch noch zu Höchstformen auflaufen kann. Wie bei jedem dieser betagten Künstler hatte ich im Vorfeld Angst, dass all die Vorstellungen die man sich früher mal gemacht hat durch das Bild eines alten, lahmen Menschen, der nur noch ein Schatten seiner Selbst ist und die eigenen Songs im slow-mo vorträgt, zerschossen werden. Doch in diesem Fall bin ich wirklich beeindruckt. Jello macht auch Ansagen, die klar machen, dass sein Kämpfergeist und seinem Hass auf Missstände nach wie vor in ihm brodeln.
Er hält auch die (eigentlich ganz entspannten)

Securitiers gut auf Tab, als er ohne Ankündigung über den kleinen Laufsteg, der den Graben zwischen Bühne und Publikum überbrückt rennt und in die Menge springt! Als man ihn samt Mikro und Kabel wieder zurück auf die Bühne gewuchtet hat kommt er abermals an, beugt sich tief über den Bühnenrand und deutet den Secus in Zeichensprache an, dass er wohl seine Ohropax verloren hat, die die Jungs nach dem Motto „tut mal was für euer Geld" nun gemeinsam im Bühnengraben suchen müssen und ihm schließlich die verschmandeten Dinger zurück auf die Bühne reichen können. Ein lustiges Bild.
Nachdem wir noch die großartigen Kennedys-Hits „Holiday in Cambodia" und „Kill the Poor" gehört haben, machen wir uns auf den Weg zum Auto. Dieser führt mitten durch einen Wald und wird nur von den Scheinwerfern eines Taxis erhellt. Welchem wir, nachdem es gute 5 Minuten auf unser Herannahen gewartet hat mitteilen müssen, dass wir es garnicht gerufen haben und unsere eigene Karre vor Ort haben. Aber danke für´s Licht machen, haha.

Tag 2

Ronja:
Am nächsten Morgen habe ich einfach nur den Wunsch im Bett zu bleiben, meinen Rausch auszuschlafen und Pizza zu bestellen. Daraus wird natürlich leider nichts, die BombenCrew ist bereits um 11uhr verabredet. Andi und ich stellen die Geduld der Anderen nur probeweise auf die Probe, eigentlich mehr ein Entgegenkommen von uns, um die Kollegen nervlich schon mal auf den Tag vorzubereiten und lassen sie eine viertel Stunde am Auto auf uns warten (sorry nochmal!).
Zwischen unserer Ankunft und der Öffnung des Geländes liegen 2 langweilige, vollkommen sinnfreie Stunden, die wir nur mit Kaffee aus dem Ril-Rec-Kaffee-Automaten bewältigen können.
Als endlich die Tore aufgehen und die ersten müden Gesichter an den Stand getrottet kommen, um ihre lange Weile mit Platten-glotzen totzuschlagen, kommt auch endlich das ein- oder andere nette Gespräch auf.
Als zweite Band spielen Antirockstars. Hinter dem Namen verstecken sich, wie mir das Amt für offene Geheimnisse schon Wochen vorher zutrug, die

grauenvollen Betontod. Wozu die Maskerade weiß niemand, außerdem könnte diese Ära von stadionkompatibem Deutschrock meiner Meinung nach langsam wieder zu Ende gehen. Wer das total übermüdete, verkaterte Publikum bereits um 14uhr dazu bringt, über dem Kopf in die Hände zu klatschen und äääääiiiiääää-ääääääiiii-Chöre anzustimmen, hat zwar theoretischen Respekt verdient, diesen kann ich aber leider einfach nicht geltend machen, so schrecklich finde ich dieses Gejaule.

Micha:
Der Rodeobulle muss an diesem Wochenende einiges ertragen. Gelegentlich würde er sich sicher wünschen mit verbundenen Augen an den Start gehen zu dürfen. Es ist ein lustiges Bild, wie die unterschiedlich proportionierten Körper der Punks dem Bullen die Sporen geben. Übergewichtige Gestalten, fertige Typen, Punks in Unterhosen, vom Alkohol gezeichnet, manche sogar gänzlich nackt. Es muss ein tolles Gefühl sein sich die Sackratten des vorherigen Jockeys einzufangen... Auch Ladies liessen sich nicht lumpen. Zum Teil oben ohne. Selbstverständlich unter dem lauten Gejohle der geifernden Meute. Klar, dass der Mann, der die Geschwindigkeit des Elektrobullen einstellt, hier gaaanz ganz langsam macht, damit die Lady ja nicht zu früh vom Bullen segelt. So funktioniert das Spiel.

Auf so einem Festival wird man sowieso mit

mehr Schwänzen, Titten und Ärschen konfrontiert als sonst im ganzen Jahr. Meistens von genau denjenigen, die es sich eigentlich am wenigsten leisten können. Auch fette Typen in rosa BHs wurden gesichtet. Typen, die auf dem Weg scheissen. Typen, die als Bierfass verkleidet über den Platz stolpern. Typen, die außer einem Krankenhaushemd nichts am Leib haben und scheinbar direkt aus der Anstalt geflohen sind... der Fantasie sind kaum Grenzen gesteckt. Manches lustig, anderes ekelig. Ich frag mich ob solche Menschen erst auf so einem Festival derart mutieren oder ob die wirklich nur auf Festivals auftauchen und sonst das ganze Jahr nirgendwo. Ich mein´, es ist sicher geil komplett nackt über so einen Festivalplatz zu laufen, keine Frage. Gibt ´ne schicke Bräune. Vollkorn-Nudel sozusagen. Aber seine schäbbige Bonsai-Gurke und seinen pickligen Faltenarsch in jede Kamera zu halten, ist eher... von grenzwertiger Ästhetik. Das war vielleicht irgendwann mal lustig. Und auch mal provokant. Aber heute langweilt es nur noch. Mich zumindest. Naja, scheissegal, würde an dieser Stelle wohl Atze von den TROOPERS galant äussern. Und irgendwie hätte die allwissende Glaskugel in Menschengestalt damit auch wieder recht. Denn wir sind hier beim Punkrock und nicht bei Topmodels. Und schließlich können die kaputten Typen nichts dafür, dass Frankie Stubbs` Atomhusten nicht funktioniert, um sie von ihren Qualen zu erlösen.

Ronja:
Bis zu Modern Pets passiert erst mal nichts spannendes. Die Jungs sind trotz Konzert am Vortag im Rahmen ihrer nicht-enden-wollenden-Tour gut drauf und können vor allem natürlich die Menschen begeistern, die sich schon geistig auf the Damned vorbereitet haben. Es ist echt beachtlich, wie häufig diese Kapelle grad am Touren ist und es nebenbei auch noch schafft, alle paar Monate eine 7“ oder LP zu veröffentlichen.

Micha:
Nach den sehr stilvoll gekleideten und extrem souveränen Modpunks von THE MOVEMENT erklimmen die DÖDELHAIE die Bühne. Die Musik ist brauchbarer, solider Deutschpunk. Aber diese Ansagen... Verdammte Axt, ich hab selten so ein unerträgliches Gequatsche über mich ergehen lassen müssen. Pseudo-lustiger, zum Teil zusammenhangsloser Buchstabendurchfall mit einer kaum in Worte zu kleidenden Penetranz. Da hilft auch keine Flucht in den benachbarten Wald. Denn dort ist alles leider genauso gut zu verstehen. Ok, Andy hat in der Nacht vorher bei 4 Grad in einem nassen Schlafsack auf dem Gelände übernachtet. Und in der Woche vorher wurde in den DÖDELHAIE-Proberaum eingebrochen, Equipment geklaut und alles zu klump gehauen. Das ist nervig und erfordert viel Kraft und Energie. Aber kann man das nicht irgendwie anders kompensieren...? Kopfschütteln wohin man auch sieht. Allerdings sind vor der Bühne auch ein paar hundert Leute frenetisch am feiern. Das muss man der Objektivität halber auch erwähnen. Wie man wirklich lustigen Unsinn erzählt macht 2 Tage später Rapha von ALARMSTUFE GERD beim Konzert in Duisburg deutlich. Auch das war ein kaum versiegender Wortschwall, aber cool und witzig.

Ronja:
Nachdem die Dödelhaie ENDLICH die Bühne verlassen haben und ich versuche, durch den Konsum von handwarmem Weißwein das Geschehene zu verdrängen, fange ich auch gleich mal an mich auf the Damned zu freuen. Wieder die gleiche Zitterpartie: alte Menschen werden auf die Bühne gehen und Songs aus ihrer Jugend anstimmen. Gut? oder Schlecht? In diesem Fall super gut. Den Sänger habe ich bereits Stunden vorher im Backstage gesichtet, er trug die gleich Lederjacke mit dem hoch gestellten Kragen UND die Lederhandschuhe, also kein aufgesetztes Outfit das kurz vor dem Gang auf die Bühne wie ein Kostüm über gezogen wird und gleich nach dem Auftritt gegen die Jogginbuxe eingetauscht wird. Captain Sensible trägt ein glam rock outfit und die rote Captainsmütze, so wie man das erwartet hat. Getoppt werden die Beiden aber outfitmäßig vom Keyboarder, der aussieht wie Urban Priol (neues aus der Anstalt) mit Professor Hastig-Frisur und schwarzem Hemd mit großen, weißen Totenköpfen drauf. Er springt wie ein Flummi hinter seinem Keyboard umher, singt ohne Mikrofon mit und freut sich wie ein kleines Kind. Ein großartiges Bild, vor allem weil direkt neben ihm die vollkommen gelangweilte Frau sitzt, die für den Sound auf der Bühne zuständig ist und deren einziger Gedankengang es zu sein scheint, ob Gefahr besteht dass die Hupfdohle plötzlich auf ihrem Mischpult liegt.

Den Unfreundlichkeits-Vogel des ganzen Wochenendes haben dafür die Leute am Pizzastand abgeschossen. Die Auswahl für Vegetarier oder gar VeganerInnen war ohnehin schon bescheiden, wenn man sich nicht grad ne Falafel für 3 (oder 4?) Euro leisten kann/will.
Als wir mit 5 Leuten am Pizzastand an kamen und nach der einzigen Aas-freien Margherita fragten hieß es: „dauert noch...nehmt doch Schinken“ auf unsere freundliche Frage, wie lang man denn auf die Margherita warten müsse kam auch nur Gemotze und als wir 10 Minuten später alle eine nicht besonders

schmackhafte Ecke in der Hand hielten und uns ein Stück vom Stand entfernten polterte der Pizzamann los „ja, Pech wenn man kein FLEISCH frisst. Da hat man doch immer nur Nachteile und schmecken tut´s auch scheiße“. Ich muss echt sagen, die Essens-Versorgung ist echt das Hinkebein des Rodeos, wenn man kein Fleisch mag. Das Gelände liegt so weit im Off, dass man nicht einfach mal zum nächsten Supermarkt kann und wenn man das ganze Wochenende auf dem Gelände verbringt, wird die Versorgung schon sehr einseitig und vor allem TEUER.

Micha:
Die Rückkehr von RAZZIA wurde heiß diskutiert und von vielen mit Spannung erwartet. Los geht´s mit “Arsch im Sarge” - ein Kickstart ! Wie angekündigt spielen RAZZIA hauptsächlich Zeug von ihrer 2.LP “Ausflug mit Franziska” (siehe RAZZIA-Interview in Plastic Bomb #75). Aber auch Klassiker wie “Par Force” und ein bisschen was von der “Tag ohne Schatten” LP. Ein paar Songs vermisse ich schmerzlich. Allen voran “Neo-Nazis” und “Der Söldner”. Richtig genial ist erst der Schluss mit “Kriegszustand” und natürlich “Nacht im Ghetto” als finalem Song. “Es wird Nacht... !” Hammer. Gänsehaut. Pogo. Bis dorthin sind RAZZIA gut, aber nicht restlos überzeugend. Mir ist das zuviel Keyboardgedudel. Der Sound hätte auch besser sein können. Und ich hätte mir gewünscht, dass Sänger Rajas weniger röhrt, sondern vielmehr einfach singt und seiner eigenen Stimme vertraut. Denn neben der Gitarre ist vor allem die Stimme bei RAZZIA immer sehr außergewöhn-

lich. Und genau diese Stimme hätte ich gerne gehört. Es wäre nicht nötig gewesen unbedingt rau und röhrend klingen zu wollen. Man merkt Rajas an, dass er den Auftritt sichtlich genießt. Das ist aufrichtige, ehrliche Freude. Er genießt den Applaus und den zum Teil überschwänglichen Zuspruch des Publikums. Er sucht den Blick- und Körperkontakt. Die Rückkehr von RAZZIA war für mich gut, sie war ok, aber mehr nicht. Vielleicht wäre es auch hier besser die Band mal vor nur 250 Leute zu sehen statt vor ein paar Tausend.

Ronja:
Zum Thema Razzia möchte ich noch hinzu fügen, dass ich den von Micha beschriebenen „röhrenden Gesang“ auch etwas nervig fand. Vor allem bei dem auf der Platte sehr weinerlich anmutenden „als Haus wärst du ne Hütte“ Song wurde der Druck live an der falschen Stelle gemacht und es klingt einfach komisch, wenn man das Wort „Mauer-Blümmmchen“ mit Wut und Zorn heraus brüllt, haha
Am Plattenstand ist beide Tage über die Situation äußerst friedlich. Zar nimmt mit steigendem Alkoholpegel der Gäste unsere Angst zu, dass irgendwann ein ganzer Becher Bier in einer der Plattenkisten landet, aber das ist bei solchen Veranstaltungen eine Art Berufskrankheit. Lustig war noch, dass Micha Krieger einem Ami ne Platte verkauft hat, der mit seinen Euros nicht so richtig umgehen konnte, obwohl die Währung ja nicht so weit vom Dollar entfernt ist wie beispielsweise türkischen Lira. Trotzdem will der Mann kein Wechselgeld und unsere Kaffeekasse freut sich. Noch lustiger wird's aber, als wir den Mann später auf der Bühne wieder sehen und als Dez Cadena identifizieren. Falls ihr wissen wollt, was er gekauft hat: eine nach-nach-Nachpressung der Bad Brains- Rock for Light LP.

Micha:
Die ADICTS hab ich mal eine Woche lang auf Tour begleitet. Besser gesagt begleitete ich SCHLIESSMUSKEL, und die wiederum begleiteten die ADICTS. Das war 1987. Damals wirkte die Band ausgebrannt. Die Tingeltour durch Jugendzentren war mäßig besucht. Die Band war meist total besoffen. Man lebte eigentlich hauptsächlich vom Ruhm vergangener Tage. Die aktuellen Scheiben waren durchschnittlich. Die Livedarbietungen ebenfalls. Heute ist das anders. Abgesehen von den Plattenveröffentlichungen, die immer noch durchschnittlich sind. Viele Bands scheitern an ihrer Reunion. Bei den ADICTS hat es den Anschein als wären sie erst dann richtig durchgestartet. Ihr Auftritt vor ein paar Jahren in Krefeld ging in meine Top 5 Konzerte aller Zeiten ein. Und heute beim Rodeo schaffen sie es dies nochmal zu toppen. Die wie immer ganz in Weiss gekleideten Engländer brennen ein Feuerwerk von Hits ab. “Steamroller”, “Chinese takeaway”, mit “Easy way out” auch einen meiner absoluten Faves, und viele weitere Hits aus alten Zeiten werden absolut gekonnt rausgehauen. Sänger Monkey ist kunstvoll geschmückt und angezogen. Der ewige Clown, der Joker, tänzelt über die Bühne. Elegant und spielerisch wirft er mit Konfetti um sich, hüllt seinen Mikroständer in bunte Girlanden, öffnet seinen Schirm, aus dem es Papierstreifen und bunte Schnipsel regnet. Aus der Decke fallen farbenprächtige Papierrollen... Wenn er sich selbst entblättert, dann befindet sich unter jedem kunstvollen, prächtigen Outfit ein weiteres wundervolles Gewand. Sein Zylinder ist geschmückt mit glitzernden Elementen, Girlanden und Banderolen. Die Hände stecken in weissen Handschuhen. Bei jedem Stück gibt es etwas Neues zu bestaunen. Alles ist von vorne bis hinten perfekt durchgeplant. Das alles passt perfekt zu den ADICTS. Es ist kein Stück kitschig oder billig. Monkey wirkt wie ein Zauberer. Nicht von dieser Welt. Cool ist auch der junge Gitarrist, der seine Gitarre so seitlich auf dem Oberschenkel spielt. 70er-Jahre Disco, Glamrock ! Dann kommt “Viva la revolution”, und alle singen mit. Die Stimmung könnte kaum noch getoppt werden. Doch dann spielen sie “you never walk alone”. Eigentlich eine ausgelutschte Nummer, heute oft gecovert. Aber die ADICTS spielen diesen Song seit den 70ern. Sie dürften das. Und was jetzt kommt, ist einfach nur Gänsehaut pur. Von der Bühne fliegen ein Dutzend großer, farbig gestreifter Plastikbälle ins Publikum. Während sich diese wild über den Köpfen und Händen des Publikums bewegen, entzünden sich rote Bengalos im Publikum und tauchen die ganze Szenerie in in eine fantastische Atmosphäre. Alle - ALLE singen mit, recken die Arme in die Luft. Nicht nur die vielen St. Pauli Fans, die den Song aus ihrem Stadion kennen. Die Stimmung ist un-glaub-lich ! Ich selbst bin sonst oft etwas unterkühlt und nicht sooo leicht zu entflammbar. Aber hier lasse ich mich mitreissen, gröhle, singe, recke die Arme in die Luft und geniesse die Party in vollen Zügen. Danach folgen “bad boy” und ein weiterer Song” bis die ADICTS bei Hintergrundmusik von “singing in the rain” von der Bühne entschwinden. Die ADICTS sind heute weitaus besser als früher. Sie füllen inzwischen Hallen. Und wer dieses Konzert gesehen hat, der weiß warum. Grandios !

Ronja:
Mein Vorschlag war eigentlich, zwischen Lokalmatadore und Misfits abzubaun, aber Kollege Karsten sagt mir, dass seine Nerven noch stark genug wären um weiter zu machen. Ich halte das zwar für ein Gerücht, bin aber ganz froh noch bis zum Ende eine Art „Basis“ zu haben. Schließlich schauen die beiden Tage über immer wieder super nette Menschen am Stand vorbei und irgendwie ist hier immer was los.
Als die Gruselkapelle endlich die Bühne betritt, ist die Stimmung gut geladen. Mit Emotionen wie Freude, weil ja kaum eineR the Misfits nicht zu den Helden der eigenen Jugend zählt, aber auch mit ein wenig Furcht vor dem, was da passieren wird. Jerry Only, der den Misfits seit Jahren den Beinamen „only Jerry“ gibt, wurde bereits am Nachmittag im Backstage gesehen. Wegen ihm wurde das Zelt mit der Essensausgabe zeitweise abgesperrt, damit der Herr in Ruhe essen kann. Der Andi ist natürlich trotzdem ganz aus Versehen rein gelatscht und sah den Großmeister, über und über in Misfits-Merchandise gekleidet, schlecht gelaunt über seinem Mittagessen hängen.
Als wär er morgens aufgestanden, hätte sich erst mal durch die Merch-Kiste nach frischer Wäsche gewühlt und alle pinken Stretchhosen, Truckercaps und Crimson-Ghost-Shirts durchprobiert. Außerdem grasierte schon den ganzen Tag hartnäckig das Gerücht dass der Mann oben auf dem Kopf eine Halbglatze und einen Pferdeschwanz am Hinterkopf trägt, welchen er sich abends als Devilock dann mit Gaffa-Tape auf die Glatze klebt. Der Einzige, der das bestätigen oder verneinen konnte, hatte ihn nachmittags auch nur mit Cap gesehen und so werden wir es wohl nie erfahren.

Wenn man als einzig wahre Besetzung der Misfits Glen Danzig am Mikro akzeptieren kann, war diese Show natürlich der absolute Abturn. Ein Kumpel meinte Wut-entbrannt zu mir „das ist, als würde man meine tote Oma ausbuddeln, missbrauchen und dann wieder verscharrren“. Ich für meinen Teil hab das eher so als ne Art Coverband gewertet, mit einem Typen am Mikro, der EINFACH NICHT SINGEN KANN und sein einziger Vorteil darin liegt, dass er sich die Rechte an den Songs irgendwie erkauft oder erstritten hat. Zu Coverbands hat ja jedeR ne andere Meinung, aber unter diesem Aspekt fand ich die Band eigentlich ganz cool. Zumindest waren sie super schnell, haben die Songs mit noch höherer Geschwindigkeit gespielt, als man sie von den Alben kennt. Aber es ist auch irgendwie traurig dass man eine alte Band dann als „GUT“ empfindet, wenn sie es schafft, ihren Tempo-Standart von damals bei zu behalten und nicht irgend ein langsames geseier abzuliefern.

Der Abbau des Plastic-Bomb Pavillon verläuft ähnlich chaotisch wie der Aufbau. Alle außer dem tapferen Karsten sind lattenstramm und Henni legt sich beim abnehmen der Beleuchtung (warum muss der betrunkenste von allen auf die wackeligste Kiste von allen klettern?) noch schön auf die Fresse. Vielleicht weil ich versprochen habe, ihn fest zu halten..? Man weiß es nicht. Irgendwann sind ENDLICH alle Kisten, Tische und restlicher Kram im Hänger und wir können uns auf den Heimweg machen.
Unterm Strich war es ein großartiges, wenn auch extrem anstrengendes Wochenende. Das tollste am Pfingstwochenende ist, dass man den Montag noch Zeit hat um im Bett rum zu hängen und dem Pizzaboten die Arbeit machen zu lassen.
Danke an Alex und an die vielen lieben HelferInnen!!!!

Bericht: Ronja & Micha Fotos: Marc Gärtner & Andi (danke dafür!!)

Hinter diesem doch etwas plakativem und provokantem Bandnamen, steckt eine Band, die wirklich noch etwas zu sagen hat, und auch lebt, was sie in ihren Texten verbreitet. Die rumänische Band, mit amerikanischem Migrationshintergrund(die Band wurde in New York gegründet) spielt Punkrock der etwas härteren und schnelleren Gangart, der von Gabbys rauchiger Stimme abgerundet wird. Man kann wohl ohne jede Übertreibung sagen, dass MOLOTOV COCKTAIL eine der besten Livebands überhaupt sind, und jedes Konzert von den vier Jungs ein unvergessliches Erlebnis ist. Wenn sie mal in Deiner Nähe spielen, auf keinen Fall verpassen! Im Februar waren sie auf einer Kurztour, in ihren fünf europäischen Lieblingsläden, wo sie teilwiese Off-Days einplanten, um in diesen Orten etwas länger verweilen zu können. Da durfte das VL in Halle natürlich nicht fehlen, und so nutzten Bine und ich die Gelegenheit, um für Euch dieses etwas alkohollastige, aber dennoch interessante Interview zu führen.

Beim Interview dabei waren:
G: Gabby
M: Mitch
R: Robert
V: Vlad
PB: in diesem Fall ist das Bine und Latti…

PB: Stellt euch zuerst einmal alle vor. Was macht ihr in der Band?
G: Ich bin Gabby. Ich spiele Gitarre und singe.
V: Ich bin Vlad.
R: Ich bin Robert, der neue Drummer.
M: Mitch, der neue Bassist.

PB: Wie ist der Bandname „Molotov Cocktail" zu Stande gekommen?
G (lacht): Das war vor langer Zeit. Was denkst du? … Möchtest du einen mit mir trinken? Aber ich erzähl dir auch gerne die Wahrheit: Es gab einen Review in einem Fanzine in New York. Darin stand, dass sie sich wunderten wie ein paar Jungs denken konnten, dass sie Punkrock spielen und sich nach einem Sprengstoff benennen können. Das war's, so sind wir zum Namen gekommen.
PB: Gab es irgendwann mal Probleme wegen dem Namen und dem Logo der Band?
G: Meinst du ich sollte mein Telefon ausschalten, weil sie mich 24 Stunden lang belauschen? Die hören gerade zu … (alle lachen)
V: Ihr macht das Interview ja für das PLASTIC BOMB
G: Genau, wer weiß was für ein anderes Interview wir hier gerade noch geben!
G (etwas ernster): Sicher haben wir Probleme mit dem Namen, vor allem wenn wir unterwegs sind. Deshalb haben wir uns angewöhnt, einfach zu sagen, der Name unserer Band ist „Cocktails". In welcher Band spielst du?
R: „The Cocktails"
G: Und dann fangen sie an sich die Merchandise-Sachen anzuschauen und fragen sich: Hey was ist MOLOTOV COCKTAIL? Das ist der Name des Projektes… In Kroatien haben sie einmal den gesamten Transporter dreimal durchsucht. Unser Bassist hatte etwas Hasch. Er hatte es in seiner Unterhose versteckt. Der Hund kam in den Wagen und glaubte etwas gefunden zu haben. Aber die Unterhose war nur voller Pisse und Schweiß.
R: Der Hund kam rein und ging wieder raus…
G: In Columbia (USA) war es ähnlich. Hier gibt es so ein „Molotov-Cocktail-Gesetz" *[Anm. d. Redaktión: Paragraph 22-3215a des Gesetztes des Districts of Columbia besagt, dass die Herstellung, der Transport, die Anwendung sowie der Besitz eines Molotov Cocktails verboten und strafbar ist]*. Immer wenn wir dort hinfuhren, haben sie alles ausgeräumt. Die haben uns gesehen und rausgezogen. Dann haben sie alles auseinander genommen, sie haben die Gitarren und alles andere durchsucht. Das hatte einfach mit dem Namen und dem Logo zu tun.
G: Wenn wir keine Probleme hätten, wären wir nicht in dieser verdammten Band (lacht)

PB: Wie viele CDs und Platten habt ihr herausgebracht und wie kommt man daran?
G: Also wir haben zwei komplette Alben, eine Reihe von Singles und sind auf verschiedenen Samplern vertreten.
R: Wir sind faul…
G: Aber das nächste Album sollte dieses Jahr rauskommen. Deshalb haben wir heute auch ein paar der neuen Songs gespielt. Darum spielen wir auch die fünf Konzerte hier in Deutschland und Prag, um uns einzuspielen und die neuen Songs auszuprobieren. Da proben wir gleich ein paar neue Stücke für das Album zum 20-jährigen Bandjubiläum, das hoffentlich im Herbst rauskommt…

PB: Gabby, du kommst ja ursprünglich aus Temeswar…
G: Nein, ich komme ursprünglich aus Bukarest und wohne jetzt auch wieder in Rumänien.

PB: Wirklich? Ok…
G: Aber ich bin in New York aufgewachsen.

PB: Du bist also in New York aufgewachsen?
G: Ja, genau ich bin dort aufgewachsen. Ich habe da 24 Jahre lang gelebt. Dort haben wir mit der Band 1991 angefangen. Ich bin das einzige Original-Mitglied der damaligen Band.

PB: Deine Eltern haben also Rumänien verlassen?
G: Nein, ich habe Rumänien 1984 mit meinem Onkel, während des Kommunismus verlassen Ich bin einfach über die Grenze geflohen. Ich hatte nicht mal einen Pass – ich war ein illegaler Einwanderer.

PB: Du bist also nicht wirklich im kommunistischen Rumänien aufgewachsen?
G: Ich hab schon einen Teil meiner Kindheit dort verbracht. Ich war ein Teenager, als ich von dort weg bin. So jung war ich damals dann doch nicht mehr, als ich weg bin. Also ich bin schon im Kommunismus aufgewachsen.

PB: Du hast das System also doch kennengelernt?
G: Ja! Und das System kannte mich auch sehr gut! (lacht) Also der Kommunismus ist sehr interessant. Als ich 14 war, trafen sich alle Kids aus der Nachbarschaft an der Ecke unseres Hauses. Dann kam die Polizei, hat alle unsere ID-Karten eingesammelt und gesagt, wir könnten sie auf dem Polizeirevier abholen. Dann folterten sie uns für einen Tag, um ihre Fälle aufzuklären – all die gestohlenen Autos, Einbrüche und und und… Danach bin ich immer mit meinem Vater hingegangen, wenn sie meine ID-Karte eingezogen hatten. Sie verhörten dich eine Weile und dann ließen sie dich gehen, weil dein Vater wartete ja schließlich draußen. Wenn man alleine hingegangen wäre, hätten sie einen 24 Stunden einbehalten, an die Heizung gefesselt und sich nicht weiter um dich gekümmert. Wenn dann am nächsten Morgen der Chef der Frühschicht gekommen ist, hat er dich gefragt, was zum Teufel du da machst und hat dir erst mal eine in die Fresse gegeben. Also ich weiß echt alles über den Kommunismus und ich will den bestimmt nicht mehr!

PB: Und wie bist du nach Amerika gekommen?
G: Wie schon gesagt, ich bin geflohen zusammen mit meinem Onkel. Ich bin zuerst nach Griechenland, weil meine Mutter da ein paar Verwandte hatte. Dort haben wir auf das Visum für die USA gewartet.

PB: Und du hast das Visum bekommen?
G: Ja, ich hab ein Visum als politischer Flüchtling erhalten und bin dann in die Vereinigten Staaten gegangen. Das war 1984.
V (singt): Welcome to 1984!

PB: Wie war das als du in New York angekommen bist – du kamst ja quasi aus Rumänien?
G: Zu Beginn war das natürlich erst mal ein Schock. Aber nachdem ich mich dran gewöhnt hatte, hatte ich in den 24 Jahren New York die beste Zeit meines Lebens. Das war echt toll. Ich hab den Sound im CBGB's gemacht, und habe dabei viele großartige Bands abgemischt und live gesehen. Und ich habe die Band gegründet und mit ihr gespielt. Das war wirklich eine fantastische Zeit. Aber jetzt ist New York nicht besser als Disneyland. Es ist teuer. Es ist wirklich kein guter Ort mehr für Punkrock und „Untergrundmusik". Es gibt immer noch gute Leute da, aber irgendwie hat sich alles verändert.

PB: Ist das der Grund weshalb du nach Rumänien zurück gegangen bist?
G: Ja, ich bin dann zurück nach Rumänien. Ich schätze ich bin auch in der Zeit zurück gegangen – zurück in die 80er. So fühlt es sich an. Meine Freunde lachen über mich: Hey du bist in den 80ern aus Rumänien geflohen und jetzt bin ich zurück in die 80er gegangen. Also die sind einfach echt 20 Jahre zurück dort. Aber das ist sowohl gut als auch schlecht.

PB: Hast du das Gefühl, dass sich in Rumänien viel verändert hat?
G: Ja, es hat sich was verändert. Ich kann aber nicht sagen, ob sich viel verändert hat. Ich glaube nicht, dass es sich zum Besseren geändert hat, aber es hat sich auf jeden Fall verändert.

PB: Hast du noch immer Probleme mit der Polizei dort, oder hast du das Gefühl, dass sich da etwas verändert hat?
G: Also wenn du wie ich bei der Anti-Nato-Protestbewegung in Bukarest arbeitest, dann wird schon mal behauptet, dass du Bomben in deinem Haus hast und sie zeigen dich im Fernsehen. Also ich würde sagen, die Polizei hat ein wenig Interesse an mir… Aber ich kann nicht einfach daneben stehen und zuschauen. Ich muss mich einfach einmischen. Ich mach aber nicht mehr immer überall mit. Ich werde langsam älter und habe nicht mehr so ganz die Energie von früher, aber ich versuche aktiv zu werden, wenn ich es kann. Immerhin bin ich schon in den 40ern.

PB: Gibt es Unterschiede zwischen der Punkrockszene von New York und Bukarest?
G: Na klar!

PB: Und welche?
G: Alles Mögliche! Optimistisch betrachtet gibt es vielleicht 50 Punks in Bukarest – bei 3 Millionen Menschen. Was soll ich da noch sagen… Also lass es mich mal folgendermaßen erklären: Nehmen wir mal den Anti-Nato-Protest vor 2 Jahren. Am ersten Tag waren da 50 Demonstranten. Davon waren vielleicht 10 Leute aus Rumänien. Die anderen waren aus Deutschland, Frankreich, aus der Schweiz und aus Österreich, und sonst wo her. Der nächste Tag war schon wesentlich besser, da waren dann schon ein paar mehr Leute da. Aber am ersten Tag – das war echt traurig.

PB: Aber du hast auch in Temeswar gelebt?
G: Ich habe gute Freunde in Temeswar. In Temeswar gibt es so schätzungsweise 30 Punks.
V: Mit den alten Punks sind es wohl 45.
G: Es ist schon traurig. Da gibt es zwar eine Szene, aber die ist sehr klein. Aber anderseits, was sehr positiv ist, es gibt auch nur sehr wenige Nazis. Es gibt zwar mehr Nazis als Punks aber nicht so viele. Also es gibt so etwa 200-300 Nazis und so zwischen 30 und 40 Punks. Also 10mal so viele Nazis, aber immer noch nicht zu viele. Und viele sind nicht wirklich aktiv. Daher ist es ok. Also du kannst 5 Nazis verprügeln und

die anderen 295 scheren sich überhaupt nicht darum.

PB: Wie ist die Band Molotov Cocktail entstanden? Du hast zwar vorhin schon ein wenig darüber erzählt – könntest du noch etwas mehr dazu sagen?
G: Wir haben die Band 1991 in New York gegründet. Mit meinem Freund Robert, der ebenfalls aus Rumänien kam und mit meinem Freund Jacki. Er spielte den Bass und er kam aus der Schweiz. Am Anfang waren wir alle in unterschiedlichen Bands. Es begann also eigentlich als Nebenprojekt und wir wollten eigentlich nur ein wenig Spaß haben. Wir waren nicht wirklich sehr aktiv bis etwa 1993. Da haben wir 7 bis 8 Shows in 2 Jahren gespielt – nur so zum Spaß eben. Dann haben wir uns irgendwann dazu entschlossen weiterzumachen. 1995 haben wir eine Alternative Tentacles-Single rausgebracht und dann kam die CBGB-Scheibe. Dann folgten verschiedene Singles und Sampler-Beiträge usw.

PB: Und wie kommt die derzeitige Besetzung zu Stande?
G: Das ist eine internationale Freundschaft. Sehr komplizierte Geschichten. Ich habe Vlad getroffen, als wir 2000 das erste Mal mit Molotov Cocktail in Rumänien waren. Wir sind Freunde geblieben und als ich nach Europa zurück kehrte, haben wir entschlossen mit der Band weiter zu machen.

PB: Und wie sind die anderen dazu gestoßen?
M: Die sind zu meiner Freundin gekommen und haben gesagt, sie brauchen einen neuen Bassisten. Und ich brauchte eine neue Band, weil es mit meiner alten Band gerade vorbei war. So bin ich quasi dazugekommen.
G: Freunde haben Freunde gefragt. Wir haben keine Anzeigen in irgendwelchen Zeitungen geschaltet, in denen „Bassist gesucht" oder „Drummer gesucht" stand.

PB: Man kann also sagen, ihr seid jetzt eher eine europäische als eine New Yorker Band?
G: Ja sicher. Wir sind jetzt eine echte europäische Band.

PB: Aber ihr werdet immer noch als New Yorker bzw. amerikanische Band präsentiert…
G: Ja, normalerweise sage ich das aber auch allen, dass wir eine europäische Band sind..
M: Die meisten Leute wissen das einfach nicht. Die erinnern sich nur an den Namen, wissen aber nicht wer dahinter steckt.
G: Immer wenn wir irgendwo spielen und die sagen, wir seien von New York, dann sag ich einfach: „Nein – wir sind international Terrorists!" Und dann sagen sie „international" ohne „terrorist" (lacht)
Ihr solltet zum Geburtstag der Köpi kommen – nächsten Freitag.
M: Ja der 21. Geburtstag der Köpi. Nächsten Freitag – also die Feier beginnt am Freitag und wird wahrscheinlich bis Sonntag gehen. Das wird erstmal unsere letzte Show hier sein.

PB: Seid ihr auch mit dem aktuellen Line-Up noch in den USA „berühmt"? Spielt ihr da noch?
G: Wir sind berühmt in den Staaten?! …
(alle lachen)
Wir werden wieder in den Vereinigten Staaten spielen – wenn wir das neue Album aufgenommen haben. Aber im Moment versuchen wir nur das neue Album zusammenzustellen. Danach werden wir hoffentlich wieder in den USA, Südamerika, und Japan spielen. Wir wollen eine komplette Tour machen.
Vielleicht sollte ich sagen wir sind die berühmteste Band in New York! (lacht)

PB: Ihr spielt überwiegend in autonomen Zentren und Clubs…
G: Ja, 90 % unserer Konzerte geben wir in solchen Clubs. Wir bevorzugen solche Plätze immer für unsere Konzerte.

PB: Wie kommt es, dass ihr auf dem kommerzigen Rebbellion-Festival in Wien gespielt habt?
G: Also manchmal spielen wir dann doch auch wo anders… Da haben Freunde von uns gespielt – also die SUBHUMANS und MDC, und wir haben gedacht, wenn die dort spielen, dann spielen wir auch da. Im Grunde sind Festivals eine gute Möglichkeit alte Freunde zu treffen. Festivals sind nicht wirklich schlecht. Man trifft alte Freunde und so…
Latti: Also ich war damals nicht beim Rebellion, auch wenn ich damals noch in Wien gewohnt habe. Für mich war es einfach zu teuer. Der Eintritt hat 75 Euro gekostet.
G: Ja das ist richtig. Das ist es…

PB: In euren Songs verarbeitet ihr eigentlich

immer politische Themen. Und Gabby, du hast uns ja auch schon erzählt, dass du immer noch politisch aktiv bist. Wie sieht es mit euch aus anderen aus? Seid ihr ebenso politisch aktiv?
V: Also ich wohne in einem besetzten Haus in Barcelona. Also ein richtiges besetztes Haus. Wir bezahlen für überhaupt nichts.
R: Ich wohne in keinem besetzten Haus, aber ich bezahle keinerlei Steuern.
M: Manchmal bin ich politisch und manchmal auch nicht…

G: Er ist ein pensionierter Punkrocker!
V: Ich denke, er wird langsam alt…
M: Man hat halt seine Freundin, den Job und so. Und man wird einfach älter, hat ein paar Probleme mit dem Gesetz…
G: Die meisten der alten Punkrocker haben irgendwelche Probleme mit dem Gesetz (lacht) – das passiert halt einfach!
M: Ich mache Musik.
G: Fuck Music!

PB: Wann genau hast du New York verlassen?
G: 2008
Latti: Wir haben uns doch beim No-Border Festival 2007 getroffen. Da warst du doch in Temeswar…?
G: Ja, aber ich habe da nicht dort gelebt, ich war nur zum Urlaub da und habe ein paar Freunde besucht. Ich war nur für ein paar Tage in Temeswar. Ich habe wirklich nie in Temeswar gelebt.

PB: Beobachtest du weiterhin die politischen Ereignisse in den USA? Was hältst du vom Wechsel von Bush zu Obama?

G: Nichts. Da gibt es einfach einen neuen Boss. Bush war ein Arschloch und ein Idiot. Obama ist einfach nur ein Arschloch, halt kein Idiot.

PB: Du glaubst es hat sich nichts geändert?
G: Nein! Siehst du, dass sich irgendwas geändert hat?
V: Er ist ein Wendehals, wird jung sterben und gibt alles was er kann an die weißen amerikanischen Nazis. Das ist ja auch das Ziel.
G: Vielleicht werden sie eine neue Welt anfangen, wenn sie sich von ihrer Krise erholt haben. Das ist woraus es gemacht wird. Die Regierung lebt von der Kriegsführung. Und daher lehren sie allen anderen auch diesen Schwachsinn.

PB: Wie sieht es mit Rumänien aus. Hat sich mit dem Beitritt zur EU irgendwas in Rumänien verändert?
G: Ich denke eigentlich nicht. Einzige Ausnahme ist, dass einige dumme Gesetze gestrichen wurden.
V: Ich kann jetzt in Spanien leben.
M: Das Reisen ist einfacher. Das ist aber wahrscheinlich alles.
G: Ja Reisen und Fernsehen, das ist es. Nein, ich denke es hat sich eher ins schlechtere verwandelt. Die EU ist nichts anderes als ein riesiger Supermarkt. Die locken die neuen Länder in die EU, um neue Filialen von Real und Kaufland und all die anderen Supermärkte dort zu eröffnen. Und wisst ihr was: Es ist alles in all den Supermärkten in Rumänien teurer als in den Supermärkten hier in Deutschland. Und die Frage ist warum?
V: In Rumänien sind die Preise höher als in jedem anderen Land in Europa.
G: Die Dinge in Rumänien sind sogar teurer als am Kuhdamm in Berlin. Warum? Das ist beschissen. Das liegt daran, weil sie es da können. Das Land ist so korrupt und die Politiker scheren sich einen Dreck drum. Also können die großen Firmen tun, was sie wollen. Sie können ein paar dämliche Politiker für 5000 oder 10000 Euro bestechen und dann verabschieden die ein paar Gesetze, wodurch die Firmen von den Steuern befreit werden. So läuft das. Das ist der wahre, wilde Osten! Vergiss den Wilden Westen… hier ist der Wilde Osten! Ein paar Arschlöcher werden reich und eine Menge Leute verhungern. Das ist echt schlecht.
Latti: Ich war 2002 in Bukarest und da hab ich gesehen, dass das eine ziemlich teure Stadt ist.
G: Jetzt ist es noch schlimmer… 9 Jahre später ist es noch viel teurer!
V: Das ist der Hauptstadtbonus.
G: Die Leute verdienen 300 Euro im Monat und die Preise sind höher als hier. Kannst du dir das vorstellen?

PB: Ok, kommen wir mal zur Musik. Was hört ihr so für Musik?
G: Ich hasse Musik. Ich höre keine Musik. Belästige mich nicht damit.
R: Also ich höre die gute Musik.

PB: Kannst du ein paar Bands nennen?
R: Na die großen Bands: ABBA, Bee Gees, …

PB: Welche Art von Musik hat die Band beeinflusst?
G: Der Hass auf die Authorität, Rebellion – was soll ich sagen? Ein weiteres Festival (lacht). Halt die Einstellung.

PB: Also ihr geht einfach raus auf die Bühne und lasst alles raus?
G: Genau, warum auch nicht? Wenn du etwas zu sagen hast, dann musst du es halt sagen.

PB: Wie hast du begonnen Musik zu machen? Wie bist du überhaupt zur Musik gekommen?
G: Also in der achten Klasse habe ich den Musiklehrer zusammengeschlagen. Das war der Anfang. Als Kind hab ich in einer Beatles-Cover-Band gespielt. Ich konnte keine Gitarre spielen. Aber ich hatte einen Freund und wir waren da gemeinsam und konnten dann mit den Mädels reden, weil wir in der Band waren. Aber wir waren wirklich nichts. Aber in der achten Klasse hab ich wirklich den Lehrer zusammengeschlagen. Er war ein echtes Arschloch. Der hat versucht dich mittels Schlägen zu unterrichten. Damit du die richtige Tonlage triffst, hat er dir immer einen auf den Kopf gegeben. Eines Tages nach der Schule hab ich auf ihn gewartet, eine Decke über seinen Kopf geworfen und ihn zusammengeschlagen. Ich kann Musik nicht ausstehen. Das hab ich euch ja gesagt. Fuck Music! Es ist aber einfach eine gute Art etwas auszudrücken, gut um deine Wut und die Frustration einfach raus zu lassen. Es ist eine gute Stimme und ich muss sie einfach nutzen. Ganz einfach. Du glaubst du weißt etwas und hast diese Wut, dann hast du die Chance mit Musik etwas zu sagen und kannst vielleicht Einfluss auf die 10 Leute, die dir zu hören, nehmen. Oder 100, 1000, vielleicht auch nur einer von ihnen. Ich mag die Bands, die etwas zu sagen haben.
V: Dem stimme ich zu!

PB: Ihr kommt doch viel rum, oder? Besucht die ganze Welt, z.B. Japan und so…
G: Nein, in letzter Zeit eigentlich nicht… Im Moment sind wir nicht so oft unterwegs. Aber in der Vergangenheit…

PB: Gibt es irgendwelche Orte, an denen ihr am liebsten seid?
G: Ja, am meisten mag ich Kolumbien und Brasilien. Vor allem Kolumbien, weil es wirklich „hard core" ist. 2004 waren wir dort und es war wie 1981 in Kalifornien. Die Kids sind von überall her gesprungen, von den Rohrleitungen und so. Und da ist niemanden, der sie fängt. Aber sie werden gefangen. Die Solidarität ist sehr stark und intensiv, denn die Leute haben wirklich absolut nichts. Die haben nur sich selbst. Und ihre Art zu leben ist wirklich so, wie sie sein sollte. Vielleicht bin ich ja nostalgisch in Bezug auf Punkrock und so… Aber ich denke es ist gut so. Ich will auf jeden Fall nochmal zurück nach Brasilien und Kolumbien.

PB: Was ist mit euch anderen? Oder stimmt ihr ihm alle zu?
M: Ja, ich will auch mal dahin.
R: Warum nicht?

PB: Gibt es noch irgendwas, was ihr gerne mitteilen wollt?
G: I love PLASTIC BOMB! Können wir jetzt was trinken gehen?

Fotos und Übersetzung von Bine.
lattipunk@hotmail.com

SS-KALIERT

SS-Kaliert sind ja so was wie unsere Nachbarn. Eine Band aus Duisburg deren Mitglieder wir seit Jahren persönlich kennen und über die wir auch immer wieder berichtet und uns (kritisch) mit ihnen auseinander gesetzt haben.
Seit Gründung der Band gab es viele Diskussionen und Geschichten, mal mehr, mal weniger und es ging nicht nur um den Bandnamen. Einen Teil haben Micha und ich in einem Interview mit der Band in der Bombe #63 klären können, darum werden sie hier nicht schon wieder aufgegriffen.
Nun haben die Jungs ihre neue LP „SUBZERO" auf dem Label People like You veröffentlicht, wir haben rein gehört und dabei sind uns folgende Fragen in den Sinn gekommen, die Benni für uns beantwortet hat.
Interview: Ronja&Micha

Warum klingt eure neue Platte so anders? Hattet ihr keine Lust, dass sich wie bei den Casualties jedes Album ähnlich anhört oder ist das was wir da hören einfach der Sound, den IHR heute gut findet?
Benni: Jede Platte klingt bei uns komplett anders. Diese ist aber die erste, die in die Richtung geht wie ich es schon immer haben wollte – melodisch, hart und brachial! Ich denke Subzero hebt sich vor allem durch den Sound und dadurch, dass wir verschiedene Gitarren-Tunings nutzen, extrem von den ersten beiden LPs ab.

Die Platte erinnert an fett produziertem Hardcore der 90er a la AGNOSTIC FRONT, MADBALL, RAW-SIDE. Ihr wart auch mit Waldemar Sorychta als einem richtigen Produzenten im Studio. Klingt nach harter Arbeit, ziemlich langem feilen an den einzelnen Songs... war das so oder seid ihr einfach routinierter und seid über die Jahre auch einfach bessere Musiker geworden?
Benni: Rawside waren meiner Meinung nach nie fett Produziert und die neuen AF & Madball Scheiben sind auch weitaus fetter als die in den 90ern – aber jetzt mal genug ge-Klugscheißert. haha
Wir haben schon sehr lange an dem Songwriting gesessen, das lag aber eher daran das wir zeitweise ein paar Schwierigkeiten hatten und uns leider auch zu viel um Konzerte gekümmert haben, so das wir nie bock hatten zu Proben. Im Endeffekt haben wir also gar nicht so lange an den einzelnen Songs gefeilt – wir haben ein Demo aufgenommen und sind es mit Waldemar ein paar mal durchgegangen – ihm fallen spontan im Studio immer viele kleine Feinheiten auf die man ändern könnte – das war eine sehr geile Erfahrung! Dazu sind wir natürlich auch an den Instrumenten und im Zusammenspiel weitaus besser geworden als beim letzten Album vor 3 Jahren.

Was hat die Tatsache, mit einem Produzenten zu arbeiten, noch gebracht und was war das für ein Gefühl, plötzlich so „professionell" zu arbeiten?
Benni: Sehr gute Erfahrung und ne enge Freundschaft – wir haben uns auf Anhieb gut verstanden und arbeiten auch weiterhin zusammen (er gibt mir immer wieder Unterricht) und die Nächsten Songs werden wir auf jeden Fall auch wieder bei & mit ihm aufnehmen! Er ist der erste Studiomensch dem wir blind vertrauen und wo wir genau wissen das der da weiß was er macht und sich nicht von unseren halbwissenden Fragen beeinflussen lässt, sondern sie sinnvoll/verständlich beantwortet und uns ausredet ;)

Wo hattet ihr den Typen her? So weit ich mich erinnere ist das „der Metalproduzent" den auch the Other im Studio dabei hatten. Kriegt man den von EMI gestellt (nimm die Frage nicht so ernst)?
Benni: Robert der Chef von Century Media (Überlabel von People Like You) wollte das wir für Subzero mit einem Produzenten arbeiten. Erst war Rick von den Casualties im Gespräch – er wollte das unbedingt machen, das wäre zwar sehr cool gewesen, aber irgendwie würden wir dann noch mehr als eh schon mit den Casualties verglichen werden und das wollten wir nicht. Waldemar und Robert sind schon Jahrzehnte lang gut befreundet und so hat Robert bei Waldemar einfach mal angefragt. Der wollte eh mal wieder ne HC-Punk platte machen und hat zugesagt. Das geile ist durch uns hat er so bock drauf gehabt wieder selbst son Sound zu machen das er sich nen Drummer geschnappt hat und mal eben in nem halben Tag ein komplettes Album nur für sich selbst geschrieben und aufgenommen hat. Das sollte man vielleicht mal veröffentlichen!

Ihr seid mit eurem neuen Album jetzt auf PEOPLE LIKE YOU RECORDS gelandet, welches eher bekannt ist für Streetpunk und Stoner Rock. SS-Kaliert sind eine sehr untypische Band für das Label. Jetzt stellen sich 2 Fragen: 1. Was versprecht ihr euch vom Label? 2. Was versprechen sich PLY davon eure Platte zu veröffentlichen?
Benni: Wir versprechen uns vom Label was sie mit allen anderen Bands auch machen und was auch bei uns bisher auch echt gut läuft und zwar ne totale Promo Welle und das wir endlich mal die angemessene Werbung hier in Europa bekommen die wir nie hatten und natürlich nen Vertrieb weil auch das hatten wir hier noch nie. Die alten Platten waren immer nur durch meine Kontakte, bzw durch Kontakte von meinen Kontakten erhältlich. Aber großartig erwarten tu ich jetzt nichts weil es schon echt schwer ne Band mit dem Namen breit anzubieten – aber egal!
Also als wir die ersten Gespräche mit People Like You geführt haben hieß es dass sie den ganzen schäbigen Deutschrock Trend, der sich leider auch in der Szene ein bisschen breitzumachen versucht mit Sound wie uns wegspülen wollen. An dieser Stelle mal ein FICKT EUCH an ehemalige Punk Bands wie Betontod die mit Frei.Scheiße usw spielen und ihren Wir-Deutschland-Fussball-Schützenfest Mist im Punkrock etablieren und genauso an die ganzen Deppen die dann noch die scheiße auf ihren Konzerten mitmachen!!!

Eure letzte Platte war in irgendwelchen Download-Charts schnell auf den vorderen Plätzen. Der Plattenverkauf hingegen ging nur schleppend. Ist das für dich etwas zermürbend und enttäuschend. Frustriert es, dass viele Leute scheinbar nicht bereits sind für Musik Geld auszugeben? Oder ist dir das egal, auf welchem Weg die Songs denn nun in das Ohr der Interessierten kommen, Hauptsache die Leute hören die Sachen und finden sie gut?
Benni: Ja es frustriert schon ein bisschen, weil man ja gut Kohle ohne ende in die Mucke reinbuttert und der Dank dafür ist dann das man sich anhören darf das man kommerziell ist weil man 10-12€ für ne Platte mit fettem Booklet verlangt. Aber wir machen das eben nicht wg der Kohle sonder weil wir Bock drauf haben... außerdem macht Gelegenheit Diebe – die Leute, die also die Mucke runterladen machen sich darum denke ich nicht so die Gedanken – die richtigen Penner sind meiner Meinung die, die sie Hochladen und anbieten. Da frage ich mich wöfür? Wieso machen die das? Die haben nichts davon und Support ist das auch in keinster Weise.
Aber was soll ich mich jetzt hier drüber aufregen – kann ich ja eh nix dran ändern und die Coolen Leute kaufen sich ja eh die Platte und haben viel mehr davon als die die Runterladen!
Dazu muss man auch Sagen das wir die letzte Platte selbst gemacht haben und sie entsprechend nicht professionell vertrieben und umworben war. Du konntest sie also nur in Ausgewählten Mailordern bestellen. Viele wussten (hoffentlich) einfach nicht wo die sie her bekommen sollten.

In der Vergangenheit gab es des Öfteren Probleme einen Vertrieb für eure Platten zu finden. Wegen des "SS" in eurem Namen. BROKEN SILENCE sagte seinerzeit ab. Nun habt ihr mit PEOPLE LIKE YOU RECORDS ein neues Label. Gab es von PLY bzw. deren Großvertrieb EMI keine Bedenken, vor allem nach dem die ganze Sache sogar vor Gericht ging?
Benni: Bei PLY gabs kein Bedenken – die haben von Anfang an gesagt „wir wissen was da auf uns zukommt und wir boxen euch durch" - was ich sehr zu schätzen weiß.
Leider hat der Vertrieb EMI am Tag als die Platte ins Presswerk ging doch seine Bedenken geäußert das sie wortwörtlich „neben Moralischen nun auch rechtliche Bedenken haben das Cover so zu veröffentlichen". Wie auch immer... jedenfalls hätte den Vögeln das ruhig ein bisschen früher einfallen können, so das wir genug Zeit gehabt hätten ein schön Zensiertes Heile-Welt Cover zu malen in dem Punx, Nazis mit Frei.Wild Shirts, Bullen und sonstige Bastarde Hand in Hand über die schönen Strassen unseres Hässlichen Landes in der offensichtlich Meinungs- und Künstlerrische Freiheit herrscht spazieren gehen. Leider hatten wir die Zeit aber nicht und mussten uns innerhalb von einem Tag was anderes Einfallen lassen, da ansonsten das Release wieder um 1-2 Monate verschoben werden sollte, so das wir einfach einen Paragrafen-Schlüssel (§) vor das Kaliert gesetzt haben – wegen der Symbolik. Sieht zwar scheiße aus, aber noch mehr Delay stand nicht zur Diskussion!
Naja du solltest noch Wissen, das wenn es nach uns gegangen wäre, wir das Cover so gelassen, dem Vertrieb ein Abschiedssong (Fuck Off & Die teil 2 vielleicht?!) geschrieben und wieder selbst vertrieben hätten, aber People Like You haben einfach schon so viel Kohle in die Platte gepackt das sie meinten das sie sich das nicht hätten leisten können die Platte ohne den Vertrieb zu veröffentlichen.

Hast du dir in der ganzen Zeit, egal ob früher, als ihr Absagen von Läden bekommen habt ODER heute, wo ihr euch richtige Gedanken über Image und Öffentlichkeit macht, mal gewünscht, euch für nen anderen Bandnamen entschieden zu haben? Wäre damit einiges leichter gewesen?
Benni: Leichter auf jeden Fall. Aber nein, ich hätte es mir nicht gewünscht. Ich bin kein Typ der sich um Vorteile zu erhaschen irgendwo anbiedert und grade diese Kritik die es von allen Seiten hagelt bestätigen mir das es genau der richtige Bandname ist – schließlich greifen sie im Sport auch immer nur den an der grade den Ball hat. Ein guter Freund von mir sagt auch gern mal „If you can't stand the Heat - get out of the kitchen" – und wir bleiben in der Küche bis sie samt Inhalt abfackelt.

Du hörst nicht nur Punk, sondern bist auch offen für andere Musikstile, zum Beispiel HipHop. Ehrlich gesagt hätten wir gedacht, davon würde sich auf der Platte auch was wieder finden, außer vielleicht im Text von IHD2 is da aber nix von zu spühren. Wolltest du das nicht oder wollten die Anderen nicht?
Benni: Haha – nein! Ich hasse so mix Zeugs größtenteils. Das kriegen nur ganz wenige gut hin (eigtl fällt mir da grad nur Skarhead ein)
Was genau hast du denn erwartet – Beats, anstatt Punkrock? Das wir Rappen? oder sogar nen richtigen Rapper auf dem Album?
Ich mag Hip-Hop sehr gerne aber nicht gemischt

mit Punkrock.
Ich hör z.B auch sehr gern Black-Metal – da hört man ja auch nix von auf dem Album, oder? ;)
Viele meiner Freunde regen sich da auch total drüber auf und verstehen das nicht – ich mags halt einfach und kann wiederum nix mit Szene-Verbundenen Musikstilen wie Ska, oder Raggae anfangen – ich hasse das total und kann nicht verstehen wie man sich den Mist geben kann. Aber so ist es nun mal.
Ich wurde von Selfmade-Secords mal gefragt ob ich nen Punkrock Song für das letzte Favorite Album schreiben will, wo er dann drauf Rappt – da hätte ich bock drauf gehabt – ist dann aber auch unter anderem an meiner Band gescheitert hahaha

Der Song "Vorhang auf!" hat Bands zum Thema, deren "Weltanschauung völlig verdreht ist", die nur wegen Geld in der Szene sind und "nicht mehr drauf haben als geklaute Attitüde". Das sind nur Anspielungen, aber um wen geht es hier wirklich? Basiert der Text auf persönlichen Erfahrungen? Werde doch mal konkret.
Benni: BHA! Da haste doch deinen Hip-Hop Einfluss – das ist ein reiner Disstrack gegen Andere, obwohl der von Torsten und nicht von mir geschrieben wurde!
Ja, der Text basiert komplett auf Persönliche Erfahrungen, auch auf Bands mit denen wir uns eigtl verstehen – wir aber nicht verstehen warum sie so handeln. Jede 1-2 Zeilen ist für ne andere Band. Torsten hat bei „Weltanschauung völlig verdreht", „der nächste Superstar für Deutschland" und „die kohle stimmt" hauptsächlich an die Hellratz gedacht, weil die teilweise Knaller was Gagen und sonstige Forderungen angeht rausgehauen haben – das kannst du dir nicht vorstellen. Die haben sich im Endeffekt ja auch aufgelöst weil der Drummer enttäuscht ist das er mit Punkrock kein Geld machen kann – da haben wir also den Braten früh gerochen, haha!
Im großen und ganzen ist der Text aber absichtlich sehr allgemein gehalten, damit auch andere Bands die nerven, an die wir in dem Zeitpunkt grade nicht gedacht haben sich auch angesprochen fühlen dürfen. Wie z.B Beton.wild oder frei.tod.

Gleich in zwei Texten der neuen Platte wird Duisburg angesprochen, die Stadt aus der du kommst. Was gefällt dir so sehr an dieser Stadt, die soviel Grautöne zu bieten hat wie sonst nur Eisenhüttenstadt und Tschernobyl?
Benni: Auch diese beiden Texte sind von Torsten – In „Unnerwegs" wird Duisburg ja nur als gleichgültiger Startort erwähnt von dem es dann auf Tour geht - „hier in Duisburg triffst du mich mit nem Lächeln im Gesicht // hier is zwar nix los aber das stört uns nicht // es treffen sich Asoziale auf der Strasse // gibt an sich nich so viel was ich hier hasse // doch die Langeweile packt uns an den Haaren // also fahrn wir schwer bewaffnet Richtung Autobahn"
Bei „Der Parasit" dreht es sich eher um ein monotones trostloses da sein in dieser Stadt, was man im Endeffekt auch auf jede andere große Stadt münzen kann. Duisburg ist sehr hässlich und macht sich in den Medien auch jedes mal, wenn es erwähnt wird total zum Affen, aber trotzdem fühlt man sich hier ein stückweit wohl, man hat hier seine Freunde und geht seinem Alltag nach– geht ja scheinbar jedem so in seiner Stadt weil man sonst weg ziehen würde, oder nicht?

Ihr solltet im Herbst mit den KRUM BUMS auf Tour gehen. Die Amis haben die Tour recht kurzfristig abgesagt, und ihr steht nun vor den Trümmern und dürft die Reste fressen. Wie angepisst bist du? Und warum, glaubst du, haben die KRUM BUMS die Tour abgesagt (sie kommen jetzt einen Monat später auf Tour. Ohne euch)? Nimmst du die Absage aufgrund freundschaftlicher Verbandelungen auch persönlich?
Benni: Ich bin enttäuscht und angepisst – nicht zwingend weil sie abgesagt haben, das kann ich im Entferntesten sogar noch verstehen, weil die Gagen nicht gut aussahen, sondern weil ihr Management abgesagt hat und wir nichts von ihnen persönlich gehört haben – selbst als ich nach einem Monat Sänger David ne Mail geschrieben hab, das ich sehr enttäuscht bin, kam nur kurz und undetailliert zurück *„wir sind auch enttäuscht, wir haben uns drauf gefreut, die Absage liegt aber nicht an uns, das hat unser Management entschieden, wir hatten viele Veränderungen in den letzten Monaten. Lass das bitte auch den Rest der band wissen*"
Ich finde das ist sehr schwach – vor allem weil ich sehr gut mit ihnen befreundet war und auf ihrer letzten tour hier auch sehr viel für sie getan hab. Ich will hier nicht ins Detail gehen aber so macht man das einfach nicht! Ist ja auch nicht das erste mal das sie wen so behandeln. Für mich ist diese Band durch.

Du bist ja ein Typ, der nicht lange fackelt, wenn er wütend ist. Nervt dich das manchmal selbst, wärst du manchmal gern gelassener?
Benni: Nö – warum? (Scheiß Interview-frage!)

Wie viele Gedanken müssen sich Benni und SS-Kaljert jetzt zur neuen LP um ihr Auftreten in der Öffentlichkeit machen? Also Optik, Verhalten, Skandale, üble Nachrede, doofe Interviewfragen :-)
Gibt es da auch klare Ansagen vom Label oder hat sich nichts verändert?
Benni: Gar keine – würden wir und vor allem ich auch nicht machen. Das Label wollte erst nicht das wir über die Zensur von EMI so offen sprechen, aber das ist jetzt auch okay... hätte es ja eh sein müssen ;)

Ganz ehrlich: Wie weit würdest du gehen, wie viele Anforderungen und Anweisungen eines Labels (egal ob PLY oder sonst wem) würdest du mitmachen, damit eure Platte in dieser Form veröffentlicht und beworben wird? Und wo ist Schluss mit Anweisungen?
Benni: Wie gesagt - bei mir war schon eigtl schon Schluss als das mit der Zensur vom Cover war. Allerdings bin ich auch zu Kompromissen mit Leuten die ich mag bereit und People Like You haben wirklich viel Zeit, Geld und Nerven in uns gesteckt, so das es sehr respektlos, undankbar und egoistisch gewesen wäre da konsequent nen Rückzieher zu machen – schließlich sind wir nicht die Krum Bums.

Sag bitte noch ein paar Worte, warum Nils nicht mehr in der Band ist. Hat er das Album noch mit eingespielt oder war er vorher schon raus?
Benni: Nils hat ja eine Tochter und eine Firma die beide unterhalten werden müssen. Das passt alles nicht unter einen Hut wenn man dazu noch so viel Zeit mit der Band verbringt wie es für uns nötig ist. Das grenzt ja fast an nen Fulltime Job den wir da parallel machen. Er hing halt auch musikalisch so weit hinterher das wir das Album ohne ihn einspielen mussten. Da war er aber noch in der Band und wir alle dachten, dass er das aufholen kann. Erst als die neuen Tourpläne durch kamen und er realisiert hat wie oft er von zuhause weg wäre und wie viel er sich noch hinsetzen und die Songs üben muss ist er ausgestiegen. Es wurde ihm einfach alles zu viel. Eigentlich schade weil wir eine wirklich gute Zeit mit ihm hatten, aber er hat seine Prioritäten gesetzt und das respektiere ich - wir sind schließlich immer noch sehr gut befreundet.

Wer ist der Neue, woher kennt ihr ihn und wie macht er sich?
Benni: Der Neue heißt Moritz. Ich kenne ihn von verschiedenen HC Shows aus dem Pott und er spielt ncoh nebenbei bei City 2 City. er macht sich sehr gut - Er hat 25 Songs innerhalb von 2 Proben aufgezogen und den alten Songs einen neuen Druck verliehen. Bisher haben wir 1 Konzert beim RD Rock-Festival mit ihm gespielt und es war super!

Weiß Ralf Richter eigentlich, dass seine Worte als Song-Into auf der Platte sind?
Benni: Ja klar – der ist doch extra um das einzusprechen ins Studio gekommen!

Gib uns zum Abschluss noch nen Überblick über die Platten/Mukke, die du grade zur Zeit selbst am liebsten hörst!

Ich höre hauptsächlich Punk & Hardcore, aber auch viel Hip Hop und n bisschen Black Metal...
Zur Zeit läuft bei mir hoch und runter:
Terror – One With the Underdogs (HC)
Skarhead – Drugs, Music & Sex (HC)
Evacuate – Endless War E.P (Punk)
Favorite – Christoph Alex (Hip-Hop)
Fahnenflucht – Schwarzmaler (Punk)
La Coka Nostra – 100% pure Coka – EP (Hip-Hop)
Platoon – From birth to Box EP (HC)

CARLOS MOGUTSEU

Humor und Punkrock ist ja so eine Sache. Viele Bands versuchen sich daran, die meisten scheitern, wirken bestenfalls pubertär oder einfach nur lächerlich. Nicht so Carlos Mogutseu aus der Weltstadt Aschaffenburg. Obwohl ihre Texte zum Teil verbale Splatterfilme sind, in der Regel langt es mindestens zu einem Grinsen, machmal sogar zu mehr. Grund genug, die Jungs und das Mädel mal mit ein paar Fragen zu belästigen

T = Tony (Gitarre)
S = Stammie (Bass)
M = Martin (singt, vllt. Macht er auch noch mehr)

PB: Ich kann es Euch nicht ersparen: Bitte einmal die Bandgeschichte mit allen schmutzigen Details und vor allem mit einer Erläuterung des Bandnamens:
M: Gegründet 92 aus Selbstüberschätzung und Abneigung gegenüber anderen Bands. 7 Bandmitglieder, 4 Platten und 19 Jahre später immer noch da. Eine komplette Namenserläuterung würde den Rahmen definitiv sprengen, vereinfacht gesagt entspricht das etwa dem Satz „Karl, lass mal gut sein" im Aschaffenburger Idiom. Schon wieder ein Geheimnis zum Teufel. Gott sei Dank habt ihr so eine überschaubare Auflage, da wird's kaum jemand mitkriegen.

PB: Die Auflage ist nicht das Problem. Aber ich tratsche gerne. Was droht mir, wenn das „Geheimnis" um euren Namen zu bekannt wird?
M: Offenes Desinteresse und ein Ruf als Langweiler vermute ich.

PB: Findet mal eine treffende Beschreibung für Eure Musik:
M: Offiziell Hardcoremusikkabarett, inoffiziell in etwa so, wie wenn ein angetrunkener Matrose mit einem Blecheimer auf dem Kopf eine vielstufige Treppe herunterfällt und dabei heftig flucht. Was man halt so macht, wenn man in seiner Freizeit gerne an Kröten leckt.
T: Eine schlampige Kreuzung aus Ärzte und Brieftauben mit einem Schuss Vader Abraham und Metallica
S: Billig

PB: Auch wenn ich sie eigentlich aus dem Interview raushalten möchte: Was unterscheidet Carlos Mogutseu von den Blutjungs?
M: Definitiv der Erfolg, die Weiber und die schicken Klamotten. Während die Blutjungs kommerzgeile Stadionrocker sind, sind wir die deutlich schrägeren Sub- und Substkulturhelden. Außerdem haben wir den deutlich besseren Sänger
S: Eigentlich ganz klar die Gage bei den Gigs
T: Das Gründungsjahr und die musikalische Kompetenz

PB: Ihr vertretet ja die Ansicht, das CD-Brennen impotent macht. Wie steht ihr denn zu Downloads, ob legal oder illegal?
M: Die Auswirkung von CD-Brennerei auf die männliche Potenz ist keineswegs nur unsere Ansicht, sondern wissenschaftlich erwiesen, es gibt etliche Doktorarbeiten zu diesem Thema. Wer illegal downloadet kommt außerdem ganz bestimmt in die Hölle. Legaler Download ist auch nicht mein Thema, wir verkaufen ja Alben und keine Lieder.
T: Mir ist das egal, ob jemand legal oder illegal unsere Musik herunterlädt. Man muss sich halt auch immer bewusst sein, das das produzieren von Tonträgern Geld kostet und die Gruppe sich vielleicht auflöst, wenn nie was dabei rum kommt. Wenn einem etwas gefällt, sollte man das deshalb anschließend auch kaufen.
S: Was sind noch mal schnell downloads, - legal illegal scheißegal. Außerdem ist das eine leere Drohung, bei uns kommt seit 20 Jahren nichts rum und wir lösen uns trotzdem nicht auf.
M: Schade eigentlich

PB: Welche Stimulanzien werden für einen „typischen" Carlos-Text benötigt?
T: Schlafmangel, Depressionen und Bier? Frag mal Martin
M: Da die Antwort laufende Verfahren berühren würde muss ich hierzu leider schweigen.

PB: Ihr nennt Euch selbst die lahmste Punkband Bayerns. Warum ?
S: Mir würde auch keine noch lahmere Punkband aus Bayern einfallen. Hin und wieder sind mir beim Bass spielen schon mal die Finger eingeschlafen und das über mehrere Lieder.
M: Weil es die Wahrheit ist. Und weil so schön drollig ist, weil alle anderen immer die Härtesten und die Schnellsten sind. Wir sind die Lahmsten. Machs nach!
B: Ihr kommt aus Aschaffenburg. Was geht da ?
M: Wo soll ich da anfangen? Die Stadt pulsiert ja quasi in sich selbst. Das bayerische Nizza! Wirtschaftlich scheint uns die Sonne aus dem Arsch, die Arbeitslosigkeit liegt knapp unter null, sportlich sind wir nach dem Aufstieg in die fünfte Liga auch wieder mittendrin und selbst beim Thema Untergrund geht's frontal nach vorne, Läden, Kapellen, Label, einige kleine Veranstalter, alles am Start. Allerdings fehlt uns genau wie Duisburg ein vernünftiges Fanzine. Aber das wird ja vielleicht noch. Alles in allem gibt es deutlich schlechtere Ecken.
T: Zu wenig Möglichkeiten tanzen zu gehen
S: Ein gewöhnlicher Tag in Aschaffenburg gestaltet sich als sehr trist, vor allem jetzt wo wir einen nagelneuen Bahnhof haben

PB: Die Andeutung mit Duisburg verstehe ich nicht, es gibt doch „Raumschiff Wucherpreis"?
M: Ja, aber die habe ich bewusst ignoriert, weil sie uns nie interviewen. Und das, obwohl wir ein Eu! Im Namen haben! Eigentlich eine Unverschämtheit.

PB: Liegt in eurer provinziellen Herkunft vielleicht die Ursache für eure doch recht mit reichlich Sex, Gewalt und guter Laune gesegneten Texte?
M: Wie meinst du das? Wir kommen doch aus Aschaffenburg und nicht aus der Provinz! Merkwürdige Frage. Ich glaube eher, es hat was mit verschleppten Gehirnhautentzündungen zu tun und dem Industrieleim, mit dem vieles in unserem Proberaum verarbeitet wurde.
In der Liste der beliebtesten Städte liegt Aschaffenburg übrigens auf Platz 98 zwischen Frankfurt/Oder und Remscheid. Mit Tendenz nach unten.

PB: Stimmt es, dass Martin kein Blut sehen kann?
S: Nur Blut?
T: Zumindest nicht das Eigene. Fremdes geht scheinbar

PB: Wie sieht das typische Carlos – Publikum idealer weise aus? Und wie in der Realität?
T: Idealerweise: Viel, Üblicherweise: Wenig
M: Idealerweise bleibt das Pack zuhause und lässt uns in Ruhe, in der Realität sind dann leider oft doch ein paar Menschen da und machen uns die Akustik kaputt, zum Glück meistens nicht viele.

PB: Welche Rolle spielt bei euch das Bühnenoutfit?
T: Ist uns wahnsinnig, wahnsinnig wichtig. Auch wenn das manchmal so aussieht, als wäre'
es mehr gewollt denn gekonnt. Da steckt Methode dahinter!
M: Wir wollen uns eben deutlich vom Publikum abgrenzen (ihr-zahlt-Eintritt-und-wir-nicht-Mentalität). Und weil ja jeder Bühnenprofi weiß, dass die Show 80 % sind gibt es kein vorbei am Bühnenoutfit.

PB: Auf dem Euch gewidmeten Wikipediaeintrag kann man unter Auszeichnungen lesen „ 2005, Penisvision, Schweinfurt" Ich bitte um Erläuterung.
T: Wie, der von mir uns gewidmete Eintrag wurde noch nicht wegen Irrelevanz gelöscht?
Ich dachte bis jetzt, der Grand Prix de la Chanson de Penivision sei ein international anerkannter Wettbewerb. Hat der etwa kei-

nen Wikipedia Eintrag? Wahrscheinlich wurde er wegen Irrelevanz gelöscht
M: Kein Plasticbomb-Interview ohne Untenrum-Thema, oder? Unabhängig von der Relevanzfrage ist das ein Titel, auf den wir zu Recht sehr, sehr stolz sind. Du als Fanziner solltest die Veranstaltung allerdings kennen, die Buben vom „kosmischen Penis“ veranstalten jährlich einen abseitigen Liedermacherwettbewerb, den wir 2005 aus dem Stand gewinnen konnten, in dem wir das anwesende Publikum und die ausrichtende Stadt wüst beleidigten. Machen wir seitdem bei jedem Konzert.

PB: Gab es Reaktionen von Rasta Knast zu eurem gleichnamigen Song?
M: Keine offiziellen, ich glaube aber, dass die viel mit Voodoopuppen arbeiten.
T: Der Flori hat drüber gelacht

PB: Hattet Ihr eigentlich schon mal Probleme mit der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften oder ähnlichen Institutionen? Oder mit der PC – Polizei?
T: Mal mit den Republikanern, denen haben wir mal Wahlplakate mit unseren Plakaten überklebt – und vor Scientology haben wir natürlich auch immer latent Angst
M: Wir sind ja die, die die Probleme machen, nicht die, die sie bekommen. Aber mit „St. Pauli hat verloren“ haben wir wohl doch einen wunden Punkt getroffen und sind ordentlich angepienzt worden, eine sehr spaßige Erfahrung, die wir nicht missen möchten. Unglaublich wie schrecklich uncool und verbiestert viele Paulaner in dieser Hinsicht sind, obwohl der Klub doch gar nicht so schlecht wegkommt. Zum Vergleich: Die Fortuna haben wir in „Schuld daran“ wirklich mit Schlamm beworfen und der Song ist ein Hit geworden in Düsseldorf! So geht das! Naja und „Fussballlesben“ hat uns auch nicht nur Freunde gemacht. Und je mehr ich nachdenke, desto mehr Lieder fallen mir da ein, was solls.

PB: Wobei die Paulifans, und dazu zähle ich mich auch, mit „die Sonne geht auf“ doch eigentlich eine neue Hymne von Euch geschenkt bekommen haben. Und wie der durchlittene Abstieg zeigt, habt ihr mit „St. Pauli hat verloren“ doch in allen Punkten recht?
M: Wir wissen das und du weißt das. Fünf gegen wie viele macht das dann? Und „die Sonne…“ haben wir nur geschrieben, weil die „St. Pauli hat verloren“ nicht wollten, obwohl das viel realistischer war. Wir haben daraufhin entschieden wir übertreiben so deutlich, dass das niemand ernst nehmen kann und schreiben „ die Sonne geht auf„. Rückwirkend betrachtet haben wir die Situation leider falsch eingeschätzt. Trotzdem ein sehr schönes Lied.

PB: Was hört ihr selbst an Musik, was für Filme schaut ihr, geht ihr halbwegs normalen Hobbies nach?
T: Musik: alles außer Schranz und Freejazz. Filme: Bad Boy Bubby, Die Vengeance Trilogie, Filme von Hayao Miyazaki und Tim Burton.... Hobbies: Ist das Sammeln und alphabetische Sortieren von geklauten Promi Homepornos normal?
S: Unbedingt! Musik, auf jeden Fall muss Gitarre dabei sein. Filme, nix mehr mit Blut und Mord. Hobbys, Rad fahren, mit Freunden weggehen, Sticker sammeln, Computer
M: Film und Fernsehen ist nicht so mein Ding und ich bin mal ganz froh, wenn ich neben Bands und Label keine Musik hören muss. Wenn doch, dann aktuell „Bloodshot Bill“, „Hank III“ und ähnliches Gerümpel. Und für die meisten meiner Hobbies ist eure Leserschaft glaub ich noch zu jung.

PB: Mit wem würdet ihr gerne mal auf der Bühne stehen?
M: Meine Bühne teil ich nicht! Und die Bands, die ich gut finde möchte ich lieber nicht kennenlernen.
S: Mit den Blutjungs und Dee Andern (zeitgleich versteht sich)

PB: Mit wem auf gar keinen Fall?
M: Mit einäugigen Killeramazonen vom Saturn z. B., der Manson Family, der sudetendeutschen Landsmannschaft und dem Kerl, der das alkoholfreie Bier erfunden hat. Gar nicht geht natürlich auch Rechtsrock und Grauzonengerümpel.
S: Broilers und FreiWild

PB: Welcher ist der politischste Song von von Euch?
M: Schwierige Frage, plakative politische Aussagen kriegt man von uns nicht, kein zerschlagenes Hakenkreuz, kein Mülleimer usw., obwohl die politische Ausrichtung aller Mitglieder und der Band als solcher natürlich völlig klar ist. Wir packen die Politik lieber unterschwellig ein, mal eine halbe Zeile eingestreut usw. Aber natürlich befassen sich „Abitur“ (mit Musik-) und „Regenwald“ und „Biblis“ (mit Umwelt-) Politik. Und wenn ich wollte, könnte ich selbstredend auch in „Oberlippenbart“ was reininterpretieren, ist mir aber jetzt zu weit hergeholt. Tony, schreib mal auf: Politisches Lied machen! Trags ein für Dienstag.

PB: Welche Frage würdet ihr gerne mal gefragt werden, wurdet es aber bislang noch nie?
T: Frage 18!
S: „würdet ihr auch für Spritkohle & 'n Kasten Bier spielen?“
M: Quark, das sind wir schon 43.000 Mal gefragt worden! Richtig wäre:

Kontonummer? Bankleitzahl?
Macht's dir was aus, wenn meine Freundin zuschaut?
Ist das ihr Geldbeutel?
Nehmen Sie die Wahl an?
Habt ihr Lust, ein Interview in einem anspruchsvollen, relevanten Magazin zu machen (z. B. Raumschiff Wucherpreis)?
Hast du abgenommen?
Darf ich einen Wikipediabeitrag über Euch verfassen?
....
Soviel dazu.
www.blutjungshausen.de.tl/Carlos-Mogutseu.htm

Häktor

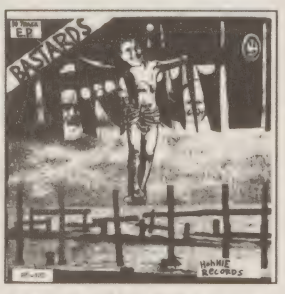
KEINE ZUKUNFT IST HEUTE !!

Demnächst:

EXTREM - Jetzt oder nie Doppel-LP
Legendärer Kult-HC aus Österreich! Demo + 12" von 1983/84!

Großhandelspreisliste anfordern!

VIVISEKTIO - 1984 LP
Tolle Überraschung aus Finnland! Waren schon in den 80ern aktiv! Geniale Mischung aus frühem Anarcho-HC à la CRUCIFIX und „classic Finnish HC“! Bläst alles weg! Nur 500 Stück!



BASTARDS - Maailma palaa ja kuolee EP
Re-Release der Kult-EP auf Propaganda Records von 1982! Kommt wie das Original in verschiedenen Cover- und Vinylfarben! LAST COPIES!

NIKOTEENS - Outsider EP
Gelungenes Comeback der bayerischen HC-Legende! 3x HC made in Ingolstadt und ein Midtempo-Punkkracher! Limitiert auf 300 Ex, davon 100 in pissgelb (nur über Mailorder)!

HAUSVABOT - Welches Leben? LP/CD
Neuer Knaller der Berliner Pogo-Punx! Wieder massig Hits mit tollen mehrstimmigen Gesängen!

BURNT CROSS - Break the law not the poor EP
Die mittlerweile 8. EP der geilen Anarcho-Band aus UK, die musikalisch wie auch textlich sehr stark an CRASS erinnert!

PERRO CALIENTE - Jóvenes terroristas marihuanas EP
Baskisch-deutsches Freundschaftsprojekt, wobei die Protagonisten jeweils in der Sprache des Gastlandes singen! Jetzt schon Kult im Baskenland! Limitiert auf 300 Ex, davon 100 in pink (nur über Mailorder)!

CDs im Vertrieb von BROKENSILENCE !!

HoehnIE records
c/o Andreas Höhn
An der Kuhtränke 7
31535 Neustadt
GERMANY
phone: ++49 (0) 50 32 / 6 32 93
www.hoehnierecords.de
post@hoehnierecords.de

Pissgelbe Punkliste mit viel Deutsch-Punk, Weird System-Special, Kultplatten aus Skandinavien, Finnland, Brasilien, Osteuropa. UK etc. sowie viele Sonderangebote gegen 0,55 Rückporto oder unter www.hoehnierecords.de im Internet!

BAMBIX im Interview

Was ist denn im Jahr 2011 von Bambix zu erwarten?

Caddy: Eine extreme Dezimierung von Backstagebierbeständen in den Backstageräumen der Clubs, in denen Bambix spielen.

Das ist also Dein persönlicher Plan. Und was plant der Rest der Band außer saufen?

Wick: Genau. Streich das. Denn wir machen mehr als saufen. Saufen kann Caddy bei Chefdenker. Bei uns trinkt er Cola. Ein Plan für 2011 ist es, eine neue Platte rauszubringen. Wir proben seit Mitte letzten Jahres mit Caddy am Schlagzeug neue Songs gemacht. Morgen gehen wir zum ersten Mal ins Studio. Wir haben die Lieder für die Platte fast fertig. Da muss noch etwas dazu kommen, daran arbeiten wir jetzt. Wann sie genau rauskommen wird, weiß ich nicht.

Patrick: Wenn das Studio OK ist, werden wir da schon mal einen Termin machen...

Caddy: ... und dann kann man den Labels sagen: Wir nehmen dann und dann auf und fragen, ob sie Bock drauf haben, es zu veröffentlichen.

Welches Label wird's denn oder welches ist anvisiert?

Caddy: Keine Ahnung.

Ist das Planungsstadium noch zu früh, um sich darüber Gedanken zu machen?

Wick: Ja, genau. Aber wir überlegen natürlich schon.

Wieso ist Caddy jetzt euer neuer Schlagzeuger?

Wick *(an Caddy)*: Wie lange kennen uns schon?

Caddy: Vierzehn oder fünfzehn Jahre.

Wick: Ich glaube, seit dem ersten Konzert, als ihr mit den Wohlstandskindern gerade bei Vitaminepillen wart. Seitdem kennen wir uns schon. Und mit unserem letzten Schlagzeuger waren wir nicht so glücklich und da dachten wir uns: Wir müssen den allerbesten haben oder wir lösen uns auf. Dann haben wir ihn gefragt und dann hat er ja gesagt und wir waren sehr froh. Es stimmt bei uns wie die Glocken in Arnheim. Es passt total.

Nach Peter, eurem alten Schlagzeuger gabs noch einen und mit dem hats nicht geklappt?

Wick: Nein. Es hat auf der persönlichen Ebene nicht funktioniert.

Caddy: Immer wenn ich in Holland bin und Peter treffe, ist das immer wie Papa und Sohn. Ich weiß noch: Bei dem Nijmegen Rockcity-Konzert haben vier Bands aus Nijmegen gespielt und Bambix als letzte. Und die Band, die vor uns gespielt hat, hat Stoner Rock gemacht. Die waren total jung, aber extrem gut. Und ich stand mit Peter in der ersten Reihe und sagte: Boah, sind die geil! In dem Alter war ich noch nicht so stilsicher. Und dann hat Peter mich in den Arm genommen und gesagt, dass ich das schon gut machen würde. Das ist schön.

Das neue Lied, dass man von euch ja schon auf der Homepage hören kann namens „Marching Girls", klingt meiner Meinung nach wie ältere Bambix-Songs. Geht's wieder zurück in die Neunziger?

Caddy: Eigentlich haben wir uns gerade eher Richtung Cock Sparrer eingeschossen.

Wick: Ich denke, es wird eher gemischt.

Patrick: Wir bereiten keine Pläne vor, nach denen wir das Album ausrichten. Dieser Song ist jetzt zufällig so geworden. Andere klingen wieder ganz anders.

Wick: Wir wollen keine Grenzen haben. Es muss passen und wir müssen es super finden.

Caddy: Vielleicht hilft es Dir, wenn wir den Songwriting-Prozess beschreiben. Wir sind ja räumlich getrennt. Die beiden sitzen in Nijmegen, also Holland und ich in Köln. Ich bekomme Demos zugeschickt ohne Schlagzeug, halt nur mit Bass, Gitarre und Gesang und die klangen zuweilen experimentell. Dann bin ich damit in den Proberaum gegangen, habe ein bisschen was eingetrommelt und es zurück geschickt. Dann bekomme ich Feedback, besonders von Patrick. Der hört sehr genau hin und sagt dann „Probier doch mal da und da das und das aus" und irgendwann kam dann der Satz: Hör doch mal ein bisschen mehr alte Genesis, damit es nicht immer bumta bumta bumbta ist. Habe ich auch gemacht und die Sachen nochmal aufgenommen aber das klang auch nicht geil. Ich bin eine Woche lang jeden Tag in den Proberaum gegangen und habe meine Tage damit verbracht, komisches Zeugs über diese Bambix-Demos zu spielen nur um möglichst originell zu sein. Aber gefallen hat mir das nicht. Wenn wir dann zusammen im Proberaum stehen, fragt Willia dann irgendwann „Caddy, hast Du schon mal Cock Sparrer gehört?"

Kanntest Du vorher Cock Sparrer nicht?

Caddy: Doch, ich habe ein einziges mal ein Konzert mit Knochenfabrik irgendwo im Osten gespielt. Da habe ich Achim ersetzt und da haben vor Knochenfabrik Cock Sparrer gespielt. Das war das einzige Mal, dass ich sie gehört hatte. Jetzt habe ich mich mit denen beschäftigt. Super Band! Und Wick meint immer „Mach mehr Streetpunk! Streetpunk!" und ich frage zurück „Meinst Du so wie Bombshell Rocks?" und das habe ich dann auch gemacht und es stellt sich heraus: Je einfacher wir die Songs halten, desto mehr Spaß macht es!

Wick: Man muss die Songs nicht extra technisch interessant zu halten. Mach einfach! Wenn man es kann, ist das schön aber man muss es nicht tun.

Caddy: Fassen wir es zusammen mit: Cock Sparrer 1 – Genesis 0.

Wick: „Buch 1 – Schlagzeugspielen" reicht. Aber das erste Buch zum Lernen ist auch gleichzeitig immer das Schwierigste, weil man da erst einmal immer die Basisarbeit haben muss.

Worum geht es in den Texten? Eher politisch, eher persönlich....? Oder eher saufen?

Wick: Nee, wir haben keinen einzigen Text übers saufen. Ach bei den alten Liedern: Bei „Bottle" geht's nicht ums saufen. Eigentlich ist der Text eher traurig, weil die Person in dem Text genau das nicht sagt, was ich gern hören möchte. Aber die Leute lesen die Texte nicht und denken, es wäre ein Trinklied. Aber es geht überhaupt nicht um Bier.

Aber das dazugehörige Video tut ja sein Übriges. Das ist ja schon eher ein Partyvideo.

Wick: Hm, ja. OK.

Caddy: Aber das ist ja das schöne. Man kann eine Meta-Ebene reinbringen.

Wick: Aber ein „richtiges" Video würde auch zu viel Geld kosten. Einfacher ist es Liveshow zu filmen, bei der Leute Bier trinken, Spaß haben und tanzen.

In euren Texten taucht ja auch besonders oft die Schwulen- und Lesbenthematik auf. Wird das auf dem neuen Album auch wieder Thema sein?

Wick: Es ist mir schon wichtig, darüber zu reden. In einem Review stand mal: „Klar ist auch wieder ein schwuler Song dabei". Da musste ich eigentlich lachen weil es doch logisch ist, dass ich Texte über Frauen schreibe. Beim „So sorry song" wird es ja deutlich. Aber ansonsten ist das Thema ja schon präsent aber nicht so von wegen „Hallo, ich bin..." oder so.

Caddy: Da habe ich Dich aber auch falsch eingeschätzt. Ich hätte gedacht, das Ganze ist Dir viel wichtiger und Du rennst mehr mit so einem Schild rum. *(An Wick)* Weißt Du noch als wir in Arnheim gespielt haben und Du hast mit alle Deine Freunde vorgestellt und ich dachte mir bei einigen „Oh, die ist aber hübsch. Aber die ist ja bestimmt lesbisch. Ist ja ne Freundin von Wick." Das habe ich dann hinterher im Bus auch zu ihr gesagt und Du hast gesagt, dass Du überhaupt nicht in der Szene unterwegs bist und nicht all Deine Freundinnen lesbisch sind.

Wick: Das würde auch sehr merkwürdig sein.

Aber wirst Du dem oft „zugeschrieben"? So ein bisschen als, ich sag mal, Klischee-Dyke?

Wick: Nee...

Caddy: Dann müssen wir uns auch darüber unterhalten, ob Patrick und ich Klischee-Hetero sind.

Patrick: Ich habe erst nach einem halben Jahr überhaupt erfahren, dass sie Willia Lesbisch ist.

Wick: Du hast auch ein halbes Jahr gebraucht, um meinen Namen richtig auszusprechen. Du hast mich immer Fillia genannt.

Ihr werdet immer als „Female Fronted Punkband" beschrieben.

Caddy: Ist ja auch so!

Aber ist das nicht ein bisschen blöd vor dem Hintergrund, dass es keine „Male Fronted Punkbands" gibt?

Caddy: Das ist genau das gleiche wie vorhin die Sache mit den Klischee-Heteros.

Wick: Naja, ich denke, die Menschen haben halt immer eine bestimmte Vorstellung von einer Band mit Frau am Gesang. Ich lese oft, dass viele

keinen Frauengesang mögen. Und dann denke ich mir: Es gibt doch so viele Varianten von Frauengesang. Wieso kann man das so pauschal sagen? Ich finde es wichtig und gut, wenn Frauen in Bands sind und ich hoffe, noch mehr machen das. Warum muss es immer ein Männerding sein?

Patrick: Auf den Plakaten hier steht das ja auch und ich muss sagen: Ich hab das nie so richtig verstanden weil es doch viele Frauen gibt, die singen. Das ist ja nicht nur im Punkrock so. Da gibt es ja schon seit den 50ern oder vielleicht sogar seit den 20ern.

Caddy: Oder Achtzehnhundertnochwas.

Waren nicht ganz früher sogar die Frauenrollen von Männern besetzt?

Caddy: Stimmt, das gab's natürlich! Aber es gab immer großartige Sängerinnen. Ich habe überlegt, wann das anfing. Aber in den Fifties, im Rock N Roll, da gab's schon echt wenige Frauen. Im Country waren Frauen ganz normal.

Wick: Nenn mir jetzt mal Bands mit einer Frau am Gesang im Punkbereich. Ich würde mal sagen, es sind maximal zwei Prozent.

Insgesamt ist der Frauenanteil in den meisten Subkulturen eher gering.

Wick: Ja, und dass finde ich schade.

Caddy: Aber die Frage ist ja, warum es besonders betont wird.

Weil es eben so wenige gibt!

Caddy: Aber Moment mal: Es gibt auch relativ wenige Bands, die einen körperlich behinderten Frontmann haben. Das steht auch nicht auf dem Plakat drauf.

Wick: Ich kenne eine Band mit einem...

Caddy: Ja, hier der mit dem Arm ab... Wie heißt die nochmal?

Wick: Aus San Fransisco.

Caddy: Irgendwas mit Two...

Wick: Wir googeln es. Aber was kann man auch sonst sagen? „Band aus Nijmegen"? Finde ich auch blöd. Punkrock machen wir eigentlich auch nicht nur, würde also auch nicht stimmen. Eigentlich könnte man uns am besten als Trio bezeichnen. Mehr nicht.

Wick: Ganz früher mal. Als wir noch drei Frauen waren, kann das immer.

Und wie habt ihr dann reagiert?

Wick: Als es einmal echt extrem wurde bei einem Auftritt in Venlo sind wir einfach von der Bühne gegangen.

Ganz anderes Thema. Wick, Du hast mir mal erzählt, dass die LP von Cotzbrocken Deine erste Deutschpunk-LP war. Inwiefern hat das Dein Deutschland-Bild negativ beeinflusst? Es ist ja offiziell die schlechteste Punkplatte aller Zeiten.

Wick: Es war die einzige Platte, die über die Grenze kam.

Also hattet ihr da drüben gar nichts?

Wick: Auf dem Dorf hatten wir nichts. Ein Freund hatte eine Tante in Hamburg und er kam zurück mit einer Cotzbrocken-Platte. Und ein anderer Freund hatte Familie in Schweden und der brachte eine Platte von T.S.T. mit. So etwa zur gleichen Zeit. Die beiden Platten waren für uns eine Grenzöffnung und wir dachten uns „Man, da machen die so was auch!"

So ähnlich beschreiben aber auch Punks aus der DDR ihre Situation in Bezug auf Plattennachschub.

Wick: Das kann sein.

Caddy: Holland – die kleine DDR.

Wick: Wir hatten damals nicht mal Verstärker.

Caddy: Damals!

Kurz nach dem Krieg.

Wick: Ich war 12!

Echt? So früh hast Du schon angefangen?

Wick: Ja, einer hatte ne Gitarre und der Rest hatte nix.

Apropos Grenze: Habt ihr mal überlegt, ein Lied auf Deutsch zu machen?

Wick: Ich habe ein neues Lied auf Deutsch geschrieben aber ich habe es noch niemanden hören lassen. Ich finde selbst schön.

Caddy: Bei einem Lied mischt Wick Deutsch und Englisch und das klingt super. Den Song kenne ich halt schon und auf den freue ich mich sehr.

Warum gibt es eigentlich so wenige niederländische Punkbands oder kommt mir das nur so vor?

Caddy: Das hat was mit Genetik zu tun.

Da hat sich Thilo Sarrazin schon kürzlich ordentlich...

Caddy: Den habe ich letztens zitiert.

Naja, bei Chefdenker kannst Du so was ja auch machen.

Wick: Es gibt kaum Clubs. Wir haben kaum noch besetzte Häuser, die sind alle weg. Punkmusik hört man auch nicht mehr im Club und auch fast kaum noch alternative Musik. Ich arbeite in einer Schule mit 1800 Schülern und viele 16-17-jährige. Und da läuft vielleicht einer mit einem NoFX-Shirt rum. Der Rest interessiert sich für etwas anderes. In Deutschland ist es total anders.

„Besser" oder „anders"?

Wick: Naja, diese Musik ist halt bekannter. Ich weiß nicht. Es gibt ja auch keine Möglichkeiten bei uns für Punkbands, irgendwo zu spielen.

Patrick: Und es wird auch oft als „Schrammel"-Musik gesehen und nicht ernst genommen. Hier hast Du auch ne richtig schöne Party drum herum, zu der die Leute gerne hinkommen.

Wick: Würden in Holland Chefdenker in Windeln und besoffen spielen, würde sich das dort keiner anschauen wollen.

Versteht man das da nicht?

Caddy: Nein. Aber es gibt auch in Deutschland Leute, die das nicht verstehen. Aber nochmal zu dem mit der Genetik. Das war natürlich nicht ernst gemeint. Dennoch: Holland ist ein kleines Land. Obwohl Schweden hat noch weniger Einwohner als Holland. Und dort gibt es x gute Bands, die man kennt.

Wick: Früher gab es sehr viel mehr.

Und was hören die jetzt alle? Gabber?

Wick: Nee. Gabber ist auch schon wieder vorbei. Eher das was im Radio läuft und da läuft nunmal kein Punk.

Patrick: Höchstens mal Green Day. Das ist dann aber auch schon das Einzige. Ich geb ja auch Musikunterricht und die meisten hören R'n'B.

Wick: Ich habe in meiner Klasse mal „This is England" gezeigt und an einer Stelle hört man UK Subs. Und die Kinder haben dann so gemacht (Zeigt die „Pommesgabel"). Und ich sagte ihnen, dass es kein Metal ist sondern Punk.

Und dann haben die schlechte Noten bekommen?

Caddy: Und dann haben sie gelernt, dass es auch im Punkrock Regeln gibt.

Wick: Die kennen das echt nicht und sind auch 16 oder 17 Jahre alt.

Man könnte ja denken, dass durchs Internet was verbreitet wird.

Wick: Aber in Holland gibt's kein Internet!

Patrick: Die haben ganz andere Interessen.

Bart (Der Bandmanager): Darf ich das kurz erklären? Mitte der 90er Jahre haben alle Clubs aufgehört, Gitarrenmusik zu buchen. Da waren nur DJs gefragt. Die kosten weniger und es gab weniger Stress weil es keinen Soundcheck und so gab und es war meist nur eine Person. Ich habe in einem größeren Club in Holland gearbeitet, da sollten Turbonegro und Nashville Pussy zusammen spielen aber der Besitzer meinte „Nein, Rockmusik ist tot". Da käme niemand. Und weil alle nur mit Dance-Scheiße aufgewachsen sind, gabs keinen Punk Underground mehr.

Wick: Und dann warst Du in Aachen und zu Turbonegro kamen 600 Leute.

Bart: 10 Jahre später haben die superteuer in Amsterdam gespielt und es war ausverkauft.

Caddy: Naja, Es ist ein internationaler Riesenact.

Wick: Aber bei den Toten Hosen waren in Amsterdam 30 Leute. Am nächsten Tag in Nijmegen war es wegen der Grenznähe voll.

Wir bleiben in den Niederlanden: Politisch hat sich das Land ja sehr nach rechts entwickelt. Zuvor galten die Niederlande ja eher als liberales Musterland. Spürt ihr von dem Rechtsruck selber auch was?

Wick: Es ändert sich derzeit einiges. Es werden sehr schnell neue striktere Gesetze umgesetzt. Das Sozialsystem wird komplett kaputt gemacht. Man merkt auch, dass die Jugend rechter wird.

Ist Geerd Wilders richtig populär bei euch? Gibt es keine Gegenwehr?

Wick: Klar gibt es das aber er ist tatsächlich sehr populär. Er verpackt die Sachen, die er sagt, aber auch sehr gut, so dass viele, die keine Ahnung haben, ihm zustimmen.

Bart: Da gab es mal eine Untersuchung. Ein Viertel aller Menschen, die für Wilders gestimmt haben, denken er sei in der Regierung. Aber das ist er ja gar nicht. Diese Leute haben also keine Ahnung von Politik. Es ist reiner Populismus.

Patrick: Ich wohne jetzt seit 10 Jahren in Holland. Ich bin aus Deutschland dazu gezogen, weil es als so liberal galt und es hat sich sehr verändert. Aber auch die, die ihn nicht wählen, scheinen zu schlafen. Alle dachten, er wird eh nicht gewählt weil Holland ja so liberal ist. Niemand hat gedacht, dass es wirklich passieren würde und dann waren auf einmal alle überrascht.

Caddy: Bei der ersten Bambix-Probe in Nijmegen erzählt man mir, dass in der eigentlich „linken" Stadt Nijmegen die Bullen alles bei einer großen Demo niedergeknüppelt haben. Und ich hab gefragt, was los sei. Ich hatte auch dieses naive Bild vom liberalen Holland, in dem man alles machen kann, was man will.

Gibt es denn sowas wie eine linke Szene in Holland?

Wick: Ja, und sie radikalisiert sich gerade.

Bart: Wilders hat ein Stereotyp des „normalen" Holländers namens Henk und Ingrid erfunden. Und es gibt jetzt eine Gegenbewegung die betont: Ich bin nicht Ingrid oder ich bin nicht Henk. Man bemerkt auch, dass das kulturelle Publikum derzeit wieder mehr nach links geht. Es gibt eine Polarisierung aber die Linke und die Grünen bekommen wieder mehr Zuspruch.

Stimmt es eigentlich, dass ihr in Südamerika richtige Stars seid?

Wick: Oh, jetzt gehen wir in eine ganz andere Ecke. Richtige Stars? Nee! Aber da ist beispielsweise eine sehr große Szene! Die populärste Band in Brasilien vor ein paar Jahren waren die Ramones und auf Platz zwei kam direkt Bad Religion. Alternative Musik ist dort sehr groß und davon profitieren wir auch.

Auf Fotos im Internet sind eure Konzerte dort schon sehr gut besucht.

Caddy: Es ist ein geiles Publikum und extrem dankbar. Da wo es den Menschen nicht gut geht, da freuen sie sich über Unterhaltung. Obs David Hasselhoff oder Musikantenstadl-Scheiß ist oder eben auch ne Band, die ordentlich was wegrockt. Ich war 2002 mit den D-Sailors in Brasilien und konnte es kaum fassen, dass man dort abgefeiert wird als wäre man die Ramones.

Bart: Bei Bambix waren aber mehr Leute da als bei D-Sailors. Muss mal gesagt werden, hehe.

Nachtrag: Das Interview stammt aus dem Februar diesen Jahres und schaffte es leider nicht in die letzte Ausgabe, weil ich es zu spät abgetippt habe. Daher sind zahlreiche Passagen schon wieder veraltet oder unaktuell.

Seit Februar hat sich folgendes im Hause BAMBIX getan.

Das neue Album hat eine Heimat gefunden und wird bei "Rookie Records" erscheinen, und zwar im Februar 2012. Zwölf Songs sind bereits fertig, die im Spätsommer und Herbst in Holland aufgenommen werden. Produzent wird Nico van Montfort sein, der bereits Bands wie Antillectual, Earth Crisis und Bratpack produziert hat. Das Cover wird ein New Yorker Surrealkünstler namens Larkin gestalten. Das neue Werk wird auf Vinyl erscheinen, der eine CD beiliegt, also muss man mal ausnahmsweise nichts selbst downloaden.

Zuvor kommt am ersten September eine Split-CD mit Johnny Rook aus Berlin auf "Majorlabel" raus mit jeweils drei Songs pro Band und einem gemeinsamen Lied. Wick sagt, dass Johnny Rook die beste Band Deutschlands ist. Klingt doch vielversprechend! Für alles weitere www.bambix.org!

Interview von Philipp

FUTBOL? ALEMAN? SCHALKE FINALE RAUUUUL SI SI...

EINE REISE NACH ANDALUSIEN UND IHRE TÜCKEN

Ein Tag voller Nervenkitzel. Du möchtest vor lauter Nervosität wildfremden Menschen, die dir auf der Straße entgegen kommen, die Fingernägel abkauen. Weil dein eigener Körper nicht genügend davon besitzt, um deine ganze Anspannung zu kompensieren. So geht es mir am 21.Mai 2011, dem ersten Tag meines Urlaubs. Erst muss ich die panische Höhenangst beim Flug ins spanische Malaga bekämpfen. Abends findet das Pokalfinale der blau-weißen Ballartisten von Schalke gegen dem MSV Duisburg statt.

Die Nacht vor dem Flug ist kurz und unruhig wie jedes Mal. Dabei sollte eigentlich Vorfreude triumphieren. Aber die Vorstellung in 11.000 Meter Höhe handlungsunfähig in einem Flugzeug eingekerkert zu sein, ist nicht angenehm. Bei der Kontrolle am Düsseldorfer Flughafen sind die Sicherheitsbeamten erstaunlich relaxt. Ich muss nicht mal die Schuhe ausziehen, obwohl der Metalldetektor piepst als hätte ich ein Vögelchen in der Tasche. Sie sind sogar zu Scherzen aufgelegt. Als Sarah ihr Deo im Handgepäck vergessen hat, schmunzelt der Beamte mit einem flotten Spruch auf den Lippen. "Jetzt holen wir mal das Kampfgas aus ihrem Rucksack" äußert er augenzwinkernd. Von Osama bin Laden und Al Kaida haben solche Backpfeifengesichter offensichtlich noch nie etwas gehört.

Schnell kaufe ich mir noch eine Dose Bier. Wenn´s eng wird hilft saufen. Alte Lebensweisheit. Bitte überprüft sie jetzt nicht auf ihre Effizienz, ok? Wir setzen uns gemütlich vor die riesige Fensterfront und beobachten unseren Flieger. Die Koffer werden eingeladen. Tanklaster rollen übers Flugfeld. Frisches Essen bestückt die Bordküche. Die Crew macht einen souveränen, entspannten Eindruck. Und diesem Captain in seiner frisch gewaschenen, glatt gebügelten Uniform würde ich glatt meine nicht vorhandenen Ersparnisse anvertrauen. Oder einen Gebrauchtwagen bei ihm kaufen.

Diese Beobachtungen nehmen mir etwas die Flugangst. Genau so lange bis ich das Flugzeug betrete, mich in den Sitz presse und auf den Absturz warte. Mein letzter Flug im Oktober von Spanien zurück nach Deutschland war voller Turbulenzen. Im Grunde war der 3-stündige Flug eine einzige Turbulenz. Die Maschine rappelte und wackelte wie ein Spielzeugflieger in der Hand eines Kindes. Wir fielen von einem Luftloch ins nächste. Verdammt, dieser Himmel schien aus nichts anderem als Löchern zu bestehen ! Draussen musste ein übler Sturm toben. Der Service

an Bord wurde eingestellt. Selbst die Stewardessen blieben die meiste Zeit auf ihren Sitzen angeschnallt, weil es unmöglich war sich in den Gängen zu bewegen ohne in machopogomäßige Bewegungslegasthenie auszuarten. Das Licht fiel aus. Mit geschlossenen Augen klammerte ich mich an den Vordersitz. Ein Albtraum. Wie bei einem dieser Katastrophenfilme im Fernsehen. Dann war endlich der Zielflughafen in Sicht. Alle sehnten die Landung herbei. Aber diese musste mehrfach verschoben werden. Unter anderem, weil noch ein Hund (!) auf dem Rollfeld umherlief. Und so ging es wieder aufs Neue hinauf in die Wolken und das tosende Sturminferno. Wie auf der Achterbahn, wo ein unverschämt gut gelaunter Kirmesmensch durchs Mikro ruft: "Wollt ihr noch eine Runde?!" Nur brüllte hier niemand "Jaaaa!". Ermattet und schwankend betraten wir schließlich den Boden, so als würden wir von einem Schiff kommen. Ich habe schon schönere Erfahrungen in meinem Leben gemacht.

Und nun? Katastrophenflug reloaded? Beim Abflug schlägt mein Herz irgendwo in der Halsgegend. Ich ringe nach Luft. Meine schweissnasse linke Hand krallt sich in Sarahs rechten Oberschenkel. Blaue Flecken müssen kein Schönheitsmakel sein. Bei 11 Kilometern liegt unsere anvisierte Flughöhe. Draussen herrschen minus 70 Grad. Ist das dort Qualm an den Tragflächen?! Ach, nur Wolken. Mein Gehirn fährt Schlitten. Paranoia, ick hör dir trapsen. Wahnsinn. Bis heute ist es mir unerklärlich wie sich diese tonnenschweren Flugschüsseln am Himmel halten und nicht wie faule Äpfel auf den Boden knallen. Sarah filmt den Abflug aus ihrem Fenster und anschließend mich Koma-Patienten. Großer Spaß, doch doch...

Ich beginne mich zu entspannen, der Flug verläuft extrem ruhig. Blicke aus dem Fenster erspare ich mir dennoch mit Rücksicht auf Sarahs Oberschenkel. Nach 3 Stunden sind wir fast in Malaga. Aber man soll den Tag nicht vor dem Abend und den Flug nicht vor der Landung loben. Wir knallen durch ein paar harte Wolkengerüste. Es rumst und scheppert, geht hoch und runter. Karussellfahren im Preis inklusive. Danke.

Dann empfängt uns die angenehme Wärme und das mediterrane Klima Andalusiens. Der Flug wäre überstanden. Schnell suchen wir uns die passende Busverbindung heraus und fahren 1 1/2 Stunden lang an der idyllischen Mittelmeerküste entlang. Pinien, Palmen und Orangenbäume säumen die Strassen. Die Berge ragen bis ans Wasser heran. Es geht durch Tunnel und über diversen Brücken. Vorbei an unzähligen Tomaten- und Gemüseplantagen, an den typischen weissen Häusern, aber auch an riesigen, hässlichen Beton-Ghettos und Bettenburgen, die dem Tourismus geschuldet sind. Wir erreichen unseren Ferienort. Die Wohnung liegt im 9.Stock eines ganz normalen spanischen Mietshauses. Wir sind über freundschaftliche Beziehungen hierhin gekommen. Hier wohnen nur Spanier. Niemand spricht Englisch oder Deutsch. Perfekt !

Jetzt schnell den Fernseher anwerfen, und dann kann das Pokalfinale kommen, ole ole. Der Fernseher geht an, aber es kommt kein Bild !!! Was ist das denn?!? Das darf doch wohl nicht... Wir haben extra einen frühen, sogar teureren Flug genommen, nur um rechtzeitig zum Finale in Spanien zu sein. Und jetzt das. Telefonate nach Deutschland und innerhalb Spaniens bleiben erfolglos. Was tun...? Wenn du seit fast 40 Jahren Schalke-Fan bist und durch so viele Tiefs gehen musstest, dann willst du ein Finale nicht wegen eines defekten Fernsehers verpassen !

Wir beschließen eine deutsche Autovermietung im Ort aufzusuchen, wo wir die Leute kennen. Vielleicht wissen die wo das Spiel öffentlich übertragen wird. Aber die haben zu. Logo, es ist Samstagabend. Also durchstreifen wir den Ort, schauen in Bars, Kneipen und Cafes, fragen bei der Touristeninformation. Bis wir plötzlich, nach einer Stunde, an einer dieser typischen kleinen spanischen Kneipen vorbeikommen, in der nur Spanier verkehren. Draussen steht ein gewaltiges Monster von einem Fernseher. Es läuft die spanische Liga. Wir fragen nach. Natürlich sprechen die füllige Mama und der ältere Besitzer ausschließlich Spanisch. Wir verständigen uns mit Händen, Füssen und Bruchpiloten-Spanisch. Futbol? Aleman? Schalke, Finale, Rauuuul, si si... Wir einigen uns darauf in 2 Stunden zum Finale wieder zu kommen. Juhu, alles wird gut. Das wäre geritzt !

Vorher kurz nach Hause. Und bevor es los geht schnell noch ein Eis auf die Kralle. Das haben wir uns verdient. An der Straße direkt vor unserer Wohnung steht ein winziger Kiosk. Eine von oben bis unten vollgepackte Bude mit Süßigkeiten. Der Kioskbetreiber ist ein alter Mann, der die meiste Zeit draussen neben seinem Kiosk auf einem Klappstuhl sitzt. Kommt ein Kunde, krabbelt er durch ein kleines Loch in der Rückwand ins Innere, denn eine Türe gibt es nicht ! Hahaha, ein Kiosk ohne Türe... sowas hab ich auch noch nicht erlebt. Wenn man ihn dann so in seinem Kiosk betrachtet, dann fällt auf, dass er mit seinem Körper ca. 90% des freien Platzes eingenommen hat. Vielleicht passen sich die Körperformen sogar individuell an, je nachdem wie sich die Süßigkeiten gerade stapeln. Vielleicht ist er auch ein Schlangenmensch, wer weiss...

Auf der Eiskarte faszinieren uns viele interessante Sorten, die es bei uns gar nicht (mehr) gibt. Zum Beispiel mein geliebtes Calippo Limette, welches bei uns nach nur einem Sommer radikal von der Karte rationalisiert und durch den Langeweiler Calippo Erdbeer ersetzt wurde. Oder ein Sponge Bob Eis, zu dem es geile Sponge Bob Tattoobilder gratis gibt. Und erst das mysteriöse Alien Racer, welches aussen blassgrün schimmert, aber einen knallgrünen, vermutlich radioaktiven Kern besitzen soll. Voller Vorfreude zeigen wir wild gestikulierend auf die Eiskarte und offenbaren unsere Wünsche. Er hingegen kramt gemütlich in seiner Truhe und fördert diverse Plastiktüten zu Tage, die er dann auskippt. Die vorhandenen Eissorten... nun ja... man kann wählen zwischen Not und Elend. Und so differiert das spätere Resultat in unseren Händen in Form, Größe und Geschmack recht stark von unseren eigentlichen Wünschen. Die Ausbeute sind ein Magnum und ein Solero, gähn. Wir müssen grinsen, denn irgendwie ist das Ganze auch sympathisch.

Um kurz vor 20 Uhr erscheinen wir pünktlich in der Kneipe. Dort läuft... spanische Liga ! Real Madrid gegen Almeria. Sicher ein tolles Spiel, aber... was geht mit dem deutschen Finale ?!!? Nein, alle wollen spanische Liga schauen. Wir sind leicht konsterniert. Bis plötzlich der Wirt kommt und uns in einen hinteren Thekenraum führt.

Dort steht ein zweiter Fernseher. Er schaltet flugs durch die Programme. Und dann... plötzlich... das Berliner Olympiastadion !!! Er deutet mit den Händen auf 2 freie Stühle am einzigen Tisch und serviert uns 2 kalte Biere. Wir setzen uns, trinken einen Schluck und sehen zum Fernseher hoch. Der Ball liegt auf dem Mittelpunkt, der Schiedsrichter pfeift, das Spiel beginnt. Wir haben es auf die Sekunde pünktlich geschafft !!!

Mit jedem Bier, welches ich trinke, schießt Schalke ein Tor. Und ich hatte relativ viel Durst. Meine Euphorie kennt keine Grenzen. Die ganze Anspannung und Anstrengung des Tages fällt ab.

Ich reckte die Arme in die Höhe und jubele so laut, dass selbst die Spanier aus dem Nebenraum Real Madrid (8:1) für einige Momente vergessen und gelegentlich neugierig zu uns herüber kommen. Zwischendurch reicht das Besitzer-Ehepaar unaufgefordert immer wieder kleinere Häppchen. Oliven, Rotkohlsalat, Spiegeleier mit Bratkartoffeln, Gebäck, Tintenfische,... Das muss wohl ein Akt spanischer Höflichkeit sein. Immer mehr Essen wurde kredenzt. Und es kam zur richtigen Zeit, denn wir waren den ganzen Tag unterwegs und hatten jeder nur ein Brötchen gegessen.

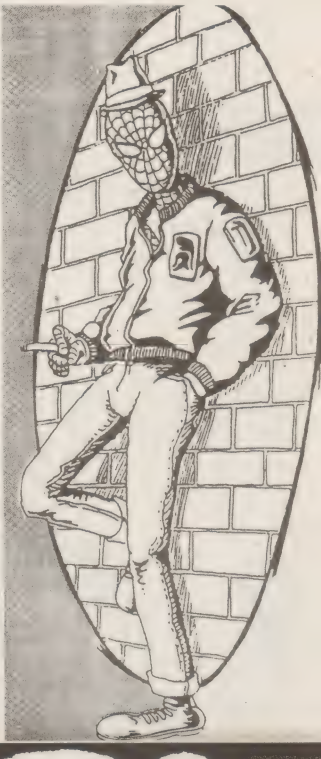
Das Spiel verliert nach der schnellen und hohen Führung der Schalker etwas an Spannung, so dass wir langsam beginnen unsere nähere Umgebung zu inspizieren. Wo befinden wir uns hier eigentlich? Der Raum ist in kaltes, ungemütliches Neonlicht getaucht und sieht aus wie eine Mischung aus Hinterzimmer und Rumpelkammer. Zwischen ewig blinkenden Spielautomaten und sonor brummenden Kühlschränken zieren Poster des FC Barcelona die Wände. In einer Ecke hinter allerlei Gerümpel ist der Feuerlöscher kaum erkennbar. Lediglich ein Schild an der Wand mit einem Pfeil, der nach unten mitten ins Gerümpel weist, zeugt von der potentiellen Existenz des Feuerlöschers. Überall stehen irgendwelche Kinkerlitzchen und Figuren scheinbar wahllos beisammen. Als hätte jemand bei einer Trash-Tombola alle Gewinne abgeräumt. Auf einem Kühlschrank steht die Figur eines schwarzen Trompeters mit dick aufgeblasenen Backen. Direkt unter dem Fernseher thront ein Mini-Schlagzeuger mit weit aufgerissenem Mund vor einer Vielzahl Trommeln. Ein aufblasbarer Plastik-Kaktus steht neben vollgestaubten Alkoholika mit den unterschiedlichsten Prozentzahlen. Wir müssen ständig lachen, weil hier echt gar nicht zusammen passt und uns immer wieder aufs Neue seltsame Dinge in die Augen stechen.

Volle Biergläser verwandeln sich fast magisch in leere. Und umgekehrt. Wir werden fortwährend mit Antipasti gemästet. Vielleicht will man uns für immer hier behalten und hofft, dass wir bald nicht mehr durch die Türe passen. Die Spanier unterhalten sich inzwischen mit uns. Niemand versteht den anderen. Egal. Als Manuel Neuer den Pokal in den Berliner Nachthimmel stemmt, tue ich es ihm gleich und hebe mein Bierglas mit beiden Händen über den Kopf. Was für ein Tag !

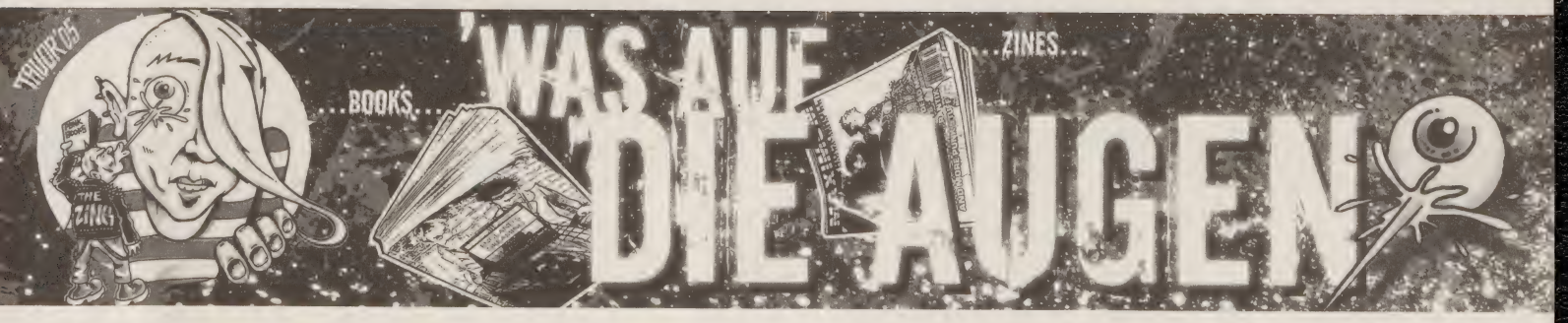
Flugangst, die hektische Suche nach einem Fernseher, der Pokalfight. Am Ende hat alles geklappt. Ich bin sogar froh, dass der heimische Fernseher kaputt war. Denn so wurde es ein unvergessliches Erlebnis unter lauter Spaniern. Und ein aufregender Start in den Urlaub.
Die Welt ist blau-weiss, und in meiner Euphorie und meinem Bier geschwängerten Übermut biete ich Sarah an sie auf meinen Schultern bis zu unserer Unterkunft zu tragen. Sie lehnt dankend ab. Die blauen Flecken an ihren Beinen reichen ihr.

Micha.-

Wer hätte gedacht…
…dass die Japanerinnen bei der WM alles überrennen und dann beim Elfmeterschiessen auch noch die Nerven behalten. Schon seit Anfang der WM liefen sie mit ihrem Plakat durch die Stadien und zeigten ihr moralisches Dilemma. Auch die Skapunker DALLAX zeigen Solidarität mit den mehr als zahlreichen Opfern des bärbeissigen Kapitalismus. Jüngst haben sie in Japan ihre Charity Single „Play for Japan/One big family“ veröffentlicht. Allerdings nur über I-Tunes und sämtliche Erlöse gehen an japanische Hilfsorganisationen, die sich vor Ort um die Opfer kümmern. Bringt sicherlich mehr als das ewige Geducke der Verantwortlichen und der hilflosen Regierung. Im Juni haben sie dann ihr aktuelles Album „Heart storming“ auf deutschen Bühnen vorgestellt. Mit 7 Songs etwas kurz geraten, hätte der Charity-Song auch noch raufgepasst. „Heart storming“ (PorkPie) ist wesentlich punkiger als die Vorgänger. Das Leben ist ja jetzt auch härter und hinterlässt eben auch bei den Muckern seine Zeichen. Der Offbeat wird natürlich trotzdem nicht ignoriert. Auch von diesem Album gehen sämtliche Erlöse an den guten Zweck. Da gibt es gute Musik und vielleicht auch ein gutes Gewissen. Falsch kann der Erwerb in jedem Fall nicht sein.
Noch einen Zacken drauf legen HOG HOGGIDY HOG aus Südafrika. Die Bezeichnung Skapunk passt hier eigentlich gar nicht mehr. Die paar Offbeat-Einflüsse kann ich locker an 5 Fingern abzählen. Trompetenpunk klingt bei ihrem siebten Tonträger „Method to Madness“ (Hog Mosh Music/Broken Silence) schon besser, oder Porkrock,wie sie es nennen. Fette Punkriffs mit satten Bläsern und vereinzelt Offbeats („Begging for change“, „Can of worms“, „Carry On“, „Jimmy Potz“), Metal-, Rock- und Jazz-Elemente und auch traditionelle afrikanische Rhythmik (“The Cult”, „Opium fort he masses“) und Reggae (“Empty Spaces”) fehlen nicht. Für Punk also sehr abwechslungsreich. Die Texte sind sehr persönlich gehalten und befassen sich mit ihrem Umfeld und Szene. Das auch in Cape Town engstirnige Puristen durch die Gegend laufen, erfahren wir gleich am Anfang mit „Scene police“. Ist halt überall das Gleiche.
THE ONE DROPPERS hingegen sind zweifelsohne als Trad-Ska-Band zu identifizieren. Angefangen haben die Mailänder als 60ties-Covergruppe und sich so langsam in den Stil reingearbeitet und das ist ihnen so gut gelungen, dass es schwer vorstellbar ist, dass dies ihr Debütalbum ist. So ausgereift ist ihr Songmaterial, könnte glatt Originalstoff sein. Erinnern mich am ehesten an Hepcat, allein schon die Soulstimme von Jack Mazzanatini. Aber auch musikalisch gibt es keine Kritikpunkte. Mit 14 Songs beglücken sie uns auf „The Big One“ und das Tanzbein will sich gar nicht mehr einkriegen. Vereinzelt bieten sie auch soulful Reggae („Feeling fine“, „Don't care“, „What can you see“) oder ein feines Instrumental im Skatalites-Style wie dem Titelsong. Klasse Album.
Vor kurzem erhielt ich einen Anruf der mich doch sehr überraschte. Die Stimme war schnell erkannt, hat Josi Höger doch einen hohen Wiedererkennungswert. Der Stuttgarter Skin wartete mit Neuigkeiten auf. Obwohl es THE MOOD schon seit Ewigkeiten gibt, erscheint dieser Tage ihr Debütalbum. Was gut werden soll, währt eben manchmal etwas länger. Nicht das es von ihnen noch nie etwas zu hören gab, doch das beschränkte sich auf Samplerbeiträge und ihrer ersten Single und das ist weiß Gott schon ewig her. Nun denn, „Soul Grown“ (Brixton Records) ist genau das, was das Publikum erwartet. Feinster Skinheadreggae mit viel Soul. Ein paar Tradskatracks („Ska in the backkard“, „Move it up“, „Don't play their game“) haben sich drunter gemischt, aber die Linie ist klar. Das wollte der gute Josi schon immer machen und hätte er seine Pläne eher umsetzten können, wären sie fast Pioniere der neuen Skinheadreggae-Welle geworden. Halt fast. So hoffe ich, daß ihr Album in der Masse nicht untergeht und als Aggrolites-Plagiat aufgenommen wird. The Mood haben ihr eigenen Sound und mehr als ein Ohr verdient. Aber zum Anfang. Der ist noch ein bisschen schwierig. Der Sound ist spritzig, doch Josis Gesang wirkt sehr gerdückt, gekünstelt. Erst ab „Hard Bread“ zeigt er was er wirklich kann. Seine Stimme wird locker und er dreht richtig auf, wenn seine Soulstimme zum tragen kommt oder er liebliche Lovers singt. „Gal I love you“ ist eine Hammernummer. Das ist Jamsound pur. Bei den Skatracks klingt immer der gute Prince Buster mit. Li wird zum Glück auch nicht nur als Backgroundsängerin mißbraucht. Diese schöne Stimme zu verstecken wäre ja auch eine Sünde. „Move on“, ein früher Skashuffle ist genau ihr Metier. Jetzt müssen wir nur noch hoffen, dass sie sich nicht im Schwabenland verstecken und die große Bühne entern. Verdient haben wir es.
Womit schon beim Reggae angekommen sind. DENNIS BOVELL gehört zu einem wichtigen Wegbereiter der britischen Reggaescene und Bindeglied während der PunkyReggae-Ära Ende der Siebziger. Mit Steve Mason hat der Megabasser dieses Dubalbum hingelegt, dass eigentümlich klassisch wirkt. Und das obwohl sie die modernen Techniken nicht ausser Acht gelassen haben. Aber wie sie diese anwenden, erinnert dann doch eher an die Anfänge der Dubmusik als der eigentliche Sound nicht durch Effekte überlagert und Dub nur zu einer Spielart jeglicher Musikrichtung wurde. Hier wird noch echter Reggae geboten und schlicht zu neuen Sphären geführt und das very british. „Ghosts Outside“ (Domino) ist die Dubversion von Steve Masons Album „Boys Outside“, dass nicht wieder zu erkennen ist. Eigentlich eher Akkustik-ElectronicPop, hat Bovell es sich zu Eigen gemacht und seine ganze musikalische Vergangenheit hineingesteckt.
DREADNUT INC. aus Münster sind eins dieser Reggaekolleektive, die so aus dem Boden sprießen. Der neue Jugendliche Elan, der, komischerweise, genug hat von dem elektronischen BumBum. Handgemachte Musik ist wieder angesagt und das obwohl die Grundgerüste schon auf elektrische Musik zurückblicken. Denn es ist nicht mehr einfach Rootsreggae mit Hippeattitüde, die diese jungen Leute voran treibt. Scheuklappen sind verpönt und so finden sich immer wieder Funk und HipHop-Elemente. Bei den Münsteranern aber nicht so ausgeprägt. Denn wenn es spritzig sein soll ist Skabeat einfach noch die beste Möglichkeit das Publikum aufzuwecken. Das zelebrieren Dreadnut dann auch reichlich auf ihrem Debüt „First Drop“ (Soulfire). Die Bläser orientieren sich eher am Jazz, aber auch das ja nichts Ungewöhnliches. Wer keine Scheuklappen hat und zur Szenepolizei gehört und vor allem zu den jungen Alternativen gehört, ist hier richtig aufgehoben.
Eins der frühen Kollektive dieser Art sind zweifelsohne DUBTARI aus Hamburg. Seit zehn Jahren mischen sie die Bühnen Deutschlands und des nahen gelegenen Auslands auf und ziehen jetzt ein Resümee mit ihrem Album „Live in Altona“ (Soulfire). Und das macht zweifelsohne Sinn. Denn gerade für solche Bands ist live der Gradmesser und Altona der Nabel der Welt. Das linksalternative Umfeld ist Ursuppe und Multiplikator dieser Band. Im Gegensatz zu Oberen spielt Ska eine größere Rolle und für Dubtari charakteristisch der wechselvolle Gesang in diversen Sprachen, multicultural. Die Stimmung ihrer Konzerte tragen sie hervorragend in die heimische Stube und Hits sind natürlich reichlich vorhanden: „Dancing Shoes“, „Ratrace“, „Bleib locker“ und natürlich ihre Hymne auf St.Pauli, forza!
Zum Schluß noch kurz die Müncherin SARA LUGO vorgestellt. Ihr Debütalbum „What about love“ sagt alles. Das verbindende Element ihrer Songs. Ihr Reggae ist sehr poppig und geht so in die Acidjazz-Ecke, wenn das irg endwem was sagt. Soul hat sie reichlich. Wer Pop mag, kann das ruhig anchecken.



Judge Head



ARTCORE #28
(40 A4 S., artcorefanzine.co.uk)Diese ARTCORE Ausgabe erscheint dieses Mal sehr zügig, da die voran gegangene Ausgabe (Jubiläumsausgabe zum 25jährigen Bestehen des ARTCORE Fanzines inkl. beiliegendem „ABC NO RIO"-LP Sampler!) erst vor einigen Monaten erschienen war. 28 Ausgaben in 25 Jahren sind nicht gerade viel, daher bin ich ob der erhöhten Taktzahl sehr erstaunt. Absolut toll fand ich auch das Interview mit Simon von CHEAP SWEAT FUN, was sowohl ein Plattenladen als auch ein Konzertgruppe in Wales in England war / ist. Wenn man als Band in England auf Tour war, dann hat man irgendwann unweigerlich auch mal im T.J.´s in Newport gespielt. Im Mittelteil des neuen ARTCORE sind eine ganze Menge von Flyer von den Shows abgedruckt, die von den bekannten Bandnamen her wirklich mehr als beeindruckend sind. Daher ist es natürlich superinteressant mehr über diesen Menschen zu lesen, der der Szene so viel gegeben hat. Ganz hervorragend finde ich auch den Artikel über das MODERN METHOD Record Label aus Boston vom Anfang der 80er Jahre, welches großartige Platten wie den „This is Boston, not L.A." Sampler oder Platten von The FREEZE und SSD herausgebracht hatten. Ebenso großartig kommen die Artikel über weitere Klassiker 80er Jahre Ami Bands, den WIPERS und PROLETARIAT, rüber, wo Welly erklassige Infos über die Band recherchiert und so einen volmundigen Text erstellt hat. Sehr cool ist auch der sehr detaillierte Bericht über Fanzines in England während der 80er Jahre. Das Thema ist Neuland für mich, da ich nur wenige Zines von dort kenne, oder dann erst aus den 90er Jahren. Abgerundet wird diese neue Ausgabe noch mit Interview mit sehr guten aktuellen Bands wie den ESTRANGED, YOUNG OFFENDERS, The ARRIVALS und SMOGTOWN. Eigenlob stinkt, daher…haha…nun die Info, das die Nummer 28 des ARTCORE jetzt schon die zweite Ausgabe ist, an der ich mitgewirkt habe. Der Artikel über „West German Punk" der 80er Jahre von mir stammt, wo ich umfangreiche Infos zu den Klassiker Bands aus unserem Ländle geschrieben habe, denn außerhalb von Deutschland ist meist nur wenig über die unsere Bands bekannt. Absolut geile Ausgabe!!! Helge

MAXIMUM ROCKNROLL #337, Juni 2011 und #338 Juli 2011
(www.maximumrocknroll.com; auch als Abo bei uns im Mailorder)
Das Frontcoverbild der Juni Ausgabe des MRR (#337) zeigt als Aufmacher den Spruch „How much art can you take", wobei es inhaltlich um das ultimative Kompendium von „Punks in Filmen" geht. Das war in der Tat sehr interessant zu sehen, welche Filme es alle gab und gibt, wo Punks entweder mitspielten oder gar das Hauptthema stellten. In den USA passierte dahingehend weitaus mehr als in Europa, wobei aber in den seltensten Fällen Punks als Hauptdarsteller zu glänzen wussten. In dieser Ausgabe gibt es des Weiteren noch einen guten Artikel über „This is LA not L.A." (der Staat Louisiana ist gemeint), wo eine schöne Sammlung von 80er Jahren Konzert Flyern gezeigt wird. Das Interview mit NUX VOMICA (tolle Hardcore Punk Band) hat mir ebenfalls gefallen. In der Juli Ausgabe des MRR (#338) gibt es zwei Hauptthemen im Heft, wobei es zum einen einen ersten Teil der Tschechischen Punk Rock Geschichte zu lesen gibt. Einiges wusste ich bereits aus anderen Quellen hier in Europa bzw. die Bands aus Tschechien kommen ja auch immer mal wieder nach Deutschland auf Konzerten. Das Highlight dieser aktuellen MRR Ausgabe ist für mich das Interview mit einer der japanischen Klassiker Harcore Punk Bands, ZOUO!!! Toll endlich mal ein gut geführtes Interview mit denen zu lesen. Gäbe es das MRR nicht, würde man kaum mal Interviews mit guten japanischen Bands zu lesen bekommen (im MRR #336 wurde z.B.

KRIEGSHÖG interviewt!). Alles zusammen genommen besticht das MRR natürlich vor allem auch durch die Standards (Leserbriefe, Kolumnen und Reviews). Wie immer absolut lesenswert!!!! Helge

OX #65 Juni / Juli 2011
(124 A4 S.; www.ox-fanzine.de)Die BROILERS sind dieses Mal der Headliner der aktuellen Ausgabe, wobei mir das Interview mit Sammi sehr gut gefallen hat. Sie ziehen ihr eigenes Ding durch und lösen sich aus den tradierten Vorstellungen heraus, was Punk darf und kann und was nicht. Musik ist natürlich Geschmackssache, wobei ich Sammi als integeren und vielseitig interessierten Menschen kennen gelernt habe, der sehr umgänglich ist. Freut mich für ihn und die BROILERS, das sie derzeit auf einer Welle des Erfolges schwimmen, da sie mir viel lieber sind als abgedroschene alte Ami-Bands, die europäische Volksmusik machen möchten. Ihr wisst schon wen ich meine, gelle?! Wegen des ADOLESCENTS Interview von Guntram Pintgen bin ich echt zickig!!! ...warum...? Weil es so richtig verdammt scheiße gut geworden ist, sehr interessant. Ich wollte eigentlich auch eines für´s PLASTIC BOMB machen, habe es dann aber gelassen, weil ich das von Guntram nicht hätte toppen können. Ha-ha! Das FUCKED-UP Interview fand ich auch schön geschmeidig, wobei mir auffiel, dass ich seit langer Zeit keine aktuelle Platte mehr von den Kanadiern gehört habe. Das Interview hat aber dazu geführt mich mal wieder etwas mehr mit ihnen zu beschäftigen. Ansonsten habe ich in der neuen Ausgabe noch die Interviews mit Joe Lally (ex-Fugazi, lebt seit Jahren in Rom und spielt dort mit seiner neuen Band), GANG OF FOUR, SHEER TERROR und den beiden Macherinnen des „Noise and Resistance" Filmes genossen. Zu kurz war mir definitiv das Interview mit den AGGROLITES, die ich neben den SLACKERS für eine der derzeit fähigsten Ska Bands halte. Diese halbe Seite war zu wenig, wobei ich natürlich nicht weiß ob das Interview nicht länger dauerte oder in weiten Teilen vielleicht doch zu belanglos war, so das es gekürzt werden musste. Wobei ich inzwischen auch ein bekennender Review-Junkie bin...denn gerade die Bücher, Comics und Movie Reviews haben es mir angetan, weil man da immer wieder sehr schön über seinen eigenen Tellerrand schauen kann. Und wie immer picke ich mir das für mich Interessante aus jeder OX-Ausgabe heraus und fahre gut damit, denn jeder aus der gesamten Underground Szene kann etwas für sich im OX finden. Helge

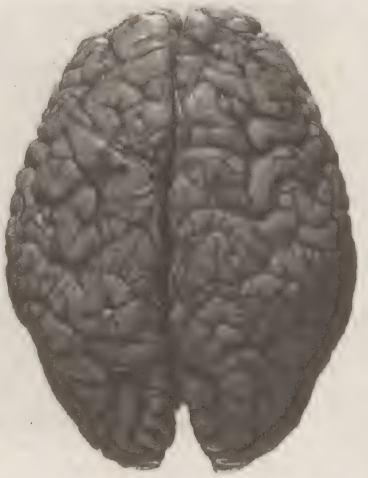
www.mailorders.de

PANKERKNACKER No26 DinA5
(Seiten ja; aber nicht durchnummeriert und ich habe keinen Bock zu zählen. für nur einen Euro bei: Pankerknacker, (Postfach 30 04 21, d-10974 berlin)

Wirklich großartiges Cover diesmal. Handwerklich perfekt gemachte Collage mit dem Populistengewürm Thilo Sarrazin im Pyjama und Offiziersmütze umringt von leichten Mädchen als Motiv. Der Inhalt kann da leider nicht immer so ganz mithalten. Bei den Interviews springt der Funke selten über, obwohl der jeweilige Fragesteller meist redlich bemüht wirkt. Liegt vielleicht aber auch daran, dass mir die meisten hier interviewen Bands, mal abgesehen von den Modpunks von THE MOVEMENT, eher am Allerwertesten vorbeigehen (als da noch wären: THE NOT AMUSED, KUMPELBASIS, TURBO AC'S, THE FEMINISTS, DER FEIND und ein recht kurzes Intermezzo mit dem Macher vom ANTI EVERYTHING)... Irgendwie hat Herrn Stilletti scheinbar momentan ein wenig der Blues erwischt, wünsche gute Besserung und baldige Genesung und hoffe auf schnellstmögliche Rückkehr zur nötigen Dosis Größenwahn, welche dem PANKERKNACKER immer auch ein bissel das gewisse Etwas verlieh. Ansonsten gibt es hier alles was man am PANKERKNACKER entweder seit jeher schätzt oder missbilligt inklusive der üblichen Kurzgeschichten, Rubriken (und auch der Schreibe mit der nötigen Portion Schnodder) und das dazu noch zu einem sagenhaft günstigen Preis. -Basti-

www.plastic-bomb.de

UNDERDOG #36 Sommer 2011
(80 A5 S.; Fred Spenner, Narzissenweg 21, 27793 Wildeshausen, 2.50,- Euro plus 1.45,- Euro Porto)Dieses Mal kommt das UNDERDOG zine wieder als „normale" Ausgabe, d.h. ohne Themenschwerpunkt. Wobei in dieser Ausgabe das Thema „Straight Edge" doch relativ umfangreich behandelt wird, und zwar in Form einer umfangreichen „Beleuchtung" der verschiedenen Aspekte dieser Bewegung als auch über ein Interview mit Merle Mulder die ihre Diplomarbeit über das Thema Straight Edge geschrieben hat...selbstverständlich als wissenschaftlich fundierte Arbeit ausgelegt, da sie im wissenschaftlichen Beirat des „Arbeitskreis Studium Populäre Musik e.V." und auch noch Stipendiatin der „Studienstiftung des deutschen Volkes" ist. Warum ich das erwähne...? Hmm...weil mir das hier Geschriebene zu verkopft ist. Vielleicht liegt es auch daran, dass mich das Thema zudem überhaupt nicht interessiert. Oder weil ich der Meinung bin, das es neben Straight Edge kaum eine Szenensparte des ursprünglichen Punk Rock gibt, die gegenüber anderen Strömungen derart selbstverliebt, ignorant und arrogant rüber kommt. Wozu soll ich mir dann einen Artikel über etwas durchlesen, was mich Null interessiert. Mache ich in der TAZ und dem Spiegel aber genau so, ich meine das Nicht-lesen von Artikeln, auf die ich keinen Bock habe. Straight Edge, New York Hardcore und Grindcore sind für mich diejenigen Stile, die Punk zum Witz haben werden lassen. Aber wenn man sich klar werden will, warum man Straight Edge eh noch nie leiden konnte, dann hat die neue UNDERDOG Ausgabe diesen Nerv gut getroffen.
Sorry, aber ähnlich geht es mir bei dem ebenfalls so trockenen wie theoretischen Artikel über „Die Extremismusdebatte – Arbeitsbegriff versus nomativer Wesensbegriff". Während ich viele Antifa Artikel in den vergangenen UNDERDOG Ausgaben sehr anregend und spannend fand, schüttle ich bei diesem Artikel echt nur mit dem Kopf. Das ist Worthülsengewixe, mit der man maximal innerhalb der eigenen Antifa-Kern-Szene angeben kann. Wenn es innerhalb der linken Szene um solche Themen gehen sollte, dann bin ich lange draußen.
Im Musikjournalistischen Bereich der neuen UNDERDOG Ausgabe gibt es ein gut geführtes und interessantes Interview mit RASTA KNAST zu lesen, als auch ein ebenso gutes Interview mit Maz vom kometenhaft aufgestiegenen SPASTIC FANTASTIC Record Label. Wie jeder Ausgabe liegt ein CD-R Sampler bei, der mir dieses Mal ausgesprochen gut gefallen hat. Mit am Start sind hier Bands wie MARY´S KIDS (Schweden, super Punk Rock mit Frauen Gesang), BEGAR SOUND (Frankreich, woah, echt geilomat!!!), FOUND DEAD IN TRUNK (Ami-Horror Punk, ex-Stark Raving Mad Leute), SKANKSHOT (erstaunlich guter Skapunk), LIFE ENDS, PHRASEMONGERS, NUTRIES und CRASHED OUT. Helge



BÜCHER

Iain McKell „The New Gypsies" Buch
(130 S., Gebunden, Prestel, www.prestel.com, ISBN 978-3-7913-4519-2, 39.95 Euro)Dieses Fotobuch ist für mich eine echte Offenbarung!!! Sehe ich mir die Fotos in diesem Buch an, fängt mein Herz sinnbildlich gesehen an überzulaufen. Iain McKell hat über 25 Jahre hinweg Menschen in England fotografiert, die aus der Gesellschaft ausgestiegen sind, um ihren eigenen Weg gehen zu können. Diese Menschen haben sich entschieden auf der Strasse zu leben und von einem Ort zum anderen zu ziehen. Sie verzichten auf alle Annehmlichkeiten der Neuzeit, wobei die portraitierten Gypsies auf den Fotos in keiner Weise den Anschein machen als wenn sie etwas vermissen würden. Immerhin ist es eine doch recht archaische Lebensweise, die sehr ähnlich der von vor einigen hundert Jahren ist. Die Menschen reisen in Bauwagen bzw. Planwagen durch England und werden dort als „New Gypsies" bezeichnet. Die Fotos zeigen Menschen, die wunderschön sind, trotz ihres harten Lebens. Sie zeigen auch wie fantasievoll sich die Leute kleiden und keinen Normen entsprechen wollen. Diese Menschen haben Würde, denn sie haben sich selbst, fahren in kleinen Gemeinschaften oder Familienverbänden und genießen ihr Leben. Genau in diesem Punkt sehe ich einen starken Verbindungspunkt mit der Punk Rock Szene. Einige Fotos des Buches, die aus der Mitte der 80er Jahre stammen, zeigen dementsprechend auch Punks. Vor einigen Wochen sah ich in einer 3-SAT Kultursendung im Fernsehen einen 10-minütigen Bericht über Iain McKell während seiner sehr persönlichen Treffen mit den New Gypsies und war mehr als beeindruckt. Neben Mike Brodies „Modern Hobos" Fotosserie aus den USA (wovon des allerdings noch kein Buch gibt) ist dies bereits eines meiner Lieblingsbücher, welches Menschen in ihren eigenen selbst geschaffenen Freiräumen zeigt. Tolles Buch, auch wenn nicht gerade billig. Über Amazon gebraucht bereits erheblich billiger zu bekommen. Helge

nord-
turm, südturm, scheißegal
wohin das flugzeug fliegt
(casanovas schwule seite, so ähnlich zumindest)

„leute wie chris scholz wissen doch auch ganz genau, was abgeht“
(alex pascow, in plastic bomb #74)

Meine Meinung ist richtig. Sonst hätte ich sie ja nicht. Mögen andere in ihrer blasphemischen Selbstüberschätzung auch an ihr zweifeln, so ficht mich das nicht an. Dennoch ist es auch schön, Bestätigung zu finden, mitzubekommen, dass andere Teile der Menschheit — nämlich die klugen — etwas auch so sehen wie ich, ähnliche Erfahrungen gemacht haben wie ich, mich bestätigen. Nicht, dass ich das nötig hätte — es dürfte ja auch der letzten LeserIn mittlerweile aufgefallen sein, welch' elaborierte, eloquente, geistig elitäre, ja, geradezu eloxierte Gedanken in dieser Kolumne immer ausgeführt werden, man bezeichnet sie ja nicht von Ungefähr als „Hundewiese der schlauen Auswürfe“.

Insofern freue ich mich nach wie vor über das Lied „11. September“ der Musikanten Mono Für Alle. Besonderst über die Textzeile „der 11. September war für mich ein wunderschöner Tag“. Da ist soviel Weisheit drin, dass ich heulen möchte.

Es gibt ja diese Textzeilen, wo man sofort sagt: „Ja, das ist so wahrhaftig, was die Musikanten da singen“. Blondie's „Go Through It“ mit „I love you honey, gimme a beer“. Oder „Blumenkohl am Pillemann, Mensch, wie kommt denn der da dran?“ von den Kassierern. Oder natürlich „Deutschland, Deutschland, über alles, über alles in der Welt“. Man hört so ein Lied, es geht einem das Herz auf — rührende Momente.

Und jetzt, zum Zehnjährigen der Anschläge aufs World Trade Center (die 10 liegt genau zwischen der 9 und der 11, darüber sollten die Kabbalisten unter uns mal nachdenken!), höre ich Mono für Alles und kann nur sagen: Ja, der 11. September war für mich ein wunderschöner Tag.

Wir alle wissen ja noch ganz genau, wo wir am 11.9.2001 waren, an jener Zeitenwende, dem Tag, der alles veränderte. Ich habe zumindest gelesen, dass wir alle das noch wissen, und was mich betrifft, kann ich auch definitiv sagen, wo ich war an jenem Tag: Auf der Iberischen Halbinsel, weit im Süden derselben, und ich hatte es nicht leicht damals, weil ich nicht wusste, auf welche der vier Terrassen in dem Haus, in welchem ich wohnte, ich mich jetzt setzen sollte, oder ob ich einfach eine Runde im Pool planschen sollte. Ersteres wäre zuviel der Entscheidung gewesen, letzteres hatte man ja bereits morgens getan, also fuhren ich und mein Mädchen einkaufen.

Es war wie „Krieg der Welten“, nur umgekehrt. Ich dachte mir noch, als so ein Reportagenbruchstück aus einer englischen Kneipe hinausscholl: „Twin Towers, Flugzeuge? Und als nächstes landen Marsmenschen? Und wen wollen die damit, Jahrzehnte nach Wells, verarschen?“

Nun, nach der Heimkehr wurde schnell klar, dass es kein Hörspiel, sondern eine Reportage gewesen war, was ich da gehört hatte. Ich kümmerte mich erst einmal um Wichtiges und goss die Pflanzen. Vor allem Paprika und Tomaten brauchen ja viel Wasser in der Gluthitze Andalusiens, es gibt immer Wichtigeres als so einen Terroranschlag.

Fassen wir das Geschehen doch mal kurz zusammen: Ein paar Morgenländler schwingen sich auf ihre — nein, es waren ja nicht ihre, sondern unsere! — Fliegenden Teppiche und steuern selbige in ein paar Hochhäuser.

Nicht nett. Schlechter Stil, wenn man mich fragt. Und 3.000 Tote sind natürlich auch viel zu viele oder zu wenige, je nach Blickwinkel, das muss jeder mit seinem Menschenbild ausmachen. Alles in allem: Hätte man auch sein lassen können, den Scheiß. Dann könnte man unsere Freiheit auch endlich mal wieder um die Ecke, in den Ardennen oder Stalingrad, verteidigen, statt am Hindukusch. Was das alles kostet!

So langsam wird das nämlich alles ein wenig viel, zumal wir ja kaum noch Soldaten haben für unser Heer, weil sich das Jungvolk kollektiv drückt vorm Feld der Ehre.

Da sehen wir mal, was der Guttenberg mit seiner Abschaffung der Wehrpflicht angerichtet hat: Nur einige wenige melden sich für das ehrenwerte Projekt „Wir.Dienen.Deutschland“. Ach, wäre ich doch noch mal jung und nicht so fett und unsportlich! Wie gerne würde ich da mitmachen! In dem Motto ist ja alles drin, Blut, Ehre, Vaterland, aber auch moderne Punkte, wie man sie auch in diesen abgedrehten Internet-Adressen findet. Besser wurde seit 1914 nicht mehr mobilisiert, endlich zieht man wieder mit einem stolzen HURRA! in den Krieg. Das klingt modern, das klingt positiv, das klingt genau so, wie unser neuer Verteidigung-am-Hindukusch-Minister es formuliert: „Mit Punkten dazwischen. Man soll im positiven Sinne über das Wir stolpern, über das Dienen, über das Deutschland. Wir, das ist die Kameradschaft. Dienen ist der Dienstgedanke. Deutschland steht für den Patriotismus.“ So kriegt man sie, die Generation Internet.

Naja, oder halt nicht, wie gesagt, die Zahlen der Freiwilligen sind wohl verheerend. Vielleicht wäre der Slogan „Für Gott, Ehre und Vaterland“ griffiger gewesen. Darunter kann sich wenigstens jeder etwas vorstellen, und so etwas ähnliches werden die Attentäter vom 9.11. wohl auch geschrien haben, als sie damals das WTC abrissen. Das hat dann ja auch etwas Völkerverbindendes.

Gut, ich will hier nicht zuviel lästern, denn immerhin gibt es ja erste Ergebnisse im Krieg Gegen Den Terror, nachdem jetzt Osama bin Laden erledigt ist. Durchmischte Bilanz nach 10 Jahren. Unter Hitler war der Krieg schneller vorbei.

Aber wenigstens darf in Afghanistan mittlerweile Fußball gespielt werden, das war unter den Taliban nämlich komplett verboten. Ob das jetzt aus ideologischen Gründen so war, weiß ich jetzt nicht auswendig. Tatsache ist aber, dass sie die Stadien brauchten, um Regime-Gegner öffentlich hinzurichten. Brot und Spiele, das ist mindestens so unterhaltsam wie ein Fußballspiel, vielleicht sogar noch mehr. Da kann der Sachzwang schon einmal wichtiger sein als die Freude an der sportlichen Betätigung.

Obwohl — nein. Sport ist wichtiger, Sport verbindet, ich sage nur: Sommermärchen 2.0. Was waren das für fröhliche Spiele! Fast so fröhlich wie die Olympischen damals in München '72. Dieses Lachen in den Augen der Nordkoreanerinnen! Und unsere Mädels, auch wenn sie leider viel zu früh ausgeschieden sind — schön anzusehen waren sie ja. Also, weniger das Gekicke als die Frauen an sich. Zumindest teilweise. Also, genauer, die in der Werbung und im Playboy. Aber das ist doch mal ein Sport: Fußball und Titten in einer Veranstaltung, mann musste sich nur noch eine Kiste Bier kaufen, fertig war der Sommertraum. Und dann endet er so abrupt, und die Japanerinnen werden Weltmeister. Ausgerechnet. Als hätten die uns nicht mit ihrer Reaktorkatastrophe die Stimmung hier im Lande schon genug versaut.

Aber so ist das halt im Sport. Da gewinnen auch mal die falschen, was im Krieg bekanntlich so nicht passiert, alleine schon, weil der

World Trade Center, damals noch heile

Sieger hinterher bestimmt, wer die falschen und wer die richtigen sind beziehungsweise waren. Der Sport ist da hingegen erbarmungslos, erbarmungslos wie ein Terrorist. Nehmen wir nur mal das arme Norwegen: In der Vorrunde ausgeschieden! Dabei hatte man sich so große Hoffnungen gemacht, im Turnier wesentlich weiter zu kommen. Die können einem richtig leid tun, da oben im hohen Norden, umgeben von Fjorden, erst das, und dann auch noch die Terrortat vor kurzem. Es will einem ja nicht in den Kopf, was einen Menschen dazu treibt, erst eine Bombe zu zünden und wenig später mit einem Gewehr in einem Jugend-Zeltlager herumzuballern. Also, zumindest nicht, wenn es sich beim Täter um einen Europäer handelt, so einen echten, keinen zugezogenen Muselmanen. Dann wäre man ja nicht weiter erstaunt gewesen, denn so sind die nunmal, deswegen verteidigen wir uns ja am Hindukusch gegen ihn.

Da waren sich am Tage der Anschläge auch alle Experten einig, dass das mit Sicherheit Al-Kaida oder sonst irgendwelche Muselmänner gewesen waren. Und Experten irren nicht, die erklären einem die Welt, und wenn es dann doch einmal anders als vorhergesagt kommt, weisen sie meistens zurecht darauf hin, dass sie ja keine Hellseher seien, es aber eigentlich doch schon immer gewusst haben, dass dies oder jenes jetzt passiert ist.

Und ich meine, das in Norwegen waren ja auch die Moslems, so irgendwie. Ich meine, die überschwemmen unsere westliche, zivilisierte Welt, machen Terror, wo sie nur können, und unsere Eliten, angeführt von altlinken Sozialisten jeglicher Couleur, spielen da auch noch mit, aus purem Selbsthass verraten sie ihre Völker. Es ist ja kein Zufall, dass das Geballere in einem Jugend-Zeltlager der Sozialisten stattfand, das ist nur folgerichtig. Wenn man denen ihre Kinder wegknallt, ist irgendwann hoffentlich auch diese verquere Ideologie, dieser Multi-Kulti-Wahn, hoffentlich erledigt. Es ist zwar wirklich grausam, wehrlose Jugendliche abzuknallen, aber die Opfer waren ja wenigstens nicht wahllos ausgewählt, so wie bei dem ganzen Muselmanen-Terror. Die waren ja irgendwie mit Schuld an der Misere, in die unsere Eliten unseren Kontinent geritten haben mit ihrem Massen-Import von Menschen fremden Glaubens. Und wenn da so viele Terroristen — und jeder Muslim ist ein potentieller Terrorist! — in unsere schöne westliche Welt einsickern, da bleibt einem irgendwann nichts anderes mehr übrig, als sich zu bewaffnen. Da sieht man mal, wohin diese Wüstensöhne anständige Menschen treiben, mit ihren Elften Septembern und so. Ursache und Wirkung, das kennt man aus der Wissenschaft, da gibt es nichts zu diskutieren. Ich wette, Muslime stecken auch hinter diesem fiesen EHEC-Erreger, der neulich durch das Land zog. Im Mittelalter war ja auch stets klar, wer den Brunnen vergiftet hat.

Ein vergifteter Brunnen, den hätten sie in Somalia momentan wohl auch gerne. Schlechtes Wasser ist ja immerhin besser als nichts. Tja, und nichts ist so ziemlich genau das, was sie dort zur Ernährung zur Verfügung haben.

Es ist immer dasselbe mit Afrika, überall nur Despoten und Mangelernährung. Und jetzt machen sie in Somalia ein Äthiopien 2.0 auf. Toll. Ich sehe die Bonos, Geldorfs und Merkels, und wie die Gutmenschen dieser Welt alle heißen, schon wieder appellbeladene Konferenzen, an deren Ende zwo Euro fuffzich an sofortigen Hilfsmaßnahmen bewilligt werden, abhalten wie sonst was. Grauenhaft.

Den Hungertod kennt man ja auch aus Deutschland, hier gab es bekanntlich einige Fälle von Kleinen Kevins, aber das hat da unten wohl doch eine etwas andere Dimension, bei 2, 3, 4 oder vielleicht vielen Millionen Leuten, die nichts zu essen haben, da kann man auch verstehen, dass jemand ins Nachbarland flieht, da will ich gar nicht groß rummeckern. Besser nach dort, als zu uns. Endlich mal gute Nachrichten von diesem Kontinent.

Es ist doch immer dasselbe mit diesen Afrikanern: Irgendwann steigen sie in ihre Schiffe und kommen bei uns angeschwemmt und liegen dann gut gebräunt am Strand, weil ihre Boote, die man eher als Einbäume bezeichnen könnte, mal wieder völlig überladen waren. Menschlich gesehen wirklich schrecklich. Wären die mal besser zuhause geblieben. Aber wahrscheinlich ist das so ein Out-of-Africa-Ding, dass die zu jedem Anlass losschippern, seien es jetzt schlechte wirtschaftliche Rahmenbedingungen wie in Somalia, seien es gestürzte Diktatoren wie in Tunesien. Auf ins Gelobte Land machen sie sich dann, und wer darf das wieder ausbaden? Der europäische Steuerzahler. Der so schon mehr als genug belastet ist. Was alleine diese FRONTEX-Kacke an den Grenzen kostet! Oder die Marineeinsätze vor Somalia, weil da die Piraten hausen! Und jetzt müssen wir denen da auch noch aus sogenannten humanitären Gründen das Essen in den Flüchtlingslagern bezahlen. Ja, sind wir denn das Sozialamt der Welt?

Das mag alles herzlos klingen, aber es ist doch so: Wenn wir die da unten auch noch durchfüttern, dann entwickeln die doch gar kein menschenwürdiges Leben. Denn die Menschenwürde beinhaltet bekanntlich zuvorderst die Eigenverantwortung. Ich sehe das wie bei Hartz-IV: Wer nicht arbeitet, wer nichts leistet — und die kriegen da unten ja nicht mal einen vernünftigen Staat hin —, dem werden die Gelder radikal zusammengestrichen. Fördern und fordern, wie es so schön heißt. Jeder ist schließlich seines eig'nen Glückes Schmied.

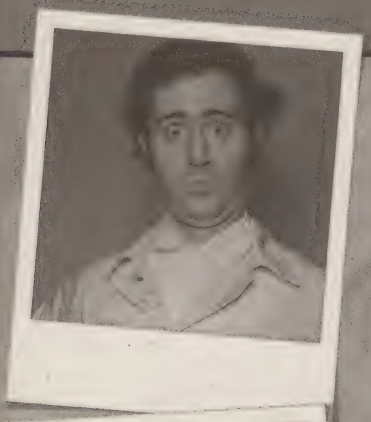
Sollen der Afrikaner das doch unter sich ausmachen. Vor allem, wo die somalischen Milizen sich anscheinend zu fein sind, unsere großzügigen Hilfslieferungen ins Land zu lassen. Das sind übrigens radikale Muslime, diese Milizen. Da sieht man es mal wieder.

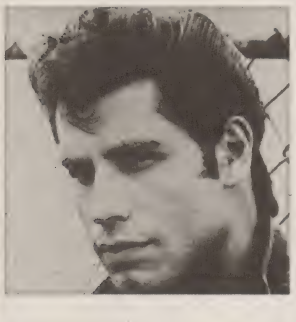
Chris Scholz
chris@unbestimmtheitsrelation.de

für.die.sinne:
kommando petermann - angst und sehnsucht
knofa - grüne haare 2.0
art brut - brilliant tragic
elastica - elastica
die ärzte (beste band der welt, ist nunmal so, können die ja vielleicht auch nichts für)

Negerkind in nicht mehr heile

GESCHICHTEN AUS DER GRUFT





THE Valkyrians

Ausnahmsweise gibt es hier mal keine Interviews mit bereits Verstorbenen oder nichtakademische Geschichtsnachhilfe meinerseits. Obwohl eigentlich stimmt dies auf eine Art auch nicht so ganz. Zwar mache ich mir diesmal nicht selber die Hände schmutzig, sondern überlasse die Geschichtsnachhilfe und das Leichen fleddern den Herren VALKYRIANS aus Finnland. Selbige haben nämlich kürzlich ein famoses Album mit Coverversionen, von bereits verschiedenen, oder zumindest heutzutage größtenteils scheintot wirkenden Vertretern aus der mehr als reichen Geschichte des Punkrock fabriziert. Egal ob die Jungs dem verstorbenen Joe Strummer in Form eines Covers von „Career Opportunities" Tribut zollen, oder den „Astro Zombies" von den MISFITS neues Leben einhauchen, die Herren haben offensichtlich ihre Hausaufgaben gut gemacht. Deshalb gibt es hier diesmal und an dieser Stelle auch ein Interview mit den umtriebigen Offbeat-Finnen.

PB: Wie kamt ihr auf die Idee eine Platte mit Punk-Covern zu machen und wie habt ihr die Songs ausgewählt?
A: Während unserer ersten Touren in Deutschland so zwischen 2006 und 2007 haben die Leute immer gemeckert, dass wir zu viele Cover in unserem Gepäck hätten. Wir haben das nie vergessen und haben deshalb jetzt eine Platte ausschließlich nur mit Covern aufgenommen. Nehmt dies! Warum ausgerechnet Punkrock? Alle in der Band waren in ihrer Jugend selbst Punks, das ist etwas was wir alle gemeinsam haben. Außerdem wollten wir den Bands (jenseits des Reggae), welche uns beeinflusst haben, auf unsere Art und Weise Tribut zollen.
Mr. Moonhead: Ja, mit dieser Platte sind wir wirklich zu unseren Wurzeln zurückgegangen. Punkrock war die erste Musik, die echte Leidenschaft in uns weckte, als wir noch jung waren, Die Songs auf der „Punkrocksteady" sind wirklich nur die Spitze des Eisbergs. Viele großartige Bands und Songs haben es leider nicht auf die Platte geschafft, weil einfach nicht genug Platz auf so einer Scheibe ist. Außerdem haben die VALKYRIANS ursprünglich eigentlich als Cover-Band angefangen. Warum also nicht ein Cover-Album machen?

PB: Welcher Song war denn am schwierigsten in die Reggae-Sprache zu übersetzen?
A: Bis auf die Uu-Uu`s bei „Heart of glass" von BLONDIE hatte ich persönlich eigentlich keine Schwierigkeiten, selbige musste ich natürlich in guter alter Spaghetti-Western-Manier pfeifen. Nebenbei bemerkt waren wir in unserer Jungend auch selbstverständlich alle in Deborah Harry verliebt. Das ist wieder so eine Sache, die wir alle gemeinsam haben. Ich bin glaube ich auch immer noch verliebt.
MrM: Am Anfang dachte ich, dass die Arrangements für „Garry Gilmore's Eyes" zu schwierig werden würden. Dann kam TV Smith vorbei und machte es in ein paar Takes. Wir haben uns ganz bewusst für Songs entschieden, welch nicht allzu kompliziert sind, Songs mit einer schönen einfachen Melodie.

PB: Denkt ihr das Punk heutzutage noch eine Bedeutung hat?
A: In meinem Herzen bin ich immer noch Punk Rocker und gleichzeitig und genauso aber auch ein Reggae-Mann. Reggae und Punk stehen miteinander seit den 70ern aufgrund ihrer ähnlichen Attitüde in enger Verbindung. Außerdem ist Punk die Wurzel des modernen Indie-Pop. Ich meine, auf unserem neuen Album haben wir DEVO, JOY DIVISION und die BUZZCOCKS gecovert, damals liefen die unter Punk, aber heutzutage hören die sich für mich musikalisch doch eher wie Indie-Pop an.
MrM: Ich stimme dem völlig zu. Punkrock ist eine Geisteshaltung, eine Einstellung. Mann muss keinen Iro haben um ein Punk zu sein. So lange es arm und reich gibt, solange wird es Punks geben.

PB: Ich hab gehört, dass die Ska/Reggae-Szene bei euch momentan rasant wächst, könnt ihr irgendwelche Bands empfehlen?
A: Heutzutage gibt es wirklich einen Haufen Reggae-Bands, Künstler und DJ's in Finnland. Viele singen in finnisch, aber einige performen auch englische Sachen: SUBSTINATORS, MOMO CAT, LIGHTMAN, PUPPA J, MPV-SOUNDS, NOPSAJALKA, RAAPPANA, JUKKA POIKA... Es gibt sogar eine Regga-Band für Kinder, PAUKKUMAISSI. Einige Gruppen wie BLASTER MASTER, VOIMARYHMÄ; TIREHTÖÖRIT und CAPITAL BEAT spielen eher SKA. Mit den meisten sind wir gut befreundet.
MrM: Ich bin ein großartiger DJ.

PB: Wie seid ihr denn überhaupt mit der Szene in Kontakt gekommen?
A: Wir kommen, wie es auch einige alte Punkrocker tun, ursprünglich eigentlich aus der Ska-Szene. In den 80ern hörte ich mir die SPECIALS und andere englische 2-Tone Bands an, DESMOND DEKKER, SKATELITES und so ein Zeug. Wie die meisten Bands hier spielten wir ursprünglich ausschließlich auf Ska-Gigs, zusammen mit Ska-Bands, für ein Ska-Publikum. Reggae und Ska-Hörer hatten hierzulande gegenüber einander sehr große Vorurteile. Aber dann freundeten sich die Bands nach und nach untereinander langsam aber sicher an und heutzutage ist die Situation zum Glück völlig anders. Was mich persönlich ziemlich glücklich macht.
MrM: Am Anfang hatten wir nur ein paar kahle, tätowierte Typen bei uns im Publikum. Nun sind es Leute aus allen Subkulturen. Finnland ist auch zu klein um wirklich eine Szene zu haben.

PB: Was zur Hölle ist der FEMMA-Award?
A: In Finnland gibt es etwas namens EMMA-Gala. Wenn du viele Platten verkaufst, bekommst du einen EMMA. FEMMA ist eine Auszeichnung bei der Musiker, Journalisten, Radio-Kanäle und Club Besitzer Bands aufgrund ihres künstlerischen Gehalts auszeichnen.
Mr. M: FEMMA ist so eine Art Underground-EMMA. Low budget but high spirits.

PB: Wie erfolgreich seid ihr momentan mit eurer Musik in Finnland?
A: Vor einer Veröffentlichung kann man das nie so wirklich genau sagen. Aber wir waren mit unseren letzten beiden Alben in den finnischen Charts. Hoffentlich klappt das diesmal auch. Radio Helsinki und das staatliche Radio spielen momentan unsere Single, was schon ein gutes Zeichen ist. Unsere Gigs sind normalerweise etwas überfüllt und Ende Juli sind wir Headliner bei einem kleinen Festival in Helsinki.
MrM: Es ist nicht so einfach in Finnland den Durchbruch zu schaffen, wenn man nicht Finnisch singt, aber wir kommen über die Runden. Letztes Jahr haben wir beispielsweise für GRACE JONES und NINA HAGEN den Opener gemacht.

PB: Was macht ihr um euren Lebensunterhalt zu bestreiten?
A: Die anderen arbeiten als Ton-Techniker. Ich repariere Motoren. Working class all the way, hooray!
MrM: Ich bin eine Hure. Ich betreibe Gehirnwäsche als Lebensunterhalt. Bitte kauft unsere Platten, damit ich etwas anderes machen kann.

PB: Was unterscheidet die VALKYRIANS von anderen zeitgenössischen Reggae-Bands?
A: Wir spielen auch Rocksteady und Early Reggae, nicht nur Reggae und Ska. Wir bieten eine großartige Liveshow. Wir sind komisch, mit Absicht oder eher unfreiwillig als Ergebnis eines Unfalls. Wir haben viele neue Ideen. Für uns gibt es keine Limits. Wir können auch viel mehr trinken als ihr erwarten würdet. Wir bringen Reggae auf den nächsten Level.
MrM: Ich glaube, dass das was wir machen schon etwas einzigartiges ist. Unser Sound besitzt einen hohen Wiedererkennungswert. Eine Mischung aus Reggae, Rocksteady, Ska, Punk und Soul, gemacht in einem arschkalten Land. Irgendetwas besonderes muss da schon dran sein!

PB: Wenn es einen Film über die Band geben würde, wie sollte der Titel lauten und wer würde euch spielen?
A: Mir hat man mal gesagt, dass ich wie Christoph Maria Herbst aussehe, aber Nein, wir brauchen wohl amerikanische Stars, egal ob bereits tot oder noch lebendig: Andy Kaufman als Angster (Lead Vocals), Pee Wee Herman spielt Gladiatorrr (Gitarre), Eric Idle ist Letku-Leroy (Bass),Harpo Marx gibt Big Deal (Drums) und Tom Green

als Mr Moonhead (Keyboards). Der Titel wäre wohl „"Philosophy, red wine, good manners and how to talk to women" (übersetzt: Philosophie, Rotwein, gute Manieren und wie man mit Frauen redet)
MrM: Hahahahahahahah!!! Ok, hier ist meine Version: Henry Rollins als Angster, Kelsey Grammer spielt Gladiatorrr, Walter,Matthau als Letku-Leroy , Yul Brynner als Big Deal und mich spielt natürlich
John Travolta. Und der Film würde wohl "Operation The Valkyrians" heißen.

PB: Glaubt ihr das es eine 4. Welle im Ska geben wird? Was haltet ihr von der These, dass Ska-Punk bereits die 4. Welle war?
Für mich gehört Ska-Punk eher zu 2. und mehr noch zur dritten Welle. Ich glaube, dass die 4. Welle bereits vor ungefähr 8 Jahren angefangen hat zu rollen und sie hat mehr mit Jamaika als mit Punk zu tun. Ich meine damit Bands wie die AGGROLITES, UPSESSIONS, THE VALKYRIANS, TWO TONE CLUB etc.. Wir spielen auf unserer neuen Platte zwar Punksongs, aber wir machen das in der Form von Reggae-Arrangements. Aber die Art wie wir spielen, ich meine die Einstellung (genau wie bei den AGGROLITES), ist reiner Punk.
MrM: Ich hoffe, dass es bald einen Ska-Tsunamie gibt.

PB: Was war das verrückteste, was euch je auf Tour passiert ist?

A: Ich weiß nicht...nichts wirklich verrücktes...was ist schon verrückt?
Mr.M: Wir haben einmal in Zürich ein Konzert gegeben, mitten in einem Riot. Es war der erste 1. Mai und wir spielten draußen auf einer Bühne. Wir konnten von der Bühne sehen wie die Polizei und die Demonstranten einander angriffen. Die Promoter sagten uns, dass wir nur aufhören sollten zu spielen, wenn wir das Tränengas nicht mehr aushalten würden. Yeah, aber so verrückt war das nun auch nicht, vielleicht sogar fast normal, denke ich.

PB: Tretet ihr immer noch als VALKILMERS und VAMPYRIANS auf?
A: Im Moment nicht, aber ich glaube doch, dass wir das noch weiterhin machen werden, warum auch nicht?
MrM: Eines Tages würde ich gerne eine Split mit den VALKILMERS auf der einen Seite und den VAMPYRIANS auf der anderen machen. Just for fun.

PB: Wo war denn eurer schlechtestes Konzert?
A: An die schlechten Sachen erinnere ich mich eigentlich nicht so sehr, aber wir haben einmal in Finnland in einer Kleinstadt namens Savonnlinna gespielt. Kein Backstage-Raum, nur drei Bier, der Soundmann mixte außerhalb des Konzertraums. Außer Pommes nichts zu essen und das Publikum kam aus dem nächstgelegenen Hotel. Der Gig war aber trotzdem gut. Morgens kamen sogar einige alte Damen aus dem Hotel um unserem Drummer für das Konzert zu danken.
Mr.M Hm...für mich war eine unserer schlechtesten Shows in Potsdam. Wir hatten an dem Tag einen ziemlichen Durchhänger und waren auch ansonsten sehr depressiv drauf. Ich hoffe, dass das die Leute an dem Tag nicht so mitbekommen haben. Das Festival war gut, aber wir waren meiner Meinung nach echt Scheiße. Manchmal füllst du dich kacke während eines Konzerts, aber den Leuten gefällt es trotzdem. Und manchmal denkst du hättest die beste Show aller Zeiten hingelegt und die Leute meckern hinterher. Das ist irgendwie alles so subjektiv.

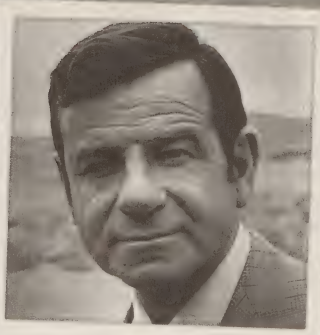
PB: Mit welchen Schwergewichten aus der Welt des SKA habt ihr denn schon die Bühne geteilt?
A: AGGROLITES, THE SLACKERS; SKATELITES, MR. SYMARIP (Roy Ellis), HEPCAT, TOASTERS, TWO TONE CLUB... so viele, kann mich nicht an alle erinnern

Plant ihr auf Tour zu gehen?
A: Yeah, zuerst spielen wir von August bis Oktober einige Gigs in Finnland und dann geht es im November ab nach Deutschland und während des Winters kann man uns überall sonstwo sehen.
Mr.M: Ich kann es kaum noch abwarten!!!

Was für Musik hört ihr im Bus während der Tour?
A: Hängt bei uns hauptsächlich vom Fahrer ab, meistens Punk und Reggae, aber auch Soul und Rock'n'Roll... ...Indie Pop?
MrM: Bei uns im Bus kann man eh nicht viel hören. Alle reden durcheinander und der Motor ist auch zu laut. Für mich hört sich dort alles gleich an.

PB: Was war die schlechteste Platte, die ihr je gekauft habt?
A: Ich sammele mit großer Leidenschaft schlechte Platten, deshalb bin ich mir nicht ganz sicher welche die „beste" davon ist. RICK ASTLEY-„Never gonna give you up" ist vielleicht doch die „Beste", welche ich besitze.
MrM: Ich hab mir mal ne Scheibe, die 22 unterschiedliche Versionen von RUPIE EDWARDS-„Irie Feeling" drauf hatte, gekauft. Der erste Track war gut, der Rest war dann doch eher etwas langweilig.

PB: Irgendwelche letzten Worte?
A: Danke fürs Interview. Und du, der dies hier liest, komm zu unseren Konzerten, „weil du es dir wert bist".
MrM: Ja, kommt. „Für das beste im Mann"!
A: Wenn du eine Frau bist kannst du sagen, „I've had better„!
Interview Basti



KURZ BEFUND

Das Tehma: Plastic-Bomb-Schreiber resümieren das Ruhrpott Rodeo 2011.
... es nehmen teil:
M: Meineid
U: Ullah
D: Dirk
H: Henni
A: Andi

worüber hast du dich am meisten gefreut?
M: Leatherface zu sehen
U: Razzia, Adicts und Jello Biafra
D: Den ollen Jello zu sehen, viele nette Leute aus der ganzen Republik, GinTonic und Schumacher Alt zum Frühstück
H: Nette Leute am Plattenstand mit nettem Feedback
A: Jello Biafra, The Damned und Adicts auf einem Haufen, feiern mit Freunden, Modern Pets und Abfukk

wer war deine Lieblingsband?
M:Jello Biafra & GSoM!!!
U:Jello Biafra / Adicts
D:Jello
H: Adicts
A:Jello and GSoM

In Schulnoten: Wie fandest du...
die Bandauswahl? M:2 • **U:**2 • **D:**3- • **H:**3 • **A:**2-
die Getränkepreise? M:2 • **U:**4 • **D:**4 • **H:**4 • **A:**4-
das Essensangebot/Preise? M:3 • **U:**4 • **D:**4 • **H:**3 • **A:**5-
die Securities? M:2 • **U:**3 • **D:**4 • **H:**3 • **A:**2-
wie war deine persönliche Stimmung den Tag über? M:3 • **U:**2 • **D:**3+ • **H:**2 • **A:**1

die schlechteste Band?
M: Kassierer
U: Troopers
D: Misfits
H: Misfits
A: habich ignoriert

worüber hast du dich am meisten gewundert?
M: Dass ich mir den 2. Tag geknickt habe.
U: Wieviel Bier in meinem hohen Alter noch in mich rein passt.
D: Ich wundere mich schon seit Jahren über nix mehr.
H: Warum zu Hölle so viele Menschen durch peinliche „Kostüme" auffallen müssen.
A: Über die Setlist von the Damned und das Dez Cadena die Bad Brains Platte noch nicht hatte und bei uns gekauft hat,hehe.

die nervigste Band?
M: Distemper
U: Betontod
D: Misfits
H: Dödelhaie
A: Das Into von Troopers

worüber hast du dich am meisten geärgert?
M: Dass Troopers scheinbar überhaupt keine Lust hatten
U: Das Abfukk schon vorbei waren als ich kam und das hässliche Jakett von Rajas Thiele
D: ohne hohe Erwartungen kann man sich schwer ärgern
H: Typen die geschminkte Typen als „schwuchteln" bezeichnen, Dauercamper mit eigenem Gartenzaun
A: Über den beschissenen Pizzastand mit Arsch unfreundlichen Leuten die dann noch lauthals über Vegetarier lustig gemacht haben als es nur noch Pizza mit Aas gab. Bitte nächstes Jahr nicht wieder.

Anders Wohnen

Viele von euch haben sicher schon mal drüber nachgedacht wie es wäre, mit einer Horde Freunde zusammen zu wohnen. Vielleicht seid ihr sogar schon an die Planung oder gar die Umsetzung dieser Idee gegangen.
Meistens fängt es an mit der Überlegung, wer überhaupt als MitbewohnerIn in Frage kommt und was der Anspruch der WG sein soll. Ein reines gemeinschaftliches Wohnen, um sich abends in der Küche zu treffen und zu quatschen? Oder sollen neue Lebensformen aufprobiert und die eigenen Interessen und Grenzen getestet werden? Oder hat das Zusammenwohnen weitere Ansprüche, zB zusammen zu arbeiten oder Politik zu machen?

Wenn es an die Umsetzung geht gibt es weitere wichtige Dinge zu beachten. Wie gestaltet sich die Wohnungs- oder Haussuche? Soll es etwas mit einer Kaufoption sein? Und gibt es die Möglichkeit die Haftbarkeit der Einzelnen durch die Gründung eines Vereins oder einer GmbH einzuschränken und die Verantwortung auf mehrere Schultern zu verlagern, falls es zu Problemen mit den Vermietern oder gar untereinander kommt?

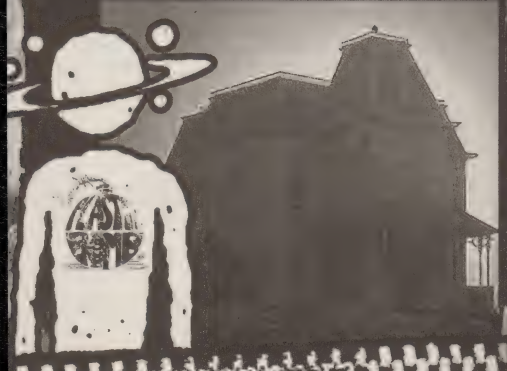
Wir haben versucht, so viele Informationen wie möglich zum Thema zusammen zu tragen.
Im Interview lest ihr Meinungen aus 4 WGs mit den unterschiedlichsten Ansprüchen, im Infoteil bekommt ihr einen kleinen Überblick über die einzelnen Rechtsformen, am Ende gibt es noch ein paar Worte vom Mietshäuser Syndikat aus Freiburg, über das jedeR früher oder später stolpert, die/der sich mit dem Thema „RiesenWG" auseinander setzt.

Ob man ein WG-Mensch ist oder nicht muss jedeR für sich selbst entscheiden oder es im Selbstversuch raus finden. Zu diesem Thema haben wir hier nichts fest gehalten. Wie eine WG agiert, ob und wie strenge Regeln es im Zusammenleben gibt muss jede WG für sich selbst klären. Wir wollen da auch nicht mit Ratschlägen oder Berichten um uns werfen sondern sind hier einfach mal bei den Fakten geblieben.
Mitgemacht haben: Toxo, Henni, Kat und Ronja. Danke an die Leute aus Dresden, Stuttgart, Köln, Lutter und an das Mietshäuser Syndikat!!

Sozialistische Selbsthilfe Köln

Wohnen und Arbeiten – das SSK in Köln

SSK bedeutet „Sozialistische Selbsthilfe Köln" und existiert seit Anfang der 70er Jahre. Die Struktur war anfangs eine ganz andere als die heutige. Damals hieß sie noch „Sozialpädagogische Sondermaßnahme Köln. Früher waren es Sozialpädagogen und Studenten, die sich um obdachlose Jugendliche kümmerten und sie von der Straße holten, da eine Jugendhilfe in der Form damals noch nicht existierte.
1975 veränderte sich dies, es gab keine sogenannten "Betreuer" mehr, sondern eine selbstverwaltete Arbeitsorganisation.
Weitere Schwerpunkte in der SSK-Geschichte waren anti-Alk-Arbeit, anti-Knast-Arbeit und die Bekämpfung von Missständen in Psychiatrien.
Der SSK e.V. hat in Köln 2 Gruppen, den SSK Ehrenfeld und den SSK am Salierring.
In Ehrenfeld haben wir zwei Häuser und 5 Bauwägen. Am Salierring haben wir ein Haus in dem die SSKler_Innen untergebracht sind und ein Haus in dem wir billigen Wohnraum zur Verfügung stellen.
Heute bezeichnen wir uns als „Wohn- und Arbeitskollektiv" und sind offiziell als Verein eingetragen, nicht als Firma. Das heißt wir leben gemeinsam in den WGs im Haus, strukturieren unseren Tag gemeinsam und arbeiten gemeinsam. Es gibt dabei keinen Chef.



Vom Säugling bis zum Rentner sind bei uns alle Altersgruppen vertreten. Wir wohnen hier mit 4 Kindern und 11 Erwachsenen. In der SSK-Gruppe am Salierring wohnen zur Zeit 14 Leute. Ich würde uns als bunt zusammen gewürfelten Haufen aus der linksalternativen Szene beschreiben.

Die Menschen, die hier einziehen möchten müssen wissen, dass SSK machen bedeutet, dass sie ausschließlich hier arbeiten. Das heißt es ist nicht möglich draußen zu studieren, Schule zu machen oder außerhalb zu arbeiten, das ist in der Struktur nicht vorgesehen.
Nach einer Probezeit von 6 Monaten hat man sich in der Regel so gut kennen gelernt, dass wir und der Mensch der hier einziehen will wissen, ob es passt oder nicht.
Und wenn eine Person mit einem Konsens der Gruppe aufgenommen wurde, sollte einem netten zusammen wohnen und -arbeiten nichts mehr im Wege stehen. Ansonsten gibt es bei uns die gleichen Streitigkeiten wie wahrscheinlich in jeder Gruppe oder WG. Das ist ja normal und gehört dazu.

Das SSK bietet Entrumpelungen von Wohnungen für kleines Geld an, macht Umzüge, außerdem holen wir kostenlos Möbel ab, die wir dann in unserem Hauseigenen Second-Hand-Lager verkaufen. Also Tätigkeiten, die jedeR von uns machen kann.

Wir treffen uns jeden Montag Morgen zu einem üppigen Frühstück und machen im Anschluss unseren Arbeitsplan für die Woche und unser Plenum. Auf dem Arbeitsplan wird dann Tag für Tag festgelegt wer kocht, wer auf den LKW geht und wer im Lager arbeitet.
Auch Dinge wie Gartenarbeit, Aufräumen oder Renovierungen werden dort eingeteilt. JedeR arbeitet so viel sie/er kann und möchte. Wir tragen uns für unsere Dienste selber ein, bis alles verteilt ist. In der Regel ist auch alles gleichmäßig und gerecht verteilt.
Bei akuten Anfragen/Problemen werden die Sachen beim Mittagessen besprochen, da dort auch der Großteil der Gruppe zusammen kommt. Pinnwände oder VA-Bücher haben sich bei uns leider nie etablieren können.
Natürlich ist es in der Realität so, dass nicht alle alle Tätigkeiten machen, zB aufgrund von Krankheit ist es nicht allen möglich, Möbel durch die Gegend zu schleppen. Aber in der Buchhaltung bemühen wir uns sehr um Transparenz und Vereinfachung, damit dies jedeR machen könnte.

JedeR ist auch mal mit Kochen dran, dh man kocht mittags für alle BewohnerInnen. Das Essen wird vom SSK bezahlt, über das wir auch alle sozialversichert sind. Dh alles was wir gemeinsam erwirtschaften wird in eine Kasse geworfen und wir zahlen uns dann jedeR nur noch 400,- Euro Taschengeld aus, was vollkommen ausreichend ist weil ja die Fixkosten wie Miete, Strom, Gas, Wasser, Telefon und Mittagessen aus der Gemeinschafts-Kasse abgedeckt sind.
Das ist schon eine steuerrechtliche Sonderstellung, die nur möglich ist, weil es das SSK schon so lange gibt und weil wir uns bei der Stadt Köln mehr als ein mal durchgesetzt haben. Wir haben seit 1992 nen Deal mit denen, wodurch wir von der Stadt auch noch anteilig unterstützt werden.

SSK ist ein Teil der Politlandschaft in Köln, es engagieren sich zwar nicht alle BewohnerInnen gleichermaßen intensiv, aber wir sind auf alle Fälle dabei, wenn es Aktionen in Köln gibt, die geplant oder unterstützt werden sollen. Früher war das intensiver, da hatte die Stadtregierung richtig Angst vor uns, weil die alten SSK-Menschen immer direkt im Rathaus aufgetaucht sind.

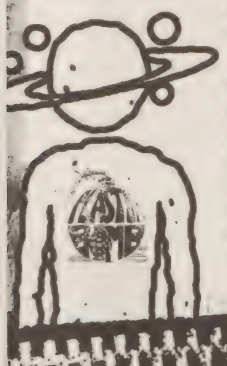
Übrigens: Vor ein paar Jahren hat sich das SSK entschlossen, alle Aufzeichnungen zur Gründung und den ersten Ideen des SSK von damals bis heute ins Kölner Stadtarchiv zu geben, das leider ein paar Wochen später aufgrund des Ubahn-Bau-Skandals eingestürzt ist.

Wohnen mit Freunden - das Haus „Revier 5" in Stuttgart

Ihr habt die WG aus einem Freundeskreis raus gegründet. Was waren die ersten Schritte, um eure Vorstellungen umzusetzen?
Das Haus steht in Stuttgart Heslach, einer der ältesten Stadtteile Stuttgarts, in erreichbarer Nähe von zwei weiteren Projekten, nämlich der „Projektwerkstatt Stuttgart" und dem „Linken Zentrum Lilo Hermann".
Unser Haus hat ein Freund im November 2009 zufällig online entdeckt. Einige von uns waren zu diesem Zeitpunkt auf der Suche nach einer angemessenen Immobilie, um diese käuflich zu erwerben und zum Allgemeingut zu erklären, das Ganze mit Hilfe des Mietshäuser Syndikats. Teils aus Lebensraummangel, teils um solidarisch zusammen zu Leben. Der Plan mit dem Immobilien-Kauf wurde erst mal verworfen, aufgrund der teuren und somit schwierigen Immobiliensituation in Stuttgart, aber noch nicht aufgegeben. Wir leben somit jetzt zur Miete.
Noch zu erwähnen wäre, dass das Haus über ein Jahrhundert alt ist, zuerst Pfarrhaus der nahe gelegen Kirche war und danach zum Polizeirevier umgenutzt wurde. Daher der Name REVIER 5.
(anm. im Keller gibt es sogar noch echte Zellen)

Wie habt ihr fest gelegt, wer jetzt mit einzieht?
Die Wohngemeinschaft ist aus einem freundschaftlichen Zusammenhang entstanden. Eigentlich war von vorn herein klar, wer einzieht. Bei Aus- und Neueinzug wird dann gemeinsam entschieden, ob der/die neue BewerberIn passt. Wie habt ihr fest gelegt, was für Immobilien in Frage kommt und welche nicht?Suchgrundlage war eine größere Immobilie, in der mehrere Personen wohnen können, wir unsere Ideen verwirklichen können, sei es das Proben mit der Band, Konzerte und Partys organisieren und Platz, zu haben um der Kreativität Raum zu geben.

Habt ihr den Vermietern am Telefon direkt Auskunft gegeben und wart ihr alle zusammen bei der Besichtigung?
Wir waren, wenn du es genau wissen möchtest, zu viert, zwei der Personen leben heute im Haus. Der Vermieter war für unsere Ideen zugänglich, drückte mir am selben Tag den Schlüssel in die Hand, um weitere Besichtigungen mit den Mitbewohner/innen durchzuführen, bei denen er nicht mal anwesend sein wollte und sagte direkt, dass er uns das Haus gerne vermieten möchte. Ein paar Tage später ist die erste Bewohnerin eingezogen.



Wie lief das mit dem Mietvertrag, ist eineR der/die HauptmieterIn oder seid ihr ein Verein oder haben einfach alle unterschrieben?
Es gibt einen Hauptmieter, der bin ich...alles andere sind Untermieter/innen in einer solidarischen, auf Ehrlichkeit basierenden Gemeinschaft.

Wie habt ihr das bei allen anderen Verträgen geregelt, zB Strom, Telefon etc, wer trägt da die Verantwortung?
Die Verträge laufen auf unterschiedliche Personen, die Kosten sind aber pauschal in die Monatsmiete einberechnet.

Wie kommuniziert ihr innerhalb des Hauses, gibt es eine große Pinnwand oder regelmäßige Plena?
Es gibt "regelmäßig" stattfindende Plena, in denen alles Relevante besprochen und basisdemokratisch entschieden wird. Natürlich haben wir ebenfalls ein "Schwarzes Brett" für dringliche Infos, einen internen Postverteiler und natürlich manigfaltige Interaktionsmöglichkeiten.

Habt ihr einen guten Tip für andere Riesen-WG-GründerInnen oder gibt es etwas, was man niemals tun sollte?
Schaut Euch genau an, wen ihr einziehen lassen wollt! Zu empfehlen ist, dass ihr selbst vorher und während des Zusammenlebens immer wieder ein paar Tage in anderen Wohn- oder Hausprojekten, großen WG´s oder Projektwerkstätten verbringt. Das hilft sehr um Erfahrungen im Bereich Kommunikation, Zusammenlebens- und Wohngemeinschaftsstruktur zu sammeln.
Des weiteren ist es immer von Nutzen, dass ihr euer "Projekt" nach außen gut präsentiert, um ggf. bei lokalen Großmärkten und Supermärkten, nicht abverkaufte Lebensmittel zu "schnorren". Dies zu organisieren kann das Leben erleichtern und Mensch muss nicht so viel arbeiten, haha.Seid einfach kreativ, probiert euch aus und ihr werdet davon provitieren.
Legt einen monatlichen "Zusatz Fünfer" bei Seite, das ihr mehr in der Hauskasse habt, falls mal eine Nachzahlung kommt, mit der ihr nicht rechnet. Viel Erfolg, erobert euch die Stadt und gestaltet sie mit!!
(anm Ronja: im Interview kommt garnicht rüber, wie viele Menschen im Revier 5 wohnen. Es sind meines Wissens nach 10 oder 12)

Wohnen und Leben ganz anders - die Kommune Burg Luther

Kannst Du die Burg Lutter kurz vorstellen ?
Die Burg Lutter liegt am Nordharzrand, am Ortsrand von Lutter am Barenberge, Niedersachsen. Das Burg-Grundstück ist 37.500 qm groß und hat neben den Burggebäuden auch Wiesen, Wald und Gartenflächen zu bieten. Es gibt 3 Wohnhäuser, den Palas als Veranstaltungsraum und diverse Wirtschaftsgebäude in denen z.B. Tischlerei, Mosterei, Schmiede, Stallungen und Materialmagazine ihren Platz haben.

Wie viele Personen leben momentan im Projekt und seit wann existiert es ?
Die ersten KommunardInnen sind 1980 auf das Burggelände gezogen mit der Absicht, die Burg zu kaufen und dort ein Kommuneprojekt zu starten. Seid 1983 ist die Lutter-Gruppe GbR, Eigentümerin der Burg. Zur Zeit leben hier 7 Menschen fest und immer wieder unterschiedlich viele Gäste.

Wer kann bei euch wohnen, wie finden die Leute zu euch ?
Da wir im Konsens entscheiden welche Personen hier einziehen können gibt es eine Probezeit von einem Jahr für neue KommunardInnen. Für Interessierte machen wir Kennlernwochenenden, an denen sich hier alle fürs erste Kennenlernen Zeit nehmen.

Wie funktioniert euer Zusammenleben ? Was unterscheidet euch von einer herkömmlichen WG ?
Wir haben eine allumfassende gemeinsame Ökonomie und alle KommunardInnen arbeiten in unseren Betrieben und Arbeitsbereichen selbstständig und selbstbestimmt. Es gibt Arbeitsbereiche an denen sich alle beteiligen- und Tätigkeiten, wo Einzelne verantwortlich arbeiten und sich bei Bedarf Mithilfe organisieren.
Entscheidungen die Alle betreffen werden auf dem Plenum nach Konsensprinzip gefällt.
Einmal am Tag essen wir alle gemeinsam und reih um kocht eine/r für allen eine Woche lang.
Neben dem wöchentlichen Plenum, das überwiegend für organisatorische Themen genutzt wird, gibt es jede zweite Woche noch ein Sozialplenum auf dem wir Gruppenthemen, zwischenmenschliches, Konflikte oder Inhaltliches besprechen.

Anders Wohnen

Alles für alle - Gibt es keinen Privatbesitz?
Das Grundstück, die Gebäude, die Produktionsmittel, das Geld, Fahrzeuge, und das Material in den Magazinen sind sozialisiert und gehören allen, bzw. der Lutter-Gruppe GbR.
Selbstverständlich besitzen auch alle KommunardInnen persönliche Dinge, die meist in den privat genutzten Zimmern zu finden sind und wo sich auch niemand was wegnehmen würde.
Bei der politischen Forderung nach Abschaffung des Privatbesitzes geht es ja auch nicht darum das Menschen keine eigene Zahnbürste, Klamotten, Musikinstrumente oder sonst welche persönlich lieb gewonnene Dinge besitzen sollen, sondern um die Herstellung einer sozialen Gleichheit, wo alle Zugriff auf die zum Leben und Produzieren wichtigen Sachen haben.

Wo bleibt die Privatsphäre, wenn alle wissen wofür Mittel genutzt werden ? Ist das ein Problem oder gibt es Mittel, Werkzeuge etc für den Eigenbedarf ?
Es gibt einen Safe, wo sich alle KommunardInnen Geld nach dem Bedürfnisprinzip raus nehmen können. Dort wird zwar in ein Buch eingetragen wer/welche wieviel Geld rein oder raus tut, aber nicht unbedingt wofür. Beträge über 100 Euronen für den persönlichen Bedarf sollten auf dem Plenum angesagt werden.
Auch persönliche Werkzeuge mit denen KommunardInnen arbeiten und das Arbeitsmaterial in den Betrieben werden respektiert und nicht von allen benutzt oder verschleppt. Dafür gibt es verschiedene gut ausgestattete Werkzeug und Materiallager, wo sich alle bedienen können.

"Viele Menschen, viele Charaktere, viele Probleme" ? Wie geht ihr damit um ?
Wenn Menschen zusammenleben gibt es auch immer Spannungen und Konflikte. Hier gilt es dranzubleiben, sich Zeit für die Thematisierung zu nehmen, neue Wege zu finden wie mit Kritik und Konflikten gemeinsam umgegangen wird, an der gemeinsamen Kommunikation zu arbeiten, auch mal zu experimentieren und neue Formen von Kommunikation und Konfliktbearbeitung aus zu probieren. Wir haben keine Patentlösung für zwischenmenschliche Probleme, versuchen aber in unserem Sozialplenum daran zu arbeiten.

Für eine Burg als Lebensraum scheint für mich auf dem ersten Blick der ausreichende Platz, Möglichkeit zur Entfaltung und die Abgeschiedenheit zu sprechen, dagegen die Kälte im Winter und die immense Arbeit der Bewirtung/Unterhaltung einer solchen Fläche. Welche Vor - und Nachteile gibt es für die Burg als Lebensraum ?
Viel Platz und Entfaltungsmöglichkeit zu haben ist schonmal viel Wert. Menschen mit Gestaltungsdrang können sich hier endlos austoben und nach über 30 Jahren gibt es hier viele nette Plätze und Räumlichkeiten die auch zum Wohlfühlen und Entspannen (sogar im Winter) tauglich sind.
Die allergröbsten Baustellen wurden schon in den ersten 20 Jahren des Projektes von vielen Menschen gewuppt. Die Burg wird trotzdem auch eine nicht endende Baustelle bleiben und es ist eine standige Herausforderung, mit der vielen Arbeit die mit dem Leben hier verbunden ist einen Umgang zu finden. Neben den Betrieb von Tagungshaus, Tischlerei, Textildruckerei, Mosterei und Backstube, wird hier auch viel Zeit und Energie in Selbstversorgung mit Lebensmitteln, Garten, Reparaturen, Baustellen und überall Aufräumen und Sauber halten aufgewendet.
Einen selbstbestimmten Lebensalltag müssen sich hier alle selbstverantwortlich gestalten und zusehen das auch Spaß, Muse und relaxen nicht zu kurz kommen. Da sind hier auch schon einige daran gescheitert und wieder weggezogen.

Ihr steht in Kontakt zu vielen anderen alternativen Projekten, z.B. diversen Wagenplätzen. Wie ist deine Einschätzung: Wird Freiraum für selbstverwaltetes Leben durch stärkere Restriktionen und Räumung libertärer Projekte, den Antikraak Gesetzen in den Niederlanden etc knapp ? Oder siehst du in der auflebenden Debatte um Gentrifizierung, Recht auf Stadt und neuen erkämpften Zentren wie dem Az Köln Hoffnung für Freiraum und Selbstverwaltung ?
Wir sind vernetzt im Kommuja-Netzwerk der politischen Kommunen und es gibt Kontakte zu vielen Projekten, Plätzen und politischen Gruppen. Nach dem Niedergang vieler selbstverwalteter Strukturen wie selbstorganisierten Jugendzentren, Kollektivbetrieben, Kommunen und besetzter Häuser, in den 80er Jahren hat die Selbstorganisation in den letzten Jahren, teils auch in neuen Formen langsam wieder zugenommen, z.b. das Mietshäusersyndikat, Finanzkoops, neue Kommuneprojekte, Lebensmittelkooperativen, Wagenplätze, Volxküchen, freie Software.
Räume zu erkämpfen für Selbstverwaltung, unkommerzielle Kultur und politische Arbeit wie das AZ in Köln find ich gut und wichtig, aber solche Projekte und Räume decken oft nur einen subkulturellen Teil des Lebens der NutzerInnen ab und werden von vielen leider auch nur konsumiert.
Selbstorganisationsansätze, die unabhängiger machen von Vermietern, Lohnarbeit, Fremdbestimmung und staatlicher Unterstützung, wie Vernetzung von Verbraucher und Erzeugerinnen von Lebensmitteln, gemeinschaftlich genutzte Wohn und Werkstätten, selbstorganisierte Kinderläden und Schulen...
Wo also die Befriedigung menschlicher Bedürfnisse im Mittelpunkt steht, sind zwar oft nicht so spektakulär, finde ich aber noch wichtiger. Spannend ist auch was zur Zeit unter dem Begriff solidarische Ökonomie am entstehen ist und diskutiert wird.

Welche Tipps würdet ihr jungen und alten Menschen geben, die sich jetzt entscheiden ihr Lebens-, Arbeits-und Wohnumfeld selbst zu gestalten ?
Zunächst schaut euch um welche Projekte es gibt und wie sie funktionieren. In vielen Projekten werden noch Menschen die mitmachen gesucht. Auch oder gerade wenn ihr was eigenes mit eurem Freundeskreis aufziehen wollt, kontaktiert Projekte die sowas ähnliches schon machen, lernt sie kennen, holt euch Tipps und sammelt Erfahrungen. Für Kommuneinteressierte und Kommune-Gründungsgruppen gibt es Treffen wie das Los geht's!
Auf der Burg Lutter findet vom 24-31.07.2011 das "wer lebt mit wem warum und wie" herrschaftskritische Sommercamp statt und am 09-11.09.2011 das "rebellische Zusammentreffen" vom YA BASTA Netzwerk statt.
Bei diesen Treffen geht es neben anderen Themen auch um Selbstorganisation und Vernetzung.

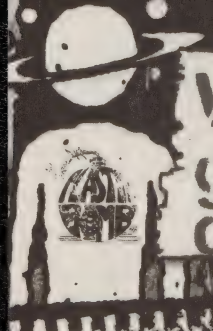
Hier noch einige nützliche Links zum Umschauen:
www.burg-lutter.de
www.contraste.org
www.kommuja.de/joomla
www.losgehts.eu
www.syndikat.org
www.netzwerk-selbsthilfe.de

WOHNEN UND POLITIK

DAS WOHNPROJEKT 'PRAXIS' IN DRESDEN

Überregional bekannt geworden ist das Wohn- und Kulturprojekt PRAXIS auf der Columbusstraße 9 in Dresden-Löbtau vor allem durch den Angriff von etwa 200 Nazis am 19. Februar 2011. Diese wollten sich ihm Rahmen des alljährlich stattfindenden „Gedenken" an die Bombardierung der Stadt vom 13ten Februar 1945 wieder zu einem Aufmarsch treffen. In diesem Jahr sind viele einzelne Nazi-Gruppen durch die Stadt geirrt und haben dabei u.a. circa 15 Minuten die PRAXIS belagert und das Gebäude fast komplett entglast. Für die BewohnerInnen und Gäste sicherlich kein toller Tag, so gefangen im eigenen Haus und die Polente schaut nur zu und lässt die Angreifer gewähren.

Anfang Mai diesen Jahres gab es dann eine Hausdurchsuchung durch 150 Beamtinnen und Beamte des LKA Sachsen und der Bereitschaftspolizei. Hintergrund der Maßnahme sind Ermittlungen der Dresdner Staatsanwaltschaft gegen ingesamt 17 Männer und Frauen wegen Bildung einer "krimineller Vereinigungen" nach §129. Den Beschuldigten werden zahlreiche Übergriffe auf Nazis in den letzten Jahren vorgeworfen. Das Ganze kann aber klar im Zusammenhang mit den erfolgreichen Blocken vom Februar gesehen werden.



Wohnen und Leben ganz anders - die Kommune Burg Lutter

organize & act - the future has just begun

Anders Wohnen

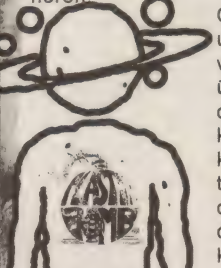
Während des fünfstündigen Einsatzes wurden die BewohnerInnen und Bewohner des Wohnprojektes mit Kabelbindern gefesselt und mit Maschinenpistolen bedroht. Die Ermittler beschlagnahmten neben etlichen technischen Geräten, auch Steine, Sturmhauben, eine Zwille mit Stahlkugeln und Aufkleber bzw. Plakate mit gewaltverherrlichendem Inhalt... Gegenüber den Neonaziangreifern vom 19. Februar wurde bisher noch nicht einmal eine Verfahren eingeleitet, geschweige denn das die namentlich bekannten Täter vorgeladen wurden. Soweit die klar einseitigen Ermittlungen das (sächsischen) Polizeisystems.

Das Interview ist leider schon etwas überholt, da es eigentlich in der letzten Bombe erscheinen sollte. Im großen Wirrwarr vor dem Redaktionsschluss ist es dann untergegangen und wird hiermit passend zum Thema Anders Wohnen nachgereicht. Wer noch mehr über die PRAXIS wissen möchte, kann sich jederzeit an die BewohnerInnen wenden oder geht zur Vokü, die jeden Donnerstag stattfindet und auch zur Kontaktaufnahme genutzt werden kann/soll. So hab auch ich mich an einem lauen Tag im März in Dresden eingefunden und nach einem kurzen Plausch am Tresen waren schon die ersten Mieter ausfindig gemacht, die mir (für sie) recht spontan Rede und Antwort standen. Mit Gerhard und Thomas hatte ich eine ziemlich entspannte und auch witzige Unterredung.

Stellt euch den LeserInnen doch erst einmal vor: Seit wann gibt es das Wohn- und Kulturprojekt bereits? Und wie kam es dazu, dass ihr dieses Projekt gestartet habt?
G: Das Projekt gibt es seit fast 4 Jahren. Ursprünglich war das ein Freundeskreis, der hier eingezogen ist. Quasi eine Clique von relativ alternativen jungen Leuten, bisschen Punkrock und so...Und vor etwa 2 Jahren kam dann mehr Politik herein. Dann wurde das auch mehr durchmischt.
T: In der Wohnung hat es angefangen und ist dann mehr und mehr nach unten gezogen. Der öffentliche Raum wurde ausgebaut, das war vorher eine Arztpraxis. Daher der Name.
Und ist das Ganze gemietet oder besetzt?
Gemietet.

Was findet aktuell im Haus statt? Außer der Vokü am Donnerstag?
G: Ansonsten finden noch Konzerte statt, einmal im Monat. Manchmal ist auch nüscht. Dann noch verschiedene Veranstaltungen, wie Mobiveranstaltungen oder das Cafe.

Was wollt ihr denn erreichen?
T: Gerade sind wir dabei, dass wir eine Stadtteilvernetzung hinbekommen. Weil es gerade hier auf der Werner Straße auch andere Leute gibt, die dem alternativen Milieu zugehören.



G: Es dreht sich auch viel um Stadtentwicklung. Um viele Brachflächen, die hier überall im Viertel sind, dass diese auch öffentlich und kreativ genutzt werden können. Also in die Richtung, dass die Leute, die in dem Viertel wohnen sich das selbst gestalten können.

Was gibt es in der Praxis, was an anderen Orten nicht stattfindet? Warum macht ihr das hier und nicht woanders?
G: Dresden spezifisch ist es interessant, da es das einzige Hausprojekt auf der linken Elbseite ist. Viel konzentriert sich ja sonst auf die Neustadt (Anm.: DAS alternative Viertel von Dresden). Wo viel zusammen kommt. Und auch viel kaputt geht durch massiven Ausverkauf. Und hier ist das eine andere Situation.
T: Bundesweit, was uns einzigartig macht? 200 Nazis! Die es dennoch nicht hinbekommen richtig zu rocken...
G: Und ein Nazi-Raplied über uns.
T: Makss Damage hat uns eingebaut in nem Vierzeiler. Dem seine Kumpels waren ja hier....

Wie ist das allgemeine Umfeld im Stadtteil? Seid ihr in Löbtau gern gesehen oder seid ihr den AnwohnerInnen eher ein Dorn im Auge?
T: Das kommt drauf an. Es gibt da auch die Menschen in den renovierten Häusern, die die Kultur, die wir repräsentieren, nicht sooo mögen. Insbesondere Konzerte und Lautstärke, wie es immer ist. Ansonsten ist der Stadtteil relativ studentisch geprägt, wegen Uninähe und weil es recht günstig ist.
G: Es hat sich schon gewandelt. In den 90ern gab es schon ein größeres Naziproblem. Jetzt wurde alles mehr durch den Verkauf und die Studenten weg gedrängt. Das Hostel, was hier gegenüber steht, war auch mal besetzt gewesen. Und die ersten Paranoia-Festivals waren auch in Löbtau gewesen. Also es gab hier schon immer ein bisschen Kultur, die emanzipatorisch war. Jetzt merken wir schon, was nicht nur der Einfluss durch die Praxis ist, dass ziemlich viele alternative Menschen hier wohnen. Allein in der Nachbarschaftsvernetzung sind das 6 Häuser.
T: Das hängt auch damit zusammen, dass auf der Straße alles noch unsaniert ist.
Der Beginn einer Gentrifizierung?
T: So lange immer Nazis kommen wird sich das nicht gut verkaufen. Wir halten den Gefahrenfaktor hoch...

Wie ist der Kontakt zu anderen Projekten in Dresden und überregional? Tauscht ihr euch regelmäßig aus? Habt ihr Kontakte zu anderen Läden o.ä.?
G: Wir sind mit allem vernetzt, was irgendwie geht. Auch überregional. Z.B. haben die Papp-Satt-Leute aus Berlin das Mobivideo zur Demo nach dem Brandanschlag gemacht.
T: Wir haben viel persönliche Kontakte und sind noch im libertären Netzwerk, eine Dresden-weite anarchistische Föderation.
Ist das ein festes Netzwerk oder eher eine Onlinevernetzung?
G: Ein festes Netzwerk, wo wir uns treffen und über Sachen geredet wird.
Wo verschiedene Arbeitsgruppen zusammen kommen. Einzelne Projekte treffen sich dann, wie unter einem Dachverband, föderal und unterstützen sich gegenseitig. Oder auch als Diskussionsbasis wie alternative Politik unter libertären Maßgaben überhaupt stattfinden sollte.

Die Praxis wurde am 19.02.2011 durch einen Mob von etwa 200 Neonazis angegriffen. Doch auch vorher gab es bereits Angriffe. Was ist euch bisher widerfahren? Und wie schützt ihr euch gegen Angriffe?
T: Letztes Jahr in der Nacht vom 12. auf den 13. Februar haben etwa 20 Nazis versucht, anzugreifen, sind dann aber weggerannt, als sie die Bewohner auf der Straße gesehen haben. Dann am 20.4. hat der Neese, der jetzt im Knast sitzt, uns Hakenkreuze und Runen ans Haus und auf den Spielplatz nebenan geschmiert.
G: Glücklicherweise nur an Stellen, die leicht wieder zu putzen sind, haha.
T: Dann ein Brandanschlag und zwei Tage davor wurde eine Scheibe eingeworfen.

So ein Brandanschlag ist nun auch kein Kavaliersdelikt... Was war denn da genau vorgefallen? Konnten die Schäden wieder behoben werden?
T: Da wurde ein Zimmer beschädigt. So gegen 3 oder 4 Uhr nachts. Die Person, die in dem Zimmer gewohnt hat, war da gerade bei nem Festival aushelfen. Deswegen gab es keinen Personenschaden. Beim Zimmer ist nur der Fensterrahmen richtig abgebrannt, eine Matratze, die dagegen gelehnt hatte. Da ist nicht so viel passiert. Aber dadurch, dass wir hier Holzetagen haben, hätten die angefangen können zu brennen, das wäre dann ganz anders ausgegangen. Die Feuerwehr war auch ziemlich schnell da.
G: Das hätte aufs ganze Haus übergreifen können. Dadurch, dass der Mensch nicht im Raum war, ist es recht glimpflich ausgegangen. Ansonsten, bei dieser Rauchentwicklung hätte es ziemlich übel werden können.
T: Infolge dessen gab es dann eine Demo, nen Monat später. Mit etwa 1.000 Personen. Und ein Straßenfest gab es auch noch. Weitere Schutzmaßnahmen hat uns unser Vermieter und die Stadt Dresden untersagt. Aus Denkmalschutzgründen... Die Zugabe oder das Anbringen von Sachen ist nicht erlaubt. Und da Rollläden auch keine Denkmalschutzforderung sind, ist das verboten bzw. wird auch nicht finanziert.

DAS WOHNPROJEKT "PRAXIS" IN DRESDEN

Wie konnte es dann dazu kommen, dass so viele Nazis hier vorbei laufen und ein beinahe frei stehendes Gebäude angegriffen wird? Habt ihr mit so was gerechnet?
G: Wenn die Bullen das möglich machen, geht das schon... haha.
T: Wir haben schon damit gerechnet, dass in den Tagen was passiert.
G: Aber nicht so viele auf einmal! Verteilt auf ein paar Tage vielleicht.
T: Diese Gruppe ist aus Freital, was die nächste Kleinstadt ist, gekommen. Und ist dann in Plauen ausgebrochen und 8 km bis hierher gelaufen. Ohne dass sie irgendwie aufgehalten worden sind.
G: Es gab anscheinend Reibereien zwischen Freital und Plauen, wo es erst 1.000 waren. 800 sind dann nach Plauen hin, wo viele zusammengefasst wurden. Der andere Teil ist dann wahrscheinlich durch Wald- und Wiesenspielchen entkommen. Und es ist auch zu vermuten, durch das Video was im Netz kursiert und wo zu hören ist «nee, nii das Haus, das ist das Falsche», dass Leute da waren die wussten was los ist und Anweisungen gegeben haben. Einigen wollten schon, dass das hier so stattfindet.
T: Es ist schon zu vermuten, das Dresdner mit dabei waren. Denn die sind schon relativ straight hier hergelaufen. Ohne Umwege. Die wussten schon, wo sie hin wollten.
Wie haben die regionalen Medien über den Überfall berichtet? Gab es nach dem 19ten eher einen Zuspruch für euch? Oder wurdet ihr gar als Provokateure dargestellt?
G: Es war zumeist eher polizei-kritisch. Die einzigen, die es bis zum Schluss krass gerissen haben war die Dresdner Morgenpost, weil die bis zum Schluss gemeint haben, die Polizei hätte die Situation geklärt. Und nur dadurch ist der Angriff gestoppt worden. Aber gerade durch das Video war es halt offensichtlich, was da passiert ist und verschiedene Sachen konnten nicht mehr geleugnet werden. Ob wir jetzt irgendwie eine böse Rollen spielen würden, kam gar nicht vor.
T: Schon eher dieses Opfer-Ding... Die Medienpräsenz ist daher entstanden, dass es das Video gab. Das ist halt Material was schockierend ist und das konnten sie halt gut verwursten.

Wie geht ihr mit dieser medialen Öffentlichkeit um? Kann diese Berichterstattung auch für andere Projekte genutzt werden?
T: Wir haben eine Presseerklärung raus gegeben und versucht das zu nutzen. Aber es ist halt immer auf unser Haus bezogen berichtet worden.
G: Aber das ist ja immer so. Es wird sich nur punktuell oder oberflächlich mit den politischen Aspekten auseinander gesetzt, sofern es kriminalisiert werden soll. Warum wir ein positives Gegenbeispiel darstellen oder was der Grund ist und es die Faschos kitzelt, hier anzugreifen, die Frage kommt dann nicht auf. Es geht halt nur ums Spektakel.

Gab es bisher irgendwelche Konsequenzen für die Angreifer vom 19.02.? Konnte ermittelt werden, wer die Angreifer waren, woher sie kamen?
G: Zum Teil. Konsequenzen gab es noch nicht. Polizeiliche Maßnahmen? Keine Ahnung...
T: Es gibt aus Köln mehrere Nazis, die geoutet worden sind.

Es ist auch die Frage warum die Polizei die danach nicht gekesselt hat...
G: Ich hab da einen Bericht gelesen, dass die kurz mal festgesetzt und abgefilmt wurden. Also müssten die nach der Aktion auch im Gesamten erfasst sein. Die waren ja eh die ganze Zeit unter Beobachtung. Der Heli, die Bullen ringsum. Und auch krass wie viele Zivis auf einmal aus all ihren Löchern gekrochen sind. Auch im Auto *(Anm: Im Video ist zu sehen, wie es in der Nazimenge direkt vorfährt und eine Person aussteigt)*, das war ein Bulle gewesen.

Es wurde extra nach dem Überfall eine Sonder-Kommission eingerichtet, mit denen ihr die Zusammenarbeit verweigert. Was ist der Grund dafür?
G: Die kümmern sich vor allen um Leute, die jetzt ein §129-Verfahren an der Backe haben.
Die im Haus der Begegnung waren (Anm: u.a. Sitz der Partei Die Linke, welches am selben Abend von SEK-Beamten gestürmt wurde). Dass wir nicht mit denen zusammenarbeiten, dazu haben wir auch eine Erklärung gemacht im Netzwerk. Die sind hier ne Woche lang rumschlawienert, haben die Leute befragt und Steine eingesammelt. Wir sind dann zu denen hin und haben mitgeteilt, dass wenn wir noch was zu den Ermittlungen beitragen, wir das über unseren Anwalt weiter geben. Damit die endlich aufhören, hier die Leute zu belästigen.
T: Es gab da auch eine Erklärung von nem anderen Hausprojekt, das in Dresden-Pieschen ist. Eine Woche später nach unserem Brandanschlag ist bei denen auch ein Molli ins Fenster geflogen. Die haben dann auch gesagt, dass sie mit der Polizei nicht zusammenarbeiten werden, da es noch nicht mal eine Objektbesichtigung bei ihnen gab. Und weil die Polizei bei uns auch nicht eingegriffen hat.
Könnt ihr statt dessen auf alternative Antifa-Strukturen zurückgreifen?
G: Wir sind am schauen...

Was für Soliaktivitäten sind bisher gelaufen? Wie groß ist die Spendenbereitschaft?
T: Ab und zu kamen mal ein paar Menschen persönlich vorbei, die uns dann einfach mal Geld in die Hand gedrückt haben. Auch ältere Personen. Es gab schon diverse Soli-Konzerte. Ansonsten steht eigentlich in jedem Hausprojekt irgendwie ein Spendentopf für uns rum.
G: Und Soli-Beutel gibt´s, Soli-T-Shirts. Das soll auch dazu übergehen, wie bereits bei der Nachbarschaftsvernetzung besprochen, dass die Spenden nicht nur für die Praxis sein sollen sondern auch allgemein für die ganze Häuser ringsum.
T: Diverse Glaser haben sich schon gemeldet und uns teilweise eingeglast. Es gab da schon ziemlich viele Leute, die uns unterstützt haben. Die auch tatkräftig geholfen haben, was sehr wichtig ist!

Und so was nehmt ihr auch gern an... Nicht nur finanzielle Sachen. Wie kann Mensch euch denn konkret unterstützen? Was benötigt ihr dringend?
G: Es ist auch viel schöner mit Leuten zusammen was zu machen. Man lernt ja auch immer...
Erreichen kann man uns am besten über die e-Mail-Adresse (praxisc9@riseup.net). Benötigen? Das passt im Moment. Ansonsten einfach vorbei kommen. Eine Mate schlürfen, dann fällt uns schon was ein...

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Antworten und hoffen, dass das Projekt noch lange bestehen bleibt! Für Spenden gibt es folgende Kontoverbindung: Rote Hilfe Dresden / Kto.-Nr.: 609760434 / BLZ: 36010043 / Betreff: Praxis/C9
Weitere Infos im Netz: www.libertaeres-netzwerk.info/praxisc9/

Was für mögliche Rechtsformen gibt es, damit meine Freunde und ich ein Wohnprojekt mieten oder kaufen können? Worauf muss geachtet werden?

	Allgemeines	Haftung und Stellung (Treffen von Entscheidungen, Kontrollrecht etc.)	Steuer und Recht (Gründungskosten, Steuerpflicht etc.)
GmbH	* eignet sich bei einem hohen Anteil an Vermietungen (wegen der Zuordnung zum Handelsrecht) * kombinierbar mit Erbpachtbaurecht * Anteile gehen immer an die Erben, solange im Testament nicht anders geregelt * eingetragen im Handelsregister * siehe Mietshäusersyndikat	* Gesellschafter haften mit der Höhe ihrer Einlage, nicht mit Privatvermögen * von Gesellschaftsversammlung wird Geschäftsführung bestimmt, diese kontrolliert GF; entscheidet über Verwendung des Jahresgewinns * Stimmrecht richtet sich nach Gesellschaftsanteil (keine Gleichberechtigung) * Bewohner_innen sind Mieter_innen	* ggf. steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerkosten etc., nicht Materialkosten; aber später müssen Gewinne versteuert werden – lohnt sich also nicht * steuerpflichtig * Mindestkapital von 25.000 EUR
Genossenschaft	* Personengesellschaft * Ziel: gemeinschaftliches Handeln * dauerhafte Bindung des Vermögens an soziale, kulturelle und gemeinschaftliche Ziele * Mind. 3 Personen, keine Maximalzahl * Statut (Satzung), legen Gründungsmitglieder fest * muss einem Prüfungsverband beitreten * kombinierbar mit Erbpachtbaurecht * eingetragen im Genossenschaftsregister * Ein- und Austritt leicht möglich durch Verkauf der Anteile * Anteile gehen immer an die Erben, solange im Testament nicht anders geregelt	* Haftung der Genoss_innen in der Regel in der Höhe des Geschäftsanteils (= Kapitaleinlage der Genoss_innen) * Vorstand (mind. 2 Mitglieder von Generalversammlung gewählt) = leitendes Organ * Aufsichtsrat (mind. 3 Mitglieder von GV gewählt) kontrolliert den Vorstand * GV = beschließendes Organ * demokratische Entscheidungsfindung (unabhängig vom eingebrachten Geld) * Bewohner_innen sind Mieter_innen und Eigentümer_innen (von Anfang an Kollektiveigentum; nur eins von beidem zu sein, ist auch möglich)	* kein gesetzlich festgelegtes Mindestkapital * nicht steuerpflichtig * hoher Aufwand bei der Gründung * betriebswirtschaftliche Verwaltung als Wirtschaftsunternehmen notwendig * Bilanzierungs- und Prüfungspflichtig (Jahresabschluss: finanzieller und arbeitstechnischer Aufwand); alle zwei Jahre Prüfung beim Prüfverband: 1500-2000€ * hier eignet sich z.B. KFW-Bank, da diese Bank auch für Einzelpersonen Kleinkredite vergibt
Verein	* mind. 7 Gründungsmitglieder * Verein kann z.B. ein Gesellschafter einer GmbH sein * kombinierbar mit Erbpachtbaurecht * eingetragen im Vereinsregister	* arbeitet nach Mehrheitsprinzip * Verein haftet mit Vermögen, keine Haftung durch Einzelpersonen * Bewohner_innen sind Mieter_innen	* kein großer Aufwand bei der Gründung
GbR	* gemeinsames Eigentum * Anteile gehen immer an die Erben, solange im Testament nicht anders geregelt	* Alle Gesellschafter haften voll ggf. mit ihrem Privatvermögen * Entscheidungsgrundsatz: Einstimmigkeit	* kein Mindestkapital

Anders Wohnen

Sicher schon mal davon gehört – das Mietshäuser Syndikat aus Freiburg

Bei fast allen Gesprächen über alternative Wohnprojekte und unabhängiges Leben fällt früher oder später auch der Begriff „Mietshäuser Syndikat". Doch wer steckt da überhaupt dahinter? Warum sollte ich mich mit fremden Hausprojekten zusammenschließen? Und was kann diese Organisation für mich und meine MitbewohnerInnen tun? Fragen über Fragen, die im Rahmen von Anders Wohnen beantwortet werden sollen. Für weitere Informationen bietet sich auch die Webseite www.syndikat.org an.

Begonnen hat alles vor 28 Jahren mit der Gründung der Grether-Baukooperative für Instandsetzung in Selbsthilfe in Freiburg. Nach einer Namensänderung wurde 1994 die erste Beteiligung an dem Hausprojekt Grether Ost vollzogen. Bis heute ist das Ganze auf einen festen Verbund von 54 Hausprojekten und 22 Projektinitiativen (die sich ihr Haus noch aneignen wollen) angewachsen. Lediglich ein Projekt ist bisher gescheitert. Das Bindeglied zwischen all den Wohn-/Hausprojekten heißt Mietshäuser Syndikat, wobei alle bestehenden Häuser völlig autonom und (rechtlich) selbständig agieren. Jede Immobilie ist im Besitz eines eigenen Unternehmens, welches die Rechtsform einer GmbH besitzt und nicht dem Mietshäuser Syndikat gehört. Ansonsten sind die Hausprojekte so unterschiedlich wie deren BewohnerInnen: Projekte mit 6 Personen oder Kasernenhäuser mit 260 BewohnerInnen, mit/ohne gewerblicher Nutzung, politische und soziale Zielsetzungen. Alles scheint möglich.

Am Anfang steht immer der kollektive Wunsch gemeinsam in einem Haus zu wohnen. Und um selbstbestimmt und ohne Angst, übermorgen von VermieterInnen wieder rausgeschmissen zu werden, muss man das Objekt der Begierde schon selber verwalten/besitzen. Doch die meisten der (zukünftigen) BewohnerInnnen können sich ein Haus gar nicht leisten und müssen dafür Kredite über Tausende Euro aufnehmen. Kredite aber kosten laufend Geld, nämlich Zinsen und Tilgung. Sie betragen oft mehr als 3/4 der Mietzahlungen. Soll die Miete sozial noch erträglich sein, ist der Spielraum äußerst knapp und das Projekt nur bei sehr niedrigen Kreditzinsen finanzierbar.

Die Anfangsphase, in der die Zinskosten am höchsten sind, gleicht bei jedem Hausprojekt einem ökonomischen Drahtseilakt. Dazu gesellen sich fremde Welten, wie die der Kaufverhandlungen und der politischen Durchsetzung, der Rechtsformsuche und der Kreditwerbung, der Gruppenfindungsdynamik und nicht zuletzt der Bauaktivitäten. Das Syndikat setzt sich dafür ein, dass die anfänglich hohe finanzielle und zeitliche Belastung mit den späteren Überschüssen ausgeglichen werden, bzw. ganz konkret etablierte Altprojekte neuen Projektinitiativen sowohl finanziell, als auch mit Know-how und Beratungen unter die Arme greifen. Das heißt aber nicht, dass die „Alten" nun mehr zahlen müssen, sondern eine Mietsenkung nach dem Absinken der Zinslast durch die Kredite verschoben wird. Der Überschuss nach Ablauf der Kreditzahlung wird als Solidaritätsbeitrag abgegeben. Trotz der hohen Ausgaben zu Beginn wird das Mietniveau für die einzelnen BewohnerInnen niedrig gehalten. Umgekehrt hauchen die neuen Projekte dem System wieder neues Leben ein und bilden den Grundstock für zukünftige Projekte. Und diese Organisation des Ausgleiches ist das Kernthema, welches hinter dem Mietshäuser Syndikat steckt.

Mietshäuser Syndikat

Die Menschen, die in den einzelnen Projekten leben, arbeiten oder sich in politischen Gruppen engagieren, bestimmen alles, was ihr Haus betrifft. EigentumerInnen sind sie trotzdem nicht, weder als Einzelne noch als Gruppe. Eigentumerin ist die jeweilige „Hausbesitz-GmbH", an der das Mietshäuser Syndikat als ein Gesellschafter zu 50% beteiligt ist. Die andere Gesellschafter-Stimme hat der Mietverein, welcher im Haus wohnt bzw. sich darum kümmert. Dadurch wird ein möglicher Hausverkauf oder die Umwandlung kollektiven Eigentums in Privatvermögen ausgeschlossen. Eine grundlegende Veränderung des Status Quo kann nur mit der Zustimmung beider Gesellschafter (Syndikat & Hausverein) beschlossen werden. Weder der eine, noch die andere kann überstimmt werden. Allerdings gilt dieses Vetorecht nur auf einen möglichen Hausverkauf oder eine Satzungsänderung. In den anderen Bereichen, wie bspw. „Wer zieht ein?", „Wie wird gebaut?", etc., entscheidet die Hausgemeinschaft völlig unabhängig. Als Teilhaber an allen Hausbesitz-GmbHs ist das Syndikat das feste, verbindende Element, denn eine GmbH ist nicht einseitig von einer Gesellschafterseite auflösbar. Der Hausverein kann natürlich aus dem Projekt auch wieder aussteigen, allerdings bleibt das Syndikat nach wie vor Gesellschafter und damit das Immobilienvermögen im solidarischen Verbund. Eine Rückzahlung von eingezahltem Vermögen kann für den Verein anteilig ausgehandelt werden, jedoch ohne eine Wertsteigerung. Denn das Ganze soll ja nicht der Kapitalerhöhung (wie es im kapitalistischen System üblich ist) dienen.

Trotz der genossenschaftlichen Ausrichtung der jeweiligen Projekte wird die Rechtsform der GmbH eingesetzt, weil dadurch das Syndikat in allen Projekten das gleiche Mitspracherecht hat und nicht, wie bei einer Großgenossenschaft, einen gesteigerten Einfluss besitzt. Das Mietshäuser Syndikat und der Hausverein teilen sich das zur Gründung der Hausbesitz GmbH einzuzahlende Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR zur Hälfte auf. Außerdem können durch einzeln angelegte Direktkredite (private Ersparnisse, nicht das Bankkredit mit hohen Zinsen) die kostentreibenden Kredite bei der Bank minimiert werden. Zwischen DirektkreditgeberInnen und dem Hausprojekt wird ein Kreditvertrag geschlossen. Damit erhalten die KreditgeberInnen einen festgelegten Zinssatz, der jedoch unterhalb der banküblichen Sätze liegt.

Um Hausprojekte gerade in der Anlaufphase mit Rat und Tat unterstützen zu können wird ein gemeinsamer Topf, der Solidarfond, angelegt. In diesen zahlen alle Projekte ihren Solibeitrag ein. Die älteren Projekte latzen einen monatlichen Beitrag von 0,25 EUR/m² Nutzfläche, die neuen beginnen mit 0,10 EUR/m². Der Betrag wird dann jährlich erhöht. Über die Aufnahme neuer Projekte entscheidet grundsätzlich die Mitgliederversammlung des Miethäuser Syndikat Vereins. Diese findet nach Bedarf 2 - 3 mal im Jahr an wechselnden Orten statt. Kriterien für die Aufnahme sind

- **Selbstorganisation**
- **Ausschluss der Vermarktung**
- **Verpflichtung zum Solitransfer**
- **Weitergabe von Know-how**

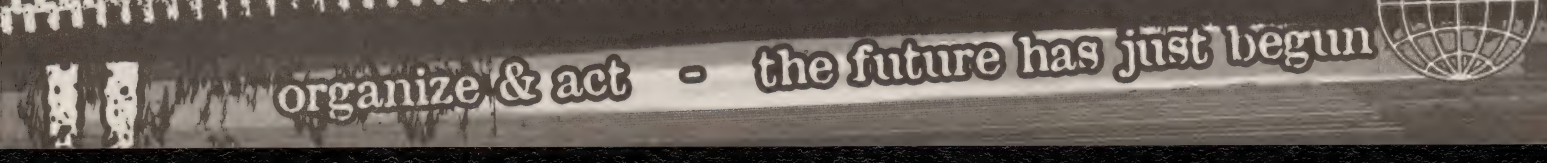
Ansonsten werden keine inhaltlichen Anforderungen an das Wohnprojekt gestellt. Ausschlusskriterien sind jedoch kommerzielle Bauprojekte, anti-emanzipatorische Projekte oder Neonazikram. Die Beratung und Begleitung einer Hausinitiative ist stets kostenlos, so dass niemand auf möglichen Schulden sitzen bleibt, sollte das Projekt scheitern.

Sollten eurem Projekt neben den anfänglichen finanziellen Schwierigkeiten auch politische Stolpersteine in den Weg gelegt werden (wie überhöhte Preisangebote, Auseinandersetzungen mit kommunalen Wohnungsbaugesellschaften, etc.), hilft auch hier das Syndikat mit Aktionen, Öffentlichkeitsarbeit und Kontakten zu erfahrenen Personen/Gruppen.

Doch wer jetzt denkt, das Syndikat ist die alles umschlingende Krake, die mit dem Geld hantiert und sich um alles kümmert, die/der irrt! Durch die dezentrale Struktur mit autonomen Hausprojekten wird die Macht nicht zentral im Mietshaussyndikat gebunden. JedeR muss bei der Haussuche, dem Ausgleich und dem Aufbau des Verbundes mit anpacken. Auch finanziell übernimmt das Syndikat nicht dich Kosten für das jeweilige Gebäude, sondern bündelt die Aktivitäten und hilft bei der Minimierung von Bankkrediten. Diese mussen dennoch über Jahre abbezahlt und der Syndikatsverbund ebenfalls unterstutzt werden.

Anders Wohnen

Gemeineigentum an Haus und Grund, bezahlbarer Wohnraum für Menschen mit wenig Geld, Raum für Gruppen und politische Initiativen und das alles in Selbstorganisation, diese Idee vertritt das Mietshäuser Syndikat seit fast 20 Jahren.



organize & act - the future has just begun

LÄRM, Bradford, UK, 1988 Foto: Kockie de Kock

CHEETAH CHROME MOTHERFUCKERS, OOC Squat Venlo, 1985

HOSTAGES OF AYATOLLAH, Juzi Nagold, 1986 Foto: Anne Ulrich

JINGO DE LUNCH, Fabrik Hamburg, 1988

HERESY, Belgien, 1987
Foto:Kockie de Kock

ABRATZK, AJZ Bielefeld, 1985

INDIGESTI, Eschhaus Duisburg, 1985
Foto: Helge Schreiber

SONS OF SADISM, Cultbunker Osnabrück,
Foto: Stefan Koch

SKEEZICKS, 1987

Foto: Anne Ulrich

Helge Schreiber

NETWORK OF FRIENDS

Punk und Hardcore der achtziger Jahre in Europa

Helge, mein Freund, schieb am Anfang mal ein paar persönliche Eckdaten rüber. Wie alt bist du jetzt? Seit wann hast du mit Punk und Hardcore zu tun? Wo bist du aufgewachsen? Einmal Ruhrpott, immer Ruhrpott?

Ich bin 46 Jahre alt und bin Ende der 70er Jahre als Punk Kid mit Punk Rock in Kontakt gekommen. Es hat aber bis 1980 gedauert, bis ich mich getraut habe zu Treffpunkten anderer Punks zu gehen. Immerhin war ich damals erst 15 Jahre alt, da läuft man erst einmal mit und orientiert sich an anderen älteren Punks. Hier im westlichen Ruhrpott gab es zum Glück in Oberhausen und Duisburg bereits eine recht große Punk Szene, wo es jede Woche die so genannten „Punker Treffen" entweder in Duisburg oder Oberhausen gab. Natürlich draußen in der Öffentlichkeit, was damals jedes Mal unweigerlich zum Stress mit den Bullen führte. Flink sein, rennen und austeilen können...das musste man damals können. Auch in Bezug auf Heavy Metal Fans oder später auf Skinheads, mit denen es ebenfalls Stress gegeben hat. Anfang der 80er Jahre ist die Punk Szene immer größer geworden, welches ein bundesweites Phänomen war. Anfang der 80er Jahre habe ich mit Bands wie den UPRIGHT CITIZENS aus Bottrop oder BLUTTAT aus Mülheim abgehangen und war in der näheren Umgebung auf Konzerten gewesen. Das Aktivsein hat sich dann ab 1983 mehr und mehr von selbst ergeben. Ich konnte einfach nicht anders...und genau so erging es auch einer ganzen Reihe von Freunden, wenn man sie nach ihren Intentionen damals befragt. Aus heutiger Sicht ist es in der Tat so, das ich auf den Ruhrpott als Wohnort schwöre, denn hier weiß ich was ich habe. Konzert technisch perfekt durch die Vielzahl der Städte hier im Ruhrpott, zudem ist es meist nur ein kurzer Sprung wenn man mal zu anderen Konzerten nach Holland, ins Münsterland, nach Düsseldorf/Köln oder ins Sauerland fahren will. In dem Zeitraum, wo ich zwischen 20 und 30 Jahre alt war, habe ich das damals anders gesehen. Ich war überall in Europa, den USA und in Australien unterwegs, immer auf der Suche nach einer Stadt, wo ich mich in Bezug auf eine Hardcore Punk Szene vielleicht besser aufgehoben fühlen würde. Ich habe vieles gesehen und erlebt, aber letztendlich bin ich doch wieder hier im Ruhrpott gelandet. Und ich fühle´ mich wohl so wie es jetzt ist.

Dein Buch NETWORK OF FRIENDS liegt Ende August 2011 endlich in gedruckter Form vor uns. Es dokumentiert die Anfänge der europäischen Hardcore-Szene von Mitte bis Ende der 80er. Wann kam dir die Idee zu diesem Projekt. Und was ist die Intention des Ganzen?

Die Idee zum Buch hatte ich zuerst bereits 2002 gehabt. Damals stand ich in Kontakt mit Johan van Leuuwen aus Holland, der seit den 80er Jahren das in der holländischen Szene sehr bekannte NIEUWE KOEKRAND Fanzine gemacht hatte. Er hatte damals 2002 in Form eines DIY-A5-Heftes eine kleine aber sehr feine Dokumentation über die holländische Hardcore Punk Szene der 80er Jahre veröffentlicht. Damals kam in mir der Gedanke auf, das ich ein Interview mit ihm machen wollte, da er viel zu berichten hatte. Er schrieb mir damals in einem seiner letzten Briefe, dass er ein erneutes Hirn-Tumor Rezidiv hatte und es keine Aussicht auf Heilung mehr geben würde - ich sollte ihm schleunigst Fragen schicken, da er es nicht abschätzen könne wie lange der noch leben wollte. Innerhalb einiger Tage hatte er dann meine Fragen vorliegen, aber es kam keine Antwort mehr. Über Freunde in Holland habe ich dann zwei Monate später erfahren dass Johann gestorben war, was mich sehr berührte. Ich habe das Thema dann erst einmal frustriert liegen lassen. Erst 2005 habe ich die Idee des Buches wieder aufgegriffen. Wobei ich allerdings erst anfing persönliche alte Bekannte von mir zu interviewen. Damals war die Zielrichtung noch nicht so ganz klar, vor allem nicht nachdem aus den USA und England ein paar weitere hervorragende Dokumentationen erschienen waren. Es hat eine Zeit gebraucht, bis ich wusste wie ich den Inhalt meines Buches gestalten möchte. Die Intention meines Buch sehe ich darin eine Dokumentation über die enorme Energie und Schaffenskraft der europäischen Hardcore Punk Szene während der 80er Jahre zu erstellen. Es ist für mich immer noch erstaunlich zu sehen, wie groß und weitflächig die Aktivitäten der heutigen Subkultur geworden ist, denn oftmals liegen die Wurzeln der heutigen Platten Label, Vertriebe, Fanzines, Tour Organisatoren, T-Shirt Firmen etc. in den damals geschaffenen Strukturen, die ganz eindeutig aus dem DIY-Sektor stammen. Ich möchte aber gleich zum Ausdruck bringen, das es mir mit meinem Buch NICHT darum geht auszudrücken wie „geil und großartig es damals" doch alles war. Das war es bei weitem nicht! Es war und ist aber ein Ausdruck dessen, das wir einen großn Teil einer Gegenkultur geschaffen haben, wo man der herkömmlichen Musikszene und Gesellschaft den Stinkefinger zeigen konnte. Also...in diesem Buch erfolgt keine Beweihräucherung einer gewesenen Szene, da ausschließlich Leute zu Wort kommen die heute noch in irgendeiner Weise aktiv sind. Und wer uns als blöde Punk Rentner bezeichnen will, der rüttelt ganz heftig am Backpfeiffenbaum, ha-ha!

Es gibt viele Dokumentationen über den US-Hardcore der 80er-Jahre, aber bislang hat noch niemand die europäischen Anfänge der Szene dokumentiert. Warum hat sich deiner Meinung nach noch niemand vor dir mit diesem Thema befasst?

Das ist schwer zu sagen warum es bislang keine Bücher über die europäische Festland Punk Szene gab oder gibt. In Amerika und England wird fast jeder Furz aufgearbeitet, den es jemals in der Punk Szene abgelassen wurde. Wobei ich aber die bislang erschienenen Bücher nicht madig machen will. Die sind schon geil, zumindest einige. Vielleicht ist es in Europa immer ein bisschen unaufgeregter gewesen und keiner wollte sich so wirklich in den Vordergrund schieben und das Gewesene dokumentieren. Mir geht es da an sich auch so, da ich keine Böcke darauf habe meine Murmel in den Scheinwerfer der Punk Welt zu halten um mich wie auf einem Assi-Toaster im angeblichen Ruhm zu suhlen. Das ist für mich eher eine natürliche Entwicklung, da ich mich schon früher mit dem Thema des 80er Jahre Hardcore Punk in Europa beschäftigt habe. 1987 erschien z.B. in einer Kooperation vom MAXIMUM ROCK`N`ROLL und dem TRUST Fanzine das „Welcome to Cruise Country" Photozine, welches damals sozusagen mein Baby war, weil ich selbst viel auf Konzerten fotografiert hatte und jede Menge Fotos mit anderen Fotografen aus der Punk Szene getauscht hatte. Und 1996 und 1999 erschienen die beiden „Network of Friends" Compilation CD bzw. LP Teile, wo ich die großartige Musik aus der Mitte der 80er Jahre noch einmal veröffentlichte.

Es gibt aber inzwischen eine Reihe von Leuten in ganz Europa, von denen ich weiß, das sie an ähnlichen Dokumentationen arbeiten, z.B. hat Jordi vom spanischen B-CORE Record Label Anfang dieses Jahres das gut 600 Seiten starke „Harto do Todo" Buch über die Punk Rock Geschichte der 80er Jahre in Barcelona und Katalonien herausgebracht. Dolf vom TRUST Fanzine war in der Hinsicht auch eine Art Mentor für mich, da er genau so lange am Start ist und in vielen Dingen auch einen guten Durchblick hat. Er sagt aber selbst, dass er ein Buch wie Meines nicht hätte schreiben können, weil er vielleicht einen noch höheren Anspruch an das Thema hat als ich, daher meinte er vor einiger Zeit mal, das er froh ist dass ich das jetzt in die Hand genommen habe. Ich denke mir, da wird noch mehr an weiteren Büchern kommen, wobei sich diese Bücher dann vermutlich eher auf ein bestimmtes Land, Region oder gar Stadt beziehen, vielleicht auf einzelnen Bands. Mich würde es freuen, dass sich durch mein Buch vielleicht noch ein paar weitere Leute beflissen fühlen werden etwas zu schreiben.

Wie gliedert sich der Inhalt auf? Welche Themenschwerpunkte gibt es?

Ich habe den Inhalt des Buches auf an die 20 verschiedene Kapitel aufgeteilt, die gleichbedeutend mit Themenschwerpunkten zu sehen sind. Neben der erforderlichen Einleitung zum Thema war es für mich wichtig von meinen Interviewpartnern zu erfahren, wie sie selbst zum Punk und Hardcore gekommen sind, welche Bedeutung Punk Rock für sie damals hatte und welche Einflüsse für sie wichtig waren, wie die Struktur innerhalb der linken Punk Szene aussah, wie die Bandgründungen damals abliefen und was damals an Texten wichtig war. Dazu gibt es im weiteren noch Informationen über was damals in ganz Europa in verschiedenen Szenen los war, wie die Leute DIY empfanden und umsetzten, wie damals die Vernetzung aussah und die Kommunikation ablief, wie Konzertflyer gestaltet wurden, welche Platten Labels es gab und wie diese geführt wurden. Formell sehen die Kapitel so aus, dass ich zu jedem Thema eine Einleitung geschrieben habe und anschließend werden jeweils eine ganze Reihe von Statements von den einzelnen Leuten abgedruckt, die ich interviewt hatte. Und da wir hier seit jeher immer schon von Punk Bands aus den USA beeinflusst waren, habe ich als kleinen Bonus exemplarisch einige Leute von amerikanischen Bands interviewt, bei denen man weiß, das sie sich wirklich für die Geschehnisse in der europäischen Szene interessierten. Allerdings bin ich nur mit einer einzigen Frage an sie herangetreten, denn es in meinem Buch ja hauptsächlich nur um die europäische Szene geht. Abgerundet wird das Buch noch von einer umfangreichen Europa Punk und HC Discographie, die mein guter Kollege Ingo Neuhaus aus Bremen erstellt hat. Es ist ein Novum, dass es jetzt erstmalig eine derartige Discographie abgedruckt zu sehen geben wird.

NETWORK OF FRIENDS – Hardcore Punk der 80er Jahre in Europa

Nein, es ist wirklich nichts Alltägliches, dass jemand aus den Reihen der PLASTIC BOMB Redakteure ein Buch schreibt. Genau genommen ist das noch nie geschehen. Das ändert sich heute, denn Helge nach nach langem Vorlauf noch endlich ein Buch "Network Of Friends" an den Start gebracht. Es ist das erste Buch überhaupt, dass sich mit dem Entstehen der europäischen Hardcore-Szene in den 80er-Jahren befasst. Ungewöhnlich Aktivitäten provozieren ungewöhnliche Maßnahmen. Und so wird Helge im Folgenden für sein eigenes Fanzine von mir interviewt. Helge ist nicht nur seit vielen Jahren ein wesentlicher und nicht weg zu denkender Bestandteil des PLASTIC BOMB Fanzines. Er war auch in den 80ern schon ein Aktivposten der Szene und baute sich ein großes Netwerk an Freunden (Network of...) auf. Kontakte, die er noch heute pflegt und auf die er bei der Arbeit an seinem Buch zurückgreifen konnte. Wer kommt in diesem Buch alles zu Wort? Warum war es wichtig, dass Hardcore aus dem Punk entstand? Was soll das Buch kosten? Ihr erfahrt es genau jetzt.

Welche Menschen kommen zu Wort? Nenne mal ein paar Namen von Personen, Bands, Fanzines etc..
Das sind über die Jahre hinweg relativ viele Leute geworden, so an die 60, die ich interviewt habe, wobei einige mehr zu sagen hatten und andere etwas weniger. Alle Leute aufzuzählen würde jetzt zu weit führen, aber ich habe viele Leute von den bekannten Bands aus den 80er Jahren interviewt, wie NEGAZIONE, JINGO DE LUNCH, BGK, PANDEMONIUM, UPRIGHT CITIZENS, RAW POWER, SO MUCH HATE, HOA, MOB 47, LÄRM BLUTTAT, DECLINO, NEUROOT, LIFE BUT HOW TO LIVE IT?, HERESY, SPERMBIRDS, STUPIDS und vieler weiterer Bands, plus Leute von Fanzines (wie z.B. Dolf vom TRUST oder auch Micha Will vom Plastic Bomb!!!), Leute die Konzerte organisiert hatten oder Platten Labels betrieben haben oder immer noch betreiben. Wie bereits erwähnt habe ich auch einige Leute von Ami-Bands befragt, wie z.B. Ian MacKaye / FUGAZI, Mykel Board / ARTLESS, J.J. Pearce / TOXIC REASONS, Henry Rollins / BLACK FLAG, John Stabb / GOVERNMENT ISSUE, Christopher Jones / VERBAL ASSAULT und Dave Dictor / MDC.

Bist du erstaunt wie viele Aktivposten von früher auch heute noch in irgendeiner Form am Szeneleben beteiligt sind? Oder hättest du genau das erwartet, weil die 80er eben eine so prägende Zeit waren?
Nein, mich überrascht es in keiner Weise, dass auch heute noch so viele ältere Leute in der Szene aktiv sind. Ich finde das sogar sehr homogen, wenn auf Konzerten Leute von 16 bis 50 anwesend sind. Es deutet doch einfach darauf hin, das Punk als solches mit all seinen Formen in Europa immer eher eine Lebenseinstellung war und ist und nichts, was man nach dem Sommerurlaub wie einen Trend mal eben wieder ablegt. Selbstverständlich ändern sich die Prioritäten wenn man älter wird, aber die punkmäßige Sozialisation, die wir in unseren Jugendjahren erhalten haben, werden wir nie wieder vergessen. In Marl im Ruhrpott bezeichnen sich meine Freunden seit Mitte der 80er Jahre als „Free Thinking Individuals Together". Es geht doch darum sich nicht von der Gesellschaft und deren konservativen Normen vereinnahmen zu lassen und sein eigenes Ding durchzuziehen, sozusagen das Schaffen einer Gegenkultur. Das ist im Vergleich zum gesellschaftlichen Leben in den USA z.B. anders, da viele Leute mit dem Eintritt in die Arbeitswelt mit Anfang 20 oftmals mit der ganzen Punk Szene abschließen und sich etwas Neues suchen. In Deutschland und Europa haben wir seit den 80er Jahren effektiv die Strukturen geschaffen, dass man sich auch mit Mitte-Ende 40 in der Punk Szene einbringen kann. Ob ich damals schon so erwartet hätte, kann ich nicht genau sagen. Gehofft ja, vermutet vielleicht, aber mehr nicht. Die weitläufige Punk Szene war hier immer in Bewegung und es gab und gibt ständig Veränderungen. Es wird mit Punk Rock und Hardcore auf absehbare Zeit auf jeden Fall weitergehen, da bin ich mir sicher.

Du hast die Veröffentlichung diverse Male in deinen Vorworten im PLASTIC BOMB angekündigt, aber das Buch erschien einfach nicht. Warum hat es so lange gedauert?
Ja, Danke für diese Frage. Asche auf mein Haupt! Ist aber durchaus berechtigt nachzufragen. Na...das alles hat sich einfach unendlich hingezogen...vielleicht lag zuerst einmal daran, das ich einfach immer weiter Interview um Interview gemacht habe, ohne das ich überhaupt wusste wie das Buch am Ende aussehen soll...oder gar nicht wusste, wer das Buch überhaupt herausbringen würde. Zudem war ich durch meinem Beruf als Sozialarbeiter ziemlich eingespannt, so das es immer wieder Phasen von langen Wochen und teilweise auch Monaten gab in denen ich überhaupt nichts gemacht habe. Als ich dann Ende 2009 die erste Version meinem Buchverlag vorlegte, fiel sofort auf, dass noch vieles geändert werden muss. Ich hatte das Buch auf einem sprachlichen Level wie hier im PLASTIC BOMB Fanzine geschrieben. Halt für meine Kumpels und Leute geschrieben, die ich kenne. Wenn man allerdings ein „richtiges" Buch machen will, dann erfordert es weitaus mehr. Das mit dem Layout hat dann auch etwas länger gedauert, weil wir uns erst entscheiden mussten wie es überhaupt aussehen soll. Weil ich dann gemerkt habe, dass das alles seine Zeit braucht und dauert, habe ich in meinen Vorworten im Plastic Bomb erst einmal die Fresse gehalten um mich nicht noch mehr zur Witzfigur zu machen. Die Geschehnisse von damals liegen eh lange genug zurück, also warum sollen wir jetzt Druck machen? Das Buch soll richtig geil werden und ich bringe ja auch nicht zwei Bücher pro Jahr raus. Aber jetzt ist es endlich soweit!

Was hat bei der Realisierung des Buchprojekts überwogen? Die Unmenge an Arbeit? Der Spaß durch die Reaktivierung alter Kontakte? Oder der Blick in den Rückspiegel, auf seine eigene Vergangenheit?
Wenn ich mir alles anschaue, was ich in den letzten sechs Jahren zusammen getragen und gesammelt habe, dann ist es schon eine ordentliche Menge. Aber ich habe das nie als Arbeit angesehen, sondern habe es wirklich aus Spaß gemacht. Und die Kontakte, die aus der Arbeit am Buch entstanden sind, waren und sind richtig geil. Durch die persönlichen Kontakte ist das alles natürlich sehr eng mit der eigenen Vergangenheit verbunden, aber es war bei jedem Kontakt so, das man sich vielleicht die ersten zwei-drei Stunden über Themen von damals unterhält und das es dann fast ausschließlich um aktuelle Themen und man ist prompt aus dem „weißt du noch"-Ghetto draußen...und das ist auch gut so. Es ist vielleicht eher so, das eine gewisse Vertrautheit da ist, weil man sich eben schon seit so langen Jahren kennt. Man braucht sich nicht mehr erklären und kann so direkt auf die wesentlichen Dinge zukommen.

Anfang der 80er gab es Punk, und dann entstand Hardcore aus dem Punk heraus. Der Iro hing schlaff herunter, Stirnbänder und Holzfällerhemden waren plötzlich angesagt. Warum war es deiner Meinung nach wichtig, dass sich plötzlich eine Hardcore-Bewegung gründete? Warum reichte Punk ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr?
Das war damals eine echt beschissene Situation, die sich so 1982-1984 abspielte, denn es war eine recht große Destruktivität bei den Punks eingetreten. Dazu muss man aber noch die damaligen Lebensbedingungen betrachtet, denn die Jugendarbeitslosigkeit war weitaus größer als heute, es gab diese ständige Bedrohungen durch nukleare Atomangriffe der Russen und des Ostblocks, es grassierte eine starke Hoffnungslosigkeit, die sich in einer starken No Future – Bewegung manifestiert hatte. Auf Konzerten wurde immer mehr gesoffen und es kam immer häufiger zu schweren Schlägereien untereinander. Wenn man als Punk anerkannt sein wollte, gab es bestimmte Dress- und Verhaltenscodes, die man einhalten musste um mit „dabei" zu sein. Vor allem in den größeren Städten war das echt für´n Arsch und viele gerade von uns damals jüngeren Punks hatten keinen Bock mehr darauf da mitzuspielen, denn es musste doch noch mehr geben als diese Destruktivität. Dann kamen auch ab Ende 1982 die ersten Ami-Punk Bands nach Deutschland, wie die DEAD KENNEDYS, MDC, BLACK FLAG, DOA, TOXIC REASONS, BAD BRAINS usw, die auf einmal zeigten, das es auch ganz anders gehen könnte. Die Kernaussage war damals, das man sich nicht mehr zum Affen machen muss um ein Punk zu sein. Die Punk Ideale waren dennoch immer die gleichen wie zuvor, daher hatte sich inhaltlich nicht viel verändert. Und als 1984 dann dieser riesige Mob Italiener zu den Chaos-Tagen nach Hannover kam und diese mit Converse Turnschuhen, einfachen Jeans, Bandanas und T-Shirts weitaus mehr auf die Beine gestellt bekamen als tausend Punks in unseren heimischen Gefilden, war ein Feuer entfacht worden. Marco von NEGAZIONE sagte mir im Interview, das sie damals 1984 auf ihrer ersten Tour die ersten Punks waren, die in Europa so herumliefen, während es ansonsten nur Nietenkaiser und Iro-Träger in Deutschland gab. Und schon auf der nächsten Tour 1985 hatte sich das Erscheinungsbild radikal geändert, so Marco. Aber Punk war immer schon mehr als Musik und Klamotten, daher haben gerade die Leute aus dieser neuen Hardcore Punk Szene sehr viele Sachen auf die Beine gestellt.

Wie bist du persönlich in den 80ern in die Hardcore- und Punkbewegung involviert gewesen. Auf welchen Feldern bist du aktiv gewesen?
Ok, in Kurzform...von 1983 bis 1994 habe ich regelmäßig Szenereporte und Artikel für das amerikanische MAXIMUM ROCK`N´ROLL Fanzine geschrieben, wo ja auch wie vorhin erwähnt 1987 das „Welcome to Cruise Country" Photozine erschien, wo ich dran beteiligt war. Von 1983-1985 habe ich fünf Ausgaben meines eigenen HÖLLENQUAL Photozines herausgebracht, wobei ich das im Nachgang ziemlich schrottig finde. 1984-1985 habe ich einige internationale Tapesampler herausgebracht, die damals noch in größeren Stückzahlen weggingen. Ich habe vier Sampler gemacht, von denen jeweils so um die 300 Stück weggingen. In den 80er Jahren gab es noch eine Polit-Punk Band hier in Oberhausen, die ANTI-HEROES (nicht zu verwechseln mit der heutigen Ami-Band), wo ich Mitglied des Band Kollektivs war. So im besetzen Haus auf der „Ripse" (Ripshorster Strasse) leben, alles stark politisch, Textblätter vor dem Konzert verteilen...ich hatte mich durch meine damals schon vielen Kontakte um alles um die Band herum gekümmert und u.a. auch die erste ANTI-HEROES Single „It´s time to change" in Eigenregie heraus gebracht. Von Ende 1986 bis 1990 habe ich dann in der Gelsenkirchener Hardcore Punk Band FILTHY FEW gesungen, wo wir es immerhin auf eine Live EP („Live at CBGB´s New York") und eine Split LP gebracht hatten. Die Live EP ist damals witzigerweise von Mike Trengert herausgebracht worden, der heute der Chef vom METALBLADE Records Deutschland ist. In Bezug auf Fanzines habe ich von 1990 bis 1997 für das OX geschrieben und seit 1997 für´s PLASTIC BOMB. Beim PLASTIC BOMB konnte ich dann auch eine Reihe weitere Projekte umsetzen, wie die beiden NETWORK OF FRIENDS Sampler oder die CRUCIFIX und POISON IDEA Tribute Sampler, die ganz klar meine persönlichen musikalischen Vorlieben zum Ausdruck bringen. Über weitere persönliche Kontakte meinerseits kam es dann auch zu den Veröffentlichungen der letzten POISON IDEA LP/CD als auch von GERIATRIC UNIT aus England (ehemals HERESY).

Bei welchem Verlag erscheint das Buch? Wie kam der Kontakt zustande?
Das Buch erscheint beim Verlag SALON ALTER HAMMER in Duisburg. Dort sind auch schon z.B. die Bücher von TOM TONK „Raketen in Rock" oder das „KOPFHÖRER - KRITIK DER UNGEHÖRTEN PLATTEN" Buch mit exklusiven Texten von Wiglaf Droste, Linus Volkmann, Martin Büsser, Jan Off, Harald 'Sack' Ziegler, Klaus N. Frick und Tom Tonk erschienen. Oder auch die aktuellen Platten/CD´s von EISENPIMMEL oder von TELEMARK, wo Max Nuscheler vom Verlag als Sänger fungiert. Der Kontakt kam so circa 2009 zustande, da Swen vom PLASTIC BOMB sich mal mit Max und Sabine Nuscheler von SALON ALTER HAMMER privat getroffen hatte und Swen über mein Buchprojekt berichtete. Max hat ein vorzügliches Wissen über Musik und vor allem auch in Bezug auf die gesamte Punk Musik. Schon beim ersten Gespräch war ich mir mit den beiden einig, dass wir das Buch zusammen machen werden.

Inzwischen ist eine enge Freundschaft daraus entstanden und ich freue mich, dass sich die beiden in Bezug auf das Lektorat und Layout dermaßen ins Zeug gelegt haben. Ohne die beiden würde das Buch nie so gut rüber kommen, wie es jetzt letztendlich erscheint. In diesem Zusammenhang möchte ich aber auch noch ein großes Danke Schön an Judith Uhlemann und Fritte Mönig aus Düsseldorf loswerden, die uns anfangs gerade im Bereich Layout mit Rat und Tat zur Verfügung standen. Und letztendlich noch ein fettes Danke Schön an Flo Helmchen von HEART FIRST Records, der das finale Lektorat übernommen hat und gerade auch inhaltlich die „letzte" Instanz war vor der Endabnahme. Ohne die Unterstützung dieser Leute wäre das Buch nicht zustanden gekommen.
Wie viele Seiten soll das Buch umfassen? Und was soll das Buch überhaupt kosten?Das Buch wird so um die 270-280 Seiten umfassen und soll um die 20 Euro kosten. Zum Zeitpunkt dieses Interviews stand der Buchverlag gerade in Verhandlung mit der Buchdruckerei.

Die meisten Buchautoren gehen mit ihren Werken hausieren und veranstalten Lesungen. Du bist ein eher ruhiger Typ, der so gar nicht Bock hat im Mittelpunkt zu stehen. Wirst du mit deinem Buch auf Lesetour gehen? Ich kann mir das ehrlich gesagt gar nicht so richtig vorstellen...

Italiener-Mob AJZ Bielefeld

In der Tat...ich betrachte mich selbst auch eher als ruhige Person, daher bin ich nicht so die Rampensau, die mal eben auf eine Lesereise geht. Ich habe ein Angebot von der GegenbuchmAsse für den 13.Oktober in der Frankfurter AU angenommen. Das ist der passende Rahmen für meine Lesung. Auf der anderen Seite ist mein geschriebener Anteil am Buch eher klein, denn es überwiegen die Aussagen der interviewten Leute. Vermutlich werde ich es so gestalten, das ich bei der Lesung passend zum Text verschiedene Fotos über einen Videobeamer zeigen werden. Ich lasse das jetzt einfach mal auf mich zukommen, aber ich denke mir nicht, dass ein großes Interesse an Lesungen meinerseits besteht. Mal sehen...

Du planst für das Buch eine Release Party der besonderen Art. Das Ganze soll am 27.08.2011 auf einem seit vielen Jahren besetzten Bauernhof in der Nähe von Marl stattfinden. Erzähl bitte mal was zu deinem außergewöhnlichen Programm. Gibt es Karten im Vorverkauf? Wie teuer wird der Eintritt?
Ich muss direkt zu allererst erwähnen, das es hier sich um eine Privatparty von Heiko Gantenberg aus Marl und mir handelt. Die Party richtet sich vor allem an die Leute aus unserem Freundeskreis, die seit den 80er Jahren mit in der Szene dabei waren. Über die Jahre hinweg hat man sich kennen gelernt bzw. den Freundeskreis stets erweitert. Das heißt aber nicht, dass es ein strikte Ü40 Party sein soll, denn wir kennen auch genügend gute Leute, die jünger sind und am Thema unserer Party Spaß haben. Mein Freund Heiko aus Marl hatte vor zwei Jahren bereits eine erste Party bei sich im Garten gemacht, wo an die 100 Leute waren und neben Heiko´s alter Band UNWANTED YOUTH auch noch TOSHIMOTO DOLLS gespielt hatten. Aus Marler Kreisen kamen im Juni mehr und mehr Fragen, ob es nicht mal eine Neuauflage geben könnte. So kam der Stein ins Rollen und wir haben uns dann zügig entschieden dem ganzen einen passenden Rahmen zu geben um nicht mehr Heikos Rasen zu verhunzen. Der „Bauernhof" in Marl ist seit 30 Jahren besetzt und eine echte Institution in Sachen Alternatives Leben und Underground Veranstaltungen, daher voll passend für unsere Veranstaltung. Ziemlich schnell hatte ich meine Kontakte spielen lassen, so dass wir uns glücklich schätzen können, dass als Headliner am Abend auf der Open-Air Bühne RAW POWER und The FREEZE spielen werden. Die Amis sind eh auf Tour und die Italiener lassen wir extra für das Konzert einfliegen. Die Italiener spielen quasi umsonst, wir haben denen lediglich die Flüge gezahlt. Wir werden die Party aber bereits am frühen Nachmittag um 16 Uhr beginnen lassen, denn von 17 bis 20 Uhr wird es eine offene Bühne geben, wo wir alte Kollegen von uns eingeladen haben noch mal mit ihren alten bereits aufgelösten Bands noch mal ein paar Songs zu spielen.
Da werden z.B. HOSTAGES OF AYATOLLAH ein komplettes Set spielen, UNWANTED YOUTH, ANAL, TOSHIMOTO DOLLS und auch ich beabsichtige mit meiner alten Band FILTHY FEW ein paar Songs zum Besten zu bringen. Karten wird es keine im Vorverkauf geben, da es ja eine Privat Party auf dem Bauernhof ist. Seit Ende Juni haben wir auf Facebook die „Network of Friends" Gruppe eingerichtet und diejenigen Leute geaddet, die wir gerne auf unserer Party sehen würden. Wobei wir diesen Leuten gesagt haben, dass sie in ihrem Kreis auch noch schauen können ob sie jemanden passendes haben, der Interesse hat. Worauf wir keinen Bock haben sind strunzend besoffene Jungpunker wie auf dem Force Attack Festival, die sich Kistenweise eigenes Bier mitbringen und sich wie offene Hose verhalten. Tauchen solche Leute auf, dann schicken wir sie wieder nach Hause. Und da sind wir sehr resolut. Wir haben eh schon immer das gemacht, was wir wollten und haben nicht irgendwelchen Szeneerwartungen entsprochen. Die Party hat keinen kommerziellen Charakter oder Anlass, das heißt wir werden keinen Eintritt verlangen. Wir erwarten allerdings von den Anwesenden eine Spende, damit wir unsere Kosten für the FREEZE, die Flugtickets für RAW POWER und das Spritgeld für einige Leute aus Berlin (Ex-Ruhrpöttler), die in den Bands spielen, decken können. Und auch mein Buchverlag SALON ALTER HAMMER ist inzwischen fest dabei alles zu unternehmen, dass das Buch rechtzeitig zur Party fertig ist. Im Augenblick bin ich einfach nur glücklich, dass alles so läuft wie es eben läuft. Es ist halt ein „Network of Friends", das sich hier von seiner besten Seite zeigt. Ich würde mich sehr freuen den einen oder anderen von Euch auf der Party zu sehen. FREE THINKING INDIVIDUALS TOGETHER!

Danke für das aufschlussreiche Interview. Ich hoffe das "Network of friends"-Buch wird Respekt und Erfolg ernten. Falls das Interview euer Interesse geweckt hat und ihr es kaufen möchtet: Es wird selbstverständlich auch im PLASTIC BOMB Shop (www.mailorders.de) erhältlich sein. Und zwar in 2 Versionen. Einmal als reguläre Ausgabe. Und einmal mit einer "Network of friends"-CD, die viele alte Hardcorebands aus den 80ern enthält und für 2 Euro Aufpreis zu kaufen sein wird. Diese Special Edition gibt es exklusiv nur beim PLASTIC BOMB.

Micha.-

Heresy

BOMB SQUAD

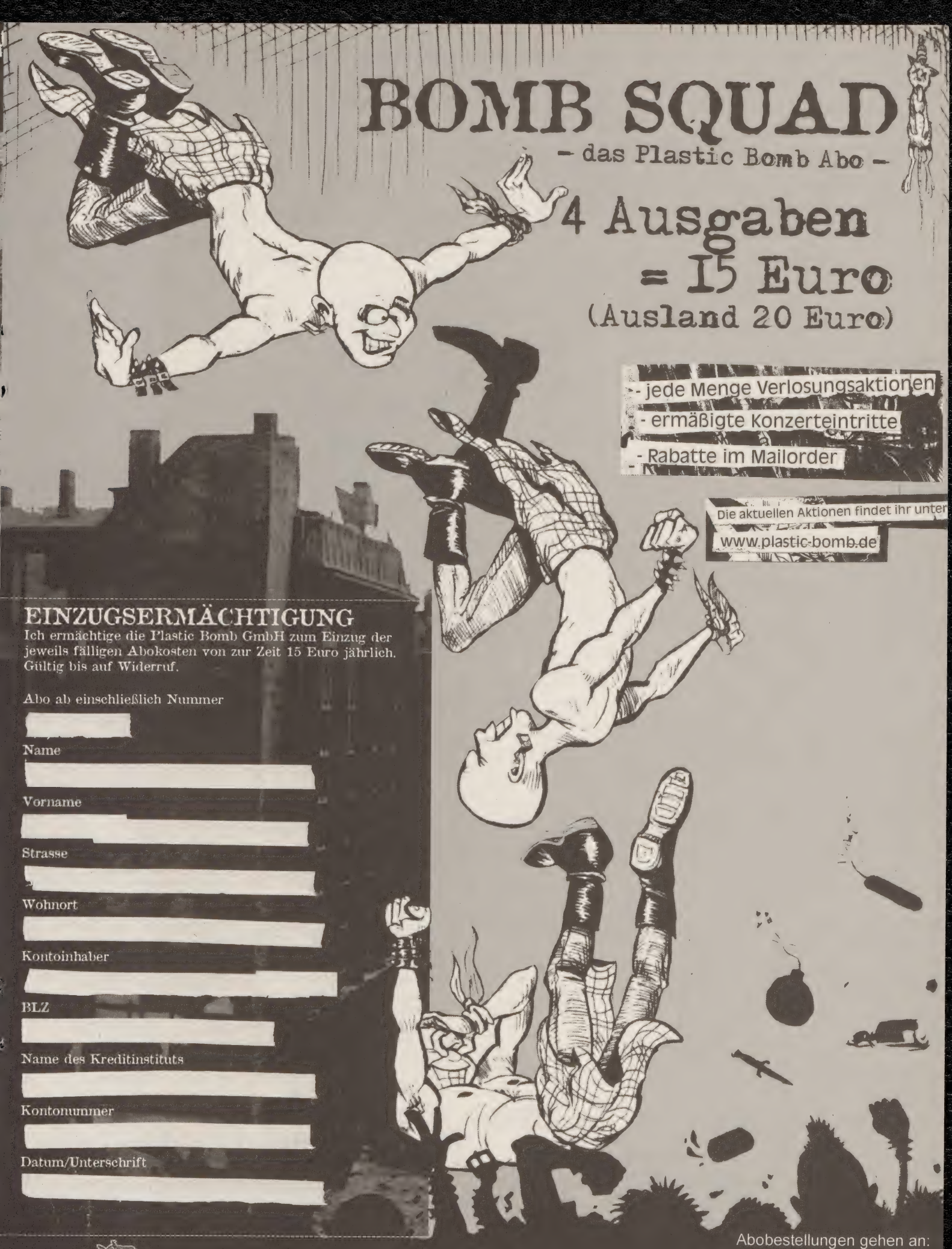
– das Plastic Bomb Abo –

4 Ausgaben = 15 Euro

(Ausland 20 Euro)

- jede Menge Verlosungsaktionen
- ermäßigte Konzerteintritte
- Rabatte im Mailorder

Die aktuellen Aktionen findet ihr unter www.plastic-bomb.de



EINZUGSERMÄCHTIGUNG

Ich ermächtige die Plastic Bomb GmbH zum Einzug der jeweils fälligen Abokosten von zur Zeit 15 Euro jährlich. Gültig bis auf Widerruf.

Abo ab einschließlich Nummer

Name

Vorname

Strasse

Wohnort

Kontoinhaber

BLZ

Name des Kreditinstituts

Kontonummer

Datum/Unterschrift

Schicke uns einfach 15 Euro bar (eigenes Risiko) oder den Beleg deiner Überweisung mit deiner Anschrift.

Kontonummer 211005376
BLZ 350 50000
Stadtsparkasse Duisburg

Abobestellungen gehen an:

PLASTIC BOMB
Postfach 100 205
47002 Duisburg
Fax: 0203-734288

Noch mehr Reviews findet ihr auf unserer Homepage:
www.plasticbomb.de

BESETZT CD-EP
Wow, die Jungs aus Rehau in Bayern haben es drauf richtig guten rotzigen Deutsch-Punk zu spielen. Ist ja sonst nicht unbedingt mein Stil, aber hier passt alles richtig gut zusammen. Die Aufnahmequalität der sechs Songs ist arschgeil geworden, richtig prall und vor allem fett instrumentiert. Geboten werden durchweg schnelle Punk Rock Songs, die von einem Sänger getragen werden, der eine richtig gute raue Stimme hat und dem Sound damit zum notwendigen "Drama" verhilft. Textlich haben sie ebenfalls sehr gute Themen umgesetzt, wie bei "Willkür", "Kapitallistenschweine" oder "Werdet alt?". Zudem wurde diese CD-EP D.I.Y.mäßig in Eigenregie produziert und mit einen feinen farbigen Booklet versehen. Sehr schön finde ich übrigens dass der Schlagzeuger "Bifi groß" und der Bassist "Bifi klein" heißt. Sachen gibt's...! Diese BESETZT CD-EP ist definitiv eine der guten Deutsch-Punk Veröffentlichungen. Helge (myspace.com/besetztpunk, bifi.wehner@gmx.de)

BURNING HEADS "...hear this" LP/CD
Irgendwie ist es hängen geblieben, das die BURNING HEADS doch 1998 mal eine Platte auf Epitaph Records und bis 2004 mehrere Platten auf Sony Music in Frankreich veröffentlicht hatten. Das ist doch Melodic-Core, oder? Damit tut man dieser sehr geilen Band wirklich Unrecht, denn sie nur auf Melodic-Core zu reduzieren ist falsch. Schon letztes Jahr waren mir die BURNING HEADS durch ihre Split LP mit den ADOLESCENTS sehr positiv aufgefallen und diesen Juni habe ich die BURNING HEADS in Frankreich live gesehen. Sie haben auf der Bühne ein regelrechtes Feuerwerk losgelassen und einen geilen Punk Rock auf der Bühne losgelassen, welcher total mitgerissen hat. Immerhin gibt es die BURNING HEADS bereits seit Ende der 80er Jahre und ihr Drummer Thomas hat in den 80er Jahren z.B. bei der französischen Klassiker Band KOMINTERN SECT gespielt. Die Songs auf der neuen "...hear this" LP bestechen durch ihre Kompaktheit, den sehr guten Studiosound (vom Sänger in dessen Studio aufgenommen), hervorragenden Melodien und richtig guten Songs. Schnell und melodisch wechselt sich hier ständig ab, wobei auch die Texte wie bei "Destroy, Capitalism, Anarchy", "Hardtime for dictators", "Pride and glory" oder "Cheat & lie" richtig gut geworden sind. Die BURNING HEADS sind wieder zu 100% auf der DIY-Schiene angekommen und machen ihre Sachen allesamt selbst und brauchen den Major im Rücken längst nicht mehr. Tolle neue Platte, die übrigens im Faltcover und mit Poster kommt. Helge (Opposite Records, www.oppositeprod.com, euthanasie.records.free.fr)

BAMBIX / JOHNNIE ROOK - 10"
Beide Bands verbindet nicht nur eine langjährige Freundschaft, sondern auch der weibliche Gesang und sogar die Art der Musik. BAMBIX aus Holland und JOHNNIE ROOK aus Berlin passen somit exzellent zueinander, was auch das Bild auf dem Cover verdeutlicht, welches um 3:15 Uhr morgens bei einem gemeinsamen Konzert aufgenommen wurde. Daher der Titel der Platte. Die Freundschaft besiegelt man mit dem gemeinsamen Song "Oneway Rover" und jeweils 3 eigenen pro Band auf dieser 10" bzw. CD. Die 7 Songs strotzen vor melodischem, gerne auch mal flottem Punkrock mit tollen Sängerinnen. Die Texte von BAMBIX sind in Englisch, die von JOHNNIE ROOK in Deutsch. Das kickt, das macht Spass. Prima Punkrock. Hör ich mir gerne an. Micha.- (www.sm-musik.de / www.majorlabel.de / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

BAD NENNDORF BOYS - "Aufstehn - Tanzen" CD
Allgemein bekannt ist Bad Nenndorf ja mehr für seine Schwefelquellen, welche ja an für sich doch eher wat für ältere Herrschaften sind (obwohl nicht geringe Teile unserer Leserschaft ja auch langsam in ein gewisses Alter kommen). Die BAD NENNDORF BOYS gibt es aber auch erst seit 2002, erwähnte Quellen wurden bereits 1546 das erste mal urkundlich erfasst. Da soll noch einer sagen, dass PLASTIC BOMB lesen nicht bildet. Im Gegensatz zu den erwähnten Quellen, welche wahrscheinlich wohltuend auf Hühneraugen und Blutblasen wirken, ist der extrem tanzbare Ska-Punk der Bad Nenndorfer Jungens wahrscheinlich nichts für Fußkranke. Ska-Punk an sich ist ja immer so ne Sache, kann schnell nerven, tut es in diesem Fall aber eben nicht. Ob das an der betont positiven Grundstimmung liegt, welche die Platte hier wie Karamell leckeres Vanilleeis durchzieht ("Ich nehme das Leben leicht, Probleme sind mir gleich, Ich handele aus dem Bauch, und du solltest das auch" aus "Nimm das Leben leicht"), oder dass die Platte im Vergleich zu den letzten Veröffentlichungen der Jungs noch nen ganzen Tacken abwechslungsreicher daher kommt. Anspieltipps wäre der Piratensong "Schwarze Flagge" und die musikalische Lebenshilfe in Form von "Nimm das Leben leicht", aber auch die restlichen Songs haben ihren Charme und ihre Berechtigung. Meiner Meinung nach musikalisch ganz klar die bislang stärkste Veröffentlichung der Niedersachsen, aber dat Cover is trotzdem hässlich wie die Nacht. -Basti- (www.sunnybastards,de)

CHEAP SOLUTION „Wizard of Chaoz" 7"
(Search For Fame Records, myspace.com/searchforfamerec)
Woah! Diese 7" ist ein echter Übeltäter!!!! Diese 7" ist nicht von dieser Szenen-Welt! Nein, sie katapultiert den Zuhörer in die Zeit des amerikanischen Hardcore Punk vom Ende der 80er Jahre, als es en vogue war harte und feiste Metal-Gitarren-Lines in den Hardcore-Punk einzubringen, wie einst bei Bands wie HEARTFIRST, PITTBULL, AWAKE...und dabei stammt CHEAP SOLUTION doch aus Stuttgart. Mir gefällt diese 7" deswegen so gut, da sie richtig rau und räudig aufgenommen wurde, so knalltrocken, total hardcore-mäßig...und da fügen sich die fiepende Metal-Gitarre perfekt in den Gesamtsound ein und nervt nicht wie bei vielen anderen heutigen Studioaufnahmen. Der Sänger bringt eine gesangliche Urgewalt an den Tag, die sehr beeindruckend ist. Wenn man auf den ursprünglichen Hardcore Punk Sound vom Ende der 80er Jahre steht (siehe Bands oben), den man heute als Old School Hardcore Punk bezeichnet, dann ist man hier bestens bedient. Das hier ist wie ein 30 Euro-Fick bei einer Hure im Puff, außer das man hier sogar mit der Zunge knutschen darf!!! Sear For Fame Record Release at it´s best!!!! Helge

THE CREMATORS - Flaming Hot Rock`n'Roll CD
Geben tut es die Band bereits seit dem Jahre 2005. Haben bisher aber bis auf ein paar gutartige Demoaufnahmen ansonsten in Sachen Tonträger nicht wirklich was auf die Kette bekommen. Die "Flaming Hot Rock`n`Roll" EP sollte eigentlich auch schon bereits vor 2 langen Jahren veröffentlicht werden. Schuld an der nicht unwesentlichen Verzögerung war, laut Aussage der Band, das plötzliche Ausscheiden eines der Gitarristen. Den Anspruch der CREMATORS, der schwedischen Psychoszene "both new thinking and a new spark" (bedeutet übersetzt: sowohl eine neue Art des Denkens, als auch einen neuen Funken der Begeisterung) verleihen zu wollen, finde ich indes ein wenig hoch gegriffen. Musikalisch ist das hier Gebotene schon auf sehr hohem Niveau, sowohl rein technisch gesehen, wie auch vom Songwriting her betrachtet. Das Rad wird jedoch selbstverständlich keineswegs neu erfunden. Die 6 Songs haben allesamt gehörig Schmackes, machen außerdem Spaß anne Backen (insofern stimmt zumindest das mit dem Funken der Begeisterung), weisen zwar leichte Metal- aber auch dezente Punkeinflüsse auf, sind aber unterm Strich trotzdem nicht in der Lage dem psychotischem Billy wirklich neue Akzente zu verleihen (ich sach nur "My Saving Grace" covern. Zwar gut gelöst, aber wenn dat nicht vorhersehbar ist, dann weiß ich auch nicht...). Musikalisch würde ich das ganze irgendwo zwischen frühen DEMENTED ARE GO und späteren FRANTIC FLINTSTONES einordnen. A-Hörnchen und B-Hörnchen sollten generell in Zukunft auf jeden Fall mal ein Auge auf die Gesellen werfen. -Basti- (www.heptownrecords.com)

COUCHDIVERS - gone beyond the pale CD
Die hannoveraner Band hat sich ganz voll und ganz dem energischen, ordentlich kickenden Mix aus Rock, Punk und Hardcore verschrieben. Immer mit dabei: Ein Strauss bunter Melodien. Die vollmundigen Chöre animieren zum Mitsingen, zum Beispiel bei ""the ´68 protest", einem Songs, in dem es um die eigene Freiheit geht, und um Widerstand gegen jene an der Macht, die uns in Grenzen zwängen wollen. Sozialkritik und politische Themen werden von den COUCHDIVERS also nicht ausgespart. Auf der anderen Seite hört man auch sehr emotionale, verzweifelte Texte wie "a total collapse of the heart". Die Musik kommt aus einem Guss. Das ist alles sehr rund und stimmig. Gut gefällt mir dieses Vorwärtspreschen, man wird durch die Energie der Band ein stückweit mitgerissen. Nicht 100%ig mein Ding, aber ok. Micha.- (www.couchdivers.de)

CHARLY FIASCO "Un brin d´essence dans la déroute" LP
Unverkennbar französisch, wobei hier in Deutschland kaum eine Band aus unserem Nachbarland bekannt ist. Dabei gibt es hier Punk Bands wie Sand am Meer, so wie z.B. auch CHARLY FIASCO, deren hier vorliegende LP von sage und schreibe DREIZEHN Labels heraus gebracht wurde, federführend aber von GUERILLA ASSO aus Paris. CHARLY FIASCO hören sich sehr stark nach Bands wie Z.S.K. oder PROPAGHANDI an, also sehr klare und kraftvolle Melodic-Core Songs, die allerdings durch ihre Power und Präzision bestechen. Die Jungs haben richtig fette geile Songs am Start, die mich echt wegballern, auf der anderen Seite kommt trotzdem das sehr melodische durch, was mir nicht immer zusagt. Dennoch können die Jungs spielen wie die Weltmeister und haben es echt drauf. Helge (Guerilla Asso, www.guerilla-asso-com/jdf)

CRIPPLED FOX / GxFxTx Split 7"
CRIPPLED FOX aus Budapest / Ungarn und GxFxTx aus Vilnius in Litauen teilen sich diese Split 7" und bestechen durch ihren mitreißend und markzerreißenden Speedcore Punk, wobei mir der eher am 80er Jahre Ami-HC Punk orientierten Old School Punk der Litauer GxFxTx weitaus besser gefällt. Fünf Lables teilen sich die VÖ dieser Split 7", was verständlich ist, denn alleine das Risiko für zwei voll unbekannte Bands einzugehen kann auch nach hinten los gehen. Ich befürchte, das diese Split 7" in den kommenden Jahren weiterhin bei den seit langer Zeit unverkauften Platten stehen wird. Einfach zu durchschnittlich. Kommt im wunderschön anzusehenden Bordeaux-roten Vinyl und beiliegendem Download Code. Helge (Spastic Fantastic, www.spasticfantasticrecords.de)

Dirty Marquee - s/t 7"
Schöne Band, tolle Sommermusik. Eigentlich total lasch, aber manchmal zündet's halt. Und Dirty Marquee haben mit dem ein oder anderen Song mein Herz getroffen. Pop Punk, Power Pop, keine Ahnung, jedenfalls ordentlich Drive ohne als blöde Ramones Kopie dazustehen. Schöner Gesang, melodisch und melancholisch, könnte ich am Baggerloch 10x hintereinander hören. Perfekt für den Sommer, anchecken! Herder (Squirmy Records)

DIE ALKAIDA "Gefährlicher Bart" CD
Die 2002 gegründete Kölner Alco-Pop Band DIE ALKAIDA (ausgesprochen "Alka-Ida") legt ihr bereits sechsten Album vor, auf welchem sage und schreibe 30 Titel vertreten sind. Hier werden auf grausame Art und Weise Songs gespielt, bei denen sich Akustik- und auch Elektro-Pop Parts abwechseln, so das einem der Spass am Punk abhanden kommt. Es werden Songs von vielen bekannten Künstlern verhunzt, wie von den

LP•CD•MC
NEU & Raritäten
einzigartige Bands
real Underground!!!
Independent
Punk Ska Oi
Anarcho-HC
Girl-Pop-Punk
Wave Gothic
Underground
Noise-Pop Industrial
Electronic Body Music
Katalog anfordern -
Stichwort Plastic Bomb!
www.amoebenklang.de
Kein Laden - nur Katalogverkauf
zu Discountpreisen!
Eure bewährte Adresse seit 1990
von Fans für Fans !!!
AMÖBENKLANG
St. Petersburger Str.4 • 18107 Rostock
Tel./Fax: 0381/795 44 12 • post@amoebenklang.de

Sportfreunde Stiller, Udo Jürgens, Toten Hosen, Dschingis Khan usw. Das kann man lustig finden und sich mit Tränen in den Augen vor lachen auf dem Boden herumkrümeln, ich finde es um Längen ärmer als die ärmsten Songs der KASSIERER oder LOKALMATADORE. Reine Partyband. Helge (die-alkaida.de.vu, myspace.com/diealkaida)

DERBY DOLLLS - "Extreme Probleme" LP

Fähiger NDW beeinflusster Punk aus Tübingen mit 77er Englandkante inklusive einiger musikalischer Anleihen aus dem "good old" Amerika der Reagan-Ära. Kapellen wie NICHTS, HANS-A-PLAST, FRED BANANA COMBO, KIDS, BUZZCOCKS, VKTMS und AVENGERS sind in den heimischen Musikanlagen der DERBY DOLLS wahrscheinlich keine Unbekannten. Jüngeren Lesern, welche noch nicht kurz vorm Anfangsstadium der Altersinkontinenz und oder ihrer Einweisung ins Pflegeheim stehen, würde ich das ganze als gelungene Mischung aus SUPABOND, STATTMATRATZEN, SHOCKS und den CUTE LEPERS beschreiben. Der ausdrucksstarke, weibliche Gesang, gefällt ebenso wie die gelegentlich auch deutschen Texte. Gut tanzbare rundum gelungene, bisweilen auch recht (Power)poppige Angelegenheit. Nur das Cover ist genretypisch leider ziemlich unspektakulär geraten. Sieht vom Cover verdächtig nach einer dieser Platten aus, welche zwar zu unrecht, aber nichtsdestotrotz dennoch in jeder Second Hand Kiste dieses Planeten mindestens einmal vertreten ist (ein Paradebeispiel für diese Art von Platten ist beispielsweise die FISCHER Z-"Red Skies Over Paradise" LP). -Basti- (www.erstetheketontraeger.blogspot.com)

DISOBEY "Internal affairs" CD

Knüppel aus dem Sack, hier die dritte Veröffentlichung der Old School Hardcore Band aus dem Ruhrpott. Wie muss man sich die Musik von DISOBEY vorstellen? Ganz einfach: laut, rasend schnell, wenige Moshparts, aus dem Bauch gerade aus herausgeschrieen und das Publikum an die Wand spielend. Und wenn man bei den Zuhörern ganz tief in die Ohren hinein schaut, wenn sie sich OBEY anhören, sieht man wie sich ganz langsam Risse im Trommelfell auftun, gefolgt vom Eindruck, das der Ohrenschmalz anfängt zu tanzen und letztendlich schmilzt...mit dem Endresultat das alles zu einem harten Hardcore-Beton geworden ist, was den gesamten Ohrinnenraum auskleidet. Mit dem Song "Wohlstandsdilemma" zeigen sie zudem eindrucksvoll, das es auch möglich ist als Old School oder NYC-HC Band ansprechende Texte zu schreiben und nicht wie immer über die gleichen abgegriffenen Themen wie "in den Rücken fallen", "Vertrauensverlust", "Verrat", "Bruderschaft" und so´n retardierten Mist. DISOBEY verstehen es einfach sehr gut zu knüppeln, hören sich zudem sehr radikal an. Das gefällt mir, das mag ich. Und es sind nicht solche gelackten Schnösel, die auf alle anderen arrogant und abwertend herunterschauen, die nicht so arschcool sind wie sie selbst. Das hier kann was. Support your local Hardcore Scene, darum geht es! Helge (Horror Business Records, www.horrorbiz.de)

DISSIPED "Vivä La Crapula" 10"

Sachen gibt´s, die gibt´s gar nicht! Hier bekommt man auf dieser 10" 13 astreine Finnen-Punk Songs zu hören, die sich volle Pulle nach Finnland 1982 anhören. Unglaublich, wie authentisch das hier rüberkommt. Warum soll es das auch nicht, magst du dich als Leser-in vielleicht fragen...? Na, weil diese Band aus Südfrankreich kommt und keiner aus der Band ursprünglich etwas mit Finnland zu tun hatte...und nun imitieren sie ganz famos den alten Finnen-HC-Stil. Aber das machen sie dermaßen geil und gut, es ist echt unfassbar. Sie sagen selbst, dass sie den rauen Punk Spirit der frühen Finnen Bands lieben und einen Scheiss auf das Musikbusiness geben. Im Original liest sich das so: "We say fuck off to all the bastards who think they can make money with punk. We believe punk can still be an underground way but we have to hold it in our hands and do it ourself. Our major influences are Rattus, Terveet Kädet, Kaaos, Kuolleet Kukat, Chaos UK, Discharge". Und wenn DISSIPED auch noch "Banned from the Pubs" von Peter & TTTB auf Finnisch covern, bin ich selig mit einem superbreiten Grinsen auf dem Gesicht. Unglaublich, was sich hier abspielt! Hier kann man nur drauf feiern!!!! Helge (e-Bruitez Records, stephane.bonnnux@wanadoo.fr, dissiped.unblog.fr)

DREADNOUGHTS - legends never die CD

Ich hatte mich schon gefragt, was dieses riesige Schlachtschiff auf dem Cover zu bedeuten hat. Die Lösung: alte Schlachtschiffe aus dem 1.Weltkrieg werden DREADNOUGHTS genannt. Wieder was gelernt. Das dritte Album der Kanadier namens "Polka´s not dead" hatte mich schon ziemlich begeistert. Das war schmissiger, schwungvoller Polka-Punk vom Feinsten. Nun wird das Debüt der DREADNOUGHTS namens "Legends never die" neu veröffentlicht. Sind Debütscheiben oft noch etwas holprig und dilettantisch, so trifft das auf diese Scheibe hier ganz und gar nicht zu. Das ist wahrhaft brillanter Celtic Folk Punkrock mit Banjo, Mandoline, Flöte, Akkordeon und Geige. Voller Leben. Voller Spielfreude. Die Einflüsse von Bands wie FLOGGING MOLLY, den POGUES und DROPKICK MURPHYS sind nicht zu überhören.Und so bekommt man während der 11 Tracks die beliebte Mischung aus Melancholie und Tanzbarkeit, Party und Nachdenklichkeit kredenzt. Die irische Seele und das irische Herz werden bedient. Wer dafür ein offenes Ohr besitzt, sollte dieses hier mal riskieren. Micha.- (www.destiny-booking.com / im Plastic Bomb shop: www.mailorders.de)

DRIP OF LIES - same CD

Hier kommt das antifaschistische D-Beat Kommando aus Warschau! DRIP OF LIES existieren seit 2008 und machen astreinen Crust-Punk im Stile von Wolfbrigade, allerdings ohne diese musikalisch überbieten zu können. Dann vielleicht eher wie die deutschen Lies feed the Maschine. Wie viele ihrer Genre-Kollegen erfinden sie das Rad nicht wirklich neu, aber von dem was sie zu bieten haben bin ich vollauf begeistert. Klasse Riffs, dumpfer Gesang und ein treibendes, scheppernde Schlagzeug. Top! Bei NNNW scheint es wohl gerade angesagt zu sein, ältere Veröffentlichungen von Bands auf einer CD wieder raus zu bringen. In diesem Fall handelt es sich um die 7"EP von 2010, das Demo von 2008 und nem Sampler-Beitrag. Ebenfalls nicht wirklich neu: englischer Gesang, düstere Texte von Leid, Schmerz und Weltuntergang, sowie technisch durchaus begabt Musikern. Und natürlich die krakelige Schrift auf dem Cover... Neu ist eigentlich nur, dass es sich um eine Crust- und keine Hardcoreband handelt. Aber wir wollen ja nicht zu sehr in Schubladen denken. Das soll aber den Gesamteindruck dieser CD nicht schmälern, denn auch hier hält das Qualitätssiegel NNNW wieder den gewohnt hohen Standard und überzeugt durchaus. Wer Crust mag, macht bei diesem Tonträger absolut nix verkehrt. -henni- [Nikt Nic Nie Wie]

ENDLESS GRINNING SKULLS - s/t LP

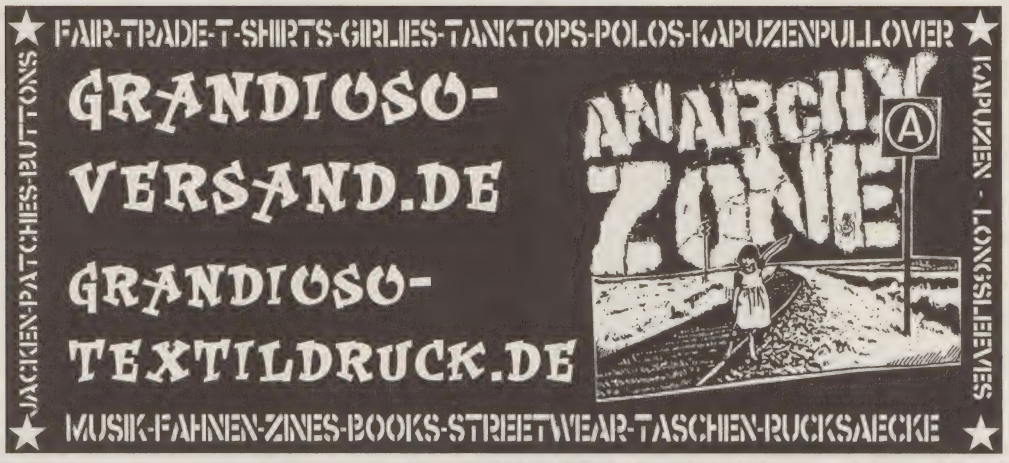
Whaaattt....? Was ist das denn???!!! Diese Band aus Nottingham prügelt derart heftig los, dass ich vor Schreck mein Bier fallen lasse. ENDLESS GRINNING SKULLS bestehen aus Mitgliedern von GERIATRIC UNIT und ARMY OF FLYING ROBOTS. Und genauso klingt das Ganze auch. Die Band entfesselt ein wüstes Hardcore-Gebretter im Stil von GERIATRIC UNIT und HERESY mit ultraschnellen, an der Schnur gezogenen Attacken. Der Track "Endless grinning skulls" fällt etwas aus dem Rahmen, weil er ausnahmsweise nicht schnell, sondern wuchtig, hart und in mittlerem Tempo ist. Mit einem tief dröhnenden Killerbass. Auch geil. Beim Artwork orientiert man sich an CRASS. Die LP besitzt ein klassisches Posterfaltcover und hat auch die klassische Stencil-Schrift. Es gibt von dieser LP nur 300 Stück ! 160 Gramm Vinyl. Micha.- (endlessgrinningskulls@hotmail.co.uk)

FLIEHENDE STÜRME - Warten Auf Raketen CD

Auf den ersten Blick ist eigentlich alles beim Alten geblieben. Gut, der Drumcomputer wurde mittlerweile durch nen echten Menschen ersetzt, so denn man denn Drummer als solche bezeichnen möchte. Hier und da blitzt auch etwas CHAOS Z durch, besonders beim zweiten Track. Ansonsten gibt es die gewohnt einzigartige FLIEHENDE STÜRME-Mischung aus Pop, Düster-Wave, und Punk. Wenn man aber genauer hinhört, oder der Platte schon öfters gelauscht hat, kommt man nicht umhin zu bemerken, dass diesmal einfach mehr wert aufs Detail gelegt wurde als sonst und sich auch der ein oder andere musikalische Akzent verschoben hat. Hier ist dat Gerede vom traurigen Höhepunkt ausnahmsweise mal keine Beleidigung. Vielleicht insgesamt auch ein wenig poppiger als sonst, aber dafür wenigstens nicht so routiniert und nach Schema F wie auf den letzten Alben, die kompositorisch irgendwo schon so berechenbar wie die Handlung von Pornos waren. Meiner Meinung nach mit das Beste was die FLIEHENDEN STÜRME je aufgenommen haben und das obwohl das Tempolimit hier doch insgesamt eher niedrig anzusetzen ist... -Basti- (Alice In...)

FREEDUMB "The Freedumb Curse" CD

Ich war sehr erstaunt, als ich das erste Mal diese CD von FREEDUMB aus Moss bzw. Oslo in Norwegen hörte, denn ich fühlte mich unweigerlich sofort an die neue aktuelle CD von GEWAPEND BETON erinnert. Soll heißen es gibt hier rasend schnelle und packende Hardcore Punk Smasher zu hören, wobei die Gitarre und die Gesangslinien sich richtig



toll treibend anhören. Es gibt ja diesen typischen "Norwegen Hardcore" Sound (wie Kort Prosess, Knuste Ruter etc), aber FREEDUMB fallen im Vergleich dazu irgendwie ganz aus dem Rahmen. Außerdem bekommt man hier eine Hammergute Gitarrenarbeit zu hören, und das auf allen 14 Songs! Die Jungs können was. Ein echter Tip, daher möchte ich Euch diese Band einfach mal weiterempfehlen. Helge (Chimney Records, myspace.com/freebumbfromnorway)

Frank Turner - England keep my bones CD

Es gibt so Musikstile, für die habe ich keinerlei Verständnis. Einer davon ist dieses grässliche "Singer / Songwriter" Zeug. Zu dieser Kategorie dürfte auch Frank Turner gehören und dennoch geht mir die CD recht gut rein. Ist zwar eher diese Art "gemütliche-Lagerfeuer Musik-für-fette-Punkveteranen-oder-zumindest-diejenigen-die-sich-dafür-halten", aber das geht mir immer noch besser rein als dieser unerträgliche Glockenbimmel-hach-ich-bin-zerbrechlich-und-coverehalbironisch-Metalsongs-Ultrascheiß. Zudem muss ich dem guten Mann natürlich auch attestieren, dass er nicht wirklich und ausschließlich diesem Genre zuzuordnen ist...gibt einige Songs mit kompletter Besetzung, dann wieder welche mit deutlich reduzierterer Mannschaft (lies: der Mann und die Gitarre). Finde nicht alles gut, aber wenn es ein wenig flotter und herzhafter wird, geht mir das schon ganz gut rein. Insgesamt ein schönes, abwechslungsreiches und facettenreiches Album...schockt! Herder (Epitaph)

FACE TO FACE - laugh now, laugh later LP/CD

Arrgghhh... Kann es sein, dass diese Platte 2x rausgekommen ist? Einmal in schlecht, und einmal in gut? Beim ersten Hören dachte ich mir nur "boah, ganz schön langweilig". Vielleicht war es ein Fehler sie beim Spülen nebenbei laufen zu lassen. Und jetzt sitze ich hier, 2 Bier im Hals, Kopfhörer auf, und das Ding knallt plötzlich richtig. Was geht hier ab? Werde ich verrückt? Gleich die drei ersten Songs "Should anything go wrong", "It´s not all about you" und "the invisible hand" knallen richtig. Aber auch die übrigens 10 Songs bieten alles, was diejenigen unter uns brauchen, die auf Punkrock mit grandiosen Melodien, mit Emotionen und ein bisschen Sentimentalität benötigen. Ganz zu schweigen vom sehr druckvollen, satten Sound. Und wenn man genau hinhört, dann merkt man schnell, warum FACE TO FACE schon vor vielen Jahren aus der Masse der profillosen Melodycorebands herausragten. Sie können spielen, sie haben Ideen, sie bolzen gelegentlich gut Tempo, und - wichtig - sie gehen ans Herz ohne schnulzig oder lächerlich zu wirken. Zum Beispiel bei "Stopgap", einem Song, den man Legionen von Bands vorspielen sollte, die sich an Punkrock-Balladen versuchen und grausam scheitern. Direkt anschließend folgt "All for nothing", wieder so ein Hit mit fantastischer Melodie. Ich schmelze gerade. "Under the wreckage" würde auch zu SOCIAL DISTORTION passen. Die CD besitzt 2 Bonustracks. Diese Platte ist kein Schnellschuss. FACE TO FACE haben sich Zeit gelassen bis alles passt. Bis eine stimmige Platte rauskommt. Mit exzellenten, durchdachten Songs. Wenn ich mal wieder einen Soundtrack fürs zweite und dritte Bier brauche, dann wandert die Platte ganz schnell wieder durch den Player. Micha.- (www.peoplelikeyou.com / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

FUBBIX - utanför systemet CD

Es ist ja immer wieder spannend, wenn ein Briefumschlag von HEPTOWN RECORDS aus Schweden ins Haus flattert. Manche Veröffentlichung ist durchschnittlich, aber ich hab auch schon viel klasse Schwedenpunk neu entdeckt. Insofern kralle ich mir immer sofort die Briefe. So geht es mir auch bei FUBBIX, die sich sofort in mein Herz spielen. Vor allem weil der Sänger so ein verdammt raues, räudiges Strassenköter-Organ besitzt, dass mich etwas an einen Bastard aus VORKRIEGSJUGEND und EXPLOITED erinnert. Der Gesang ist ein Schlag in die Fresse. Die Mucke ist aggressiver und vor allem énergischer Hardcore/Punkrock. Immer sehr direkt, ohne Umwege. Hier wirst du als Hörer nicht irgendwie umsäuselt oder umspielt, sondern frontal angegangen. Ok, ab und zu (selten) ist es auch in mittlerem Tempo und rockiger, zum Beispiel bei "Knast" oder "Kom igen baby", was mich an die TROUBLEMAKERS erinnert. Also Kontrapunkt ballert "Konspiratören" alles weg. Vor allem der Song "Allt in" taugt zum Hit. Die Texte der 9 Songs sind alle in Schwedisch - YES ! - , womit man bei mir offene Türen einrennt. Der Titel der CD heißt übrigens übersetzt "Außerhalb des Systems". Verdammt, schon wieder heisser Kram aus Schweden. Das Ding wird noch öfter bei mir laufen ! Micha.- (www.heptownrecords.com / www.myspace.com/fubbix)

GOVERNMENT FLU - "Are you sorry now?" LP / CD

GOVERNMENT FLU kommen aus dem historisch bedeutsamen Warschau und reihen sich nahtlos in die Riege der aktuell (zu Recht) angesagten polnischen Hardcorebands ein. Dies ist ihr erstes Album, welches mit schneller, treibender Musik // Gesang, ganz im Stile alter 80ger US-Amerika-HC Bands daherkommt. Die durchschnittliche Spieldauer ist in etwa eine knackige Minute. Da kommt mit Sicherheit keine Langeweile auf. Einziger Nachteil ist natürlich, dass die CD sehr schnell wieder vorbei ist. Also Einstellung auf Repeat stellen, denn die CD lohnt sich auch ein sechstes oder elftes Mal anzuhören. Der Gesang ist durchweg in Englisch und musikalisch ist ein Vergleich mit Vitamin X sicherlich nicht der abwegigste. Das was GOVERNMENT FLU machen ist zwar nicht das innovativste und neueste, was aktuell auf dem Musikmarkt ist, aber sie machen es auf jeden Fall verdammt gut! Reinhören lohnt sich! -henni- [Nikt Nic Nie Wie]

GASMASK TERRÖR CD

Ich hatte vor 3-4 Jahren mal ein Interview mit GASMAK TERRÖR aus Bordeaux in Frankreich für´s PLASTIC BOMB gemacht, da mir deren LP von 2007 mehr als gut gefallen hat. GASMASK TERRÖR spielen Hardcore Punk / D-Beat der feinen Sorte (TOTALITÄR meets DISCHARGE), wobei ich die eben erwähnte LP von 2007 zu meinen All-Time-D-Beat Favoriten ALLER Zeiten zähle. Daher war ich kürzlich sehr davon angetan, als ich auf einem Konzert in Frankreich den Drummer von GASMASK TERRÖR traf und diese CD für kleines Geld kaufen konnte. Diese CD beinhaltet sozusagen das bisherige musikalische Gesamtwerk, d.h. Das "Ruins and then" Demo von 2004, die selbst betitelte 7" von 2006 und LP von 2007, die "Articles of Death" 7" von 2008 als auch die aktuelle LP "Black Sun / Fake Gold" von 2010. Alles zusammen genommen macht das "mal eben" 41 Songs. Die Soundqualität der LP von 2007 ragt hier deutlich heraus, während sich die neuen und alten Sachen vom Sound her ein bisschen dünner anhören. Dennoch eine Hammer D-Beat CD, wo stumpf die Songs nach vorne herausgeprügelt werden und man selbst als Zuhörer in eine Art D-Beat Trance fallen kann, ha-ha. Diese CD ist Kooperation mit Sukma Records aus Malaysia und Flower of Carnage aus Japan erschienen. Wobei zu erwähnen ist, das GASMASK TERRÖR im Frühjahr 2011 in Japan auf Tour war. Genau zu der Zeit, als das Atomkraftwerk Fukushima explodierte. Ich kann diese Band verdammt gut ab! Helge (Cactus Records, www.cactusdistro.weebly.com)

GOUDRON 10"

Himmel und Hölle hilf!!!! Wer denkt sich denn SO ETWAS brutales und fieses an Musik aus??? Ich war vollkommen unvorbereitet und dann DAS hier!!! Innerhalb weniger Sekunden stand mein Haupthaar stark gefönt nach hinten ab und auch die Haarwurzeln in der Kopfhaut suchten ihre Flucht in den Innenschädel...nennt man das hier "Math-Core"? Die Grundlage für die Mucke dürfte auf Black Flag während der "Damaged" Zeiten liegen, allerdings hat diese Band aus der Bretagne in Frankreich (Brest & Nantes) einen hochmodernen Bastard produziert, der mit viel Wucht, Power, Aggressivität und kehligem Schreigesang zu überzeugen weiß. Sieben Songs befinden sich auf dieser 10", die extrem gut im Studio aufgenommen wurde und wo jedes Instrument durch Spielfreude und Können zu überzeugen weiß. Mehr als diese sieben Songs könnte ich im Augenblick auch gar nicht aushalten. An so einen Sound muss man erst einmal langsam herangeführt werden, sonst fallen einem echt die Ohren ab. Super 10"! Helge (e-Bruitez Records, stephane.bonnnux@wanadoo.fr, myspace.com/goudron666)

GRAND GRIFFON "Protektor" LP

Aber hallo, GRAND GRIFFON ist so in etwa eine norddeutsche Band mit einer Allstar-Besetzung, wobei der Sänger und Bassist von ESCAPADO dabei sind, des weiteren sind auch noch Leute von KURHAUS und TACKLEBERRY mit dabei. Direkt nach dem ersten Anhören habe ich mir gedacht, das könnte auch eine Platte auf dem NO IDEA Record Label aus den USA sein, wenn da nicht die vertraute deutsche Sprache wäre. Bei den ersten beiden Songs habe ich noch ein bißchen Probleme gehabt mit dem Sound klar zu kommen. Das war mir etwas zu emotionsbelastet, melancholisch, geschrien, noisig und zu langsam. Wäre die ganze Platte im dem Stil geblieben, dann hätte ich vermutlich gar keine Review geschrieben. Aber es kommen auf der LP zum Glück noch eine ganze Reihe von tollen Songs, die richtig gut abgehen, wie z.B. bei "Mein Shirt", "Kein Stein, keine Insel" oder "Von gestern". Textlich sind die Songs sehr persönlichen Charakters, eher zum deuten gedacht - da braucht man keine klare Ansagen erwarten. Sehr moderner melancholischer Punk Rock. Helge (Zeitstrafe Records, www.zeitstrafe.de)

GRUPO SUB 1 "Nuevos Dioses" LP

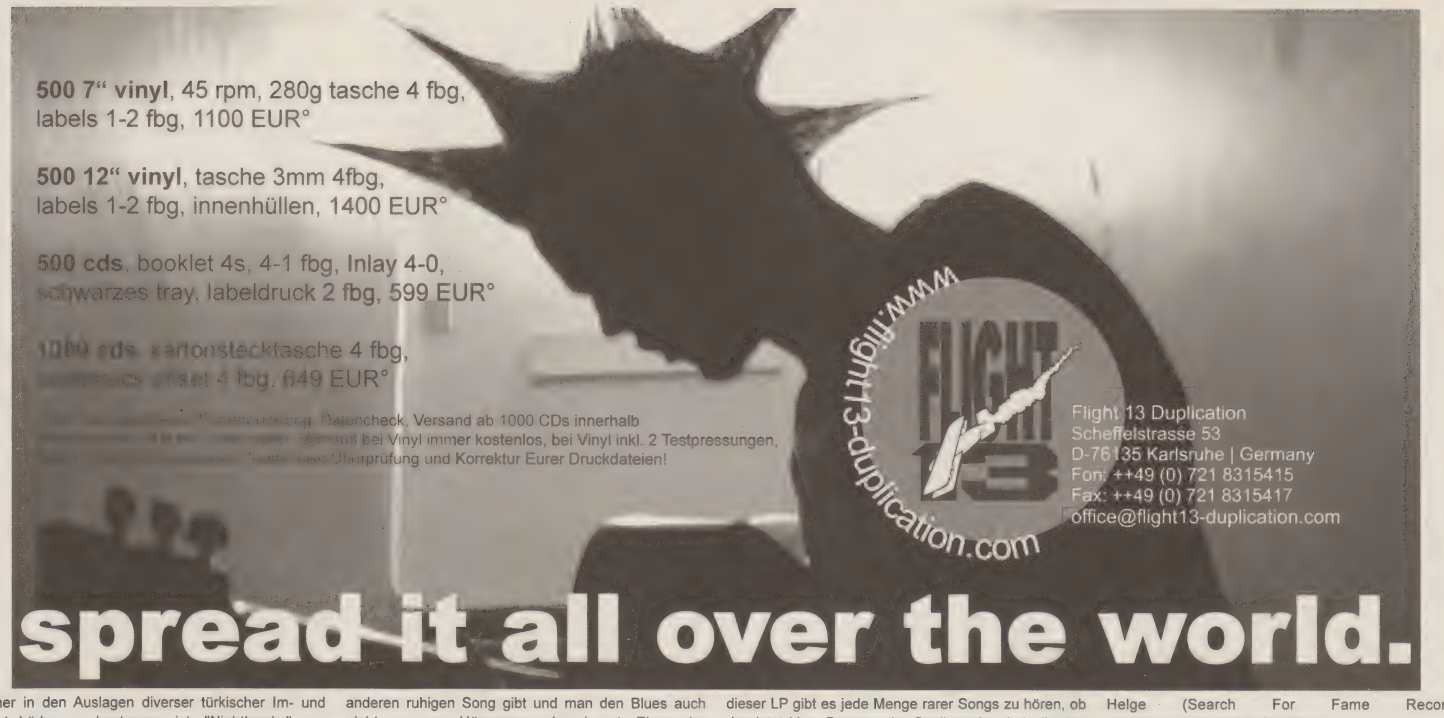
Wer bei der Punk Mucke von GRUPO SUB 1 aus Madrid nicht automatisch mittanzt, der ist ein ausgewiesener Bewegungslegastheniker!!! Die vier Spanierinnen ballern einem mal eben auf die Schnelle 12 Songs aus den Boxen entgegen, wobei die Musik am ehesten mit garagemäßigen Stop&Go Punk Rock Attacken zu bezeichnen ist. Da stört selbst das Keyboard nicht. Die Dame am Mikro hört sich so etwas von rotzig und frech an, das ich davon ausgehe, das sie bei Live-Konzerten nicht im herkömmlichen Sinne stage-dived, sondern mit Stöckelschuhen über die Schultern und Köpfe der Leute im Publikum läuft und ihre Show abzieht. Alle 12 Songs befinden sich im Uptempo-Bereich und sind 1A prall, laut, krachig und sehr gut im Studio aufgenommen worden. Ich bin begeistert! Kommt in der "regulären" Version als 500er Auflage auf schwattem Vinyl inklusive einem 3D-Coverartwork, wo eine entsprechende 3D-Brille beiliegt. Natürlich gibt es noch eine Sammlerstückversion, und zwar als "Neue Götter" Edition im Deluxe Siebdruck Cover in drei verschiedenen Farben, wobei diese auf 100 Stück limitierten Exemplare ausschließlich an die P.Trash Club Mitglieder ging. Wie auch immer: sehr geil und empfehlenswert! Helge (P. Trash Records, www.ptrashrecords.com)

HARD-ONS "Shit pants Shit pants" CD-EP

Hier die aktuelle und neue CD-EP der australischen HARD-ONS, die gerade vor ein paar Wochen hier wieder auf Tour waren. Diese neuen sechs Songs schließen nahtlos an die letztjährige CD an, auf welcher die HARD-ONS effektiv drei verschiedene musikalische Stile spielten...1.) zuckersüßen poppigen Punk Rock, 2.) einminütige Thrash-Core Attacken und 3.) weit ausschweifende saufette Prog-Rock Hymnen. Und trotzdem gibt es ein Novum auf dieser HARD-ONS EP, denn der Opener "Me going out Flanno" ist eine eindeutige musikalische Hommage an Glenn Danzig. Man hat echt das Gefühl der kleine Wurzelzwerg steht höchstpersönlich auf der Bühne. Diese EP ist übrigens auch als "Tour Souvenir" gedacht, wie dem Frontcover drauf steht. Kurz und kompakt. Fein. Helge (Boss Tuenage Records, www.bosstuneage.com)

HUDSON FALCONS - Dancing Underneath The Moonlight CD

Der einzige Minuspunkt an der Scheibe ist dat grässliche, unter dem Verdacht als Langzeitfolge bei zu häufiger und ausgiebiger Betrachtung plötzlich und unwiderruflich permanente Blindheit zu verursachen stehende Coverartwork. Mein lieber Scholli, erinnert farblich, kompositorisch und stilistisch an jenen Kitsch,



welcher in den Auslagen diverser türkischer Im- und Export Läden zu bestaunen ist. "Nighthawks" von Edward Hopper in Airbrush eingerahmt in einen goldenen Plastikrahmen, neben ebenso güldenen Miniatur-Plastikgondeln aus China is dat Niveau über das wir hier sprechen. Dort würde das Grease meets Kuschelrock Lookalike-Cover der "Dancing Underneath The Moonlight" wahrscheinlich auch sinnvoll die Gesamtkomposition des Schaufensters ergänzen. Nichtsdestotrotz weiß die Platte ausgesprochen gut zu gefallen, geht ja bei so etwas auch primär um die Akustik und nicht so sehr um die Optik. Wer die Band noch aus Zeiten ihrer Split mit der EMSCHERKURVE kennt, oder gar die frühen 7ner der Jungs sein eigen nennt, wird genügend Songs finden, welche an die Frühzeit der fanatischen Bühnenfetischisten (touren sich echt ganz schön den Arsch ab und das auch relativ durchgängig) gemahnen. Der größte Pluspunkt der FALCONS war schon immer der ausgesprochen außergewöhnliche Gesangstil ihres Frontmanns Mark Linksey. Rau wie Sau, aber trotzdem noch mit genügend Gefühl. Inzwischen hat die Band aber qualitativ zu ihrem Frontmann aufgeschlossen, wirken sehr, sehr fit an ihren Instrumenten die Herren Streetpunker aus New Jersey. Den oft bei der Hand genommen GASLIGHT ANTHEM-Vergleich finde ich nicht hundertprozentig stimmig. Gut, beide Kapellen sind von BRUCE SPRINGSTEEN beeinflusst, verarbeiten diesen Einfluss aber grundsätlich anders, da könnte man auch sagen die ADICTS klängen wie COCK SPARRER. Die HUDSON FALCONS machen da doch überwiegend deutlich mehr Tempo, können auch mal aggressiv sein und legen auch mehr Wert auf Mitgröhlkompatibilität.und nicht so sehr auf Massenkompatibilität, obwohl es auch den ein oder anderen ruhigen Song gibt und man den Blues auch nicht nur vom Hörensagen her kennt. Eines der abwechslungsreichsten und besten Streetpunk Alben der letzten Jahre für welches dieses recht eng gefasste Etikett fast schon nicht mehr ausreicht. -Basti- (www.ihatepeople-records.com)

HARD-ONS "We only care about money" LP

Bei dieser neuen HARD-ONS LP handelt es sich um eine Live-LP, die in einer Auflage von 525 Stück erschienen ist. Darauf zu hören ist eine schweinegeile Hammer Liveaufnahme von 2005 aus dem Annandale Hotel in Sydney. Auf dieser LP sind sozusagen all die derzeit besten Songs drauf zu hören, wobei ich jedem sagen muss, das sich die HARD-ONS in den vergangenen Jahren mehr und mehr zu großartigen Hippie-Schweinerockern entwickelt haben, bei denen man selbst Vergleiche mit Künstlern wie Jimmi Hendrix nicht scheuen braucht. Aber nach wie vor läuft alles auf einem klaren Punk Level ab. Diese Live LP kommt in einer Papier-Tüte, innen ein weißes Klappcover, wo auf den beiden Außenseiten richtige schwarz-weiß Band Fotos aufgeklebt sind, Innenseitig dann in weißer Farbe ein Aufdruck mit ein paar wenigen Infos. Zusätzlich liegt noch ein kleines Plastiktütchen mit einem Zahnstocher als auch einer großformatigen Tablette, wobei keiner weiß, was da drinnen ist...Viagra für Hard-Ons??? Hmm...! Insgesamt eine sehr feine geile Live-LP mit lotsa Gimmicks. A must have, I think! Helge (We Empty Rooms, Leather Nun Productions)

HARD-ONS "Eat shit, listen to horrible music" LP

Noch eine limitierte Platten (1000 Stück), die zur aktuellen HARD-ONS Tour im Sommer 2011 heraus kam. Auf dieser LP gibt es jede Menge rarer Songs zu hören, ob das jetzt Live, Demos oder Studiotracks sind, die den Zeitraum von 1986 bis 2008 abdecken. Auf dem Beiblatt steht neben dem Foto der vier bisherigen Bandmitglieder groß zu lesen "Feel the history". Und wenn man sich den Querschnitt aus 25 Jahren HARD-ONS anhört, merkt man sehr wohl wie facettenreich der Sound der Australier ist. Einige Songs sind richtig geil, andere haben eher einen dokumentarischen Wert (wg. z.B. schlechtem Live-Sound). Kurzweilig und nett. Helge (Impendace Records)

The HIGH SOCIETY "Schatten über Nürnberg E.P." 7"

Woah...die neue 7" von HIGH SOCIETY aus Nürnberg begeistert mich von vorne bis hinten...und dabei gibt es keinen einzigen schnellen Song auf dieser EP, auf welcher vier Songs enthalten sind. Aber es muss ja auch gar nicht schnell gespielt werden, denn die Jungs von HIGH SOCIETY bestechen durch ihren durchweg mittelschnell gespielten Sound. Das Cover dieser 7" zeigt aufgrund des Titels der EP ein paar Gebäude aus Nürnberg...eigentlich hätte ich erwartet ein paar der altbekannten Nazibauten zu sehen, für die Nürnberg ja traurige Berühmtheit erlangt hatte. Aber es wird "lediglich" eine Reihenhaus Siedlung gezeigt, die in jeder Stadt in Deutschland stehen könnte. Das Leben in einer solchen Siedlung kann im täglichen Leben ebenso beschissen sein wie in Bezug auf die alten Nazibauten, wobei sich das "Terror"-Thema im heutigen Sinne eher um die soziale Isolation, Konservatismus und Gleichgültigkeit dreht. Passend dazu auch die Texte der anderen Songs, wie "Angepasst statt angepisst" oder "Einheitsfront". Wie auch immer...tolle 7" von einer der derzeit richtig guten jungen Bands aus Deutscheland. Helge (Search For Fame Records, myspace.com/searchforfamerec)

HYENA "Breathing death rotting flesh" 7"

Diese Hardcore Punk Band stammt aus dem Umfeld des AJZ Bielefeld. Nett ist zuallererst die Erklärung zum Bandnamen, denn "Hyänen haben keine Berührungsängste mit Verrottung und haben dabei ein Gebiss, gegen das kein Genick eine Chance hat". Die sieben Songs schlagen deutlich in die Hardcore Punk Schiene und sind genau das Gegenteil von Virtuos oder gar "musikalisch lieblich", denn die Leute von HYENA legen mehr Wert auf düstre und wummernde Hardcore Beats. Das Rad wird hier in Punkto "HC Punk" nicht neu erfunden, dafür machen sie ihre Sache recht gut. Vom Opfer-Aas bleibt am Ende nicht viel mehr übrig als ein paar blanke Knochen. Helge (Rising Riot Records, www.risingriotrecords.com)

INDIREKT "Total war path" Do-CD

Es hat wirklich sehr lange gedauert, bis dieses Gesamtwerk der sehr guten 80er Jahre Punk Band aus Holland herausgekommen ist. Aus Hoorn am Ijsselmeer kam diese Band, die eine der wenigen holländischen Bands mit einer Frau am Gesang war. Während der 80er Jahre hatten INDIREKT so in etwa den Status wie heute BAMBIX. 1982 wurde die Band gegründet und hat in ihrer Schaffenszeit bis Ende 1987 eine ganze Reihe von Platten herausgebracht (1 Demo, 2 Singles und 2 LPs), die hier zusammen mit einer guten Liveaufnahme als auch mit weiteren fünf Songs aus dem Jahr 2006 (als es eine kurze Reunion gab) auf einer Doppel CD wieder veröffentlicht wurden. Zusätzlich kommt diese Do-CD mit einem 32-seitigen Booklet, wo ausführlich die Bandgeschichte erzählt wird und es viele Fotos zu sehen gibt. Immerhin haben INDIREKT eine Menge Konzerte und Touren in ganz Europa gespielt. Tolle Band, tolle Zusammenstellung. Helge (Grand Theft Audio Records)

The KENNDOLLS "Jerking Class Era" CD

Es dürfte bekannt sein, das die Schweden er drauf haben richtig guten Punk Rock zu spielen. Unter anderem auch Bastarde zu erfinden, die Punk, Hardcore, Garage, 60s und Rock miteinander verbinden und dann voll fett abgehen. Und im Falle der KENNDOLLS bestätigt sich diese Meinung, was eindrucksvoll das hier vorliegende Album beweist. Fazit: hier bekommt man Abgeh-Punk mit vielen Melodien geboten. Mal ganz nett, aber auch wieder etwas retardiert...man merkt gleich am Artwork und den Bandfotos, dass das hier alles sehr stylisch ist. Hier geht es um´s Spaß haben und um mehr nicht, daher habe ich auch darauf verzichtet mir die Texte durchzulesen. Und das Fotoposter (Rückseite des Textblattes) ist einfach nur Kacke. Generation 2011 mit viel Stroh im Kopf, die dennoch gute Mucke kann, nur noch nicht weiß in welche Richtung es gehen soll. Helge (Alleycat Records / Rookie)

KNIFE IN THE LEG - "the next 3 stabs" CD

Und wieder eine unglaubliche Veröffentlichung aus dem Hause Nikt Nic Nie Wie. Also ich weiß ja nicht, irgendwie ist das unheimlich. Egal welche Band gerade aus Polen am Start ist und/oder auf NNNW veröffentlicht wird, es scheint immer ein Erfolgsrezept zu sein und da lohnt es sich auch, bedenkenlos zuzugreifen. Hat denen irgendwer eine besondere Dosis guten Punkgeschmack ins Wasser gemischt? KNIFE IN THE LEG spielen schnellen Hardcore-Punk, wie es gerade schwer angesagt ist, im 80s-US-Style. Wie die meisten der anderen aktuellen polnischen Bands singen sie in englischer Sprache. Am besten gefallen mir die Stücke mit weiblichem

Gastgesang. Aber auch sonst können KNIFE IN THE LEG voll überzeugen. Die CD kommt in einem schlichten aber sehr schönen schwarz/weiß Papp-Booklet daher und beinhaltet aller Lieder der "no place for boys" 7" und der Split-12" mit FIX MY HEAD bzw. der 7" mit IMPERIAL LEATHER. Wer bisher noch nichts von der Band gehört hat, sollte sich auf jeden Fall diese CD mit all ihren Veröffentlichungen zulegen! -henni- [Nikt Nic Nie Wie]

KOMMANDO PETERMANN - Angst und Sehnsucht CD

KOMMANDO PETERMANN kommen aus Köln und passen ganz gut zu anderen Bands des Labels NEBULA FÜNF wie z.B. GLÜCK UMSONST und CLUB DEJAVU. Musik und Texte pendeln so zwischen KASSIERER, SUPERNICHTS und melancholischem Emopunk. Nur eben eher in der 3.Liga. Am besten gefallen mir die Sachen, die nicht so albern sind wie z.B. "Schön ist das nicht" mit seiner gefühlvollen Tragik. Die Lieder über Jutta sind schlimm. Die Texte erzählen kleine Geschichten aus dem Alltag. Mal humorvoll, mal blöd, mal überflüssig. Die Stimme des Sängers ist nicht gerade prädestiniert dafür den Gesang in einer Punkband zu übernehmen. Der Gesang nervt mich ab und an. Ganz ehrlich, das kann ich mir nicht ewig anhören. Insofern hinterlässt die Debüt-CD von KOMMANDO PETERMANN einen zwiespältigen Eindruck. Wer´s gerne trashig und albern mag, kann ja mal reinhören!. Micha.- (Nebula Fünf / www.kommandopetermann.de)

KUMPELBASIS - der Luxus unter wilden Tieren CD

Ist das lange her.... Kam die Debüt LP der Berliner nicht seinerzeit auf NASTY VINYL heraus? Das muss knapp 10 Jahre her sein. Nun erscheint der Nachfolger, völlig unerwartet, aus heiterem Himmel.

KUMPELBASIS gefallen mir hier wesentlich besser als auf ihrer ersten Platte. Ihr deutschsprachiger Punkrock erinnert mich stark an die BOTTROPS. Doch sie sind musikalisch offener, scheuen keine vermeintliche Grenzüberschreitung. Melodisch, leicht hymnisch, viel Punkrock, etwas Reggae, sogar südamerikanische Klänge, Hammondorgel, enorme Abwechslung. Eine Menge Songs gefallen mir richtig gut, zum Beispiel "Berlin", "Dunkle Bilder", "Misanthrop" und "Der Luxus unter wilden Tieren". Auch die Texte können einiges, weil sie sehr sehr gut formuliert sind. Man merkt halt, dass ihr alles Leute am Werk sind, die spielen können und schon lange im Punkrock an Bord sind. By the way, hier spielt auch Tom Schwoll mit, der schon bei der ZERSTÖRTE JUGEND (und Unmengen anderen Bands) aktiv war. Und der ehemalige Schlagzeuger der VORKRIEGSJUGEND namens Heiland gibt hier ein Gastspiel. Ganz am Schluss kommt eine Coverversion von "Albtraum" (SLIME) in einer entspannten Reggae-Version mit Bläsern und so´m Kram. Das ist zwar ganz cool gespielt, passt aber Nullkommanull zur Aussage und Stimmung des Textes. Ansonsten ist das eine überraschend gelungene CD. Kommt im Digipack. Micha.- (Destiny Records)

LAZY BOMBS - s/t 7"

Die Band hat sich aufgelöst und bringt zum Abschluss nochmal einige Songs / Aufnahmen heraus, die zu schade gewesen wären, um sie einfach unter den Tisch fallen zu lassen. So sieht es zumindest die Band. Wenn ich ehrlich bin, dann war ich nie ein großer Fan der Düsseldorfer. Sie spielen diesen netten, gefälligen, sehr melodischen Glampunk, der zwar ok ist, aber mehr eben nicht. So geht es mir auch mit diesen 5 Songs, die allesamt in Ordnung gehen, aber eben nicht wirklich aus der Masse herausragen. Durchschnitt. Das Artwork ist recht lieblos. Vielleicht hatte angesichts der Bandauflösung niemand mehr Bock sich darum zu kümmern. Ich brauch die Single nicht, sorry... Micha.- (erhältlich bei: www.mydelight-records.de)

Modern Pets - Same (CD/LP)

Die neue Modern Pets Scheibe enthält eine Hand voll neuer, großartiger Songs. Irgendwie hab ich eh das Gefühl, dass aktuelle Bands wie Cute Lepers und Modern Pets das aufgreifen, was Briefs und Shocks oder noch früher the Damned angefangen haben und damit aktuell Erfolge feiern. Letztere haben die Modern Pets auf dem diesjährigen Ruhpott Rodeo was Geschwindigkeit und Spielfreude angeht auf alle Fälle in die Tasche gesteckt. Kollege MarcAder sagte an diesem Tag zu mir: "man hat schon bevor die Band auf die Bühne gegangen ist an den HOSEN gesehen, dass die Mukke gut ist!" Sehr lustig, sehr richtig. So präsent wie Modern Pets grade sind, dabei voller Enthusiasmus durch Europa touren und neben diversen 7"es nun auch noch eine LP veröffentlicht haben, mach ich mir garkeine Sorgen dass die neu aufkeimende 77er Welle so schnell wieder abreißt. Obwohl ich der Meinung bin, dass die Songs der ausverkauften 7"es „Killing Sounds For Rotten People" und „Vista-Alienation" irgendwie noch individueller und aufregender sind, irgendwie rotziger, schneller und auf´s Wesentliche reduziert. Aber da dürfen sich alle freun, die leider nicht mehr in den Besitz der Scheiben kommen konnten, denn die sind als Bonustracks auf der CD drauf! Aber in aller ester Linie sind Modern Pets meiner Meinung nach eine Liveband, also lasst sie euch auf einer ihrer zahlreichen Touren nicht entgehen! Ronja (Concrete Jungle Rec)

Manraze - "Punkfunkrootsrock"

Die Pistols-Mucker haben sich ja nach ihrer "großen" Zeit nie wirklich mit Ruhm bekleckert. Professionals war ja gerade noch zu ertragen. Doch Steve Jones mit Chequered Past, übelster Poserrock und Paul Cook mit seiner Ex-Punks-Allstarband Chiefs of Relief als 80er Bow Wow Wow-Kopie kann man getrost vergessen. Jetzt rockt Paul mit dem ehemaligen Def Leppard/Girl Gitarristen Phil Collen und den ebenfalls von den Glamrockern Girl stammende Basser Simon Laffy und was soll da schon raus kommen. Die ersten Stücke lassen nichts Gutes ahnen. Öder Altmännerrock ohne Dampf. Nach der Reggaenummer "All I wanna do" wird zwar noch ordentlich Druck aufgebaut, aber mehr als Altmänner Rock'n'Rollpunk passiert da auch nicht. "Fire" und "I,Superbiker" gehen gerade noch. Mehr da kommt da trotzdem nicht. Dies ist ihr zweites Album. Ich kenn das Erste nicht, kann mir aber nicht vorstellen, viel verpasst zu haben. Stanley (Head Ear Music)

MOVEMENT - still living the dream 7"+Pin / CD

THE MOVEMENT aus Dänemark hatten sich eigentlich 2007 aufgelöst. So ganz ohne die Band konnten sie anscheinend doch nicht leben. Und so zieht es sie nun zurück auf die Bühnen und in die Tonstudios. Live haben sie mich überzeugt wie eh und je. Auf Platte knüpfen die neuen Songs an die frühen Werke der Band an, oft jedoch ohne wirklichen Glanz zu versprühen. 4 Lieder sind hier zu hören. Im gewöhnten Modpunk-Style von THE JAM. Und auch wieder mit dem warmen, markanten Gesang, der charakteristisch für THE MOVEMENT ist. Mir persönlich ist hier jedoch zuviel Rock´n´Roll drin. Zum Beispiel bei "since you´ve been gone" am Anfang. "I can hardly live without you" ist ein ans Herz gehender Song in bester Tradition von THE JAM. "Let me love you" ist ein etwas durchschnittlicher, leicht schnulziger Soul-Stomper. Und "A song to the movement" widmen sie sich selbst. Das Artwork ist ebenso stilvoll wie die Kleidung der 3 Herren. Insgesamt keine schlechte Platte. Micha.- (www.madbutcher.de / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

NIMRODS - "Shark Sandwich" CD

Der Titel "Shark Sandwich" ist eine Reminiszenz an das grausige gleichnamige Album von SPINAL TAP. Selbiges war seinerzeit so schlecht, dass der Ausdruck "Shark Sandwich" mittlerweile in Amerika nahezu flächendeckend für "Something bad; awful; disappointing" (übersetzt: etwas schlechtes, schrecklich, enttäuschend) steht. Die Hauptschuld daran(neben der Band natürlich) trägt vermutlich ein Musikkritiker, welcher damals die bereits erwähnte Platte einzig und allein mit den Worten "Shit Sandwich" reviewte. Glücklicherweise ist die Namensbruderschaft klares Understatement. Die NIMRODS machen immer noch zuckersüßen Pop-Punk der versierten Sorte, wie auch schon damals in den 90ern. Keine überproduzierte, breakverseuchte, geklonte Kackmusik für verwöhnte Blagen, eher zwischen den GROOVIE GHOULIES (Ex Ghoulie Kepi wirkte übrigens, neben Mille Petrozza von KREATOR und Axel und Karsten von den RICHIES, an der Platte mit).und SUPERCHARGER zu Hause, als sich in der Halfpipe auf die Fresse legend. 15 Songs, alle locker überm Durchschnitt. Die ganz großen Hits fehlen zwar, dafür gibt es zwischen den Songs keinen messbaren Qualitätsabfall und nicht zuletzt dat Zeuchs läuft einfach gut durch, wie guter Whiskey, und dat von vorne bis hinten, ebenfalls wie guter Whiskey. Ist im Vergleich zu früheren Aufnahmen auch besser produziert und auch nicht mehr ganz so minimalistisch in Sachen Songwriting. Gute Platte für den Sommer! -Basti- (http://www.myspace.com/nimrodland)

N.R.F.B. - nuclear raped fuck bomb LP/CD

Wenn man die Namen der Protagonisten erfährt, dann ist man auf Außergewöhnliches gefasst. Neben Jens Rachut (Kommando Sonne-nmilch) und Frankie Stubbs (Leatherface) sind noch Mense Reents (Goldene Zitronen) und Thomas Wenzel (Die Sterne, Goldene Zitronen) dabei. Alles Menschen, die nicht dafür bekannt sind sich in musikalische und textliche Ghettos einzusperren. Und in der Tat ist dies eine Platte mit 7 schwierigen, zum Teil seltsamen Songs. Von stampfenden Techo-Beats über Elektropunk und Flamenco-Gitarre bis zu recht eingängigen Punksongs ackert man sich quer durch den Garten der Musikstile. Am Gesang ist mal Stubbs, meistens Rachut und auch mal eine Frauenstimme. Das ist alles ziemlich schräg. Man schert sich nicht darum, ob die Songs zueinander passen. Homogenität wird nicht angestrebt. Hier wird die eigene Kreativität grenzenlos und hemmungslos ausgelebt. Und da interessiert es wahrscheinlich auch nicht, ob das hier jemand gut findet. Aber mit Sicherheit werden sich viele die Platte kaufen. Alleine schon weil sie in der Vergangenheit Rachut, Stubbs und Co.und deren Musik schätzen gelernt haben. Ob sich die Platte aber irgendjemand kaufen würde,. wenn die Musiker noch komplett unbekannt wären, wage ich sehr sehr stark zu bezweifeln. Denn nur nur die wenigsten sind derartigen musikalischen Experimenten gegenüber generell aufgeschlossen. Da bedarf es schon eines Namedroppings um den Horizont zu erweitern. Mir geht es dabei ähnlich. Es ist nicht der Sound, den ich mir mit Vorliebe reinziehe. Allerdings werde ich mir auch diese Platte hier nur 2-3 Mal anhören und dann wahrscheinlich nie wieder. Die CD kommt als Digipack, veredelt mit

Mattgolddruck- Das Außencover der LP ist mit Mattgold-Lack veredelt. Micha.- (www.majorlabel.de / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

The Oppressed - Antifa Hooligan 7"/CD

In der 90ern kaufte ich mir mal zwei Eps von The Oppressed. Die eine war die "Anti-Facist Oi! EP", die andere die "Fuck Fascism EP", beide hatten thematisch (man ahnt es) das Thema "Nazischweine" auf der Agenda. Mehr als 15 jahre später gibt es eine neue EP, die sich perfekt einreiht in den Reigen. Der Titeltrack "Antifa Hooligan" (Los Fastidios Cover, logo) spricht schon ne deutliche Sprache, dazu gesellen sich Coverversionen von "Monkey Man" (The Maytals) und "Brother Louie" (Modern Talking - nein Quatsch, natürlich Hot Chocolate). Soweit zur 7" EP. Der Clou an der Sache ist, dass es das Ding auch auf CD gibt, auf der sich neben diesen drei Tracks noch die oben erwähnten Tracks der alten EPs sowie fünf weitere Songs befinden - und das zum selben Preis wie die 7" - fett! Also, bin zwar wirklich kein CD Freund, aber ist mal ne echt gute Sache! Top! Herder (www.madbutcher.de)

OI POLLOI / APPALACHIAN TERROR UNIT - Split 7"

Der Zusammenschluss von 2 extrem politisch motivierten Punkbands auf der EP macht Sinn. Denn in der textlichen Radikalität und auch musikalisch stehen sich beide Bands nahe. APPALACHIAN TERROR UNIT aus den USA wurden früher gerne mit NAUSEA verglichen, was aber längst nicht mehr stimmt. Die 3 Songs auf ihrer Seite der EP sind unwahrscheinlich wütend und wahnsinnig explosiv, schnell und hart. Unglaublich, wie die hier los brettern !!! In den Texten geht es um die Erdeerwärmung, Waffenproduktionen, um Ausbeutung und den gemeinsamen Kampf gegen die Ungerechtigkeiten. Einen Kampf, der nicht aufhören darf bis man gewonnen hat. Was schwer genug wird. Wenn überhaupt... Auch von OI POLLOI hören wir 3 Songs. Auffällig: Je ein Text ist in Englisch, Finnisch und Gälisch. Es geht um Guerilla-Taktiken im Kampf gegen das System und um den Krieg Ossetien. OI POLLOI werden ihre kämpferische Einstellung nie verlieren, was mir Respekt abnötigt. Auch die Songs von OI POLLOI sind erfreulich hart, schnell und kompromisslos. Die EP kommt im Faltcover und besitzt auf einer Seite ein Poster, auf dem sowohl die sehr stilvolle, kämpferische Zeichnung des EP-Covers als auch politische Parolen mit Durchhaltewillen zu finden sind. Anarchy & energy. Geniale Single !!! Micha.- (www.nnnw.pl)

OIRO - love is nicht mein Ding 7"

Aussergewöhnlich und seltsam waren sie alle, die Solo-Singles der einzelnen Mitglieder von OIRO. Den typisch melancholischen Punkrock a la OIRO durfte man nie erwarten. Auch der 4. und letzte Teil ist wieder ziemlich verrückt. Diesmal darf sich Gitarrist Akki Ostfriesland austoben. Auf der Seite A werden wir mit Thrashmetal a la SLAYER überrascht. Dazu der halb englische halb deutsche Satz "Love is nicht mein Ding"... - sehr sehr strange. Ich glaub ich hol die Spandexhose raus. Die 2.Seite ist vollkommen anders. "Onestop" ist ein toller, treibender Wavepunk-Song bei dem John Watts von FISCHER-Z am Gesang sein soll, den Akki wohl seit Jahren auf Tour begleitet. Ob´s stimmt kann ich nicht beurteilen, die Stimme lässt sich nicht gut heraushören. Jetzt ist die Single-Serie abgeschlossen, und man kann wirklich behaupten, dass sich alle OIRO-Mitglieder ne Menge haben einfallen lassen. Micha.- (www.flight13.com / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

OI-MELZ - "Qual Der Wahl" CD

Puh, ist die Veröffentlichung des letzten Albums der OI-MELZ wirklich schon ganze 11 Jahre her? Beim Vorgängeralbum "Verfluchte Oi-Melz" war damals ja schon irgendwie ein wenig die sprichwörtliche Luft raus. Richtig gut fand ich auch eigentlich nur das Debüt "Keine Zeit", die "Oi-Stress" LP war schon hörbar schwächer, besonders textlich. Mit dem aktuellen Album ist es jedoch nicht ganz so einfach. Positiv ist schon mal, dass dem Sound der Hagener nicht die typische, genormte 0815-Standard-Produktion aufgedrückt wurde. Ziemlich alte Schule, wat da aus den Boxen kommt und nicht die derzeit oft übliche dünn polierte und wieder künstlich aufgeblasene Studiogülle. Auch sonst entziehen sich die OI-MELZ wie eh und je auch der ein oder anderen Szenekonvention. Trotzdem haben die Herren ihrem Sound inzwischen doch auch eine neue Komponente hinzugefügt. Keine Angst, keine ekeligen Deutschrockgitarren, sondern so ne gewisse New Wave Kante. Erinnert stellenweise stark an die ollen 80er Inselgreise von BLITZ (meine damit so Songs wie "Warriors" und "New Age" und nicht das härtere Zeug wie "Razors in the night") nur mit deutschen Texten ("Im Strudel der Zeit" beispielsweise). Textlich wechseln sich sehr persönliche Songs mit solchen mit teilweise doch etwas plakativ politischen Texten ab. Ist ne Platte welche vielleicht nicht sofort gleich voll zündet, zwischen deren Rillen aber auch mit Sicherheit die ein oder andere Perle verborgen ist. -Basti- (www.sunny-bastards.de)

PANHANDLE ALKS - "Alk-a-Billy lebt noch immer" CD

Auch wenn das eventuell heutzutage schon ein wenig seltsam anmuten mag, zu seiner Zeit galt Ted Herold als rüder, rebellischer Rocker. Von den Tugendwächtern des öffentlichen Fernsehens wurde er bis Mitte der 60er boykottiert. Die PANHANDLE ALKS (Panhandle ist übrigens das englische Wort für Pfannenstiel, bezeichnet aber auch einen Landzipfel von Texas) waren ohrenscheinlich schon immer massiv vom musikalischen Lebenswerk Harald Walter Bernhard Schubrings (aka Ted Herold) beeinflusst. Die Musik von Buddy Holly, Bill Haley, Elvis und Dion & The Belmonts müssen andererseits auf den jungen Harald seinerzeit einen ziemlichen Eindruck gemacht haben. Die ZK/TOTE HOSEN-Connection spielte musikalisch (bis aufs covern und der gemeinsamen Vorliebe für Gerstensaft) eigentlich nie eine große Rolle bei den PANHANDLE ALKS. Man orientierte und orientiert sich eher an 80er Ted-Bands wie MATCHBOX. Textlich weitestgehend teutonisch singend, war man zudem schon immer Freund einfacher, teilweise etwas antiquiert wirkender Worte ("schwofen" und dergleichen) und auch dem eher einfachen Paarreim scheinen die Herren keineswegs abgeneigt zu sein. Im direktem Vergleich mit so neumodischen Krams wie BOSS HOSS und Konsorten sicher irgendwo die charmantere Alternative. 20 Tracks. Ein paar Hits "Alk-A-Billy Lebt Noch Immer" und "Bleib Entspannt" beispielsweise und ein paar eher schwächere Songs "Sandmännchen Im Lummerland" zum Beispiel. Kommen im direkten Vergleich mit den musikalisch ähnlich aufgestellten TOM TOXIC & DIE HOLSTEIN ROCKETS bisweilen etwas behäbiger, trotzdem dürfte die Platte in Pomadenhausen als ziemlich knorke, dufte und gleichzeitig töfte abgefeiert werden. -Basti- (www.weserlabel.de)

PURIS ANI "Anarcho Punk" CD

Aus Berlin kommt mit PURIS ANI eine relativ neue sehr gute Hardcore Punk Band, die sich dem guten alten Anarcho- und Polit-Hardcore verschrieben hat. Ich bin von dieser CD sehr beeindruckt, sowohl von der Musik, den Texten als auch von der Aufmachung her. Musikalisch gehen die 13 Songs auf dieser CD richtig gut ab, wobei die Songs oftmals im mittelschnellen Tempo gespielt werden, damit die Texte immer noch gut zu verstehen sind. Der Sänger hat eine richtig gute Stimme, die zu solch einer Musik passt wie der Arsch auf den Eimer. Soll heißen so richtig schön rotzig und rau, damit man man heraushört, das die Leute aus der Band total angepisst sind von dem, was in der Gesellschaft und Politik abgeht. Bisweilen erinnert mich die Musik auch etwas an die klassischen 80er Jahre Punk Bands aus Deutschland, wie Toxoplasma, Slime und Vorkriegsjugend, auch wenn sie von der Spieltechnik vielleicht nicht so weit sind. Das macht aber nichts, denn es geht eher darum, das Punk wieder als eine Art Bedrohung wahrgenommen wird, als etwas unangenehmes, das weh tut wenn man sich damit auseinandersetzen muss...und nicht wie flächendeckend üblich das man nur noch auf angepasste Leute trifft. Die Texte sind richtig gut, wie bei "StAG/Nation", "Mackerarsch", "Gelbe Reaktion", "Distomo"..ach, effektiv sind alle Texte hervorragend!!! Diese CD kommt in einer DVD-Hülle und dementsprechend ist das sehr gut aufgemachte Booklet im DVD-Format angelegt worden. Jeder Text wird seperat mit ein paar einleitenden Worten begleitet, dazu gibt es zusätzlich noch ein großes beiliegendes A3 Poster (ein Politposter mit dem Titel "No Identification". Da PURIS ANI mit "Big hands" auch einen CRASS Song covern, liegt es nahe auf der Hand, wer sie zum großen Teil beeinflußt hat. Dazu ist auch noch zu erwähnen, das die CD in 100%iger DIY-und Eigenregie hergestellt wurde, lediglich 5,- Euro kostet und auf 200 Stück limitiert ist. Vielleicht findet sich ja ein Label, welches interessiert wäre diese wirklich guten 13 Songs auf Vinyl zu veröffentlichen? Tolle Band! Helge (Puris Ani, www.puris-ani.de)

QUIT YOUR DAYJOB "World domination" CD

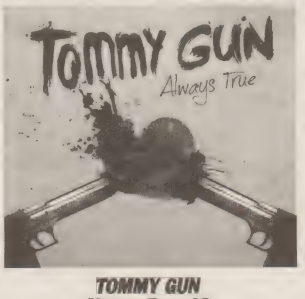
Wunderbarer Elektro-Punk aus Malmö in Schweden! Locker, beschwingt und versehen mit allerlei lecker retardierten Elektro-Keyboards & Sythesizer Einsprengseln. Ein Typ von den DWARVES meinte letztens über QUIT YOUR DAYJOB, das sie sich wie DEVO anhören, allerdings mehr Punkig und als ob sie ständig auf LSD wären. Dabei spielen sie kurz und knappe Songs (16 Songs in 25 Minuten), so dass es ein Maximum und guten Meldiebögen zu hören gibt, die irgendwie auch haften bleiben. Der Song "Punk Stew" ist mein persönlicher Favorit auf dieser CD. Wenig nachdenken, einfach mit der Mucke mitgehen und laufen lassen. Das hier ist nur Spaß, ist aber nichts mit Anspruch. Helge (Alleycat Records / Rookie)

RADIO MAQUIS / MYCIAA Split 7"

Wütenden und ungestümen modernen Hardcore Punk gibt es hier von zwei neuen französischen Bands zu hören. Beide Bands brechen musikalisch den Begriff "Hardcore Punk" auf und adden neue Einflüsse zu ihrem Sound, wobei zu erwähnen das beide Bands jeweils zwei Songs spielen. RADIO MAQUIS brechen mit ihrem ersten Song "Travail Famine Patrie" direkt

Get blown away by these hot Releases,too:

KITTY IN A CASKET
Back to Thrill CD/LP
Female-fronted Horror-Punk-A-Billy Sensation!
www.kittyinacasket.com



TOMMY GUN
Always True CD
Punk'n'Roll at his best!
www.myspace.com/tommygunpunk

BONSAI KITTEN
Done with Hell CD/LP
Killbilly aus Berlin!
Now also on Vinyl!
www.bonsai-kitten.de

www.wolverine-records.de
www.reverbnation.com/wolverinerecords

CRUCIAL RESPONSE

LABEL & MAILORDER XXX

Hier eine kleine Auswahl aus unseren Angebot. Neben Klassikern haben wir ein reichhaltiges Angebot an Neuerscheinungen! Neue Titel treffen täglich ein!

Instängd – Konkret Och Brutal 7"	4,90 Euro
Nitad – En Ding Ding Värid 7"	5,50 Euro
Off! – First Four EP's 4x 7" Box	23,90 Euro
Off! – Live At Generation Records 7"	7,00 Euro
Ripcord – The Damage Is Done 7"	5,50 Euro
Soulside – 18/Any Use Of Ropes 2x7"	6,00 Euro
Svart Framtid – 1984 7"	4,90 Euro
The Observers – Down On Today 7"	5,00 Euro
Youth Of Today – s/t 7"	5,90 Euro
Adolescents – The Fastest Kid Alive LP	13,90 Euro
Brat Pack – Stupidity Returns LP	11,90 Euro
Gang Green – Pre-School LP	11,90 Euro
Gewapend Beton – Big Dumb Kids LP	13,50 Euro
Poison Idea – King Of Punks LP	11,90 Euro
Red Dons – Fake Meets Failure LP	11,90 Euro
The Observers – So What's Left Now LP	11,90 Euro
Urban Waste – s/t 12"	13,90 Euro
Victims – Neverendinglasting LP	11,90 Euro
Violent Arrest – Tooth And Nail LP	10,50 Euro
Die Kreuzen – Cows And Beer Shirt	9,90 Euro
Final Conflict – War? Shirt	9,90 Euro
EU.'s – Reagan Shirt	9,90 Euro
Germs – Return Shirt	9,90 Euro
Neanderthal – Dedicated To Brutality Shirt	9,90 Euro
Neanderthal – West Coast Power Violence Shirt	9,90 Euro
Septic Death – Make An Effort Shirt	9,90 Euro

The Dicks – Hate The Police Shirt	9,90 Euro
Circle Jerks – Workershirt	19,90 Euro
DRI – Logo Workershirt	19,90 Euro
Fear – Logo Workershirt	19,90 Euro
Infest – Logo Workershirt	19,90 Euro
Minor Threat – Sheep Workershirt	19,90 Euro
RKL – Workershirt	19,90 Euro
Wipers – Logo Workershirt	19,90 Euro
Bad Brains – Capitol Girlie Longsleeve	13,90 Euro
Black Flag – My War Girlie Longsleeve	13,90 Euro
Hüsker Dü – Logo Girlie Longsleeve	13,90 Euro
Rites Of Spring – Girlie Longsleeve	13,90 Euro
Angry Samoans – Logo Girlie Shirt	9,90 Euro
Black Flag – My Rules Girlie Shirt	9,90 Euro
Descendents – Milo Girlie Shirt	9,90 Euro
Freeze – Princess Die Girlie Shirt	9,90 Euro
Black Flag – Logo Tasse	6,90 Euro
Fear – Skull Tasse	6,90 Euro
Infest – Flag Tasse	6,90 Euro
Freeze – Princess Die Tasche (Henkel kurz)	4,50 Euro
Negative Approach – Logo Tasche (Henkel kurz)	4,50 Euro
Black Flag – Logo (Henkel lang)	4,50 Euro
Capitalism – Tasche (Henkel lang)	4,50 Euro
Good White Night Pride – Tasche (Henkel lang)	4,50 Euro
John Joseph – Meat Is For Pussies Buch	23,90 Euro
Collegejacke (schwarz/weiss, rot/weiss, blau/weiss oder schwarz/schwarz)	59,90 Euro

Wir können auch die Jacken gegen Aufpreis bedrucken! Bandmerchandise auf Anfrage auch möglich!

Porto innerhalb Deutschlands 5,00 Euro. Bestellungen über unseren Online-Shop oder telefonisch möglich!

Von-der-Mark-Str. 31, 47137 Duisburg, 0203 • 4557939

HARD ■ CORE **WWW.CRUCIALRESPONSE.COM**

Streit vom Zaun, da sie mit einer Ur-Power direkt in die Vollen gehen. Vom Gesang her eher dem Rap verbunden, wird dazu noch einiges an fiesem Computer-Gefiepe eingebracht...um am Ende doch wieder in einen Hardcore Punk Brecher Song zu enden. Killer! MYCIAA besteht aus der Bassistin von ATTENTAT SONORE und ihrem Lebensgefährten, die sich ebenfalls dem krachigen HC-Sound hingeben...es hört sich so an, als ob eine Frau schreiend in der Notaufnahme eines Krankenhauses liegt und die Ärzte um ihr Leben kämpfen, wobei der Song damit endet, dass das Geräusch vom Puls/Herzschlag langsam aufhört. Patientin tot und man hat in jeder Stufe mit gelitten. Das muss man erst einmal hinkriegen. Das ist kein Sound für mal eben "nebenher"...ich bin insgesamt sehr überrascht, das diese ansonsten so ruhige und maulfaule Bassistin von ATTENTAT SONORE hier bei MYCIAA so dermaßen aufdreht....Helge (Guerilla Vinyl, www.limogespunx.com)

RKL "Come on in, the water´s fine" Do-Live CD + DVD

RKL erklären erspare ich mir. Wer diese Band nicht kennt, dem ist eh nicht mehr zu helfen. Dieses sehr geile CD/DVD Paket enthält eine absolut geniale Live Aufnahme von RKL aus dem Jahre 2004 "Live at the Pond, San Francisco". Die Aufnahmequalität ist unglaublich geil, besser als viele Studioaufnahmen. Dazu kommt der einzigartige hektische und knallende RKL-Sound, der jeden Hörer unweigerlich mitreißt. 19 Songs befinden sich auf dieser Aufnahme mit allen RKL Hits, wie "Scab on my brain", "Beautiful feeling", "Hangover", "Think/Drink Positive", "Why?" und weiteren. Dieses Konzert gibt es dann auch auf der beiliegenden DVD in bestechend guten Sound und Bild zu sehen. Einfach nur geil, echt! Als "Bonus" gibt es noch das allerletzte Konzert, was RKL 2005 ebenfalls im Pound in San Francisco gespielt haben. Der Sound ist hier etwas dünner, aber alleine der letzte Song "Block out" war es wert sich diese weitere Liveaufnahme anzuhören. Großartige Erinnerung an eine der besten Ami-Hardcore Punk Bands ever, wobei es immer noch sehr tragisch ist, das der Sänger Jason als auch der Drummer Bomer tragisch gestorben sind. Auf das CD/DVD Package bezogen: geil, geil, geil! Helge (Malt Soda Records, www.maltsoda.com)

RUINS / KYREST Split LP

Ich habe noch die erste Demo VÖ von RUINS aus Bielefeld in Erinnerung, die mich damals von vor 2 Jahren sehr gebockt hat. Die Jungs spielen so richtig schön düstren Sound, der irgendwie an TRAGEDY oder MÖNSTER erinnern mag, versehen mit einfach schön herunter gestimmten Gitarren und kehligem Gesang. Wobei mir die RUINS Songs auf dieser Split LP noch einen Tacken besser gefallen als auf dem vorherigen Output. Es scheint so, als ob die neuen vier Songs deutlich kompakter und heftiger rüber kommen. Die einzelnen Songs fangen meist langsam und düster an, Soundwände werden aufgebaut, eine fiese Beklommenheit steigt im Hörer auf und wenn dann der Song in ultrabrutale Hardcore Punk Passagen übergeht, ist es wie eine Erlösung und man kann seinem aufgestauten Frust und seiner Wut freien Lauf lassen. Danke für diese RUINS Songs...dafür muss ich mir jetzt überlegen wie ich das Chaos in meinem Zimmer wieder aufräumen darf nachdem ich gerade alles umgeschmissen und in die Ecken gepfeffert habe...KYREST aus Erlangen spielen auf ihrer Split LP Seite musikalisch im gleichen Tümpel wie RUINS, wobei sie allerdings noch tiefer in die musikalische Depri-Kiste greifen und keinen Zweifel daran lassen, das es besser ist das man sich angesichts der aktuellen weltweiten Lage die Kugel gibt. Diese Split LP ist ein mieser kleiner Ficker für alle Leute, die auf Kopfkino stehen. Helge (Rising Riot Records, www.risingriotrecords.com)

RAMAZURI - der Tragödie ärgster Teil CD

Aus Österreich kommen RAMAZURI. Die 8-köpfige Combo spielt eine Mischung aus Poppunk und Skapunk. Man legt gesteigerten Wert auf Melodien und Harmonien, also auf einen starken poppigen Einschlag. Manche Texte sind recht politisch, was mit gut gefällt. Auch ihre Absage an den Fleischkonsum "Fleisch bringt nichts" stösst bei mir auf offene Ohren. Und mit einem Text wie "In Scherben" und diesem Gefühl der inneren Leere können sich sicher viele identifizieren. Andere Texte sind über Sommer, Sehnsucht, Gefühle... naja... Wenn man auf poppigen Skapunk oder BLINK 182 steht, dann ist man hier nicht ganz verkehrt. Wer ein Herz für Melodien besitzt, kann mit den 13 Songs vielleicht was anfangen. O-Ton Sascha von WOLVERINE RECORDS: "Die ideale Sommerplatte für alle mit gutem Musikgeschmack". Für mich persönlich gefällt das nur begrenzt. Mir fehlen ein wenig die Ecken und Kanten. Und ich mag auch diesen charakterlosen Gesang nicht besonders, der nichts Markantes besitzt. Micha.-(www.wolverine-records.de)

REBEL SPELL - it´s a beautiful future CD

Live hat mich die bis dahin völlig unbekannte Band THE REBEL SPELL aus Kanada bei ihrem Auftritt in Duisburg echt umgehauen. Es ist immer wieder schön spontan so positive Überraschungen zu erleben. Mit dieser CD wird die Band hoffentlich in Deutschland etwas bekannter. Verdient hätte sie es allemale. THE REBEL SPELL machen sehr politischen, kämpferischen Punkrock mit coolen Melodien, einem markanten Sänger und einem furiosen Killer-Bass. Ein bisschen geht das in Richtung ANTI-FLAG und PROPAGANDHI. Vor allem steckt hier echt Power und Energie drin. Und natürlich die entsprechende Attitüde. Die Songs werden richtig geil schnell rausgehauen. Und - ungelogen - alle 12 Songs sind klasse ! Besonders gut gefallen mir "beautiful future", "mover of movers" und "it can´t be just me", zu dem es im Netz auch einen gut gemachten Videoclip gibt. Ich bin echt begeistert ! Lediglich das Artwork ist extrem schwach. Die Texte sind so klein abgedruckt, dass man sie kaum oder gar nicht lesen kann. Und die Coverzeichnung ist extrem kitschig und auch platt. Kann man sich echt nicht ankucken. Ich hoffe es lassen sich davon nicht allzu viele abschrecken. Denn die Musik ist, wie gesagt, äußerst brillant. Micha.-(www.fireandflames.com / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

ROAD KILL ZOMBIES - Riding With Demons LP

Das gelungene Comic-Artwork zeigt keck in Richtung der guten alten "A Fistfull Of Rock'n'Roll Sampler (ursprünglich Tee Pee später Victory Records, zusammengestellt von Sal Canzonieri von ELECTRIC FRANKENSTEIN). Ist auch in diesem Fall ausnahmsweise keine böswillige Finte, sondern veranschaulicht gleich auf den ersten Blick wo es auf der Scheibe später musikalisch lang geht. Ganz frühe HELLACOPTERS, GLUECIFER und einige Man's Ruin Records Kapellen, welche der nicht ganz unumstrittene Labelmogul und allseits beliebte Charmebolzen mit Namen Kozik anfangs der 90er notorisch alle Nase lang herausbrachte, kommen sofort in den Sinn wenn man die Nadel aufs übrigens farbige Vinyl (rot/transparent) bettet. Die eher garagige Produktion verweist auf so illustre Kapellen wie die DIDGITS, JACK SAINTS und frühe NEW BOMB TURKS. Tempo mäßig wird das Gaspedal definitiv ziemlich bis zum Boden gedrückt. Ist zwar durchaus gehörig Schweinerock infiziert die Angelegenheit, aber der Sound der ROAD KILL ZOMBIES hat immerhin nicht so nen ranzigen Bierbauch wie viele Kollegen aus Luftgitarrenhausen und schleppt sich daher auch nicht so müde breitbeinig trotz offensichtlicher Impotenz dahin, sondern kommt im Gegenteil ziemlich frisch, flott und spielfreudig daher. Fast so wie ein aufgemotzter Amischlitten aus den 50ern, der rücksichtslos die Warteschlange vor nem Hardrock-Konzert wegfegt. In dem Bereich das Beste, was ich seit Längerem das Vergnügen hatte zu hören. PS Bei der Platte gibt es übrigens noch 2 Poster und nen ziemlich schmucken, selbstklebenden Rückenaufnäher mit dem Cover des Albums gratis dazu. -Basti- (www.incognito-records.de)

SMOKEBOX - "Kung Fu" CD

Bei SMOKE BOX spielen tatsächlich Unterstützer vom 1.FC KÖLN, BORUSSIA MÖNCHENGLADBACH und FORTUNA DÜSSELDORF in einer Band zusammen. Keine Ahnung ob die Jungs sich damit beim unsympathischem DFB Zwanziger Theo als Fußballbotschafter des Friedens bewerben wollen... Wie dem auch sei, eingeordnet werden möchten die "fleißigen Raucher" laut Info musikalisch irgendwo im weiten Niemandsland zwischen Punkrock, Postpunk (gelegentlich schon etwas dudelig dat Ganze) und Powerpop. Handwerklich zwar stets ohne Fehl und Tadel, ansonsten für den PB-Durschnittsleser wahrscheinlich doch eher wat Bratkartoffeln mit Spiegelei für den Gourmet sind, als die ganz, ganz große Küche. Musikalisch tut die "Kung Fu" an ne Mischung aus DICTATORS, STOOGES, DAG NASTY und Powerpop a la GRAHAM PARKER erinnern. Also aller Voraussicht nach eher wat für alte Säcke, mit ner gewaltigen Plattensammlung als Altersversorgung als für Grünschnäbel, wobei die Art und Weise wie die Platte produziert wurde irgendwie dezent an die 90erJahre gemahnt (könnte etwas mehr knarzen dat Zeug ziemlich glattgebügelt). Erwähnenswert ist außerdem, dass die Jungs von SMOKEBOX die Platte im Eigenvertrieb rausgebracht haben.... -Basti- (www.facebook.com/smokebox)

SNUTJÄVEL - aldrig i helvete 2007-10 CD

Von der Band aus dem schwedischen Falköping hatte ich bislang noch nichts gehört. Eine Wissenslücke ! Denn was SNUTJÄVEL zwischen 2007 und 2010 veröffentlichten, kann sich absolut hören lassen. Auf der CD sind 18 Songs von 3 EPs und einer CD. Musikalisch trifft überwiegend flotter Punkrock auf schnelleren Hardcore mit rauem Gesang und schwedischen Texten. Alles sehr einfach gehalten, ohne Schnörkel und überflüssiges Gedudel. Dafür rau, schnell, hart und vor allem sehr direkt. So muss es sein. Nicht die 1.Liga, aber obere 2.Liga. Micha.- (Heptown Records)

SS-KALIERT - subzero LP/CD

Sie waren stets eine kontrovers diskutierte Bands, SS-KALIERT aus dem Ruhrpott. Es gab Anzeigen wegen angeblicher "SS"-Runen im Bandschriftzug. Vertriebe weigerten sich ihre Platten zu vertreiben. Und auch diesmal weigerte sich die EMI, der Vertrieb ihres neuen Labels PEOPLE LIKE YOU RECORDS, die Platte zu vertreiben. Erst musste das "SS" auf dem Cover abgeändert werden, dann kam das "OK". Manches ändert sich halt nie. Ansonsten hat sich recht viel verändert. Zum Beispiel ist mit PLY ein neues Label am Start, welches sich sonst eher mit Streetpunk und Stoner Rock einen Namen gemacht hat. SS-KALIERT fallen da etwas aus dem Rahmen. Egal. Des weiteren hat sich die Musik von SS-KALIERT wesentlich gewandelt. War man früher eher dem simplen Chaospunk verpflichtet, so öffnet man den Sound nun zum Hardcore. Der Sound ist dicht, die Produktion ist fett, und musikalisch erinnert einiges an den 90er-Jahre Hardcore von AGNOSTIC FRONT, MADBALL und RAWSIDE, aber mit einer extrem punkigen Kante. Dadurch knallen die Songs jetzt richtig ! Sie sind enorm hart, aggressiv und explosiv. Aber bisweilen auch mit guten Melodien. Man merkt einfach, dass die Band hier viel Zeit reingesteckt und an Details gefeilt hat. Da ist eine Entwicklung zu spüren. Das ist kein Schnellschuss. Die Texte sind mal auf Deutsch, mal auf Englisch. Die Mischung macht´s. Und das kommt ebenfalls richtig gut. Auch wenn die Texte weiterhin recht schlicht gehalten sind und dem Hass und der Unzufriedenheit freien Lauf lassen. "Subzero" gefällt mir wirklich gut und läuft hier schon etliche Male hintereinander. Well done ! Micha.- (www.peoplelikeyourecords.com/ im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

SETIEMBRE ONCE "No estamos a Salvo" 10"

Hola, das hier ist heißer Scheiß aus Montevideo, Uruguay! Großartige Hardcore Punk Band, die ich bisher weder vom Namen her kannte oder sonst noch wo vielleicht mal gehört haben könnte. Daher ist jetzt die Überraschung dermaßen groß ein solches Hardcore Punk Gewitter aus Südamerika über sich wegziehen zu sehen. Bildlich gesehen stehe ich sogar sehr gerne in den Gewitterblitzen und laß´ mich bis auf die Unterhose nass regnen!!! Montevideo...das muss man sich erst einmal auf der Zunge zergehen lassen. Die Jungs aus Uruguay haben es einfach drauf!!! 12 Songs befinden sich auf dieser 10", die auf dem aufsteigenden Spastic Fantastic Label erschienen sind (in Kooperation mit fünf weiteren Labels, meist aus Frankreich). Die Songs sind absolut fett und genial prall im Studio aufgenommen worden, was dem ganzen auf der positiven Seite noch mehr zuträglich ist. Wie bei fast allen südamerikanischen Punk Bands wird sehr viel wert auf gut politische bzw. sozialkritische Texte gelegt. Das, was SETIEMBRE ONCE (11. September) hier musikalisch an den Tag legt, ist allerfeinster Hardcore Punk der rasend schnellen Sorte. Man kann es auch Thrashcore nennen, wobei der Gesang weiterhin normal hörbar bleibt und nicht versucht in irgendwelche blöden Schrei- oder Grunzgelage abzudriften. "I like" a lot!!! Helge (Spastic Fantastic, www.spasticfantasticrecords.de)

SEWER RATS "Wild at hear" CD

Die drei Jungs aus der Band sehen laut Foto auf dem Backcover sehr rock´n´rollig aus, Lederjacke, Sonnenbrille, Creeps Schuhe und nach hinten gegeelte Haare. Der erste Song des zweiten Longplayers der SEWER RATS fängt an und bestätigt gleich meinen ersten Eindruck, denn es gibt erfrischend modernen Punk´n´Roll mit einem feinen geslappten Kontrabass zu hören. Allerdings geht nur der erste Song in diese

Richtung, denn im Folgenden stehen eher Rock´n´Roll meets Punk Rock Songs an (mit normalem Bass), die von vielen Melodien, upbeat Geschwindigkeit und klaren sauberen Gesangslinien getragen werden. Songs wie "Wild at heart", "Hit the road", "Heartbreaker", "Highschool loser" oder "Lucky Star" entsprechend weitgehend den Erwartungen der Punk´n´Roll´n´Rockabilly Szene, wobei die Mädels im Betty-Page Stil um die Jungs herumschlawenzeln werden. Erstaunliche gute Unterstützung erhalten die SEWER RATS von Sarah Blackwood von der kanadischen Band The CREEPSHOW, die bei den Songs "Lucky star" und "Would it be alright" für die Backing-Vocals zur Verfügung stand. Mir persönlich ist der Gesang des Sängers über die gesamte Spieldauer der CD zu gleichbleibend sauber, was andere aber vielleicht ganz anders sehen. Technisch sauber und gut gespielt, feiner Punk Rock aus Kölle! Helge (Rookie Records, www.rookie-records.de)

SMOKEBOX "Kung-Fu" CD

SMOKEBOX aus Velbert haben in 100%iger Eigenregie diese neue CD herausgebracht, wobei ich zuerst ein paar Hintergründe zur Band erzählen möchte. SMOKEBOX bestehen zu ¾ aus Leuten die früher bei The GREAT UNWASHED gespielt haben (falls sich noch jemand an deren Platten auf dem Essener New Lifeshark Label erinnern kann?), PLUS -was ich ganz beachtlich finde- fungieren SMOKEBOX auch noch als H.O.A.-SOCIETY, was sozusagen die Backingband von Johnny Bottrop ist, wenn er mal wieder ein Konzert mit seiner alten Band HOSTAGES OF AYATOLLAH spielen möchte. Kommt zwar nur selten vor, aber die Jungs machen ihre Sache verdammt gut. Und zum Abschluss spielen sie in gleicher Formation auch nach als FLAG JERKS, wo sie in sehr geiler Art und Weise Coversongs von BLACK FLAG und den CIRCLE JERKS spielen. Alles klar? Daher war es einfach mal interessant zu wissen, was die Jungs denn in Eigenregie an Mucke an den Start kriegen. Elf Songs sind es geworden, die sich auf dieser CD befinden, wobei hier sehr stark mit der Axt in die rockige Punk Schiene eingeschlagen wird. Absolut großartige Gitarrenarbeit und insgesamt eine sehr gute Instrumentierung. Der Gesang ist etwas gewöhnungsbedürftig, weil der Sänger eine etwas höhere Stimme hat, was aber nicht heißt das es schlecht ist was er da macht. Insgesamt eine CD, die ich gerne bei mir Laufen habe. Auch weil es eben nicht der übliche Punk Rock oder Hardcore Punk / Crust ist, den wir ansonsten beim PLASTIC BOMB zugeschickt bekommen. Helge (myspace.com/smokeboxband)

Road Kill Zombies - riding with demons CD

Das gelungene Comic-Artwork zeigt keck in Richtung der guten alten "A Fistfull Of Rock'n'Roll Sampler (ursprünglich Tee Pee später Victory Records, zusammengestellt von Sal Canzonieri von ELECTRIC FRANKENSTEIN). Ist auch in diesem Fall ausnahmsweise keine böswillige Finte, sondern veranschaulicht gleich auf den ersten Blick wo es auf der Scheibe später musikalisch lang geht. Ganz frühe HELLACOPTERS, GLUECIFER und einige Man's Ruin Records Kapellen, welche der nicht ganz unumstrittene Labelmogul und allseits beliebte Charmebolzen mit Namen Kozik anfangs der 90er notorisch alle Nase lang herausbrachte, kommen sofort in den Sinn wenn man die Nadel aufs übrigens farbige Vinyl (rot/transparent) bettet. Die eher garagige Produktion verweist auf so illustre Kapellen wie die DIDGITS, JACK SAINTS und frühe NEW BOMB TURKS. Tempo mäßig wird das Gaspedal definitiv ziemlich bis zum Boden gedrückt. Ist zwar durchaus gehörig Schweinerock infiziert die Angelegenheit, aber der Sound der ROAD KILL ZOMBIES hat immerhin nicht so nen ranzigen Bierbauch wie viele Kollegen aus Luftgitarrenhausen und schleppt sich daher auch nicht so müde breitbeinig trotz offensichtlicher Impotenz dahin, sondern kommt im Gegenteil ziemlich frisch, flott und spielfreudig daher. Fast so wie ein aufgemotzter Amischlitten aus den 50ern, der rücksichtslos die Warteschlange vor nem Hardrock-Konzert wegfegt. In dem Bereich das Beste, was ich seit Längerem das Vergnügen hatte zu hören. Der CD liegt das Album-Cover-Bild nochmal als Sticker bei und es gibt das Video "Blame The Little Man" auf der CD zu finden. Basti (www.colturschock.de)

Small Brown Bike - Fell & Found CD

Ich habe diesmal doch ein paar seichtere Sachen zum Reviewen bekommen und eigentlich fand ich alles mehr oder weniger langweilig. Small Brown Bike waren schon aktiv, als das Emo Genre seinen Höhepunkt fand, bevor es dann in die kommerzielle Vollausschlachtung ging. Ergo: sie standen und stehen auf der guten Seite der Macht. Und nicht nur das: die Songs zünden! Es ist halt wie mit so vielen anderen Dingen im Leben - es sind halt manchmal nur Nuancen, die darüber entscheiden, ob etwas den Bach runter oder durch die Decke geht. Schöne Emo-Songs (im Jahrtausend-Wende-Kontext bitteschön!), die genau ins Herz treffen und den Hörer richtig schön in melancholische Gewässer führen. Tolle Platte, bei der ich automatisch ins Schwärmen gerate und an vergangene Zeiten zurück denke...zauberschön. Herder (www.noidearecords.com)

THE TIPS - "High Sobriety" CD

Im Info geben die Jungs recht unumwunden zu, dass ihr Sound ziemlich stark von SUBLIME beeinflusst wurde. Ist bei mir schon mal nen Pluspunkt, dat mit der Ehrlichkeit nicht der SUBLIME Einfluss. Obwohl das was THE TIPS da präsentieren keineswegs schlecht ist. Glaube auch nicht, dass jemand, wenn die Platte aufgrund einer doch ziemlich unwahrscheinlichen Verkettung von Fehlern und unglücklichen Umständen, sowohl im Presswerk als auch der Druckerei, unter dem Namen SUBLIME veröffentlicht worden wäre, bemerkt hätte, dat das die TIPS aus Neuss und nicht die Herren SUBLIME aus Long Beach Kalifornien sind. Egal ob Songwriting oder Gesang, die Parallelen sind wirklich verblüffend. 14 Songs zwischen Ska, Reggae, Dub, Soul und ein bissel Punk und Rock Hier stimmt Anspruch und Realität ausnahmsweise mal überein. Kein Weltklasse-Album, sondern ne Scheibe die einfach "nur" Spaß machen soll, was auch mit Leichtigkeit gelingt. Allerdings musste ich mir nach dem Genuss der "High Sobriety" die Lauscher erst einmal von der ganzen bekifften Leutseligkeit mit ein wenig misanthropischen Hardcore frei spülen, aber ich bin ja auch ein schlechter Mensch (mit der CRUMBSUCKERS - "Life Of Dreams" LP hat das jedenfalls ganz gut geklappt). Für Freunde von sowat nichtsdestotrotz höchstwahrscheinlich ein Pflichtkauf das Debütalbum der TIPS und somit sozusagen ein echter Tipp... -Basti- (www.rotlichtrecords.com)

TINO VALPA "Walk the walk" 7"

Welche Art von Musik erwartet einen wohl, wenn man sieht, das sich 15 Songs auf einer 7" befinden? Und wenn diese 15 Songs auch noch auf Kangaroo Records veröffentlicht werden, dann kann es sich NUR um Trashing Hardcore Punk handeln. Diese TINO VALPA 7" ist meiner Meinung nach eine der besten Veröffentlichungen auf Kangaroo Records, wobei Henk Smit gerade erst nach Nizza in Südfrankreich umgezogen ist, um dort seinen Rentner Dasein zu fröhen. Gemeinsam mit seinem guten alten Buddy Ronald Zweesloot von WAY BACK WHEN Records hat er diese großartige Band aufgetan und läßt die Boxen von Hardcore Punk Freaks überall in Europa richtig gut scheppern. Das TINO VALPA aus Dover im amerikanischen Staat New Hampshire u.a. auch "Pure hate" von POISON IDEA am Ende der 7" covern, lässt vielleicht den besten Rückschluss darüber zu, welche Art von Mucke diese Band spielt. Auch textlich liegen sie mit Songs wie "Perfect Stinkbag", "Refuse to mold", "Cycle you decide" oder "No explanation" auf derselben Schiene wie die Band aus Portland, Oregon. Sozusagen "Punk as fuck". Saugeile Thrash HC Single! Helge (Kangaroo Records, Way Back When Records)

TOGAN DEATH TRIP "Chula Vista" LP

Noch so eine richtig gute neue Platte auf P. Trash Records, die mir sehr gut gefällt. TOGAN DEATH TRIP stammen aus Halifax und bieten hier High Speed Power Pop allererster Güte. Die 11 Songs auf dieser LP hören sich so unbekümmert, gut und mitreißend an, dass es eine echte Freude ist dieser Band zuzuhören. Ich habe mich schon lange nicht mehr so sehr über eine tolle Musik gefreut, die so beschwingt positiv rüberkommt und gleichzeitig doch auch über einige richtig feine Punk Texte verfügt, wie bei den Songs "Scientology", "Pizza Jerk", "Stupid Kids", "Something´s wrong" oder "I don´t wanna go". Die Musik erinnert mich an eine hochexplosive Melange aus Bands wie den MARKED MEN, BADTOWN BOYS oder den DICKIES. Sauber, echt!!! Helge (P. Trash Records, www.ptrashrecords.com)

TONY GORILLA "Season of the wolves" CD

Und erneut schafft es eine Band, die ich zuvor noch nie gehört hatte, vollständig zu überraschen und zu begeistern. Who the fuck is TONY GORILLA? Ein sehr feines musikalisches Gebilde, das mit einem durchweg fett produzierten und schnell gespielten Ami-Punk Rock aufwartet, dessen Krönchen oben auf der hervorragende Gesang ist, der sich sehr stark nach Glenn Danzig anhört (was in diesem Fall höchst positiv gemeint ist). Diese ghoulige Stimme gepaart mit den flüssigen schnellen Punk Songs hat was für sich, was als Resultat direkt Bewegung in die Beine bringt. Auf HULK RÄCKORDS erschien 2007 die erste LP und nun kommt der neuste Streich, der absolut überzeugen kann. Aufgenommen wurden die 13 Songs von Greif Hellhammer von SMOKE BLOW in dessen Studio in Kiel, so könnt Ihr alten Musikhasen schnell ausmalen, was DAS für den Sound auf dieser CD bedeutet...fett, fetter, am fettesten! Die musikalische Betonung liegt weiterhin auf "Punk Rock", wo auch noch ein paar HELLACOPTERS-mäßige Gitarren am Start sind. Rundherum eine wirklich sehr gelungene CD. Und wisst Ihr was??? Die Jungs sind aus dem Ruhrpott. Geile Scheiße, echt! Support your own local scene!!! Forza Horror Business Records!!! Helge (Horror Business Records, www.horrorbiz.de)

TOTAL CHAOS - battered and smashed CD

TOTAL CHAOS können sich nicht so richtig für einen eigenen Stil entscheiden. Sie begannen mit rauem, hartem Hardcorepunk, verfielen Mitte der 90er dem Oi!-Punk, kehrten zum brutalen HC-Punk zurück und wechseln nun abermals zurück zum Oi!-Streetpunk. Das fängt schon mit dem Opener "Hooligan holiday" an, der große Parallelen zu RANCID aufweist. In der Folge strömen ein paar recht gute bis akzeptable Streetpunk-Songs durch die Boxen. Nicht übel, aber überraschend, weil man von TOTAL CHAOS anderes

NEU BEI:
Pest & Cholera Records

ELENDSTOURISTEN
Hybris CD
Punk/Oldschool Hardcore

STUMBLING FINS
Aged Colours And Behaviours LP/CD
Kiel-Gaarden Streetpunk

dreck am stecken

DRECK AM STECKEN
Versuchsobjekt CD
Deutschpunk

STILL HOT:

Eiltank-stiller beobachter 12inch

BRIVIDO / HOMO HOMINI LUPUS Split LP

Mehr Punk Rock Hardcore gibt´s bei uns im Shop!!

Pest und Cholera
FÜR DAS VOLK
FEUER UND FLAMME FÜR DAS SYSTEM

Pest & Cholera Records
www.PestundCholera.de

PORK PIE
—The Spirit Of Ska—

THE VALKYRIANS
Punkrocksteady
(Pork Pie)
Valkyrians zeigen wie´s geht-mit einem ganzen Album von Coverversions erlesener Punkrock-Juwelen von Legenden wie Sham 69 bis Cock Sparrer oder New Wave Ikonen wie Blondie bis Joy Division. Die Songs sind aber nicht einfach nur gecovert, sondern werden in wirklich neu arrangierten Ska- oder Rocksteady-Versions gebracht. Dieses Album wird Punkrock-Geschichte schreiben! Und JA - es gibt auch Vinyl :-)

DALLAX
Heart Storming
(SouthBell/Pork Pie)
Dallax lassen sich nicht unterkriegen ! Mit sieben neuen Ska-Punk-Hymnen im Gepäck kommen die sechs unerschütterlichen Japaner im Juni 2011 trotz dieser Katastrophe wieder nach Deutschland auf Tour. Pork Pie bringt diese CD als **Benefiz** für Japan heraus.
Kauft und helft damit direkt den Leuten in Japan !

BABYLOVE & THE VAN DANGOS
The Money & the...
(Lovers Ch./Pork Pie)
Mit ihrem dritten Album haben die Dänen sich selbst übertroffen. Die Songs aus der Feder von Sänger Daniel Broman verschmelzen soulige Klänge, Ska und Rocksteady mit großartigen Melodien und clever arrangierten Harmonien.

YELLOW CAP
Like It Or Not
(Pork Pie)
CALL DI DOCTOR !
sagte sich YELLOW CAP aus Görlitz, und riefen keinen geringeren als Dr. Ring-Ding, als Produzenten . Voll begeistert werden daher sicher alle sein, die mal wieder eine junge Band entdecken wollen, die in die Fußstapfen von Bands wie Busters, Skaos oder Toasters tritt, aber gerne auch selber ein paar eigene musikalische Spuren dazusetzt. Ein abwechslungsreiches und hervorragend produziertes Album.

YELLOW UMBRELLA
A Thousand Faces
(Rain Rec./Pork Pie)
Das beste Yellow Umbrella Album überhaupt! Ihre solide Basis aus Reggae, Ska, Dancehall und Rocksteady gewürzt mit Klezmer, Balkan, Jazz oder Rock n´ Roll verschmelzen zu einem wilden und extrem tanzbaren Sound.

erwartet. Andererseits ist die Veränderung aber auch logisch, weil sich die Band in der Chaospunk-Schiene irgendwie festgefahren hatte. Die letzten Platten rauschten alle etwas uninspiriert an einem vorbei. Mit diesem Stil war für TOTAL CHAOS nicht mehr viel zu holen. Das Blatt war ausgereizt. Wobei man sagen muss, dass die Texte vom musikalischen Wechsel unberührt bleiben. Denn die sind weiterhin größtenteils kritisch und politisch, wenn auch simpel und manchmal etwas oberflächlich. Mit "Delirium" gibt´s auch einen klassischen Trinkersong. Lustig ist "Du siehst Scheisse aus", einem Lied in Englisch mit deutschsprachigem Refrain. Fun & Politics, das ist hier die Mischung. Es gibt bessere und schlechtere Streepunkt-Platten. Unterm Strick isses sicher ok. Warum man aber ein uraltes Riot-Fotos fürs Cover wieder rauskramen musste, ist mir schleierhaft. Soll das die Streetcredibility der Band untermauern? Das ist doch kalter Kaffee wie bei CONFLICT, die immer noch gerne Riot-Videos aus den 80ern bemühen. Wahrscheinlich weil heutzutage bei ihnen nicht mehr viel läuft. Micha.- (www.concretejunglerecords.com / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

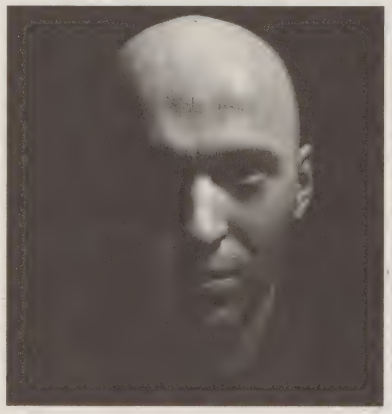
UNBEKANNT - die Zukunft der Erde LP

Im Band Bandnamen liegen gleich mehrere Wahrheiten. Unbekannt ist sowohl die Band als auch die Zukunft der Erde. Letzteres werden wir in der vollen Pracht wohl alle nicht mehr erleben. Ersteres lässt sich jedoch leicht ändern. Denn UNBEKANNT aus Ostritz, östlichstes Sachsen, haben jetzt ihre Debüt-LP draussen. Sie wurde komplett D.I.Y.-mäßig in Eigenregie aufgenommen und gepresst. Sogar auf transparentem Vinyl mit rotem Splatter !!! Sehr löblich. Auch beim Cover hat man sich Mühe gegeben. Sieht schön aus. Bei der Musik natürlich auch. UNBEKANNT spielen deutschsprachigen, ziemlich angepissten Punk / Hardcore bzw. Deutschpunk, der überwiegend schnell und gradlinig ist, aber nicht stumpf oder monoton. Ich freu mich, dass in letzter Zeit wieder mehr qualitativ guter deutschsprachiger Punk auf LP rauskommt ! Der letzte Song ist ein Cover von KÖTERKACKE. Ein Downloadcode ist auch noch drin. Jetzt kann sich die Platte auch jeder kaufen, der nur nen iPod/iPhone/mp3-Player oder CD-Player hat und sich die LP schön in den Schrank stellen. Man spürt die Mühe und die Liebe zum Detail, und das sollte auf jeden Fall honoriert werden ! Micha.- (klingesimehl@gmx.de / http://www.myspace.com/567368144 / www.me-o-wa.de / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

V/A "Buschmesser, Äxte, Alles!" LP

Der Untertitel dieses Samplers heißt "Punk Rock ut Kiel" und ist das erste Lebenszeichen einer neuen Gruppe von Punks, die im DIY-Stil der Punk Rock Szene in Kiel wieder neuen Schwung geben wollen. Die Punk Rock Konzerte in Kiel wurden in den letzten Jahren immer weniger, wobei die ALTE MEIEREI, die PUMPE und die SCHAUBUDE die letzten aufrechten Clubs in diesem Bezug waren. Aber eine Kneipe, wo man sich als Punks mal treffen konnte, gab es kaum noch. Und immer ins Umland auf Konzerte fahren wollten die Kieler Punks auch nicht mehr, daher gründeten sie ihre eigene Konzertgruppe und als Ergebnis liegt nun dieser LP Sampler mit ausschließlich Kieler Punk Bands vor. Die bekannten Bands sind TACKLEBERRY, VLADIMIR HARKONNEN (ex-Bonehouse) und ALERT, dazu kommen mir noch neue Bands wie AND THEN THEY RUN, CHAOS CONTROL, SCHLOIDERGANG und AFFENMESSERKAMPF. Musikalisch bin ich wirklich erneut überrascht, wie viele gute Bands es in Kiel gibt. Als Besonderheit covert jede Band auf der A-Seite dieses Samplers jeweils einen Song einer anderen Kieler Band (wie von den CREETINS, MADISON, BONEHOUSE, DISTURBERS etc), während sie dann auf der B-Seite wieder ihre eigenen Songs spielen. Der Sampler kommt mit einem 32-seiten A-4 Booklet, welches vollfarbig über die vielfältigen Aktivitäten der Kieler Punks berichtet, wie u.a. das Fußballturnier "Rote Hilfe Cup" oder auch über den Bootsausflug der Punks nach Laboe, der letztendlich von einem großen Polizeiaufgebot beendet bzw. auf der Rückfahrt nach Kiel begleitet wurde, ha-ha. Zum Schluss der B-Seite ist sogar ein Song von BONEHOUSE vertreten, der vom Abschiedskonzert von 2006 stammt und bislang unveröffentlicht ist. Sozusagen der letzte Song, den BONEHOUSE je gemacht hatten, ihn aber nicht mehr aufnehmen konnten. Fazit: Supersampler! Support your own scene in Reinkultur! Kiel Punk Rock Rules ok!!! Helge (Rotten Sprotten Entertainment, rottensprottenentertainment@gmx.de)

Antifaschistisches Blatt
Info
Nr. 91| Sommer 2011



Einblicke in die Grauzone

Wo unpolitisch oftmals rechts ist

Kostenloses Probeexemplar:
Antifaschistisches Infoblatt
Gneisenaustr. 2a | 10961 Berlin
mail@antifainfoblatt.de
www.antifainfoblatt.de

Einzelexemplar 3,10 Euro
Abo 15,50 Euro (fünf Ausgaben)

V/A "Limoges Punx 2" CD

Zweiter Teil der doch sehr beeindruckenden Punk Rock Szene aus der südfranzösischen Stadt Limoges (liegt zwischen Paris und Bordeaux). Für eine Stadt von knapp 140.000 Einwohnern ist es sehr erstaunlich, das es dort so viele Punk Bands. Auf dem ersten Teil des "Limoges Punx" Samplers waren bereits elf Bands, wobei jetzt sogar zwölf Bands am Start sind. BEE DEE KAY & THE ROLLER COASTERS ist hier die einzige Ausnahme stilistisch gesehen, da der gute Mann eher Rockabilly mit einem Touch Punk spielt, trotzdem zwei sehr coole Songs am Anfang der CD hat. SIDEBURNS SWEAT hatte ich letztes Jahr bereits auf Tour gesehen und die Jungs rocken wie Sau, so wie die holländischen APERS oder schwedische Schweine-Rock-Punk Bands der End-90er Jahre. Im gleichen Fahrwasser bewegen sich die DIRTY DICKS. MYCIAA machen hektischen Elektro-Punk und NUIT ROUGE bestechen durch eine tolle Sängerin. Wie auch immer die anderen Bands (FULL MARYS, LIMOGES BASTARD CLUB, POISON FANG, LORDS KICKED DOWN, PERSONAL CHARLY O, MORNING FIX und GERMAIN BUISINE EST UN CON) sind für uns hier in Deutschland allesamt total unbekannt, so soll es Euch erst einmal ausreichen, wenn ich Euch sage, das alle Bands was können. Wie gesagt...für eine Kleinstadt ist das Gesamtresultat dieses Samplers mehr als beachtlich. Support your own scene!!!! Yes!!!! Helge (www.limogespunx.com)

V/A "Speed kills...but who´s dying?" 3-way Split CD

Großartige neue CD auf dem schwedischen JUST FOR FUN Label, welches sich in den vergangenen Jahren richtig geil um Veröffentlichungen von alten 80er Jahre Bands gekümmert hat. Und nun gibt es erstmals eine CD mit 3 Bands mit neuen Songs, die sich in der Tat ebenfalls sehen und hören lassen kann. Wobei es echt der Knaller schlechthin ist, das man hier fünf neue Songs von VERBAL ABUSE zu hören bekommt. Ja, genau...es sind eben jene VERBAL ABUSE, die Anfang der 80er Jahre die Kult LP "Just an american band" heraus gebracht hatten. Zudem ist der originale Sänger Nicki Sicki wieder am Start, unterstützt u.a. von Dave am Bass, mit dem er ganz früh in den 80er Jahren bereits bei SICK PLEASURE (erinnert sich jemand an die Split mit CODE OF HONOR von 1982?) zusammen gespielt haben. Die neuen VERBAL ABUSE Songs gehen wieder voll in die old school 80er Jahre Hardcore Punk Richtung, d.h. nicht mehr in die eher metal-lastige Spätphase von VERBAL ABUSE Ende der 80er Jahre. Einfach nur geil!!! Und in genau diesem geilen Stil geht es weiter mit ebenfalls fünf Songs von SCHEISSE MINNELLI, den derzeitigen everybody´s Darling auf bundesdeutschen Bühnen. Es ist echt erstaunlich, wie oft S.M. zuletzt live gespielt haben, bzw. auf Tour waren. Europa, USA...unglaublich. Die Songs knallen wie gewohnt wie die Sau und ziehen dir den dreckige Unterbuxe vom Leib!!! S.M. sind für mich die neuzeitliche Reinkarnation von R.K.L....und damit Basta!!! Zum Schluss kommen noch fünf weitere Songs von der Amsterdamer Kapelle THE SHINING, die dem guten alten Thrash-Metal-Hardcore-Punk fröhnen. Das geht so Richtung LEEWAY meets CRUMBSUCKERS (End 80er Jahre NYC). Insgesamt genommen und einheimlich geile 3-way Split CD! Extremely well-done! Helge (Just For Fun Records, www.j4f.dk)

THE VALKYRIANS - "Punkrocksteady" CD

Ich spar mir mal ausnahmsweise das obligatorische Eingangsgeseier darüber wie überflüssig eigentlich Coveralben sind. Eines mal vorweg, wer es mit solch einer dreisten Leichtigkeit schafft aus dem Rezept für rettungslos eingeschlafene Füße und krampfartiges Dauergähnen namens "Disorder", verbrochen von den Vollzeitspaßbremsen von JOY DIVISION, etwas für kurzhaarige Banausen wie mich gut hörbares zu kreieren, kann in meinen Augen kein schlechter Mensch sein. Anscheinend wird selbst der größte Scheiß erträglich solange man nur nen Offbeat drunter legt. JOY DIVISION war die Band, welche mir persönlich gezeigt hat, dass es bei gutem Sex nicht darauf ankommt, was im Hintergrund läuft. Ansonsten konnte ich den Herren vonne Spaßdivision doch immer reichlich wenig abgewinnen. Ob durch die gelungene Coverversion der VALKYRIANS jetzt die Gefahr besteht, dass mir bald auch dat Original gefällt, kann ich zu diesen Zeitpunkt noch nicht mit Gewissheit sagen. Das wird erst der Langzeittest erweisen. Was ich weiß ist, dass die Scheibe hier einfach großartig ist. Besonders die nicht so ganz auf der Hand liegenden Coverversionen von ELVIS COSTELLO, BLONDIE, DEVO und WIRE wissen mehr als zu begeistern. SHAM 69, COCK SPARRER und THE RUTS liegen da wahrscheinlich doch näher, kommen im schickem Reggaegewand aber nicht minder gebückt. Super Partyscheibe, egal ob beim Grillen, im Partykeller, im Club, im Auto, am Strand, mit der "Punkrocksteady" seid ihr immer in bester Gesellschaft. 14 Songs, alles Cover alter Punkrock/Powerpop/New Wave-Songs, keine Ausfälle, nur Hits. Anspieltipps wären: "Nasty Nasty" im Original selbstredend von 999, "Herart of Glass" von BLONDIE, "Disorder" von JOY DIVISON und "Astro Zombies" von den MISFITS... - Basti- (www.porkpieska.com)

Victims - A Dissident LP

Das Artwork ist (wieder) vollkommen anders als bei den anderen Alben. Das wechselt bei Victims ja gern mal zwischen bunt, kitschig und düster. Und nun ist wohl "dramatisch" dran. Schlangen, Totenköpfe, Kreuze. Auf der Release-Tour gab es 3 oder 4 Ausführungen einer limited edition, aber das reguläre Album ist auch super schön. Da haben sich die Jungs wirklich Mühe gegeben. Musikalisch bleiben Victims bei ihrem Stil, es gibt keine großen Neuerungen oder Veränderungen. Wer die letzten Alben mochte oder gern Wölfbrigade hört, macht mit "a dissident" nichts falsch. Aber ein großartiger, eingängiger Hit wie "this is the end" ist leider nicht unter den 13 Songs. Trotzdem hört sich das Album super durch und macht Bock auf mitgrölen und -tanzen. Das Thempo der letzten Alben wurde nämlich auch bei behalten, keine Angst vor Verlangsamung oder Trägheit. Ich finds´s super. Ronja (la familia rec / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

VIVISEKTIO - 1984 LP

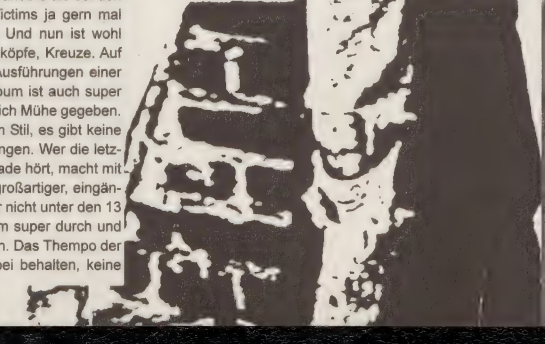
Was für eine Überraschung?!! VIVISEKTIO existierten in den 80ern, genauer gesagt zwischen 1983 und 1986. Sie lebten mitten im Nichts, im Dorf Äkäslompolo, knapp 200 Kilometer nördlich (!) vom Polarkreis. Gute Aufnahmen gab es von ihnen nie, und die Band blieb auch recht unbekannt. Jetzt haben sie erstmals ihre alten Songs vernünftig aufgenommen und... was soll ich sagen.... diese Songs hauen alles gnadenlos in Grund und Boden !!! Das ist bester finnischer Hardcore/Anarchopunk, ungemein hart und schnell. In einem super Soundgewand, das perfekt zur Musik passt. Zudem gibt die raue finnische Sprache den Stücken noch eine Extraportion Härte. Es entsteht nie das Gefühl, dass hier ein paar alte Männer nochmal ihre Jugend zurückholen und ihre alten Songs spielen. Das Ganze ist unheimlich lebendig und authentisch. Ich bin völlig begeistert, weil VIVISEKTIO sowas von abgehen !!! Alle Songs sind übrigens in Finnisch, so wie das bei finnischen Bands immer üblich war. Killer ! Micha.- (www.hoehnierecords.de / im Plastic Bomb Shop: www.mailorders.de)

WELTRAUMSCHROTT - s/t 7"

Die Single ist eine Co-Produktion von gleich 7 Labels. Ich hab sie von Christian von MY DELIGHT RECORDS bekommen. WELTRAUMSCHROTT klingen als würden sie aus Hamburg kommen. Sie stammen aber aus Berlin. Dennoch dürften sie von der ganzen Rotte um DACKELBUT, OMA HANS etc. beeinflusst sein. Ähnlich wie DEAN DIRG bringen sie mit ihrem zielstrebigen, flotten Sound frischen Wind in die Szene. Der Sound ist erfreulich gut und klar, die Songs bestechen durch ihre Melodien und die angénehm zügige Geschwindigkeit. Es sind zwar nur 2 Lieder auf der EP (40 Wagen westwärts" und "Asphalt Cowboy"), aber die sind relativ lang, ausführlich und obendrein klasse. Ein Download-Coupon liegt auch bei. Micha.- (www.mydelightrecords.de)

Zwei Tage: Ohne Schnupftabak - In Anbetracht der Dinge CD/LP

Ich gebe zu: aufgrund des Bandnamens habe ich arroganterweise die Band immer in eine Tonne mit Bands wie 3 Flachen inna Plastiktüte oder Zwangsversteigerten Doppelhaushälften oder wie der Mist heißt, gesteckt. Nun gut, die CD kam nun angeflattert, da blieb mir dann wohl endgültig keine Wahl mehr. Trotzdem kam sie erstmal nach ganzen unten in den Stapel. Der Stapel wurde kleiner und kleiner, die CD mir also immer bedrohlich näher. Und, man kann es sich angesichts dieses epischen Prologs denken, ich wurde natürlich (mal wieder?) eines Besseren belehrt. Recht "nordischer" Stil, also Richtung Dackelblut et al, schöner Wipers Touch und die typischen Jensen-mäßigen Vocals. Alles DIY und dazu gibt es noch ne richtig fette Special Edition, sowohl für CD als auch für LP, die mit jeweils Bonus CD, DVD und anderem Zeugs daher kommt (Feuerzeug, Buttoon, Schneuztuch,...) und trotzdem mit nem superfairen Preis glänzt. Achso, auf der Bonus-CD findet sich eine Art ZT:OS meets Big Band Experiment sowie auf der DVD professionelle Proberaumaufnahmen mit den Songs der Platte. Geht schwer in Ordnung - ein echtes Kleinod! Herder (www.ztos.de)



ROCK-TO-BUS

DIY TOUR-VAN RENTAL

Der bezahlbare Tour-Van
für eure Band...

LEARN A CHORD
FORM A BAND
GO ON TOUR WITH ROCK-TO-BUS!!!

www.rocktobus.de
myspace.com/rocktobus
rocktobus(at)gmx.de
Tel.: 0151 22740666

Bald ist
Weltuntergang,
bitte weitersagen!

Das neue Buch von Alex Gräbeldinger
Ab September 2011 erhältlich beim Kopfnuss Verlag

»Solange ich Alexander Gräbeldinger als Chronisten des alltäglichen Wahnsinns auf meiner Seite weiß, fürchte ich mich nicht.« – Jorkk Mechenbier

»Er schreibt nach wie vor über das, was andere lieber verdrängen würden.« – Alex Pascow

»Ob Alex Gräbeldinger schreiben kann? Keine Ahnung, ich habe schon seit Jahren kein Buch mehr in die Hand genommen.« – Jan Off

www.kopfnuss-verlag.de

Speed kills...

www.j4f.dk

New Music Distribution

La Familia

COOLE SCHEISSE 2011

VICTIMS
A Dissident, LP
Victims sind zurück und sogar noch heftiger als jemals zuvor! Treibender und wilder skitbra svensk HC/Punk.

HERÄTYS
Helvettiin Ja Takaisin, 7inch
Der schwedisch/finnische Hardcore Wahnsinn – volles Brett, ohne jegliche Kompromisse zu machen!

ALS NÄCHSTES

ETÆ - All Possibilities Will Come From There
Discography LP dieser Hakodate HC Granate. 13 Songs von ihren schwer zu bekommenden 7inches, ergänzt mit compilation tracks.

ZULETZT

CRUDE - Corner, 12inch
Hakodates Speerspitze des Japcores legen wieder los. 8 Songs mit herausstechenden Melodien und einer absoluten Brachialität.

VICTIMS RELEASE SHOWS

12.08. BE IEPER IEPER FESTIVAL
14.08. – 28.08.2011 US TOUR
15.10. NL EINDHOVEN BLOODSHED FEST

Für weitere Infos zu Mailorder, Wholesale, Tausch usw. schaut bitte auf unsere Website:

www.lafamiliareleases.com

Die wichtigsten Tonträger-Neuheiten der letzten Wochen.

Komplett ALLE Neuheiten mit Besprechungen findest du auf:

www.mailorders.de

PLASTIC BOMB, Postfach 100 205
D-47002 Duisburg, Germany
Tel.: 0203-3630334, Fax: 0203-734288
Email: micha@plastic-bomb.de

5.6.7.8.´s - "Bomb The Rocks: ...
LP 16,95

A Parasites Life
Zine Nr.1 2,50

Abfukk - keine Kompromisse mehr
7" 3,90

Adolescents - the fastest kid alive
LP 11,50
CD 10,90

Against Me - total clarity
2xLP 17,90
CD 10,50

Against Me Russian Spiess
7" 5,90

Aheads - 1978 - 1983
CD+DVD 14,90

Amsterdamned - 31 Song
LP 10,90

Anti-Flag - complete control session
10" (ltd) 10,00

Anti-Nowhere League - this is war
Pic.7" 5,90

Antimaster - s/t
LP 11,90

Atomkraftwerke
Quartett 9,95

Besthöven - born to kill dreams
10" 11,00

Besthöven - dis means war
LP 10,50

Beyond Pink - jedan dva, jebla te ja
LP 11,50

Brat Pack - stupidity returns
col.LP (farbiges Vinyl !) 11,50
CD 10,50

Borderpaki - 1362
CD 9,90
LP 9,90

Broilers - santa muerte
LP 15,50
CD 12,99
CD Box Set 18,50
Deluxe Box Set 39,90

Broilers - wie weit wir gehen
7" 5,95
CD 5,55

Buschmesser, Äxte, Alles - Comp.
LP 13,90

Chaos UK - s/t
CD 10,00
col.LP (farbiges Vinyl !) 10,00

Charles Bronson-discography 94-97
LP 10,00

Clash - on broadway outtakes
LP 10,00

Cobretti - trip down memory lane
CD 10,90
LP+MP3 10,00

Cocktailbar Stammheim - same
LP 12,50

Counterblast - nothingness
2xLP 16,50
CD 10,50

Curlee Wurlee - like milk
CD 14,50

Cyanide Pills - same
CD 14,5056
LP 13,50

Die Art - Gift
LP 13,50

Die Dorks - servus, gruetzi und K.O.
CD 9,90

Die Strafe - Strafe muss sein
LP (ltd) 13,50

Die Strafe -Henry mit dem Spaten
LP(ltd) 13,50

Dimmorna Skingras Comp. (Schweden Punk)
LP 10,90

Doom - doomed from the start
LP 12,75

Dreadnoughts - legends never die
CD 9,00

EISENPIMMEL LPs + STARSCHNITT SIND LIMITIERT AUF 200 STÜCK

Eisenpimmel - alte Kacke
Pic.LP/Poster 16,50

Eisenpimmel - Liebesglocken
Pic.LP/Poster 16,50

Eisenpimmel -Sexmaschinen
Pic.LP/Poster 16,50

Eisenpimmel - bau keine Scheisse
Pic.LP/Poster 16,50

Electro Hippies - The Only Good Punk
LP 11,50

Face To face - laugh now...
CD 13,50
LP 15,50

Fliehende Stürme - warten auf Raketen
LP 12,90
CD 11,50

Flogging Molly - speed of darkness
LP + 4 Buttons ! 17,50
CD 17,50

Gewapend Beton -young dumb kids
LP 12,90
CD 13,90

Gorilla Biscuits - Cats And Dogs
LP 11,50

Illegal By Choice - Comp. (Victims, Asta Kask,...)
7" 5,25

Invasionen - arvegods
LP 12,90

Jawbox - jackpot plus
7" 6,25

Jello Biafra & T.G.S.O.M - Enhanced
CD 12,90
LP 12,00

Juggling Jugulars-80 million barrels
LP (ltd) 9,75

Kitty In A Casket -back to thrill
col.LP (farbiges Vinyl !) 13,90

Klasse Kriminale - collection 99-01
CD 6,90

Knochenfabrik - Grüne haare 2.0
7"+CD 5,75

Krautbomber - 2.
LP 11,00

Kumpelbasis - der Luxus unter...
CD 12,50

Last Legion Alive / Hellstorm - Split
LP 8,90

Leatherface - viva la arthouse
2xLP 16,95
CD 11,90

Looking For An Answer - Eterno treblinka
LP 10,50

Missbrauch - Vorhang auf
col.LP (farbiges Vinyl !) 9,90

Modern Pets - same
LP 12,50
CD 10,00

Monachus - out of the blue
CD 10,50
LP 10,90

Morne - asylum
2xLP 21,00

Movement - still living the dream
CD 3,90
7"+Pin 3,90

N.R.F.B. - nuclear raped fuck bomb
(Leatherface, Oma Hans)
LP 13,90

NOFX - Liza & Louse
7" 4,50

NOFX - s/t
10" (ltd) 12,90

Nervous Breakdown - the story...
Tape 3,50

Nikoteens - outsider
7" (ltd) 4,95

Nitad - En Ding Ding Värld
7" 5,25

No relax - animalibre
CD 10,00

Observers - so whats left
LP 10,90

Oi Polloi / Appalachian T.U. -
7" 4,50

Oi-Melz - die Qual der wahl
CD 12,50
col.LP (farbiges Vinyl !) 12,50

Oiro - love ist nicht mein Ding
7" 4,50

Oppressed - antifa hooligans
CD 4,50

Oxo 86 - fröhlich sein und singen
CD 11,90
LP 10,50

Oxo 86 - kommen, sehen und tanzen
CD 11,90
LP 10,50

Oxo 86 - so beliebt und so bescheiden
CD 12,90

Parasityc - poison minds
LP 10,50

Perro Caliente - Jóvenes terroristas (Baskenland)
7" 5,75

Persecuted Pharisees - keep smilin
LP 9,90

Pflanzer - ran an den Strauch
CD 13,50

Placebotox - Onnatuurlijk glad...
7" (ltd) 3,50

PLASTIC BOMB #76
(Jello Biafra, Knochenfabrik, Bambix, Flogging Molly, RKL, SS-Kaliert, Victims, Valkyrians, Network of friends Buch, Herätys und vieles mehr !)
Zine+CD 3,50

Poison idea - kings of punk
LP 11,50

Poison idea - war all time
LP 11,50

Police Bastard / War Plague - Split
LP 11,90

Profane Existence
Zine #60/61 2,90

Ramones - Musikladen 1978 Live
DVD+CD 17,90

Rash Revolt In Russia Comp.
CD 4,50

Ratos de Porao - descanse em paz
LP 11,50

Restarts - slumworld
LP 11,50

Rites Of Spring - all through a life
7" 4,95

SS-Kaliert - subzero
CD 12,95
col.LP (red vinyl !) 14,95

Samiam - you are freaking me out
4x7" (ltd) 15,50

Scream - complete control session
10" (ltd) 9,90

Screamer - 79-81 (pre-Slime)
LP 10,00

Sick Terror - viva mediocre
7" 3,50

Silence Means death / Garmonbozia
LP 9,90

Skannibal Party Vol. 10 Comp.
CD 4,50

Social Distortion - love me tonight
LP 12,00

Svart Framtid - 1984
7" (ltd) 4,90

Talco - tutti assolti
CD (ltd) 11,00

The Kids - same
LP 10,00

Total Chaos - battered and smashed
CD 9,90

Toxpack - Bastarde von Morgen
Pic.LP 14,90

Turbo A.C.s - kill everyone
CD 10,90
col.LP (farbiges Vinyl !) 11,50

U.X. Vileheads - catch 22
7" 4,50

U.X. Vileheads - hardcore 11
LP 12,90

UK Subs - complete punk singles
CD 17,50

Unbekannt - Die Zukunft der Erde
LP+MP3 12,90

Valkyrians - Punkrocksteady
LP 14,90

Varukers - murder
LP 8,90

Vibrators - under the radar
col.LP (farbiges Vinyl !) 10,00
CD 11,90

Victims - neverendinglasting
LP 10,50

Violent Arrest - tooth and nail
CD 10,50
LP 10,50

Visions Of War - shit parade
LP 9,90

Vivisektio - 1984
LP 9,90

Wipers - is this real?
LP 10,00

Youth Brigade - the good, the bad...
LP 10,00

Zounds - the redemption of zounds
CD 14,50

30 YEARS OF DEFIANCE TOUR

THE FREEZE aus Boston zählt zu den Klassiker Bands des 80er Jahre Hardcore Punk aus den USA. Seit ihrem ersten Vinylauftritt auf dem „This is Boston, not L.A." LP Sampler aus dem Jahre 1982 gehören sie fest zu den Bands, die man Live gesehen haben sollte. Anfang der 90er Jahre gab es auch einige Veröffentlichungen auf einem deutschen Label und begleitende Touren. Dann löste sich die Band auf und geriet in Vergessenheit. 2009 waren The FREEZE dann wieder erstmals nach der Reunion hier in Europa auf Tour, wo die Live Konzerte jeden begeisterte, der da war. Jetzt im August 2011 wird The FREEZE dank Benny von KLOWNHOUSE Tour Booking aus Kiel wieder auf Tour kommen, dieses Mal sogar mit einer neuen Platte im Gepäck, was ich zum Anlass nahm mit der Band ein kurzes Interview zu führen.

PLASTIC BOMB: Ihr habt kürzlich einige neue Songs für die "Blood Flows Home" EP aufgenommen, welches Eure erste neue Platte seit vielen Jahren ist (das letzte Studioalbum "One False Move" LP kam 1999 raus). Von dem, was ich bereits von den neuen Songs hören durfte, bin ich mehr als begeistert. Offensichtlich und ganz eindeutig hört man den klassischen FREEZE Stil heraus, der über diese großartigen flüssigen Gitarren-Melodien verfügt und von einem tollen leidenschaftlichen Gesang getragen wird. Insgesamt sind es einfach klasse Songs. Kannst du mir noch etwas mehr über die neue EP erzählen?
Clif: Es hat so lange gedauert, weil ich mit den bisherigen Line-ups nicht zufrieden war. Ich habe immer gesagt, dass wenn die Band einen Schritt rückwärts macht, es Zeit ist die Band aufzulösen. Was natürlich etwas ist, was ich mir niemals wünschen würde. Und jetzt ist es DAS Line-up worauf ich so händeringend gewartet habe.
Bill Close war so überzeugt von den neuen Leuten in der Band, das er uns richtig aufgeregt angeboten hat ein paar neue Lieder für mich zu schreiben und letztendlich ist er auch ins Studio gekommen und hat alle Lead Gitarren auf der neuen EP eingespielt.

PLASTIC BOMB: Was die Beedeutung hinter dem Titel der "Blood Flows Home" EP?
Clif: "Alles endet dort, wo es angefangen hat". Oder etwas, was dem gleich kommt...

PLASTIC BOMB: Kannst du uns etwas mehr über die Texte der neuen Songs erzählen?
Clif: "Blood Flows Home" greift den Charakter des "Tommy" auf, welchen wir in den Texten auf letzten Platten verwendet haben. Dieses Mal geht es um einen späteren Zeitpunkt in Tommys Leben. Er fühlt sich verloren, ist einsam und es schmerzt ihn immer noch, dass seine Frau einige Jahre zuvor gestorben ist...und dann wird er Zeuge eines Autounfalls und entscheidet sich seine Wohnung mit einem der Unfallopfer zu „teilen"...
"When The Scum Dries"... auch wenn ich jemanden fest im Auge hatte, als ich diesen Text schrieb, habe ich den Text letztendlich Geschlechtsneutral geschrieben, so das jeder der wie ich vor Wut schäumt und sich ekelt, hoffentlich die Empfindungen des Songs nachvollziehen kann.
"Calling On You" ist ein Cover Song der DEAD BOYS...das ist übrigens der erste Song den wir auf einer unserer eigenen Platten covern. Die DEAD BOYS waren und sind immer ein großer Einfluss für uns gewesen, wobei die Band leider gewaltig unterbewertet worden ist. Ich hoffe, dass wir dem Song gerecht werden.
"The Hole"...dazu musst du Gizz zu fragen...
Gizz:
Es geht um ein ganzes „Loch" und nicht nur um die Hälfte des Lochs. Und was „das Loch" betrifft, haben wir es nicht geschlechtsspezifisch geschrieben, so dass sich jeder vom Inhalt des Textes angesprochen fühlen kann.

PLASTIC BOMB: Warum hat es so lange gedauert bis Ihr eine neue Platte veröffentlicht habt, seitdem Ihr wieder zusammen seid? Ich habe Euch 2009 auf der Tour hier in Europa gesehen und alles, was ich sagen kann, das Ihr immer noch eine saugeile und herausragende Live Band seid! Gab es da nicht ein großes Interesse von verschiedenen Platten Labels, die ein komplettes neues Album von The FREEZE veröffentlichen wollten?
DB: Wie Clif vorhin bereits erwähnte, waren wir mit den bisherigen Line-ups nicht zufrieden gewesen. Das neue Line-up bringt neues Blut in die Band ein und somit kommt der altbekannte FREEZE-Sound viel frischer besser rüber, so dass sowohl die alten als auch die neuen Fans zufrieden sein können!
Dave: Vielen Dank für das Kompliment. The FREEZE ist weit davon entfernt mit dem touren abgeschlossen zu haben. Effektiv sieht es so aus, dass wir dieses Jahr erst richtig einsteigen werden. Jetzt im August 2011 fangen wir in Europa an und wenn wir zurückkommen bestehen Pläne für mehrere neue Veröffentlichungen und Aufnahmen, gefolgt von einer USA-Tour und dann kommen wir gleich 2012 wieder nach Europa zurück.
Arvin: Was deine Frage noch einmal bezüglich der Platten Labels betrifft, werden wir unsere CDs und Vinyl auf unserem eigenen Label, RABID REACTION Records, exklusiv veröffentlichen.

PLASTIC BOMB: Wer spielt dieses Jahr bei The FREEZE auf der jetzigen Tour 2011 in Europa? Spielt der alte Gitarrist Bill Close wieder mit auf der Tour, so wie bereits 2009?
Clif: Bill spielt Gitarre auf der neuen EP, ist aber kein fester Bestandteil der Band mehr und steht auch nicht für zukünftige Touren zur Verfügung, aber er IST natürlich jederzeit gerne gesehen mit uns zu spielen wenn er will. Das neue Line-up beinhaltet mich, DB als Lead Gitarrist, Dave Diamond an der Rhythmus Gitarre und Backing Vocals, der auch bei den L.A. Punk Bands SOUL TRAH spielt. Dann gibt es noch Arvon Mani am Bass und Backing Vocals, der auch EL NADA und den DEATH MICKIES spielt. Am Schlagzeug sitzt der Europa-Tour Veteran Gizz Lazlo von den BAD-TOWN BOYS, DeRITA SISTERS, Dr. KNOW, U.K. SUBS, SOUL TRASH und DEAD LAZLO´S PLACE. Das wird seine erste Europa Tour seit 2003 sein, so dass wir davon ausgehen, dass es insgesamt eine höllisch geile Tour werden wird!

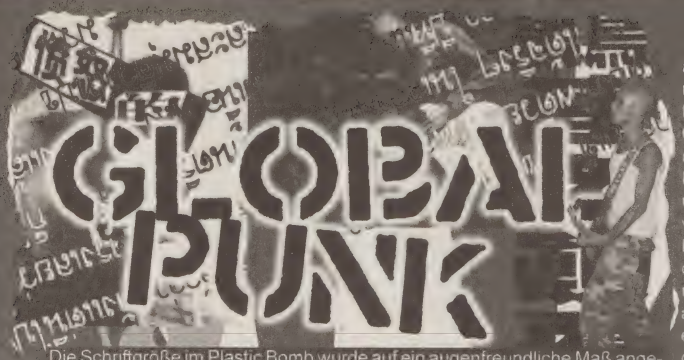
PLASTIC BOMB: Seitdem Ihr wieder mit The FREEZE zusammen seid, wie sahen seitdem die Reaktionen der Szenen in den USA und Europa aus?
Dave: Bis jetzt ist alles gut gelaufen und wir planen uns weiterhin auf diesem guten Level zu bewegen und den Fans das geben, was sie verdienen!

PLASTIC BOMB: Gibt es da etwas Spezielles oder herausragendes, an das du dich bezüglich der Euopa Tour 2009 bzw. der USA Tour 2010 erinnern kannst, was du mit uns hier mitteilen möchtest?
DB: Was absolut unglaublich ist und auch immer sein wird, ist, das die Fans jedes Jahr wieder kommen! Sie werden zwar älter, aber sie sind immer wieder auf unseren Konzerten! Wir haben viele unserer Fans groß werden sehen, was ich richtig cool finde.

PLASTIC BOMB: Was erwartet Ihr von der bevorstehenden Tour?
Clif: Das gleiche was wir von jeder Tour erwarten...das wir unsere Ärsche abspielen werden und viel Spaß gemeinsam mit unseren Fans, Freunden und anderen Bands haben werden!

PLASTIC BOMB: Noch irgendeine abschließende Bemerkung?
Dave: Was wir sagen wollen, ist, das wir es kaum abwarten können bald wieder auf den Bühnen in Europa zu stehen, im Studio neue Songs aufnehmen wollen und unsere Fans mit frischer und aufregender neuer Musik versorgen wollen!
Gizz: Ich freue mich auch schon darauf viele alte Freunde wiederzusehen und auch mit denen zusammen überall in Europa etwas zu trinken. Prost!!

Interview: Helge Schreiber



Die Schriftgröße im Plastic Bomb wurde auf ein augenfreundliche Maß angehoben, was auch in meiner kleinen Rubrik dafür sorgt, dass ich mich gewählter ausdrücken muss, um all den ganzen Platten gerecht zu werden, die rund um den Globus veröffentlicht werden. Aber das scheint ohnehin nicht möglich zu sein, denn seit die CD zu Grabe getragen wurde, ist es eben die alte Langspielplatte, die als Format auch in Osteuropa, Asien und Lateinamerika wieder hip ist. Da in der europäischen Szene fast ausschließlich Vinyl konsumiert wird, bietet dieser Trend dann zumindest den außereuropäischen Bands die Möglichkeit im Szenenrahmen vernommen zu werden. Leider verschließt aber auch die europäische Szene all zu oft ihre Ohren gegenüber Stimmen und Ansichten aus anderen Regionen und tut es damit ihren Regierungen gleich, die auch all die kritischen Stimmen aus Ländern, wie Nordafrika, Lateinamerika, Osteuropa, etc. beflissentlich ausblendet. Bis dann eben doch mal ein paar Steine fliegen und sich der Unmut über bestehende Zustände Bahn bricht. Ich denke, dass uns in dieser globalisierten Szene die Möglichkeit offen steht etwas anders zu machen. Hinhören, wenn Menschen aus anderen Ländern etwas zu sagen haben, uns solidarisch zeigen mit den Menschen, die in anderen Ländern unter ihren Regierungen leiden oder versuchen unsere eigene Gesellschaft aus der Perspektive von anderen Menschen zu sehen. Punk verbindet noch immer kritisch denkende Menschen auf der ganzen Welt miteinander und hat meiner Ansicht nach durch diesen Umstand ein gewaltiges Potential - ein Potential sich aus der Umklammerung der eigenen sozialen Umwelt zu lösen, noch kritischer mit der eigenen Gesellschaft vor Gericht zu ziehen, in einen globalen Austausch zu treten und eine Art globalisierte Gemeinschaft zu formen, in welcher unser Sozialisationsmüll möglichst tief vergraben wird.
Insofern... werdet aktiv, kommuniziert und lernt, denn diese Szene mit ihrer Vielfältigkeit ist ein Schatz an Perspektiven, Geschichten und Wissen! Man muss nur anfangen miteinander zu sprechen! Ingo www.punkdeluxe.net

ALTARS / HALLA – king of the monsters Split-EP
Obskure Split-EP in spartanischer Aufmachung. Weder Kontaktadressen, ein Labelname, Texte oder sonst irgendwelche Infos über die Bands sind angegeben. Und auch die Songtitel bzw. die Seite muss man mühevoll der Auslaufrille entnehmen. Aber dafür haben es die Rillen auch ganz gewaltig in sich. Altars aus den USA spielen einen psychotischen und wabernden Black Metal Track, der alptraumhaft ins Endlose sich hinzuziehen scheint. Ein chaotischer und verstörender Trip. Die Flipseite – und wegen der erscheint mir die Single besonders interessant – wird von Halla aus dem Iran bestritten, die hier ebenfalls einen Black Metal Song beisteuern. Anscheinend handelt es sich hier um eine anti-christliche, anti-islamische, anti-religiöse Anti-Band, die sich ihren misanthropischen Hass gekonnt von der (nicht vorhandenen) Seele schmettert. Ein Feuerwerk an sirrenden Gitarren, gekreischtem Gesang, dünnen Drums und hypnotischen Bassläufen. Das ganze bis zur Unkenntlichkeit verzerrt und mit brutaler Leidenschaft vorgetragen, ergibt dann wirklich einen großartigen Song, der mich verstört aber entzückt zurück lässt. Volles Brett! Die Single ist scheinbar auf 375 Kopien limitiert und dürfte schon bald zum gesuchten Sammlerstück avancieren. Also dann mal los mit der Suche!

NECROMONGO – grabaciones desde la ultratumba EP (Lengua Armada Records)
Schon wieder so ne ätzend lahm aufgemachte Single, bei der weder ein Bandkontakt, noch der Ursprungsort, noch das Aufnahmedatum vermerkt ist. Und natürlich sind auch die spanischsprachigen Texte (oh Wunder, sie sind abgedruckt) nicht übersetzt. Schade, denn diese haben es mit ihrer asseligen No-Future/I don't give a fuck Art ganz schön in sich und unterstreichen den chaotisch ruppigen Punk, den diese Gruppe hervorbringt ideal. Diese Band aus Lima, Peru bietet vier mal schnörkellosen, dreckigen Punk mit rauhem Charme und vieliel Energie. Necromongo schaffen es tatsächlich in die riesigen Fussstapfen der frühen Hardcore- und Punkbands von Lima zu treten und diese ohne Probleme auszufüllen. Genial aggressive, wilde und rüpelhafte Scheiße, die hier mit soviel assiger Lässigkeit runtergeschrammelt wird, dass es eine wahre Freude ist. Wenn ich mich nicht ganz täusche meine ich zu hören, dass hier auch Leute von La Ira De Dios am Werk sind, die mit ihrem psychodelischen Rock/Punk auch ganz vorne dabei sind. Diese Scheibe sei auf alle Fälle wärmstens ans Herz gelegt.

PEACE OR ANNIHILATION/DEPORTATION – split-EP
Die nächste grässlich aufgemachte EP, ohne Kontaktadressen, ohne Label Angaben, ohne nix. Und dann auch noch mit einem fürchterlich verpixelten Fotokopie-Cover. Ich bin fassungslos... Ist das ein neuer Trend, den ich nicht kapiere? Keine Ahnung... zum Glück gibt's ja noch die Musik, die mich dann wieder versöhnlicher stimmt, denn schon Deportation (scheinbar aus Amsterdam) bieten allerfeinsten D-Beat Crust, mit genialem Frauengesang, der mich an Lost World erinnert. Musikalisch gibt es schnellen und derben Chaoscrust, der mich immer wieder an die seeligen Amen81 zu „zurück aus tasmanien" Zeiten denken lässt. Geht es genialer? Nein! Gesungen wird dann auch noch auf englisch, holländisch und polnisch (?). Geilo. Auf der Flip dann Peace or Annihilation aus Indonesien, die sich großartigerweise nach Crucifix benannt haben. Gute Referenz auch wenn dann musikalisch doch eher der Discharge Linie gefolgt wird. Stumpfer und hämmernder D-Takt, kreischende Gitarren und kehliger Gesang (zweimal englisch, zweimal indonesisch) – was anderes erwartet man ja eigentlich auch gar nicht mehr. Ist kein großer Wurf, aber ganz geiler, räudiger D-Beat Punk. Limitiert auf 300 Kopien.

NARCOSIS – primera dosis LP (Odio los Discos, Contraorden Records)
Heiliger Strohsack, da ist sie endlich. Lange angekündigt und dann schon fast wieder vergessen. Die erstmalige LP Pressung dieses Klassikers aus Peru. 1985 wurde von der aus Sociedad Anonima hervorgegangenen Band Narcosis ein Demo mit dem Titel „primera dosis" veröffentlicht. Dieses Tape zählt zu den ersten Veröffentlichungen der Punkszene von Lima und war jahrelang nur als Kopie, der Kopie einer Kopie zu haben. Das Rauschen hatte ein Ende, als die Kassette vor wenigen Jahren erstmals als CD veröffentlicht wurde. Nun wird auch endlich eine auf 500 Stück limitierte Vinyl-Version nachgeschoben. Saugeil! Schade nur, dass diese schon fast wieder ausverkauft ist und nur recht wenige Kopien ihren Weg nach Europa geschafft haben. Denn diese Scheibe verdient es wirklich gehört zu werden. Es gibt umwerfend räudigen und simplen Punk, der voller Aggression und wildem Ungestüm herunter gesemmelt wird. Soviel jugendlicher Wahnsinn und eine unglaubliche Unbekümmertheit lässt sich wirklich selten ausmachen. Dass der Gesang aus der Bahn gerät, der Bass brummt und die Gitarre auch nicht immer bestens bedient wird, gehört hier einfach dazu und unterstreicht die Authentizität dieser Band doppelt und dreifach. Songs wie „Destruir" (Zerstören), „Sucio policia" (Dreckiger Bulle) oder „Represion" (Repression) sprechen eine deutliche Sprache und reflektieren, wie Wut, Protest und Aggression des Punk in Südamerika auf einen fruchtbaren Boden fiel. Leider sind viele Bands der frühen lateinamerikanischen Szene nie über den Rahmen der lokalen Szene bekannt geworden – hier bietet sich also die einmalige Gelegenheit eine schöne Portion an Nachhilfe zu bekommen.

RECONCILE – st LP (Varsity Records, Inhumano Discos)
Während ich diese Zeilen tippe, ist die Band bestimmt dabei ihre Koffer zu packen, um im Sommer 2011 zum wiederholten male in Europa auf Tour zu gehen. Reconcile ist eine der am längsten existierenden und umtriebigsten Hardcore Bands der argentinischen Szene. Seit über 10 Jahren spielen sie sich den Arsch ab, touren in Europa und Lateinamerika, versuchen die Szene von Buenos Aires durch die Organisation von Konzerten am Leben zu erhalten und betreiben ein Label (Varsity Records) mit dem die wichtigsten Hardcore Bands aus Lateinamerika unterstützt werden. Nun hat es die Band auch geschafft ihr letzte Album als Vinyl-Version zu veröffentlichen. Das dritte Studioalbum ist gleichzeitig die ausgereifteste Platte die Reconcile bisher aufgenommen haben. Es gibt 11 treibende Hardcore Songs, die sich durch eine gewisse Melancholie und Nachdenklichkeit auszeichnen. Hier wird nicht einfach losgeprügelt oder geprollt, sondern eine feine Abstimmung aus positivem Hardcore und emotional, nachdenklichem Sound gebastelt. Immer wieder bricht man allerdings nach vorne aus und rast durch melodische Gitarren angetrieben ab durch die Mitte. Auch in den Texten gibt sich die Band eher kryptisch, emotional und poetisch. Wie immer bei Reconcile, sind die Texte ausschließlich englisch, was ich persönlich etwas schade finde. Dieser LP bereitet die Sprache dennoch keinen Abbruch. Feiner, melancholisch, melodischer Hardcore in modernem Gewand!

RECONCILE – what tomorrow will bring EP (Varsity Records)
Naja und wenn das Presswerk schon mal in Schwung ist, dann wird eben gleich auch noch eine EP gepresst, die in Argentinien bereits als CD-Single erschienen ist. Auf diesem Scheibchen finden sich vier Songs, die bereits im Jahr 2007 aufgenommen wurden, nun aber doch noch die Ehre der Vinyl-Adelung zu erfahren. Im Gegensatz zur LP geht es hier etwas rauer und klassischer zur Sache. Circle-Pit kompatible Songs, feine Shouting-Chöre und mitreißende Gitarren. Dazu gibt es auch wieder den gepresst und leidenden Gesang von Sänger Fedex, welcher den Songs auch hier eine melancholische Note verleiht. Aber gleichzeitig kommt hier eben auch noch ein ordentlicher Schuss an Hardcore-Phatos dazu, bei dem die Kids im Moshpit durchdrehen können. Saubere Sache!

FAN ZUI XIANGFA - st EP (Depraved & Devilish Records)
Mit diesem Coverbild ist glaube ich der Titel für das grässlichste Plattencover 2011 mit Abstand gewonnen. Ein wirrer und psychodelisch angehauchter Overkill an sich beißenden Farbkombinationen, vor deren Hintergrund sich die Zeichnung einer apokalyptischen Gasmasken-Gestalt abzeichnet. Meine Güte! Ich muss ehrlich gestehen, dass ich mich an dieser Produktion beteiligt habe, ohne vorher das Coverartwork zu Gesicht bekommen zu haben. Nun bin ich einigermaßen entsetzt, finde das schreiend bunte Bild aber mittlerweile schon fast lustig. Wichtig ist ja vor allem die Musik, dieser Hardcore Band aus China. Zwei Chinesen, zwei US-Amerikaner und ein Schwede schaffen es immer wieder sich in Peking zum Proben zu treffen und großartige Old School Hardcore Brecher zu schreiben. Dies hier nach zwei Split-EP bereits die dritte Vinyl-Veröffentlichung, auf der sich Fan Zui Xiangfa (Criminal Thinking) austoben dürfen. Sechs bretternde Songs, die schwer nach US Hardcore zwischen 1982 und 1985 klingen, hier allerdings durch chinesischen Gesang und reichlich politisches Engagement angereichert sind. Saugeil dass auch in China die Fahne des kritischen Hardcore hochgehoben wird... insbesondere wenn man bedenkt, dass dort politischen Aktivisten ein ganz anderer Wind entgegen blast. Tolle Band, tolle Single!

ANTIMELODIX - hellfuck 2011 EP (Angry Voice Records)
Ich bin total begeistert von den tollen Scheiben aus Russland, die Angry Voice Records in letzter Zeit veröffentlicht. Nach der geilen Single von The Minc und der umwerfenden LP von Mutagen, geht es hier mit der vier Song EP von Antimelodix weiter. Die Single ist auf 300 Stück limitiert und biete derben Crustpunk vom Allerfeinsten. Der tiefe, kehlige Gesang, welcher durch den russischen Gesang noch mitreißender klingt, wird von einer genialen Mischung aus bretterndem Rawpunk, genialen Melodiebögen und knackigen Metalriffs unterlegt. Keine Ahnung, wie es russische Bands hinbekommen so hart und verzweifelt zu klingen, aber trotzdem nicht ins stumpfe Geballer abzudriften und stattdessen mit Melodie und Melancholie eine ganz eigene Stimmung aufzubauen. Von dieser gibt es auf dieser Single reichlich. Düstere und pessimistische Texte treffen hier auf eine Musik, die scheinbar dazu aufpeitscht, den Kopf nicht in den Sand zu stecken, sondern weiter gegen die Ungerechtigkeiten dieser Welt zu kämpfen. Super!

I KNOW - robe, kill EP (Angry Voice Records)
Und noch eine Single aus dem Osten, und zwar aus Weissrussland, der ewigen Lukaschenko Diktatur, die von Europa auch einfach so hingenommen wird, wie all die anderen Schreckensherrschaften auf dieser Welt. Seit Jahren gibt es einige mutige Aktivisten, die gegen die bestehenden Zustände anschreien. I Know gehören dazu und haben auch schon eine tolle 10" LP mit ihrem wütenden Hardcore Punk gefüllt. Nun gibt es eine neu sechs Song EP. Die legendären Contra La Contra scheinen bei dieser Band ihre Spuren hinterlassen zu haben, denn auch hier gibt es rabiaten Hardcore Punk mit Mann/Frau Gesang, der sich irgendwie am Anarchopunk der 90er Jahre orientiert. Der Sound ist einfach nicht auf Tragedy und Ekkaia gebügelt, sondern wesentlich rauher und simpler. Das bricht allerdings die Energie dieser Band nicht, die durch den mehrstimmigen Gesang, die Geschwindigkeit und die Chöre immer schön nach vorne heraus poltert. Als letzuen Song gibt es ein Cover der russischen Band Kino, mit dem die Band nur gewinnt.

HERÄTYS

Es war im vergangenen Herbst auf einem feinen Hardcore Punk Festival in Venlo in Holland. Auf einmal stand diese Band aus Schweden auf der Bühne, von denen ich vorher noch nie etwas gehört hatte. Einen finnisch-sprachigen Sänger soll die Band haben, so war im Zuschauerraum zu vernehmen. Und dann brach das Inferno über mich zusammen und in den darauf folgenden gut 35 Minuten ging die Post ab, als ob man ein wildes Tier losgelassen hätte. Ein Hardcore Punk D-Beat Gewitter sondergleichen zog über die die Anwesenden hinweg und hinterließ mir das unschöne Gefühl, das gerade eben meine Trommelfelle ganz hart und heftig gefickt wurden. Das wollte ich mir nicht bieten lassen und setzte mich mit Sänger Janne in Verbindung, um ihn zur Rede zu stellen, was das alles sollte und überhaupt...

PLASTIC BOMB: Kannst du uns ein paar Hintergrundinfos zu HERÄTYS geben, wer zur Band gehört und wie Ihr angefangen habt?
Janne: Alles hat eher zufällig im Herbst 2008 begonnen, wobei Martin und Jonas schon eine längere Zeit darüber gesprochen hatten ein Projekt in diesem Stil zu starten. Letztendlich haben sie mich gefragt ob ich die Vocals übernehmen will und ich war mehr als froh dass ich bei dieser Band mitmachen kann. Wir hatten dann Studiozeit im legendären D-TAKT Studio gebucht und haben unsere erste Probe in Martins Wohnzimmer einen Abend vor den Studioaufnahmen gespielt. Martin spielte Gitarren-Riffs auf einer Akustik Gitarre, Jonas schlug seine Drum Parts auf der Couch und ich habe mir dazu ein paar Texte ausgedacht. Wir waren von dem Resultat sehr angetan und haben uns dann gedacht, dass wir noch einen Bassisten gebrauchen könnten, damit es zu einer richtigen Band reicht. Dann haben wir unseren alten Kumpel Peter angehauen das wir seine Bass-Spielkünste bräuchten und er hat ebenfalls ja gesagt. In der Band spielen folgende Leute: Martin Lindqvist: Gitarre, Jonas Silverå: Drums, Peter Jidling: Bass und ich, Janne Mannio: Vocals.
PLASTIC BOMB: Habt Ihr noch in anderen Bands gespielt bevor Ihr HERÄTYS gegründet habt?
Janne: Ja, da gibt es viele andere Bands, in denen wir vorher und auch jetzt noch spielen. Eigentlich mag ich es nicht damit hausieren zu gehen, aber hier ist eine kurze Liste: FORCED INTO, NINE, SCUMBRIGADE, UNKIND, FY FAN, SKITKIDS, HåRDA TIDER...
PLASTIC BOMB: Was hat es mit Eurem Bandnamen auf sich, wobei HERÄTYS das finnische Wort für "aufwachen" ist"?
Janne: Wir waren damals im Auto unterwegs und überlegten uns welchen Namen wir uns geben sollen. Martin wollte vor mir ein paar schwedische Worte übersetzen haben, so fragte er plötzlich nach dem Wort „Aufwachen (Wake up)", was auf finnisch eben HERÄTYS heißt, und wir alle waren der Meinung „Das ist es!".
PLASTIC BOMB: Wie ist es dazu gekommen das du die Finnische Sprache verwendet, wobei Ihr doch eine Band aus Schweden seid. Hängt das damit zusammen, das du als Sänger Eure Texte auf Tornedddalfinnisch (Meänkieli) singst, was im Grenzgebiet zu Finnland gesprochen wird?
Janne: Hahhaa! Nein. Ich bin in Finnland geboren und auch im Land der Nordischen Angst und Misere aufgewachsen. Ich habe gut vier Jahre lang in Schweden gewohnt und jetzt bereits seit 15 Monaten in Leipzig.
PLASTIC BOMB: Welche Themen verarbeitet Ihr in Euren Texten? Geht es in den Texten mehr um Anti-Gesellschaft oder eher um Themen die sich auf einem persönlichen Level bewegen? Auf Eurer ersten LP gab es noch eine englische Übersetzung, die jetzt auf Eurer 7" auf LA FAMILIA Records fehlten. Kannst du uns mehr über Eure Texte erzählen, bzw. was du mit ihnen ausdrücken willst?
Janne: Vieles von dem, was ich schreibe, beruht auf Alltagserlebnissen mit all seien Höhen und Tiefen. Und das führt natürlich oftmals auch zu starken Gefühlen gegen die Gesellschaft. Einige Texte sind dagegen eher als direkte politische Kommentare anzusehen. Als Beispiel kann man die endlose Gier der Weltbanken oder die Medien benennen...ich halte die Texte auf einem Level, wo jeder aus der Band dahinter stehen kann. Ansonsten würde ich mehr politische Texte aus einer anderen Sichtweise schreiben.
PLASTIC BOMB: Musikalisch hören sich HERÄTYS sehr stark nach den frühen klassischen Punk Bands aus Finnland an, wobei Ihr aber auch diesen ganz speziellen modernen und frischen thrashigen Sound habt, versehen mit Schnelligkeit und viel Begeisterung. Habt Ihr Euch diesen frühen Finnland Hardcore Sound vorsätzlich ausgesucht?
Janne: Aktuell ist zu erwähnen, das unser größter Einfluss TOTALITÄR und MEANWHILE waren bzw. sind. Aber ja, wir lieben den alten Finnen Hardcore. Speziell die Bands aus dem

Jahr 1982 aus Tampere, wie MELLAKKA, VARAUS...die Liste ist endlos.
PLASTIC BOMB: In den Reviews Eurer Platten wird oftmals auf Eure Verbindung zur klassischen Tradition der schwedischen D-Beat Bands hingewiesen. Was würdest du dir wünschen wie Eure Band bei den Leuten wahrgenommen werden sollte?
Janne: Es macht uns nichts aus, wobei es wirklich toll nett ist solche herzlichen Komplimente von Leuten zu hören, die früher selbst in den klassischen skandinavischen Hardcore Punk Bands gespielt haben. Daher nehme ich an, das wir irgendetwas richtig gemacht haben, ha-ha! Wie ich HERÄTYS wahrgenommen sehen möchte...dass man unsere Aufkleber, Graffitis und Tags in jeder Stadt sehen kann.
PLASTIC BOMB: Kannst du uns mehr über die generelle Punk Rock Szene in Schweden erzählen? Wie sieht die Situation hinsichtlich von Konzerten spielen in Schweden derzeit aus? Gibt es aus Eurer Gegend n Schweden weitere Bands, die du weiterempfehlen könntest?
Janne: Insgesamt gesehen ist die Szene großartig, vor allem in den größeren Städten wie in Göteborg, Stockholm oder Malmö. Ich habe in Malmö gewohnt und kenne die Szene dort sehr gut und bin der Meinung dass es dort ein sehr gesundes Bandgefüge gibt. Der Unterschied zu Deutschland und vielen anderen Ländern ist das Nichtvorhandensein von selbstverwalteten Läden. Im Augenblick gibt es keinen solchen Laden in Malmö. Es gab dort mal einen sehr coolen Club, das „Aktivitets Huset", aber die Schweinebullen haben ihn einen Tag nach dem Angriff, Räumung und der Zerstörung des „Ungdomshuset" in Kopenhagen geschlossen. Danach hatten wir noch einen anderen coolen Club für unsere Aktivitäten, das „Utkanten", welcher aber dieses Jahr im März geschlossen wurde. Auf der anderen Seite gibt es Wagenladungen voller Bands, die richtig gut sind. Letztes und dieses Jahr im Januar fand das Malmö Hardcore Festival statt. Da standen an zwei Tagen nur lokale Punk und Hardcore Bands auf der Bühne. Einige Bands aus Malmö, die ihr auschecken solltet sind SKITKIDS, INFERNÖH, TERRIBLE FEELINGS, PYRAMIDO, URSUT, HåRDA TIDER...
PLASTIC BOMB: Wenn man sich Interviews mit anderen schwedischen Bands anhört, bekommt man den Eindruck das es recht schwierig geworden ist Clubs oder Hallen zu finden, wo man richtig geile Punk Shows spielen kann. Wie sieht derzeit die Situation in Bezug auf die Underground und Alternative Szene und ihren Aktivitäten aus?
Janne: Wie bereits erwähnt ist das Nichtvorhandensein der selbstverwalteten Läden ein großes Problem ist. Es gibt noch Göteborg und Stockholm wirklich coole Läden, aber das war es dann auch für das ganze Land.
PLASTIC BOMB: Schweden wurde immer als das Land mit dem besten Sozialsystem weltweit bezeichnet. Denkst du, das es das immer noch ist oder hat sich hinsichtlich der generellen sozialen Atmosphäre ein Wandel ergeben?
Janne: Das System ist immer noch gut, allerdings ist es nicht mehr so gut wie in früheren Jahren. Aber es ist immer noch so, das die Krankenversicherung für alle Bürger vom Staat bezahlt wird.
PLASTIC BOMB: Seit der Atomkatastrophe in Fukushima in Japan spricht jeder darüber, das es dringend notwendig ist auf Strom zu verzichten, der aus Atomstrom stammt. Wie sah dazu die Reaktion von Vattenfall in Schweden aus? Ich habe letztens erst noch gelesen, das es seit 2006 in Schweden ein spezielles Komitee gibt (Komiteeen för att bryta oljeberoendet I Sverige till år 2020), die sich für die Reduzierung von fossilen Rohstoffen wie Öl einsetzt. Denkst du, das dies für die Menschen in Schweden von Nutzen ist, oder ist das lediglich ein Projekt der Multinationalen Aktien Firmen oder der Schwerindustrie ist, die auf diese Art und Weise das Problem verwässern und somit ihre eigene Ziele schützen wollen?
Janne: Diese Frage kann ich nicht so gut beantworten, weil ich jetzt bereits seit über einem Jahr nicht mehr in Schweden wohne. Ich weiß aber, dass die Anti-Atomkraft Bewegung in Schweden sehr groß ist und dass die Mehrheit der Bevölkerung grün denkt. Ich bin mir auch sicher, dass die Atomkraft aus Schweden verbannt werden wird...vielleicht nicht sofort, aber in absehbarer Zeit. Es steckt einfach zuviel Geld drin, was zu verdienen ist und viele große Firmen sind bereits beteiligt. Ich kann mir vorstellen, dass dieses Komitee lediglich die Ziele der großen Abzieher Firmen schützt.
PLASTIC BOMB: Und wie sieht eigentlich die Situation mit den Rechtsradikalen bzw. mit der Nazi Bewegung in Schweden aus? In der letzten Zeit hat man hier kaum mehr etwas darüber gehört, was in Schweden passiert.
Janne: In Malmö ist es easy, da es dort so gut wie keine Nazis gibt. Es gibt aber z.B. die Stadt Helsinborg, nur gut 50 Km entfernt von Malmö, die ein sehr großes Problem hat. In den 90er Jahren war es dort richtig schlimm gewesen, danach wurde es etwas ruhiger, aber in der letzten Zeit sind die Bastarde wieder aus der Versenkung auferstanden. Es zum Glück nicht so schlimm wie in den 90er Jahren, so lasst uns hoffen das auch nicht wieder so wird.
PLASTIC BOMB: Während der letzten Wahlen in Schweden hatte die bis dahin führende Partei viele Wähler verloren und zu aller Überraschung hatte es die fremdenfeindliche SD-Partei (Schwedendemokraten) ins schwedische Parlament geschafft. Bemerkt man heute ein effektive Umsetzung des politischen Programms der SD-Partei als auch dessen Führers Jimmi Åkesson, oder haben sich die Leute von der SD-Partei eher als lächerlicher Haufen von Idioten herausgestellt?
Janne: Das ist so verdammt krank, das es diese Partei bis dorthin geschafft hat. Ich denke mir, dass sie in Schweden hauptsächlich als Aufmerksamkeits-geile Lügner wahrgenommen werden. Und ich würde mir wirklich wünschen, dass sie nicht noch mehr Rückhalt in der Bevölkerung gewinnen und noch ernster genommen werden. Das macht mir Angst und ist total beschissen!
PLASTIC BOMB: Wie seid Ihr damals mit NOT ENOUGH Records in Kontakt gekommen, die Eure erste LP heraus gebracht hatten? Und wie ist es zur Veröffentlichung Eurer 7" auf Stachel´s LA FAMILIA Records gekommen?
Janne: In der Küche!!! Ich habe damals mit Oskar zusammen gewohnt, der NOT ENOUGH Records macht. Das war für uns easy und ein natürlicher Verlauf. Unser Bassist Peter und ich kennen Stachel noch von früher und als wir darüber sprachen welche Labels wir wegen der 7" Veröffentlichung ansprechen werden, haben wir direkt an ihn gedacht. Er hat uns dann in Schweden gesehen und wir gaben ihm den Raw Mix zum hören...zu unserer Freude mochte er die Songs.
PLASTIC BOMB: Letztes Jahr hattet Ihr auf einem Festival in Venlo in Holland gespielt und das ganze Hause gerockt. Hattet Ihr damals eine komplette Tour gespielt?
Janne: Thanks! Das war ein grandioser Gig. Es war aber keine Tour, denn wir hatten einen Tag zuvor auf dem ZORO Festival in Leipzig gespielt, das auch richtig klasse war. Aber natürlich liebe ich es auf Tour zu gehen und ich liebe die anderen Narren in der Band, so ist es eben eine Win/Win Situation wenn man mit den HERÄTYS auf Tour ist.
PLASTIC BOMB: Wie sehen Eure Pläne für die Zukunft aus? Eine neue Platte? Eine neue Tour?
Janne: Wir haben bereits angefangen eine neue LP aufzunehmen. In der ersten Session haben wir bereits sieben Songs eingespielt, wobei aber mein Gesang noch nicht aufgenommen wurde. Das werde ich in ein paar Wochen machen. Danach wird es eine weitere Session mit der Aufnahmen von weiteren 6-8 Songs geben wird, vielleicht im September. Ich würde mir sehr wünschen zum Ende dieses Jahres noch eine Euro-Tour zu machen und es sieht ganz gut aus, als Daumen steil nach oben.
PLASTIC BOMB: Noch irgendeinen abschließenden Kommentar?
Janne: Danke für dein Interesse und ich hoffe, das wir uns bald einmal sehen! D.Ö.D.S. 1000PUNX!!!

Interview by Helge Schreiber

...wenn das der Führer wüßte...

Die schlechtesten Tonträger der letzten 3 Monate

BASTI

BITCH QUEENS - Female Shotgun CD
Hm, entweder ist die CD bloß defekt, oder die Herren Nutten Königinnen haben ihr Machwerk mit so einem vorsintflutlichen Kopierschutz ausgerüstet, der es meinem Computer leider unmöglich macht den vorliegenden Tonträger ordnungsgemäß abzududeln. Ersteres wäre eventuell schade, das zweite einfach nur dämlich. Aber wie sagte einst Siegfried Lowitz schon, der in der TV-Verfilmung ("Die Gentlemen Bitten Zur Kasse" mit Horst Tappert, dem alten Tränensack, in noch jungen Jahren) des unter anderem von Punkikone Ronnie Biggs verübten legendären Überfalls den Inspektor Macleod spielte: "Alles geht vorüber sagt mancher - aber er hat dabei nicht an die Dummheit gedacht." Persönlich kaufe ich mir eigentlich, keine CDs. Sind für mich eh nur lieblose Wegwerfprodukte, vielleicht noch als improvisierter Bierdeckel nützlich, oder wenn zuhause der Küchentisch schief steht oder wackelt... Vinyl, da kriegt man noch was fürs Geld, Öl ist ja immerhin ein recht teurer Rohstoff... Trotzdem halte ich es grundsätzlich für ziemlich debil oder dreist, wenn man dem Käufer seiner CD (neben der, dem einfallslosen Artwork nach zu urteilen, aller Wahrscheinlichkeit nach wenig originellen Musik zusätzlich) zumutet, auch noch nen passenden CD-Player zum aktuellen Album zu kaufen. Obwohl grundsätzlich könnte ich mir das Ganze auch zusammen in ner Sammleredition mit allerlei Promogedöns vorstellen. Dachte da an so etwas wie nie Lederbox aus Froschfotzenleder auf welcher der Name der Band in Blattgold gefasst wurde, plus CD Player aus Elfenbein und nen Platindiscman zusätzlich noch gratis dazu. Da gibt es in der letzten Zeit ja scheinbar nichts was es nicht gibt. Vielleicht sind die BITCH QUEENS insgesamt in Wirklichkeit auch nur ein plump perfider, kalkuliert gecasteter Marketing-Plot skrupelloser CD-Player-Hersteller um den Absatz ihrer technisch antiquierten Produkte wieder künstlich anzukurbeln. Defekte CD, Kopierschutz und oder Kunstprodukt der Heimmusikanlagenindustrie (allein der Name klingt schon irgendwie verdächtig und düster)? - Aber es gibt ja bekanntlich viele Säcke Reis in China... -Basti- (www.luxnoise.com)

CHERRY OVERDRIVE - Go Prime Time, Money CD
All-Girl Garagenband, wobei ich persönlich ja auf Platte nie raushöre, ob die betreffenden Musiker einen Penis oder eine Vagina haben und der Pimmel nach dem alten Spruch ja bekanntlich ohnehin auch Klavier spielt ("Der Arsch hat Geburtstag, der Pimmel spielt Klavier. Die Titten rolln die Treppen runter mit 'ner Kiste Bier."). Klavier gibt es hier also nicht, Frau am Mikro hört man natürlich raus, mag es da eigentlich in der Regel ein wenig härter (wie beispielsweise bei den CAPACES oder AEROBITCH) und oder mit mehr Soul (BELLRAYS, DETROIT COBRAS oder richtiger Soul halt), Psychobilly a la CREEPSHOW, oder Pop und New Wave wie bei BLONDIE und den NUNS. Hier ist irgendwie, irgendwo zu wenig von irgendetwas um dem Ganzen irgendwann auch nur irgendwie ein bisschen eigenen Charakter oder gar das vielzitierte gewisse Etwas verleihen zu können (Rock allein macht alles andere als glücklich und Punk/New Wave oder. 60ties Einflüsse sind äußerst minimal), dabei sind durchaus positive Ansätze vorhanden ("1500 Miles", "Black Beetles" und "Loneliness Is A Social Desease" sind auf jeden Fall ziemlich brauchbare Rocksongs, vergleichsweise lahm bezogen aufs restliche Material des Albums, aber zumindes atmosphärisch dicht). Der traurige Rest der "Go Prime Time, Money" wirkt irgendwie hoffnungslos zerfahren und ohne jeglichen Pfiff. Eine der wenigen Bands, welche mit angezogener Handbremse deutlich besser kommen als mit Tempo (von wegen Cherry Overdrive is eher Pony-Express angesagt hier - zumindest in den besseren Passagen). Trotzdem bleiben leider viele positive Ansätze einfach im morastigen, bodenlosen Rocksumpf ohne Wiederkehr (zumindest in meine Anlage) stecken.. Wenn die Band aus Schweden statt aus Dänemark kommen würde, könnte man sagen die Mädels rocken wie IKEA und dat is ja bekanntlich nicht viel... -Basti- (www.heptownrecords)

HORE - "Distortion" CD
HORE steht für HANGOVER ROCK EXPLOSION. Klingt für mich persönlich deutlich mehr nach üblem Hangover, also Durchhänger, als nach feuriger Rock Explosion. Uiuiui, HORE (heißt übersetzt wohl soviel wie Ure, Utte, oder Rostituierte) ist auch ein ganz schön gewagter Bandname.Ehrlicher wäre wahrscheinlich gewesen, wenn die Band, dass übergebliebene Huren-H gegen ein großes B eingetauscht hätte. Das englische Wort BORE wäre zumindest ein ziemlich ehrlicher Bandname für so eine Zusammenrottung angegrungeter Stoner-Hippies, wenn auch ein zugegeben wahrscheinlich wenig verkaufsfördernder. Trotzdem gibt es für die Herren eigentlich keinen Grund zum verzagen, falls es mit der angestrebten Karriere im Musikbusiness doch nicht klappen sollte. Prostitution ist heutzutage hierzulande völlig legal. Dirty Fishing ist wahrscheinlich auch die einzige Möglichkeit, um der stark dezimierten Sekte von Kurt Cobain-Jüngern wenigstens wieder etwas Zulauf (zur gemeinschaftlichen Reise ins Nirwana) zu verschaffen, mit solcher Mucke klappt dat voraussichtlich eher nicht... -Basti-

JEFF ROWE - Barstool Conversations CD
Seine Jugendzeit hat der gute Jeff Rowe noch in allerlei Punkbands verbracht. Heutzutage macht er das derzeitig angesagte, dösige 0815-Akkustikgezuppel für früh verlebte Punkpensionäre jenseits der 40, denen E-Gitarren mittlerweile etwas zu laut sind. Nach der Handy- und Internetrevolution in der Szene (war ja beides ursprünglich durchaus gleichermaßen mehrheitlich verpönt) und dem Auftauchen der bargeldlosen Zahlung an Plattenständen bei Festivals und dergleichen und der grauenhaften Akkustikpunk-Epidemie, warte ich persönlich noch auf derartige Dinge wie Lebensversicherungen für Business-Punker, Punkbausparverträge, autonome Altersheime und ein neues Untergenre namens Trommelkreis-Punk. Das Rentenalter für Berufspunker müsste aufgrund des naturgemäß unsteten Lebenswandels besagter Klientel natürlich etwas früher als beim Rest der Bevölkerung angesetzt werden. Risikolebensversicherungen, welche bei einem Dahinscheiden vor Erreichung des Rentenalters ausgezahlt würden, wären für die begünstigten Punker und Punketten doch aller Wahrscheinlichkeit nach mehr als ein gutes Geschäft. Wat hätte der GG (ist ja auch nur 37 geworden) dem Merle damals ne Freude mit ner derartigen Versicherung machen können. Da hätte der gute Merle nach dem frühen Dahinscheiden seines werten Bruders jedenfalls (neben den billigen Ringen, welche er GG post mortem von seinen kalten Fingern zog) noch etwas in den gierigen Patschgriffeln gehabt und müsste heutzutage nicht mehr, um seinen Drogenkonsum zu finanzieren, mit den MURDER JUNKIES touren. Wie dem auch sei, abschließend und als Fazit hinsichtlich des musikalischen Vermögens von Jeff Rowe, sei zur Musik passend ausnahmsweise John Lennon (genau, der alte tote schmierige Hippie) zitiert: "Let It Be Let It be, Let It be, Let It Be, Let It Be, Whisper Words of wisdom, Let It Be..." -Basti- (www.gunnerrecords.com)

THE CAPITAL BEAT - On The Midnight Wire CD
Technisch wahrlich nicht schlecht gelöst. Nur ist Technik bekanntlich nicht alles. In den schlechtesten Momenten kommt die Scheibe wie der unbeliebte Klassenstreber rüber, der zwar jedes mal die richtige Antwort kundtut wenn er aufgerufen wird, aber dann durch die schleimige Art und Weise wie er antwortet gleichzeitig in der sozialen Hierarchie der Klasse mehrere Ränge auf einmal absteigt und das konsequent immer, endgültig & unwiderruflich. Kinder können bekanntlich ziemlich grausam sein und so richtig erwachsen bin ich wahrscheinlich auch noch nicht. In den besseren Momenten erinnert die Scheibe von der grundsätzlichen Herangehensweise und der einhergehenden musikalischen Offenheit an so Zeugs wie DR. RING DING. Manch einem sträuben sich wahrscheinlich schon bei der bloßen Erwähnung die nicht vorhandenen Haare. Ich fand die Songs des Münsteraners, ebenso wie die von CAPITAL BEAT hier, trotz einiger guter Ideen und Passagen immer zu überladen. Definitiv zu glattgebügelt der Tinnef, dabei sollten Ska & Reggae im besten Falle ebenso wie die Sta-Prest (steht für "Steady Pressed") sein, nämlich bügelfrei. Dat klingt mir hier alles zu sehr nach Stadtfest. -Basti- (www.stupido.fi)

HELGE

CRIPPLED FOX / GxFxTx Split 7"
(Spastic Fantastic, www.spasticfantasticrecords.de)
CRIPPLED FOX aus Budapest / Ungarn und GxFxTx aus Vilnius in Litauen teilen sich diese Split 7" und bestechen durch ihren mitreißenden und markerschütternden Speedcore Punk, wobei mir der eher am 80er Jahre Ami-HC Punk orientierten Old School Punk der Litauer GxFxTx gefällt. Fünf Labels teilen sich die VÖ dieser Split 7", was verständlich ist, denn alleine das Risiko für zwei voll unbekannte Bands einzugehen kann auch nach hinten losgehen. Ich befürchte, das diese Split 7" in den kommenden Jahren bei den seit langer Zeit unverkauften Platten stehen wird. Einfach zu durchschnittlich. Kommt im wunderschön anzusehenden Bordeaux-roten Vinyl und beiliegendem Download Code. Helge

DIE ALKAIDA "Gefährlicher Bart" CD
(die-alkaida.de.vu, myspace.com/diealkaida)
Die 2002 gegründete Kölner Alco-Pop Band DIE ALKAIDA (ausgesprochen "Alka-Ida") legt ihr bereits sechstes Album vor, auf welchem sage und schreibe 30 Titel sind. Hier werden auf grausame Art und Weise Songs gespielt, bei denen sich Akustik- und auch Elektro-Pop Parts abwechseln, so dass einem der Spaß am Punk abhanden kommt. Es werden Songs von vielen bekannten Künstlern verhunzt, wie von den Sportfreunde Stiller, Udo Jürgens, Toten Hosen, Dschingis Khan usw. Das kann man lustig finden und sich mit Tränen in den Augen vor lachen auf dem Boden herumkrümeln, ich finde es um Längen ärmer als die ärmsten Songs der KASSIERER oder LOKALMATADORE. Reine Partyband.

KALI / ULTIMATE BLOWUP Split 7"
(Spastic Fantastic, www.spasticfantasticrecords.de)
Das SPASTIC FANTASTIC Recor Label ist im Verlauf der vergangenen ein-zwei Jahr zu Everybody´s Darling geworden, da durch die Bank sehr geile Hardcore Punk Platten veröffentlicht wurden. Bei dieser Split 7" bin ich zum ersten Mal raus, was daran liegt, das ich diesen beiden Speedcore Bands gegenüber keine Sympathie entgegen bringen kann. Beide Bands können verdammt gut und verdammt schnell spielen, aber der Schreigesang bei beiden Bands geht mir einfach nur auf die Nüsse. Ich weiß gar nicht, wer in der Vergangenheit wann und wo gesagt haben soll, dass sich ein derartiger Sound "cool" oder gar "in" anhören soll. Es gibt hundert pro Leute, die auf diesen Sound abfahren, die Party wird allerdings ohne mich stattfinden. Kommt inklusive Download Code.

SIGNAL-T "Teatime for Terrorists" Demo CD-R
(Mr.Headshop@gmx.de, 2,- Euro plus Porto)
Ganz schlimmes Demo. Ich weiß, ich tu´ der Band jetzt bestimmt Unrecht, aber das hier ist einfach nur Mist. Das ist Schreihals Punk (dabei singt hier eine Frau), schlecht aufgenommen, versehen mit einer Coverzeichnung auf Kinder-Niveau. Textlich wirklich sehr engagiert und von der Songanlage gar nicht mal so unübel. Ich würde erst mal empfehlen ein bisschen besser spielen zu lernen und sich vielleicht auch um eine ansatzweise passable Aufnahmemöglichkeit zu kümmern bevor man sich wieder auf die Welt los lässt.

Nach bereits 9 Studio-Alben dürften die Folkpunks aus Los Angeles ja wahrlich keine Unbekannten mehr sein. Neben unzähligen absolvierten Konzerten waren FLOGGING MOLLY ja auch auf dem ein oder anderem Soundtrack zu Videospielen und Filmen (wie beispielsweise Tony Hawk's Pro Skater 4, FIFA 2005, NHL 2006, Mr & Mrs. Smith und PS. Ich Liebe Dich) vertreten. Letzteres dürfte wahrscheinlich nicht ganz unschuldig daran sein, dass die Band auch über Szenegrenzen hinaus hierzulande und erst recht daheim in den Staaten (sind auch schon bei Lettermann aufgetreten) ziemlich bekannt und beliebt ist. Glücklicherweise nimmt die musikalische Qualität einer Combo nicht zwangsläufig mit der Zahl ihrer Zuhörer ab. Es sei denn man ist 15 und frönt aufgrund temporären hormonellen Irrsinns, bewusst oder unbewusst, dem irrationalen Irrglauben, dass die Kenntnis möglichst klandestiner Hinterhofkapellen in irgendeiner Form die eigene sexuelle Attraktivität steigern würde. Dabei weiß doch jeder Eingeweihte dat selbiges nur mit der EISENPIMMEL-Gästeseife („Kennen Sie das Problem, beim Open-Air-Festival ungewaschen durch den Matsch zu schliddern? Abgesehen von dem unvorteilhaften Eindruck, den man auch beim anderen Geschlecht hinterläßt, existiert auch eine hygienische Komponente, die man (ausnahmsweise) nicht mit "Staat hau ab" wegbölken kann. "Damit Punk mehr is wie Gegröhle, tu Seife in die Achselhöhle" steht auf der Verpackung. Was zweifellos richtig ist"). gelingt. Wie dem auch sei, anlässlich des neuen Albums, welches meiner Meinung nach recht düster (aber stets mit einem Funken Hoffnung dabei) geraten ist, stellte ich dem Gitarristen der Band namens Dennis Casey einige kurze Fragen.

PB: Warum habt ihr eurer aktuelles Album „The Speed Of Darkness" genannt und was hat es mit dem Artwork auf sich?
DC: Das ist ein Zitat von einem Freund von Dave und Bridget, Dino ein Kroate aus dem früheren Jugoslawien hat folgendes, im Alter von 12, während des Krieges auf dem Balkan gesagt: „Sie lehren uns was Lichtgeschwindigkeit ist, ich würde aber gerne wissen was die Geschwindigkeit der Dunkelheit ist." Eine eindringliche Frage, welche zudem zu der Geschwindigkeit passt mit der heutzutage so viele Leute ihre Häuser und ihre Jobs verlieren, Gebäude verwaisen und Geschäfte geschlossen werden. Dino ist auch ein Künstler, Dave fragte ihn ob er das Cover machen könnte, mit dem Zustand der Welt dabei im Hinterkopf.

PB: Ich hab mal in einem Interview gelesen, dass du in deiner Kindheit ein großer Elvis Fan warst. Mochtest du auch die grausigen Filme in denen der King mitgespielt hat und an welche anderen Helden deiner Kindheit kannst du dich sonst noch erinnern?
DC: Ich hab Elvis durch einen Onkel von mir kennengelernt. Der hatte alle Elvis 45er in einer Jukebox in seinem Keller stehen. Meine Familie legte sich erst als ich viel älter war eine Stereoanlage zu, deshalb spielte ich jedes mal wenn ich im Haus meines Onkels war die Jukebox mit den Elvis Platten. Er hat mir übrigens vor ein paar Jahren alle Platten geschenkt. Ich wünschte er hätte die Jukebox noch. Als Kind mochte ich die alten Schwarzweißfilme mit Elvis. Als ich älter wurde erkannte ich, dass zumindest die Farbfilme echt grausig sind und dass man sich die wirklich nicht guten Gewissens anschauen kann. Andere Kindheitshelden von mir waren LED ZEPPELIN, THE BEATLES, JIMI HENDRIX und AC/DC.

PB: Erinnerst du dich noch an die erste Platte, welche du dir selbst gekauft hast?
DC: Meine erste selbst gekaufte Platte war von LED ZEPPELIN. Das erste Konzert war FOREIGNER.

PB: Wie bist du in die Band gekommen?
DC: Ein Freund von Dave hat mich in LA in einem Club bei einer anderen Band spielen gesehen. Sie kam zu mir und sagte, dass ich perfekt in die Band eines Freundes von ihr passen würde. Sie brauchten einen Gitarristen und sie hat für mich auch den Kontakt zu Dave hergestellt. Ich hab es ausprobiert und sie wollten mich auch. Für mich gab es allerdings leider das Problem, dass ich bei meiner anderen Band für eine anstehende Aufnahme gebraucht wurde. Deshalb konnte ich damals nicht bei FLOGGING MOLLY mitmachen, obwohl ich das wirklich wollte. Ich wollte die Jungs von meiner vorherigen Band einfach nicht im Stich lassen. Ungefähr ein Jahr später, nachdem die Band. auseinandergebrochen war, bekam ich einen Anruf von Dave der sagte, dass sie wieder einen Gitarristen suchen würden. Ich willigte natürlich sofort ein und der Rest ist Geschichte.

PB: Irgendwelche erwähnenswerten Tour-Missgeschicke?
DC: Ich wurde mal an einem Truck Stop in England ohne Geld, ohne Telephon und ohne den Hauch einer Idee wo ich war oder hin sollte einfach von den anderen vergessen. Keiner in der Band oder der Crew bemerkte, dass ich fehlte. Sie fuhren einfach schnurstracks 100 Meilen zum nächsten Konzertort weiter.

PB: Was war das das mieseste Konzert, was du bis jetzt mit FM erlebt hast?
DC: Einmal war ich ziemlich betrunken und machte auf meiner Gitarre auf der Bühne gerade die Windmühle, bei der letzten Drehung meines Armes traf ich mit meinem Daumen die Saiten, welchen ich mir dabei auch prompt brach. Es war mitten im Set und ich musste noch ne ganze Weile bis zum Ende aushalten, was sich ziemlich labbrig anfühlte und zudem auch äußerst schmerzhaft war.

PB: Und das Beste?
DC: So etwas gibt es nicht wenn du mit FLOGGING MOLLY unterwegs bist. Es ist für mich wirklich eine Ehre und ein Vergnügen in der Band zu sein. Einfach jedes mal jede Menge Spaß.

PB: Was ist dein bevorzugtes Irish Folk Traditional?
DC: „The Musical Priest". Matt brachte mich darauf. Wir haben es geübt und neu & rockend arrangiert. Die Leute lieben es sehr, wenn wir den Song live spielen.

PB: Einige eurer Songs wie „Screaming On The Wall" sind recht politisch. Habt ihr auch auf dem neuen Album Songs, die auch in diese Richtung gehen?
DC: Viele der Songs auf dem aktuellen Album sind politisch und beschäftigen sich mit Themen wie Ungleichheit, dem Kampf der Arbeiter, den immer reicher werdenden Reichen, den immer ärmer werdenden Armen.

PB: Ihr wart vor einigen Jahren auch auf dem „Rock against Bush" Sampler... Wo liegt der Unterschied zwischen Bush und Obama? Glaubst du, dass Obama wiedergewählt wird?
DC: Zwischen unseren beiden politischen Parteiehen, egal ob Republikaner oder Demokraten, gibt es glaube ich keine so großen Unterscheide. Obama kann wahrscheinlich besser Reden ablesen. In diesem Land kannst du nie vorher wissen wer am Ende gewählt wird.

PB: Was, abgesehen von den besseren Zähnen, ist der Hauptunterschied zwischen FLOGGING MOLLY und den POGUES?
DC: Größere Nasen, lautere Bassgitarren und Drums, ne Violine, eine kahle Rhythmus Sektion, rotes Haar, Amerikaner in der Band und wir sind aus LA und etwas jünger...

PB: Apropos LA, eine Stadt mit einer reichen Punk-Tradition, gibt es einige neue Bands von dort, die du empfehlen kannst?
DC: THE DROWNING MEN (Anm. Basti: Haben sich wahrscheinlich nach nem CURE-Song benannt, hören sich zumindest so an. Allerdings um einiges schräger als die Berufsdepressiven von der Insel. Obwohl nicht wirklich meins, muss ich zugestehen, dass die Band zwar ein eigenwilliges dabei aber immer auch stets interessant bleibendes Soundgemisch bietet. Wer keine Angst vor Indie hat, solte eventuell mal der Band sein Gehör schenken, falls er die Platten der Band eh nicht schon zuhause im Schrank stehen hat) Die kommen aus San Diego, Wir sind dieses Jahr die meiste Zeit über mit denen durch die USA gezogen. Checkt die ruhig mal aus.

PB: Wie verlief denn die Arbeit an der „Speed of Darkness"?
DC: Wir haben es diesmal in Detroit gemacht. In 3 insgesamt 2 Wochen dauernden Sessions, Dave und Bridget haben ein Haus da unten. Ihr Keller ist semischalldicht und wir haben dort die neuen Songs geschrieben & geprobt. Der Rest der Band übernachtete im Hotel. Wir haben unser übliches Ding durchgezogen und sind dann jedes mal danach wieder zurück zum Hotel, um neue Ideen auszubrüten. Dave blieb zu Hause und schrieb. Nach drei Sessions hatten wir schließlich alle Songs fertig. Grundsätzlich war das alles eigentlich nicht viel anders als sonst, nur eine andere Location.

PB: Wie war die Arbeit mit eurem Produzenten Ryan Hewitt (Hat auch schon mit Bands wie den RED HOT CHILLI PEPPERS zusammen gearbeitet)?
DC: Es ist immer großartig mit Ryan zusammenzuarbeiten. Nachdem wir mit ihm bereits die „Fload" aufgenommen haben und es eine so gute Erfahrung für uns war und wir dermaßen mit dem Ergebnis zufrieden waren, haben wir keine Sekunde an jemanden anderen für die „Speed Of Darkness" gedacht. Er hat wirklich gute Ohren und kann sich außerdem viele Stunden lang konzentrieren. Alle Beteiligten haben Spaß und ab 16:00 beginnt in der Regel das Bier zu fließen.

PB: Ich hab gehört, dass einige von euch Kids haben, mögen deine Kinder die Band?
DC: Meine Kids stehen voll drauf. Sie kommen zu all unseren Shows, wenn wir irgendwo in der Umgebung spielen. Wenn ich auf Tour bin erzählt mir meine Frau immer, dass die Kinder immer unsere Musik im Auto hören wollen und zu Hause sich auch die DVD's angucken. Mich macht das ehrlich gesagt ein kleines bisschen wahnsinnig wenn ich dann wieder daheim bin. Es ist nicht gerade unbedingt das was ich nach einer langen Tour hören will, wenn mein Sohn seine Gitarre in die Hände nimmt (er ist drei) und dann versucht die Musik auf der DVD nachzuspielen.

PB: Ihr Jungs tourt recht viel. Wie schaffst du es Familie und Band unter einen Hut zu bringen?
DC: Ich kriege es irgendwie einfach hin, denke ich zumindest. Meine Familie und ich kennen das allerdings auch nicht anders. Für uns ist dieser Zustand einfach normal. Es wird jedes mal schwerer und schwerer für mich zu gehen, aber die heutige Technologie mit Handys, E-Mail und Skype macht vieles deutlich leichter.

PB: Welche historische Figur aus der irischen Geschichte bewunderst du am meisten?
DC; Luke Kelly (Luke Gerard Kelly, geboren am 17. November 1940 in Dublin, wo er im übrigen auch 1984 gestorben ist, war bis zu seinem Tod Sänger (und auch Mitbegründer) der DUBLINERS).Seine Stimme und seine Musik sind einfach zeitlos.

PB: Irgendwelche letzte Worte?
DC: Warum schmeckt das deutsche Bier eigentlich so dermaßen gut? Ich freue mich schon darauf mir einige davon einzuverleiben und natürlich auch darauf in Deutschland zu spielen.

Interview Basti

knochenfabrik

Knochenfabrik. Hätte noch irgend jemand mit einer neuen Veröffentlichung gerechnet, die auch noch so gut ist? Ich war ja schon bei der Ankündigung, dass die Band beim Rodeo 2011 vertreten sein wird verwundert. Aber als dann auch noch zu lesen war, dass es eine Release-Show sein wird, war ich wirklich erfreut.
Aus dem super lustigen Email-Kontakt mit Claus, in dem es in erster Linie um die Koordination für die CD-Beilage ging, erwuchs mein Wunsch, auch gleich ein kleines Interview hinterher zu schießen. Ich danke für die Antworten! Ronja /
Fotos: Marc Gärtner

Grüne Haare 2.0 – was für ein großartiger Plattentitel! Ihr werdet ja in vielen Interviews auf „Filmriss" und „Grüne Haare" angesprochen. Manchmal hat man den Eindruck, ihr könnt es nicht mehr hören, nun hast du im Vorfeld zur 7" angekündigt, dass es nen würdigen Nachfolger zu den Songs geben wird... Ist das jetzt stimmungsabhängig oder ...was meinst du?
Claus: Das wird eigentlich immer nur unterstellt, dass wir davon genervt sind. Im Grunde genommen hat ja jede Band ihr „Smoke on the Water". Da muss man halt zu stehen.
Der als Filmriss Nachfolger angekündigte Song ist auf der Single gar nicht erschienen. Sollte eigentlich eine krasse Ballade mit Plastikorchester werden, die davon handelt, dass wir jetzt endgültig im Schrebergarten angekommen sind. Leider – oder vielleicht Gott sei Dank – hat die Zeit dafür nicht mehr gereicht. Is ja immer ein Riesen Aufriss den ganzen Driss zu Programmieren.
Wirklich ein bisschen ärgerlich finde ich übrigens, dass die Pflanzen auf dem Cover im Druck nicht richtig grün geworden sind. Das sah bei den Layouts viel besser aus.

Habt ihr die Songs „besoffen auf dem Trödelmarkt" und „Eurovision Saufcontest" geschrieben, weil euch das einfach so in den Sinn kam- oder war es schon das Ziel dem Pöbel eine weitere Hymne für Konzerte und Partys zu geben?
Claus: Nee, wir arbeiten nicht zielorientiert. „Besoffen auf dem Trödelmarkt" ist tatsächlich so ähnlich passiert. Ich bin morgens um 6.00 Uhr auf einer Party aufgewacht und nach Hause gegangen. Genau auf halber Strecke lag der allsamstägliche Trödelmarkt am Kölner Unicenter. Da habe ich im Suff dann noch ordentlich Scheisse eingekauft, die am nächsten Tag in meinem Wohnzimmer auf dem Boden verteilt rumlag. Unter anderem die LP „mit Willi Ostermann am Rhein." Eigentlich ein klarer -,50 Cent Kandidat, den man üblicherweise zwischen Roger Whittaker und Richard Clayderman Platten findet. Ich hab allerdings wesentlich mehr bezahlt, da ich alkoholbedingt in akuter Karnevalsstimmung war.
Eurovision Saufcontest ist ein Last-Minute-Song. Ich hatte alle anderen Lieder gerade fertig eingesungen, nur für den Song gab es noch keinen Text. Da mir auf die Schnelle nix besseres eingefallen ist, habe ich einfach einen Schahlalalala Text klargemacht. Der war wiederum inspiriert durch eine Fernsehsendung zur Geschichte des Eurovision Songcontest. Da gab es einen sehr lustigen Zusammenschnitt von allen Lalalalalala Gesangsparts die im Rahmen des Grand Prix jemals präsentiert wurden. Und das waren verdammt viele. Den Lalala Grand Prix Songwritern darf man allerdings guten Gewissens gnadenlose Zielorientierung unterstellen. Das geistig zurückgebliebene Publikum muss sich ja aufs Mitklatschen konzentrieren. Da dürfen die Texte nicht zu sperrig sein.

Du hast ja selbst ne ganze Zeit lang nicht getrunken, dann hattest du doch wieder Bock drauf... Wie war das in der Zeit als du nüchtern warst, konntest du deine Freunde, dein Publikum und Konzerte noch ertragen oder war es schwer?
Claus: Im Grunde ist es nur schwer sich selbst zu ertragen, weil man zum frustrierten Kindergärtner wird. Man stösst im Touralltag auf Probleme die keine sind, wenn man nur betrunken genug ist. Wenn man nüchtern ist, kann man z.B. nach dem Konzert noch mit dem Auto zum Pennplatz fahren. Schonmal versucht 5 Schnapsleichen für eine bestimmte Uhrzeit am Bus zusammenzutrommeln? Kann man sich alles ersparen wenn man selber auch den Arsch voll hat. Irgendwie kommt man ja doch immer zum Pennplatz.

Zum einen kriegt man ja oft das Gefühl, Knochenfabrik haben keine Lust mehr. Ihr habt mehr Abschiedsshows gespielt als Tina Turner und viele Reunion- und Tonträgergerüchte dementiert. Nun kommt ne total liebevolle 7" daher, die aus der Masse der aktuellen Veröffentlichungen heraus sticht und mit ihrer Aufmachung sicher auch download-Kids hinterm Ofen vor lockt. Wo kommt die Euphorie her?
Claus: Die Download Geschichte habe ich schon länger abgehakt. Download-Kids sind mir ziemlich egal. Scheiße sind nur die Urheberrechtsliberalisierer. Das sind Leute die geistiges Eigentum stehlen, im Internet völlig barrierefrei verbreiten und das ganze dann als Ritterschlag für den Urheber verkaufen. Ich bin mal gespannt, was diese Klugscheißer sagen wenn durch diese Praxis auch der letzte freie Journalist, der in guter Absicht irgendwelche Skandale aufdeckt, in den Bankrott getrieben wird.
Die 7" ist im Grunde der Aufhänger um doch noch ein Paar Konzerte mehr zu spielen. Hat nämlich mehr Spaß gemacht als wir alle erwartet hätten. Vor allem bei der riesigen Resonanz.

Hast du den Eindruck, dass man der Masse echt was bieten muss, wenn man nicht will dass die eigenen Songs nur aus dem Web gezogen werden?
Claus: Das war eigentlich nicht die Idee dahinter. Die Textbeilage ist ja im Grunde ein 4-Seitiges CD-Booklet. Ich finde den Gedanken interessant, dass man z.B. nur die Vinyl Single alleine weiterverkaufen, wegschmeissen oder zum Geburtstag verschenken kann. Man hat dann ja immer noch eine vollwertige CD mit Booklet. Interessant für Leute die keinen Plattenspieler haben. Natürlich will man zunächst mal irgendwie die Produktionskosten wieder reinkriegen. Ein aufwändiges Produkt ist logischerweise teuer in der Produktion, verkauft sich aber besser. Ein liebloses Produkt kann man dementsprechend billiger produzieren, verkauft aber anschliessend auch weniger. Den „Break even" erreicht man aber auf beiden Wegen gleich gut oder gleich schlecht. Schliesslich muss man von einem lieblosen Produkt auch viel weniger verkaufen um die Produktionskosten reinzuholen. Wir haben uns für den anderen Weg entschieden, macht natürlich ein bisschen mehr Arbeit. Sowohl beim Artwork als auch später beim Versand. Aber ich

Knochenfabrik 1998

Knochenfabrik 2011

hab eh im Moment nix besseres zu tun.

Ärgert dich das Thema oder ist dir das egal, wie deine Songs an den Fan kommen?
Claus: Die Leute sollen sich soviel runterladen wie sie wollen, solange sie wenigstens noch einen klitzekleinen Rest schlechtes Gewissen dabei haben. Ärgerlich an der ganzen Sache ist eigentlich die allgegenwärtige billigbillig-Mentalität die sich durch den Downloadscheiss noch mehr etablieren wird. Die Suchergebnisse von Google & co passen sich ja auch immer mehr den individuellen Bedürfnissen des Suchenden an. Notorischen Schnäppchenjägern werden in Zukunft wahrscheinlich erstmal 200 Rapidshare Links vorgeschlagen, wenn sie ihre Lieblingsband bei Google suchen. Diesen Leuten kann ich nur wünschen, dass sie mal an einen Arbeitgeber mit der selben Mentalität geraten.

Macht es dir eigentlich nach so vielen Jahren Touren und Konzerte spielen noch Spaß auf der Bühne zu stehen? Oder geht's eher um „den Ausflug mit den Jungs" und um das Drum Herum?
Claus: Das Drum Herum spielt sich ja zu 90% auf der Autobahn ab. Und Autobahn is eigentlich immer schlechter als Couch oder Baggersee, selbst wenn man die ganze Zeit WDR 4 hört. Insofern geht's eigentlich ganz klar um den Spaß während und nach den Konzerten. Wenn man allerdings lange nichts neues Veröffentlicht hat lässt auch der Konzertspaß irgendwann nach. Spätestens wenn man zum vierten mal in derselben Stadt die selbe Setliste runternudelt.

Jetzt hast du sowohl mit Chefdenker, als auch mit Knochenfabrik ne Veröffentlichung raus und hast sicher inzwischen alle Reviewexemplare versendet- bist du froh dass der Stress erst mal ein Ende hat oder sitzt du schon in deinem Kreativbüro und feilst an neuen Sachen?
Claus: Die Promo rausschicken ist an sich schnell erledigt. Stressig wird's erst wenn die erste Bestellungslawine anrollt. Grad in der Woche der Veröffentlichung. Läuft ja einiges über den höchst unprofessionellen Chefdenker Shop. Die angebotenen Artikel werden da selbstverständlich nicht mit dem tatsächlichen Lagerbestand abgeglichen. Das macht natürlich noch zusätzliche Arbeit.

Ende des Jahres möchte ich endlich mal eine Handvoll Lieder mit Tick17 aufnehmen. Die Band haben wir vor 5 Jahren gegründet, ein Paarmal geprobt, seitdem sind die Lieder Baustelle. Ich hab im Moment ein bisschen mehr Zeit und bin gerade dabei das ganze in einer Shirley-Bassey-mässigen Orchester Version zu programmieren. Unter anderem auch das Filmriss 2.0 Lied, allerdings mit anderem Text.
Und die nächste Chefdenker CD wird diesmal auch nicht 4 Jahre lang auf sich warten lassen.

Ihr hattet die 7" ja leider nicht pünktlich zur Releaseparty auf dem Ruhrpott Rodeo dabei und musstet Vorbestellungen aufnehmen...und die Leute haben sich echt drum gerissen... Hättest du mit einem so großen Ansturm auf die Platte gerechnet?
Claus: Ich hatte zumindest darauf spekuliert. Wir müssen schliesslich von irgendwas die Presswerk

Rechnung bezahlen. Die Sache wäre auch zur krassen Dispokredit Party für meine Sparkasse geworden, wenn die Chefdenker Bandkasse nicht das Geld für die Produktion vorgestreckt hätte.

Letzte Frage: „die Tochter vom Nachbarn"... kapier nur ich den Text nicht? Erklär mal bitte.
Claus: Es geht um einen Dealer, der seine Nachbarin anfixt.

Alles klar, hätten wir das auch geklärt. Ich danke dir für deine Zeit!!

Schickt wie immer höchstens 2 Kleinanzeigen pro Person. Bitte leserlich und keine Romane / komplette Plattenlisten, sonst müssen wir eigenmächtig kürzen...

An: Plastic Bomb, c/o Micha, Postfach 100205, 47002 Duisburg
E-mail:micha@plastic-bomb.de

Kleinanzeigen online: www.plastic-bomb.de

Die Schallplatten verstauben im Schrank? Bei mir könntet ihr das verstaubte Vinyl zu Geld machen. Bin immer interessiert am Ankauf von Vinyl-Sammlungen aus den Bereichen Punk, Deutschpunk, Oi und Hardcore. Zahle faire Preise. Angebote / Listen bitte an: Bootboys77@web.de

KLEIN-ANZEIGEN

ich brauch platz. deshalb geht jetzt ein stapel vinyl bei mir raus. sofern nicht anders angegeben. befinden sich die platten in einem guten 2nd hand zustand. zu den platten kommt noch das porto. falls ihr aus berlin seid, könnten wir möglicherweise auch eine persönliche übergabe regeln. bei abnahme mehrerer platten können wir uns natürlich auch gerne über rabatt unterhalten. am besten kontaktiert ihr mich über bennigotkickedout@gmx.de

habe nun auch die erste veröffentlichung auf meinem kleinen label (sick suck records) draußen: SSR 001 - 2011 V.A. - M 59 Sampler LP Auflage 100 Stück,weißes Vinyl und beiblätter. Rathenower Bands von 1993. LP kost 11€ + 4,50Porto/mehr Infos einfach nachfragen.http://sick-suck-records.blogspot.com/

Kontakt-anzeigen

hallo s.k. aus dem ghetto. bald ist es auch für dich soweit. dann wirst du es vielleicht verstehen. wie ich mich ab diesem tag fühle. das wochende (mit aufstieg !) zu meinem 50. war bis auf den anfang ?!? echt toll. danach begann der abstieg. jetzt wirst du bald 50. aber wir sind dann ja nicht in "hamburg ist braun weiss" sondern in der ehemaligen mauerstadt. du warst in grauer vorzeit schon mal da und hast mauern gesehen. jetzt gilt es wieder (für uns) mauern einzureissen. viel kraft (!!!) und freude in berlin !!! gruesse natürlich auch von deiner L I E BE N familie

Linxautonom Punki Ratti, 35 + Langh., s. feste Freundin 18-??? = Punkmaus = für Fest-Bez., Love, Konzis, Demos + uvm. Bin: Single, Tel.: 0175/7965507, Jeda Brief wird beantw. ! Schreibt ! Ratte, Andreas Stern, Münnichstr. 51, Oldb.-Oldenburg 26133 !

Süßer Punkboy 35 + Langh. Love, Gem. Zukunft, Demos + uvm., zu mir wohnen = kostfrei = ab sofort mögl., Tel: 0175/7965507, Ratte, Andreas Stern, Münnichstr. 51, Oldb.-Oldenburg 26133. Jeder Brief = Foto + Adr. + Telenr. = 666% sofort correkt Antwort !

WICHTIG!!! Wie Ihr wohl inzwischen mitbekommen habt, verschicken wir keine Belegexemplare mehr. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Danke!

EBENSO WICHTIG!!! Selbstgenbrannte CD´s werden ebenfalls hier in dieser Rubrik besprochen, aber NICHT in den normalen Platten und CD Review Seiten. Is so, nehmt´s hin.

SUPERWICHTIG!!! An alle Ölaugen! Vorab-Tapes zu wat auch immer werden NICHT besprochen, selbst wenn Ihr PILLEMANN-FOTZE-ARSCH heißt!

Alle Tapes und Demos an folgende Adresse:
Helge Schreiber, Georgstr. 12, 46149 Oberhausen
Email: hardcorehelge@plastic-bomb.de

WICHTIG!!! Wie Ihr wohl inzwischen mitbekommen habt, verschicken wir seit 1999 keine Belegexemplare mehr. Wir hoffen auf Euer Verständnis. Danke!
EBENSO WICHTIG!!! CD-R´s werden ebenfalls hier in dieser Rubrik besprochen, NICHT auf den normalen Platten und CD Review Seiten. Is so, nehmt´s hin!
SUPERWICHTIG!!! An alle Ölaugen! Vorab-Tapes zu wat auch immer werden NICHT besprochen, selbst wenn Ihr PILLEMANN-FOTZE-ARSCH heißt!

Wenn ihr Tapes oder CD-Demos schickt, dann denkt bitte daran den Preis und die Höhe des Portos anzugeben, damit potentielle Besteller direkt über die Kosten Bescheid wissen !!

DEAN DIRG „Verpisst" Tape
(Yakuzzi Tapes bzw. Spastic Fantastic Records, www.spasticfantastic.de, 3,-Euro plus Porto)
Die Tapeversion des neuen DEAN DIRG Albums erscheint auf dem sehr feinen und coolen SPASTIC FANTASTIC Label, welches bereits durch eine ganze Reihe von arschgeilen Vinyl- und Tapeveröffentlichungen auf sich aufmerksam gemacht hat. Die Tapeversion von der neuen DEAN DIRG ist sozusagen die günstigste Version, wenn man nicht genug Patte auf der Tasche hat um die LP oder CD zu kaufen. Das Tape ist selbstverständlich voll profimäßig hergestellt worden, d.h. mit Vollfarbcover als auch bedruckter Kassette und außerdem kommt das Tape auch noch mit einem Download Code, so das man sich die elf Songs auf seinen Computer herunter laden kann. Ich habe mich absolut über diese Tapeversion gefreut!!! Ansonsten braucht man ja nicht erklären, wer DEAN DIRG ist. Und die Review zum neuen Album ist bereits an anderer Stelle im PLASTIC BOMB zu lesen gewesen.

Vinyl gepresst zu werden. Mich würde bereits jetzt ein kompletter Longplayer von IDIOT TALK interessieren. Das Tapelabel zieht einen Vergleich zu CIRCLE JERKS, den ich voll und ganz unterstützen möchte. Tolles Tape!

ONE STEP AHEAD - antifascist hardcorepunk CD
Wow, die kämpferische Antifa-Attitüde ist hier an jeder Ecke zu sehen und zu hören. Im Titel der CD, im Artwork, den Symbolen, Logos, Sprüchen... Schön zu sehen, dass es ist diesen Tagen, wo es oftmals als "cool" gilt über die Antifa zu lästern, noch Menschen gibt, die ihren Antifaschismus bewusst und offensiv nach aussen kehren. Musikalisch ist das schneller, aggressiver Hardcore, ein gutes Old School Geprügel. Perfekt geeignet, um die Message lautstark in die Welt zu transportieren. Leider gibt´s hier nur 4 Songs zu hören. Gute Band, von ONE STEP AHEAD aus Limbach-Oberfrohna wird hoffentlich in Zukunft noch mehr zu hören sein. Micha.- (www.myspace.com/one-step-ahead)

www.plastic-bomb.de

V/A "Punk ist tot aber die Punx nicht!" C-60 Tape
(Provinzkacke Records, Rene Wolter, Lennéstr. 77, 14471 Potsdam, www.provinzkacke.blogspot.com, provinzkacke@gmx.de, 1.50,- Euro plus 1.80,- Euro Porto und Verpackung)
Dieser Tapesampler ist die erste Veröffentlichung von PROVINZKACKE Records aus Potsdam, wobei man merkt mit wieviel Elan und Power hier an die Sache heran gegangen wird. Auf dem Sampler bekommt man eine Reihe von guten Bands zu hören, wie PESTFEST, REISEGRUPPE MORGENTAU, STAHLSCHWESTER, FRONTEX, LOCHFRASS, PLACEBOTOX, START A RIOT und weiteren Bands. Insgesamt ein guter Sampler, wobei ich gespannt bin, was in der Zukunft noch von diesem neuen Label erscheinen wird.

ANOTHER WRONG Tape/ Tape + Walkman / CD-R
(Kill All Human Records, www.another-wrong.tk, myspace.com/killallhumanrecords, 2,-Euro für´s Tape/CD-R, oder 5,-Euro für Tape INKL. Walkman)
Zum Anfang der Tapereviews in dieser Ausgabe gleich ein Hamemr-Demo von ANOTHER WRONG...das Begleitschreiben besagt, „das ANOTHER WRONG der neue leuchtende Proll-Hardcore-Stern über Münster ist"!!!! Ganz großes Kino! Musikalisch liegen sie voll Lotte im Bereich des von mir so überaus geschätzten 80er Jahre Ami-Hardcore Punk. Die Studioaufnahme ist richtig gut geworden, nicht zu gut oder zu glatt, sondern es weht hier eher ein sehr rauer Charme. Hätte mir jemand gesagt, das dies eine Aufnahme einer Band aus Tucson, Arizona von 1984 wäre, dann hätte ich sofort gesagt: „Ja?! Boah, echt, geil, Alter". Ohne Scheiß! Denn gerade aus dem Mittelwesten der USA findet man immer wieder Aufnahmen von Bands, die hier und auch in den Ballungszentren der USA kein Schwein kennt. Und daher gemeinde ich jetzt einfach mal die Stadt Münster in den amerikanischen Bundesstaat Rhode Island (oder wahlweise Illinois) ein. Die Songs sind zum großen Teil mittelschnell gespielt und kicken kräftig in den Arsch, und das sieben Mal am Stück hintereinander. Den Vogel abgeschossen hat KILL ALL HUMAN Records, in dem sie von der Auflage von insgesamt 50 Tapes 15 Stück des Tapes inklusive eines Walkman verkaufen, der mit dem ANOTHER WRONG Schriftzug verziert ist. Ich glaube, das Teil wird rasend schnell weg gehen, vor allem zu DEM Knüllerpreis von 5,- Euro. Außerdem gibt es noch 50 CD´s wird es von diesem ersten ANOTHER WRONG Demo. Ich habe voll meinen Spaß an dem Teil und wünsche mir, das es hiervor auch noch bald eine Vinyl 7" geben wird. Helge

BLOOD PATROL Tape
(Kink Records, www.kink-records.de, Ralf Wiedemer, Alstater Str. 33, 69124 Heidelberg, myspace.com/bloodpatrol, 3,- Euro plus Porto)
In der letzten Ausgabe habe ich in meiner Kolumne geschrieben, das ich keine Metal Hardcore Platten mehr besprechen werde. Kein NYHC und auch keine anderen Bands, wo Punk drauf steht und doch nur Metal drin ist. Hier bei BLOOD PATROL steht unverschämterweise „Metal" drauf, allerdings steckt hier volle Lotte Hardcore Punk bzw. Thrashmetal drin. Gute alte Schule, Marke DARK ANGEL meets frühe METALLICA / SLAYER. Nur Geknüppel, nix langsames! Einige Songs haben sogar eher einen D-Beat Touch. Bei BLOOD PATROL spielen Leute von NARSAAK und GOLDEN GORILLA, so das der Szene Bezug klar und deutlich sein dürfte. Von der Aufnahme her total prall und fett aufgenommen, insgesamt acht Songs befinden sich auf dem Tape. This I like a lot!

CYBORG Tape
(Yakuzzi Tapes bzw. Spastic Fantastic Records, www.spasticfantastic.de)Powerviolence. Mit langsamen Moshparts. Schnell spielen können sie, aber mehr auch nicht. Auslaufmodel einer stets überbewerteten Sparte im Punk Bereich. Überflüssig. Auf 150 Stück limitiert, d.h. 150 Mal Verschwendung von Ressourcen.

KATZ KADAVER "Propaganda" Tape
(Radieschen Tonträger, http://radieschen.org/Katz-Kadaver-Propaganda.zip)
KATZ KADAVER gibt es seit Ende 2010 und diese Live Aufnahme stammt vom 22.01.2011 im RATTENLOCH in Schwerte. Für die Kürze der Zeit hat die Band bereits eine Menge Songs eingeprobt, die sich Live auch schon richtig gut punkig und gut anhören. Die Live Aufnahme ist ganz passabel und kann sich hören lassen, allerdings sind mir einige der Songtexte zu banal, wie "Samenraub", "Saskia" oder "Poppsong", wo es nur ums Ficken geht. Das ist mir einfach zu platt und kindisch. Solche Songs kann man evtl. mit 13 Jahren schreiben...voll Panne und retardiert. Mit anderen Texte zeigen KATZ KADAVER, dass sie aber auch anders können. Macht Euch selbst ein Bild von der Mucke, wenn Ihr wollt und ladet Euch die Songs für Lau runter (siehe Link oben).

KOLLABIERT - Hopfen und Malz CD-R
Was ist das denn für eine unglaubliche Stimme?! Der Gesang ist total tief, derbe und röhrend. Und er passt perfekt zum erdigen, bodenständigen Strassenpunk von KOLLABIERT. Die Texte sprechen sicher vielen aus dem Herzen. Gegen Nazis, gegen Arbeit, über Gewalttäter auf der Suche nach neuen Opfern, über aufkeimende Aggressivität, über Krieg, Religion, Bomben und über Menschen, die Augen vor dem Elend der Welt verschliessen. Alles sehr nachvollziehbar. Ein Text ist übrigens von Bertholt Brecht. Der Strassenpunk von KOLLABIERT ist nicht schnell, sondern eher in mittlerem Tempo, bekommt aber gerade durch den brutalen, räudigen Gesang die nötige Aggressivität. Hier wird mit wenigen Worten und Akkorden alles Wichtige und Wesentliche ausgedrückt. 11 Songs als Demo. Vielleicht kommt ja auch mal ´ne LP... Micha.- (www.myspace.com/kollabiert)

MÜLLTÜTE Tape
(Mülltüte, c/o Doliva, Niemetzstr. 1, 12055 Berlin, irrkproducts@yahoo.com, 3,- Euro plus Porto)
Was erwartet man von einer Band, die MÜLLTÜTE heißt und aus Berlin kommt? Genau...volle Lotte rotzigen deutschsprachigen Punk Rock, der im Keller aufgenommen wurde. Und genau DAS bekommt man hier zu hören. Es steht zwar auf dem Tapecover, dass fünf der sieben Songs im Rainbow Studio aufgenommen wurden, allerdings hört man das hier in keiner Weise heraus, dass es sich dabei um ein „echtes" Studio handelt. Macht nix, der Proberaum Sound hört sich auch viel passender an, finde ich. Die einzelnen Songs sind richtig gut gespielter Punk Rock, der sich vollkommen angepisst anhört und durch sehr gute Texte zu überzeugen weiß, wie bei "Nach dem Krieg", "Zombies in der BRD", "Knastwärter", "Krieg" oder "Paranoia Brigade". Abgerundet wird das Tape von zwei Live Songs, die Anfang dieses Jahres in Oschersleben aufgenommen wurden.

NAPOLEAN DYNAMITE / IDIOT TALK Split Tape
(Yakuzzi Tapes bzw. Spastic Fantastic Records, www.spasticfantastic.de, 3,-Euro plus Porto)
Kurzes Split Tape. Von NAPOLEON DYNAMITE aus NRW gibt es drei neue Songs zu hören, die sehr gut im Studio aufgenommen wurden und musikalisch zwischen DEAN DIRG und NOVOTNY TV liegen. Die Franzosen IDIOT TALK bieten gar vier Songs zum Besten, die musikalisch stark in Richtung der frühen 80er Jahre Ami Punk Bands, aus Kalifornien gehen. Die vier Songs gefallen mir richtig gut, weil sie genügend Klasse hätten um auf

PIRATENPAPST - hisst die Flagge ! CD-R
Im Herbst soll das Album von PIRATENPAPST aus Strausberg kommen. Als Vorgeschmack kann man auf diesem Demo 5 Songs hören. Deutschsprachiger Streetpunk, meist in mittlerem Tempo, ist angesagt. Sehr pogotauglich, das Ganze. Könnte man auch Deutschpunk zu sagen, oder? Zum teil vielleicht. Der Sound ist gut und druckvoll. Die Texte sind zumindest meistens klischeearm Der Sänger röhrt und grölt ganz gut, ohne dabei übertrieben hart sein zu wollen. Die Gitarre ist manchmal etwas rockig. Kommt aber gut und nervt nicht. "Tal der Tränen" und "Warum" gefallen mir am besten. Die Rock-Ballade "Piraterie", naja... nicht mein Ding. Da gibt´s bessere Piratensongs. "Mutter Natur" geht etwas in Richtung FLIEHENDE STÜRME. Und "Beweg dich" erinnert mich vom Gesang an die BROILERS. Ich bin gespannt auf die CD im Herbst. Könnte was werden. Micha.- (www.piratenpapst.com)

The ROPES Tape
(Yakuzzi Tapes bzw. Spastic Fantastic Records, www.spasticfantastic.de, 3,-Euro plus Porto)
Krasse Band, die ROPES. Keine Ahnung vorher diese Band kommt, steht nichts drauf auf dem Tape, auch nicht auf dem Homepage. Die auf dem Cover angegebene Band Webadresse funktioniert leider nicht. Die ROPES sollen aus den Resten von den REPOS hervorgegangenen sein (tolle Namensänderung). Scheint mir aber eine Kapelle aus den USA zu sein. Sieben superschnelle und in der Tat sehr geile Hardcore Punk Songs gibt es zu hören. Die Soundqualität dürfte aus einem Selfmade-Studio oder Proberaum stammen, was in diesem Falle aber nichts macht, denn der raue Sound trägt eher zum guten Gesamteindruck bei. Musikalisch werden hier gnadenlos Hardcore Punk Songs herausgeprügelt, wobei vor allem der Sänger absolut herausstich, denn sein harscher und superrauer Gesang hört sich richtig geil an, wie eine Mischung aus dem NIHILSTICS Sänger und Pushead von SEPTIC DEATH zu seiner "Kichigai" Zeit. Der hört sich so an, als würde er dir bei nächster Gelegenheit den Kopf abbeißen. Dieses Tape I like!

SHIT STARTER Demo CD-R
(myspace.com/theshitstarts, shitstarter@gmx.de)
Ein völlig fettes und knalliges Demo schallt mir hier aus den Boxen entgegen, wobei es sich bei SHIT STARTER um eine Band handelt, die sowohl aus Deutschland als auch aus Schweden stammt. Musikalisch werden ganz eindeutig Einflüsse aus Skandinavien angegeben als auch Bands wie TRAGEDY, CONVERGE oder FROM ASHES RISE, vermutlich in Bezug auf die herunter gestimmten Gitarren bezogen. Ich höre hier eher D-Beat meets Grindcore heraus. Wie bereits erwähnt ist die Aufnahme dermaßen gut geworden, das man die sieben Songs ohne Bedenken auf Vinyl oder CD herausbringen kann. Auf die Dauer ist mir zwar ein wenig zu viel Metal mit am Start, aber zum Glück wird hier genügend gerade aus geprügelt. Und etwas weniger Gegrunze täte dem Ganzen auch ganz gut, denke ich mir.

DVD

BLOODSUCKING ZOMBIES FROM OUTER SPACE - „Anatomy of the Dead - Live at the Anatomietheater Wien Unplugged" DVD
Im Juli letzten Jahres gaben die ZOMBIES zwei schauerlich schöne Konzerte im Anatomietheater der Stadt Wien, um genau zu sein im ehemaligem Seziersaal des veterinärmedizinischen Instituts. Das stilvoll morbide Ambiente, der für Horrorfilmdrehs augenscheinlich bestens geeigneten Lokalität, verleiht dem trashigen Spuk der Herren noch eine gehörige Portion mehr Flair. Was nicht heißen soll, dass die Blut affinen Horror-Österreicher nicht auch in „normalen" Locations sehenswert wären. Die wenigen freiwilligen Opfer der Band (lag am begrenzten Platz), welche dem blutigem Spektakel im letzten Sommer leibhaftig beiwohnen konnten, waren sichtbar alles andere als enttäuscht. Das die Songs hier in Akustikversionen dargeboten werden, bedeutet glücklicherweise auch mitnichten dass die blutsaugenden Leichen aussem Weltraum jetzt untote Hippiezombies in ihre unheilige Allianz aufnehmen würden. Ein typischer Slasher- oder Splatterfilmbösewicht verlässt sich bei seiner Arbeit ja auch nicht ausschließlich auf elektrisches Werkzeug. 23 Songs (Ton und Bildqualität könnten besser nicht sein) aus allen bisherigen Entwicklungsstadien der Kreaturen, ein filmischer Blick hinter die Kulissen, sowie den Videoclip zum Song „Dr. Freudstein" und das Making Of des selbigen plus einige nette Bonus-Bildgalerien werden hier großzügig feilgeboten. Außergewöhnliche Momentaufnahme einer außergewöhnlichen Band. -Basti- (www.halb7records.de)

RAMONES - Musikladen 1978 live DVD+CD
Es war der erste Fernsehauftritt der RAMONES in Europa. Im Studio von Radio Bremen wurde 1978 der legendäre "Musikladen" aufgezeichnet. Nun ist der Auftritt der RAMONES vom 13.September 1978 erstmals in voller Länge inklusive aller Zugaben zu sehen. Und endlich auch in super Bild- und Tonqualität. Bisher geisterten meist furchtbare Kopien durchs Internet. Die RAMONES donnern in ihrer unnachahmlichen Manier 25 Songs in 50 Minuten raus. Völliger Wahnsinn ! Dee Dee, ein tollwütiges Tier. Johnny, mit seiner Maschinengewehr-Gitarre. Der schlacksige Joey, so powerful. Und ganz hinten Marky, die Maschine. 90% der Zuschauer im bestuhlten Studio hatten so etwas wie die RAMONES garantiert noch nie in ihrem Leben gesehen. Abgesehen von den paar Punks in der ersten Reihe bestand das Publikum aus normalen Discogängern, Bärten, Locken, Fönfrisuren, Sozialarbeitern oder Menschen, die einen Sozialarbeiter benötigen. Sehr skurril. Die RAMONES blieben davon komplett unbeeindruckt, gaben Vollgas und spielten ihre Songs in einer irrwitzigen Geschwindigkeit. Zur damaligen Zeit gab es nichts Schnelleres. Es macht Spaß sich diese DVD mit ein paar Bieren auf dem Sofa anzuschauen. Nur blöd, wenn man zwischendurch aufs Klo muss. Prompt hat man 2 Songs verpasst. Ganz am Schluss befindet sich ein Interview mit Jörg Sonntag von Radio Bremen, der an den Aufnahmen beteiligt war und ein paar interessante Details zum Auftritt, der Band, dem Publikum und den Aufnahmen zu erzählen weiss. Neben der DVD findet man das komplette Konzert hier auf auf einer beiliegenden CD. Feine Sache. Absolut gelungenes Teil !!! Micha.- (www.sireena.de / im PLASTIC BOMB Shop: www.mailorders.de)

www.mailorders.de

Auf dem ersten Gig unserer letzten Amitour mit Scheisse Minnelli hab ich mich mit meinem Kumpel Lil' Joe Raposo im Thee Parkside/San Francisco, der Venue des Abends verabredet um das folgende Interview fürs Plastic Bomb zu führen. Lil' Joe und ich kennen uns seit 15 Jahren von verschiedenen Gigs in der Bay Area, inzwischen hat er auf Konzerten mit uns Songs gespielt und mit Chris Rest und Barry von RKL einen Song auf unserer letzten Platte mitgesungen.
RKL sind und waren eine meiner Lieblingsbands seit ich vierzehn war, ich glaube ich habe keine Band oefter live gesehen und abgefeiert.
RKL haben meiner Meinung nach Punkrock auf ein anderes Level gebracht, textlich sowie musikalisch, ausserdem waren sie unsere „Local Heroes" und Mitbegruender der Nardcore Szene.
Der Begriff Nardcore bezeichnete alle moeglichen Bands die aus dem Raum Oxnard kamen, Dr. Know, Aggression und Ill Repute... obwohl von RKL spaeter alle nach San Francisco gezogen sind.
Lil' Joe ist '87 zu RKL gekommen, welche damals seine absoluten Faves waren. Alles weitere jetzt im Interview.

Action: Was war dein erstes Instrument?
Lil' Joe Raposo: Gitarre.
Action: Wann hast du angefangen?
Lil' Joe: Als ich 8 war.
Action: 8 Jahre? Und da hast du einfach so angefangen?
Lil' Joe: Mein Bruder hat Gitarre gespielt. Und er hatte diese richtig abgerockte alte Kent Gitarre, aus den 60ern oder so, und er hat mich nie spielen lassen. Also habe ich sie ihm einfach immer wieder geklaut um darauf zu spielen, ohne dass er es wusste.
Action: Was für Musik hat dein Bruder damals gehört?
Lil' Joe: Er hörte Rock und Metal. Er war kein Punk oder so. Er fand den Glam Metal Scheiß geil. Und ich skate seit ich 5 oder 6 bin und habe dann natürlich eher Punk Rock und all den Scheiß gehört.
Action: Also hat dich das Skaten zum Punk gebracht?
Lil' Joe: Ja, kann man sagen. Wir haben uns all die Bands angesehen, die im Thrasher waren.
Action: Was war dein erstes Konzert?
Lil' Joe: Ich glaub das war in San Francisco. Ich war 14, also muss das '84 gewesen sein. Und *Tales of Terror* haben gespielt. Junge, hatten wir die Hosen voll. Was da alles abging! Aber es war super. Der Basser hat mir während der Show den Kopf angehauen. Vielleicht bin ich deswegen Basser geworden.
Action: Wie kam es denn dazu, dass du Bass spielst?
Lil' Joe: In der Highschool hab ich immer mit den Skatern, Punks und Metal Typen rumgehangen. Jeder wollte ne Band gründen. Und mein Freund Joe Marky, ein verrückter Metalhead, hat sich all dieses Equipment angeschafft, keine Ahnung wo er das alles her hatte. Seine Garage war voll mit dem Zeug und er hat einfach immer alle, von denen er wusste dass sie spielen konnten, in seine Garage eingeladen. Alle haben sich immer sofort die Gitarren geschnappt. Und fuck: alles was übrig war, war der Bass. Und ich dachte: Hey, ich habe überhaupt keinen Schimmer wie man Bass spielt...aber so habe ich angefangen.
Action: Hast du es trotzdem gemocht am Anfang?
Lil' Joe: Ja, nach der ersten Stunde habe ich es verdammt nöch mal geliebt. Ich wollte nichts anderes mehr spielen.
Action: Hast du vor RKL schon in anderen Bands Bass gespielt?
Lil' Joe: Ja, ich habe in dieser Band namens Wild Style gespielt. Das war ne Punk Band die sich nach diesem '80 er Hip Hop-Streifen benannt hat. Da muss ich ungefähr 15 gewesen sein. Danach war ich bei Terminal Oppression. Ich glaub das war meine erste richtige Punk Band. Danach haben wir den Namen in Terminal Hate geändert...total sinnlos.
Action: Wie alt warst du als du zu RKL kamst?
Lil' Joe: So 16.
Action: Es gibt doch diese Band, die Suicide King, wo all die Leute aus all diesen verschiedenen Bands spielten, wie z. B. Bad Posture, Stimulators.
Lil' Joe. Ja die kenn ich.
Action: Und Nic, der Basser von den Suicide King, hat mir erzählt, dass er gerade in L.A. gelebt hat, als RKL nen Bassisten gesucht haben. Das war kurz bevor du zu RKL kamst. Er hat damals vorgespielt. Sie haben ihm all ihre Songs gezeigt und er hat angefangen zu spielen und RKL: *„Sorry Mann, das ist es nicht."* Und er meinte nur: *„OK, ich weiß nicht, was die Typen da machen, aber das bin ich einfach nicht musikalisch."*
Was hast du gedacht, als du solche Geschichten gehört hast. Hattest du, ich will nicht sagen Schiss, aber zumindest Respekt? Oder wie war Deine Reaktion, als Du wusstest, was du da spielen musstest? Wie weit gingen deine Pläne? Nach 2 Jahren Bass spielen geht's richtig nach vorne?
Lil' Joe: Ich mein, ich spiele Gitarre seit ich 8 bin. Ich habe es nie wirklich ernst genommen, aber ich konnte spielen. Mein Bruder war ein totaler Metal Freak. Er hat mir ne Menge beigebracht. Der hatte es richtig drauf. Aber Bass spielte ich damals erst seit nem Jahr. Eigentlich wollte ich gar nicht zu diesem RKL Vorspielen. Mein Freund Dave hat mich da angemeldet, ohne dass ich das wusste. Ich hatte total Schiss. Ich wusste nicht, ob ich das zustande bringen würde, was die Jungs da von mir verlangten. Aber ich wollte es unbedingt versuchen.
Ich musste allerdings gar nichts vorspielen. Mir wurde ein Tape mit ihrem Album in die Hand gedrückt mit den Worten: *„Check das aus, hör es Dir an, lern es wenn du kannst. Komm in die Stadt und ich bring dir die Songs bei, dann sehen wir weiter."* Dann bin ich nach der Schule mit dem Zug in die Stadt gefahren. Oder mit dem Skateboard, mit meinem Bass in der Hand. Der erste Song, den ich gelernt habe, war *Hangover*. Bomer hat ihn mir in einer Stunde beigebracht. Danach habe ich auch all die anderen Songs gelernt und dann haben sie mich gefragt ob ich dabei sein will.
Action: Was war deine erste Show mit RKL?
Lil' Joe: Das war mit D.R.I. und M.D.C.
Action: Das war nicht lange vor deiner ersten Europa Tour, stimmt's?
Lil' Joe: Ja, da war ich 17.
Action: Und gab es da nicht die Geschichte, dass du erst von jemandem adoptiert werden musstest bevor du die Erlaubnis bekamst auf Tour zu gehen?

Lil' Joe: Naja, da ich ja noch nicht volljährig war , waren meine Eltern besorgt darüber, dass ich nach Europa fliege, ohne jemanden, der die Verantwortung für mich trägt. Sie wollten mich nicht ohne einen Vormund gehen lassen. Also wurde Barry Ward, der gerade mal 4 Jahre älter war als ich, mein Vormund. Das war so lächerlich.
Action: Wann seid Ihr mit RKL das letzte Mal in Europa gewesen?
Lil' Joe: Das muss 1995 gewesen sein.
Action: Sind Dir Unterschiede in der Szene aufgefallen zwischen dem ersten und letzten Mal Europa?
Lil' Joe: Ja, ich mein, da liegt schon eine lange Zeitspanne dazwischen. 1988/ 89 waren wir ja mit RKL richtig gxroß und wenn man 7 Jahre wartet, bis man zurückkommt, verändert sich schon eine Menge. Nicht, dass das schlecht war. Aber es war schon was anderes. Wir hatten Europa so lang nicht getourt und dadurch unsere Crowd nicht bei der Stange halten können. Trotzdem haben sich die Leute an uns erinnert und ne Menge sind auch zu den Konzerten gekommen. Die Konzerte waren super. Und vielleicht wäre es auch noch besser gelaufen, wenn wir mit ner Besetzung getourt wären, die mehr Leute angesprochen hätte.
Action: Wie hat sich eigentlich dieser ganze Pop Punk Hype, durch z. B. Green Day und Rancid, auf Euch ausgewirkt?
Lil' Joe: Das hat uns gar nicht beeinflusst. Wir haben damals ne Menge Zeug gemacht, worauf wir uns konzentriert haben. Wir sind beim Alten geblieben ohne uns von neuen Moden bestimmen zu lassen.
Action: Du hast ne Menge gemacht seitdem sich die Band aufgelöst hat.
Lil' Joe: Ja, ich habe bei *The Dwarves* gespielt, bei *Lagwagon*...
Action: Bist du in einer Band zur Zeit oder musst du dich quasi prostituieren?

Lil' Joe: Nun, heutzutage muss ich mich schon prostituieren. Ich müsste mich allerdings besser promoten...Ich glaube ich brauche einen Zuhälter.. Aber ich nehme jeden Gig an, so lange er cool ist. Kürzlich wurde ich erst gefragt ob ich auf der Tour von *Crass* mitspielen will. Aber das konnte ich nicht, das wäre zu bizarr gewesen.
Action: Aber deine Brötchen verdienst du gerade mit der Arbeit an Videospielen, oder?
Lil' Joe: Das stimmt.
Action: Wie lange machst du das jetzt schon?
Lil' Joe: Ich mache das schon seit ca. 12 Jahren auch während ich in Bands gespielt habe. Angefangen bei Sega, über Sony und EA bin ich jetzt wieder bei Sega.
Action: Gibt es noch irgend etwas, was du den Leuten in Europa oder Deutschland sagen möchtest?
Lil' Joe: Ja, danke dass Ihr alle ...Oh, shit! Mir ist gerade noch ne Band eingefallen, in der ich gespielt habe...sind ja nur 5 Jahre meines Lebens, die ich fast vergessen hab: *The Real McKenzies*! Sorry Jungs. Ich möchte „Hi!" zu den Leuten sagen, die das hier tatsächlich lesen. Ich finde das klasse. Naja und danken möchte ich denen, die raus gehen um sich Shows anzusehen und natürlich denen, die zu *RKL, Lagwagon, The Real Mc Kenzies*, etc. Shows gekommen sind. Ich weiß das sehr zu schätzen, denn ohne die Fans wäre ich nichts.
Samuel el action

Action: Danke an Lil' Joe, Dennis Degenerate und speziell an Dicki & Arni von der Schaubude/Kiel fuer's uebersetzen!!

Die wunderbare Welt der **Propaganda**

Thema heute in dieser kleinen Rubrik rund um das ganz alltägliche Propaganda-Dauerfeuer:

Am Deutschen Wesen soll die Welt genesen!!

Deutschland 2011: Großsponsor der EU und Garant für Frieden und Freiheit in der Welt, Lehrmeister für neoliberalen Turbokapitalismus oder einfach Schland?

Überall ist Krise, quer durch die EU von Griechenland bis Irland, in Japan und den USA, Arbeitslosenzahlen steigen stark, Regierungen stürzen, Katastrophen, Massendemonstrationen und Krisenpakete überall...

Überall? Nein, ein (garnicht so) kleines Dorfland leistet Widerstand. Deutschland. Ein leuchtendes Beispiel und Licht der Hoffnung für die Welt. Bis zu 4% Wirtschaftswachstum, sinkende Arbeitslosenzahlen, und in selbstloser Großzügigkeit reicht es auch noch, um der größte Beitragszahler der EU und der Rettungspakete für Griechenland, Irland und Portugal zu sein. Und um Frieden und Demokratie nach Afghanistan zu bringen und auf dem Balkan und am Horn von Afrika zu verteidigen. Und Libyen wieder aufzubauen. Und wo sonst noch Hilfe benötigt wird. Germans to the front, wir sind die Zahlmeister der Welt. Alle bedienen sich bei uns, aber zum Glück sind wir so fleissig, dass es für alles reicht, und sogar auch noch für soziale Hängematten für Hartz4-Parasiten, Asylanten und Aussiedler, und es uns trotzdem noch so gut geht. Am deutschen Wesen soll die Welt genesen, hieß es schon beim Kaiser. Was machte die Welt nur ohne Deutschland...

Propaganda, natürlich, und zwar der miesesten Art! BILD-Leser, ADAC-Freunde und CDU&SPD-Stammwähler hören sowas nur allzu gerne und plappern das auch bis nach Malle, Antalya und DomRep ständig vor ihrem fetten Wanst her. Sie werden auch weiterhin glauben, sie hätten mit ihrem Chef Sprache und Alltagskultur gemeinsam und deshalb die gleichen Interessen, und nichts mit dem wie sie angestellten Menschen in Griechenland oder Südafrika gemein. Wie gehabt, teile und herrsche, und Patriotismus ist da eine schöne Hilfe, schon immer. Aber zurück zum Thema.

Die Nummer vom "Zahlmeister der EU" liest man in allen Variationen immer wieder. Gerne würde ich die werten Journalisten bei BILD, ZDF und Spiegel mal fragen, wer denn ihrer Meinung nach in der EU mehr zahlen soll als Deutschland, wann das so ungerecht ist. Die Bundesrepublik Deutschland ist nun mal das größte Land in der EU mit 82 Mio. Einwohnern (danach kommen Frankreich und Großbritannien mit jeweils unter 60 Mio). Und die BRD ist dann eben auch die größte Volkswirtschaft der EU (sogar drittgrößte der Erde). Übrigens leistet dieser "Zahlmeister BRD" z.B. nicht mal die Hälfte von den selbst eingegangen UN-Entwicklungshilfeverpflichtungen, und wie selbstlos seine EU-Beiträge sind, wird sich auch gleich zeigen.

Innerhalb der EU gibt es große Ungleichgewichte bei den Handelsbilanzen. Die allermeisten Länder importieren weit mehr, als sie exportieren. Nur in wenigen Ländern ist dies nicht so, also wenige profitieren auf Kosten der anderen. Neben dem Steuerparadies und Zwergstaat Luxemburg sind dies im Wesentlichen die Niederlande und Deutschland. Vor allem Deutschland. Während die Niederlande ein ansich schon stolzes Plus von 33 Mrd. in Ihrer Handelsbilanz haben, sind dies für Deutschland ein Plus von ca. 160 Mrd! Dies sind etwa 4/5tel der Summe aller Defizite aller EU-Länder! Ohne seine EU-Nachbarn hätte Deutschland nur einen kleinen Aushandelsüberschuss, Deutschland verteidigt die EU und den Euro so vehement, weil sein Wohlstand von ihnen abhängt!

Je nach Rechnung hängt ein Drittel bis die Hälfte der bundesdeutschen Wirtschaftsleistung inzwischen vom Außenhandel ab. Wie üblich muß um jeden Preis alles bleiben, wie es ist, damit weiter die immergleichen profitieren. Und wie üblich darf man das auf keinen Fall so sagen.

Aber niemand ist doch gezwungen, in Deutschland zu kaufen und hier Kredite aufzunehmen, könnte man hier einwenden. Also wie sollte Deutschland denn bitteschön die anderen dazu zwingen, gerade seine Produkte zu kaufen? Natürlich weil es stets die besten sind, oder? Das ist bei dem einen oder anderen Produkt vielleicht auch so, und Vatis Lieblingsgrund ist das sowieso. Aber bei solchen Ausmaßen der Exporte quer durch alle Produktsparten muß es viel gewichtigere Gründe geben. Und das ist schnell erklärt.

"Es ist doch ein Rückfall in die totale Irrationalität, wenn jemand behauptet, wirtschaftliches Geschehen gehorcht objektiven Gesetzen und nicht den Gesetzen des Klassenkampfes..."

Jean Ziegler, ehemaliger UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung

Die Löhne sind in weitgehend ALLEN Ländern der EU in den letzten Jahren und Jahrzehnten gestiegen. Außer in Deutschland. Dank der Agenda 2010 von SPD&Grüne nach 1998, also dank Hartz4, Steuersenkungsorgien (besonders für Vermögen und Konzerne), Sozialabbau und den vielen großen und kleinen Faustschlägen in das Gesicht der breiten Bevölkerung, sind die "Lohnnebenkosten "(die Propaganda hat das Wort erfunden, um nicht klar und deutlich "Gesamtlohn" sagen zu müssen) stark gesunken, zumal ja auch noch massiv Minijobs, vom Steuerzahler bezuschusste Jobs, Leiharbeit usw. eingeführt und gefördert wurde. Die Reallohnkosten sind dadurch zeitweise sogar gesunken in Deutschland, in Europa ein einmaliger Fakt! Und das konnte man dann auch deutlich am Export (geringere Kosten = bessere Preise als die Konkurrenz) und am einbrechenden Binnenmarkt (oder auch an den vielen gesundheitlichen und sozialen Folgen) merken. Im ersten Quartal 2010 sind die privaten Konsumausgaben um 0,8% zurückgegangen, aber allein im Mai 2010 sind die Exporte um 9,2% gestiegen! Die Gewerkschaften in Deutschland dank ihres sozialdemokratischen Charakters ("Die Gewerkschaften geben den Finger, um die Hand zu retten, und geben dann die Hand, um den Arm zu retten") und ihrer Verstrickungen, vor allem aber dank der immer schwächeren gewerkschaftlichen Organisierung der Arbeitnehmer haben das widerstandslos zugelassen, anders als in den meisten anderen Ländern. Die Medien schließlich haben hierzulande weitgehend gleichgeschaltet das Ganze gefördert und jeden Widerstand unmöglich gemacht, durch Verschweigen wirklicher Zahlen und Zusammenhänge, und dem permanenten Widerkäuen der neoliberalen Parolen in allen Darreichungsformen... Hartz4-Parasiten, Wohlstand-durch-mehr-Arbeit-erhalten, leben-über-unsere-Verhältnisse, wer-nicht-arbeitet-soll-auch-nicht-essen (Zitat SPD-Chef!), Reformstau-auflösen-und-Besitzstands-Speck-abschmelzen, usw. Die bekannte **Propaganda!**

So hat sich Deutschland einen massiven Wettbewerbsvorteil verschafft, vom Steuerzahler direkt oder indirekt finanziert und durch Verzicht von vielen ermöglicht. Also auf Kosten seiner Bevölkerung, seiner Gesundheit und seines sozialen Gefüges etc. Die Menschen sind für die Wirtschaft da, hierzulande wie überall in der neoliberalen Wirtschaftswelt, und nicht andersrum. Doch das alleine reichte noch nicht, um so ein "Erfolgsmodell" zu sein, auch wenn das eine wichtige Grundvorraussetzung war.

Dazu kommt nämlich noch eine immer "nachdrücklichere" Wirtschaftspolitik. Wie bei Drogen oder Kredithaien zwingt man den einmal "angelockten" Ländern immer mehr Kredite auf und bringt sie immer weiter in finanzielle und technologische Abhängigkeiten. Da kann man dem Junkie schon mal ganz großzügig die Schulden ein paar Monate stunden oder umschulden und noch mehr "Hilfs"-Kredite gewähren, solange er immer abhängiger wird und er am Ende immer mehr Geld abliefert und uns gezwungenermaßen immer mehr abkaufen muß. Auch die vom Steuerzahler finanzierten Exporthilfen und Bürgschaften (die Hermesbürgschaften, übrigens ein rentables privates Unternehmen...) sind ein Markenzeichen Deutschlands, damit unsere geliebten Konzerne sich ihrer Gewinne sicher sein können, selbst wenn es Atomkraftwerke in Erdbebengebieten sind oder Waffensysteme in Krisenländer. Stirbt dann z.B. der Diktator im Bürgerkrieg, oder wechselt nach der Wahl die Regierung und will den Krempel nun auf keinen Fall, dann bekommt Ferrostahl oder Siemens die paar Mrd. eben von uns Steuerzahlern bezahlt, so läufts, ganz offiziell und legal. *Wollen die nicht immer "Weniger Staat" und "Freie Marktwirtschaft"?*

Das machen einige andere Industrienationen auch nicht viel anders, aber Deutschland ist eben nicht das selbstpropagierte großzügige und hilfsbereite Land der kaufmännischen Rechtschaffenheit und respektvollen Kooperation. Und in Sachen Handelspolitik ist die BRD ganz besonders "nachdrücklich". Es ist nicht lange her, da konnten Konzerne hierzulande ihre Bestechungsgelder im Ausland sogar hochoffiziell steuerlich absetzen (heute werden solche "Kosten" in anderen Posten versteckt und natürlich trotzdem abgesetzt... nicht umsonst mehren sich Bestechungsskandale, Siemens, Deutsche Bank, Ferrostahl usw). Der deutsche Steuerzahler hat also Bestechungen an korrupte Diktatoren gefördert und stabile Demokratien zu verhindern geholfen, damit deutsche Konzerne tüchtig Gewinne machen können.

Zu alle dem kommt dann noch eine milde Steuerpolitik für Konzerne, und dazu noch eine sehr sehr nachsichtige Steuerprüfungspolitik für Großunternehmen, in dem man das mit Abstand kompliziertesten Steuersystem der Welt hat (angeblich ist ein Drittel aller Steuerliteratur der Welt in Deutsch geschrieben, laut FDP u.a.), und diese vielen Schlupflöcher und Interpretierungmöglichkeiten dann bei Großunternehmen auch noch so selten prüft wie sonst kaum in einer Industrienation, und die Zahl der Prüfer wird weiter abgebaut, auch wenn jeder ein Vielfaches seiner Kosten reinholt! ("Man muß sparen", natürlich...). Nicht umsonst ist Deutschland zu jeder Zeit eines der begehrtesten Zielländer für Investoren gewesen, trotz all der Propaganda von FDP über CDU/CSU bis SPD und Grüne (Hochlohnland, Steuern zu hoch, ohne Reformen nicht konkurrenzfähig, Sozialstaat aufgebläht, die Arbeitnehmerrechte schrecken Investoren ab), und Exportweltmeister ist die BRD auch schon lange, nur China konnte sich zuletzt knapp vordrängeln (da ist die Regierung eben noch rücksichtsloser gegenüber ihrer Bevölkerungsinteressen und alles noch gleichgeschalteter als hier... Merkelchen, nicht neidisch sein, dafür wird dort keine Frau was, und gottlose Kommunisten sind das angeblich auch noch).

Und auch wenn die Medien und Politiker irgendwie immer so tun, als wenn die Exporte der BRD in Länder wie Mexiko, Saudi-Arabien oder Malaysia gehen: etwas 4/5tel der deutschen Exporte gehen in die EU! Das meiste verkauft Deutschland an seine Freunde in Europa! Nicht nur U-Boote und Panzer, sondern alles, Maschinen, Chemie, Autos usw. bis hin zu Nahrungsmitteln (auch dank Lidl&Aldis Europa-Eroberungsfeldzüge). Die "Pleitegriechen" z.B. haben den mit Abstand höchsten Rüstungsetat der EU (in % des Bruttosozialprodukts) und sogar viel mehr deutsche Panzer, als Deutschland selbst (das außerdem auch nicht aus so vielen Inseln besteht, auf denen Panzer ziemlich nutzlos sind). In der Griechenland-Propaganda in der vorvorletzten Nummer hab ich dazu ja schon was geschrieben. Aber bleiben wir mal gleich bei Griechenland als einem guten Beispiel, um zu sehen, ob Deutschland tatsächlich ein leuchtendes Hoffnungsmodell in der EU ist, oder nicht doch zunehmend unbeliebt wird, und warum.

Nehmen wir mal den Athener Flughafen. Der Bau hat 2 Mrd. gekostet. Entsprechend der vorherrschenden neoliberalen Propagandamaschine hat man der griechischen Regierung eingeredet, eine teils öffentliche teils private Finanzierung sei das Beste. Diese PPP (public-private-partnerships) greifen trotz aller Bankenskandale und Finanzkrise immer mehr umsich (überall, auch bei uns!). Angeblich braucht die öffentliche Hand dann weniger Geld auszugeben, weil die Privaten investieren und dann dafür einen Teil der Gewinne bekommen. In Wirklichkeit läuft es aber so, dass die Verträge dicke Bücher sind, die spezialisierte Kanzleien für die Baukonzerne und Investoren in kompliziertem Wirtschaftsenglisch abfassen und die von den Regierungsbeamten garnicht mehr durchblickt werden. Da ja im Grunde das Volk bezahlt, machen sie es trotzdem, wegen leerer Kassen und den Lobbygruppen und weil es gerade alle Wirtschaftsheinis als vernünftig anpreisen usw. So ist dann plötzlich das ganze Risiko allein beim Staat und dazu eine Gewinngarantie für die Privaten festgeschrieben, die dann notfalls der Staat selbst an die Investoren zahlen muß, falls das Objekt nicht genug Rendite bringt. Beim Beispiel Flughafen Athen war es so: von den 2 Mrd. Baukosten hat der deutsche Baukonzern Hochtief 150 Mio. gezahlt, also nichtmal 10%! Dafür hat Hochtief aber 40% Anteil bekommen! 5% hat so ein griechischer Oligarch und 55% hat der Staat, der dafür fast 90% der Baukosten bezahlt hat. Toller Deal.

Nun ist der griechische Staat ja völlig pleite und durch die rigorosen Sparpakete wird die griechische Wirtschaft völlig kaputtgespart (25% der Athener Ladenflächen steht schon leer, teilweise bis zu 6 Monaten warten griechische Angestellte auf ihre -relativ niedrigen- Lohnzahlungen, Renten wurden eingefroren, die Mehrwertsteuer ist auf 23% erhöht worden, während sie z.B. bei uns 19% beträgt, aber die Menschen können ja immer weniger kaufen ohne Geld). Da also der griechische Staat kaum noch Einnahmen hat, quetscht er zunehmend alles aus, wo er noch was bekommt, z.B. eben die Flughafengebühren. Und das freut Hochtief, die ja von jedem Euro Flughafengebühr 40 Cent abbekommen. Jetzt muß Griechenland im Rahmen der Auflagen zu den Sparpaketen seine verbliebenen Staatseigentümer weiter privatisieren, z.B. auch die Anteile am Athener Flughafen. Die müssen jetzt übereilt zu einem Bruchteil ihres Vorkrisenwerts verschleudert werden. Dann hat der Staat zwar erst recht keine Einnahmen mehr, aber Hochtief oder wer sonst das Schnäppchen macht freut sich über gigantische Gewinne. Und es geht um wirklich gigantische Gewinne: die Dividenden des Flughafen sind durch die Gebührenerhöhungen jedes Jahr massiv gestiegen und haben im Krisenjahr 2010 unglaublich obszöne 56% erreicht!! Für 100 Euro Anteil bekommt man also 56 Euro Dividende und besitzt weiterhin die 100 Euro Anteil! Da erblaßt sogar jeder Drogen- oder Frauenhändler, und auch Deutsche Bank-Chef Ackermann wird neidisch mit seinen 25% Eigenkapitalrendite...

Natürlich protestieren die Menschen in Griechenland, weil es ihnen immer schlechter geht, sie wollen für die Schulden nicht bluten, von denen sie nichts hatten. Und natürlich steigen Kriminalität, Gewalt und Ausländerfeindlichkeit in Griechenland nun massiv an. Und auch die nie ganz verklungenen Fragen hört man wieder häufiger, warum denn Griechenland nicht von Deutschland entschädigt wurde für die Greueltaten von Wehrmacht und SS in Thessaloniki und auf Kreta und anderswo, und warum damals geraubte Kunstschätze bis heute von Deutschland nicht wieder hergegeben wurden. In Patras, der drittgrößten Stadt Griechenlands, steht noch vom Karnevalsumzug ein

Wagen, auf dem Merkel und ein griechischer Politiker mit Messer und Gabel gemeinsam Griechenland auffressen, und die Merkelfigur ist ein beliebtes Ziel von Hasstiraden. Deutschland wird zunehmend unbeliebt in Griechenland, und ich warte darauf, in unseren tollen Medien die entsprechenden Bilder von den undankbaren und unbelehrbaren Griechen zu sehen, die die großzügige deutsche Hilfe bei den Rettungspaketen so häßlich danken...

Zu Griechenland könnte man noch viel mehr erzählen, etwa wenn in Thessaloniki die Bustickets um 300% steigen oder die Autobahngebühren drastisch erhöht werden (Hochtief ist auch hier wieder fett dabei, wie am Flughafen) und die verzweifelten Griechen einfach per Hand die Schranken hochheben und ohne zu bezahlen fahren. Alle diese Verschlimmerungen erleiden die Griechen nur, damit die Schulden durch Großprojekte, U-Boote und Irrsinnsfinanzierungen bedient werden können und so die Gewinne auch der deutschen Konzerne und Banken weiter sprudeln, wie mit den korrupten griechischen Eliten vereinbart. Übrigens waren es ehrwürdige Goldmann-Sachs-Bänker, die die griechische Regierung beraten haben, nicht nur bei den PPPs bei Flughafen und Autobahnen, Häfen und Wasserversorgungen, sondern auch bei den Bilanzfälschungen, damit Griechenland in die Eurozone aufgenommen wurde und bis zum Schluß immer noch mehr Kredite bekommen konnte, obwohl sie niemals dazu in der Lage wären ohne frisierte Zahlen.

Aber Griechenland ist nur ein Beispiel von vielen möglichen, um an ein paar praktischen Beispielen klarzumachen, auf welche perfide Art man andere Länder unter seine Knute kriegt und ausplündern kann. Dass unser so erfolgreiches tolles Deutschland zunehmend unbeliebt wird in Europa bleibt da nicht aus, wenn immer mehr Menschen in der EU das Gefühl haben, Frau Merkel diktiere dem Rest der EU die Regeln auf, an deren Ende vor allem Deutschlands Interessen gewahrt sind, all das diplomatische Wirtschaftsblabla der Politiker hin oder her.

Hier möchte ich unbedingt noch einen wichtigen, stets gründlich totgeschwiegenen Aspekt aufzeigen: dadurch, dass Deutschland seine Exporte rücksichtslos und auch auf Kosten seiner Binnennachfrage so massiv ausgeweitet hat, und dadurch, dass das Sozialsystem in Deutschland über Lohnabzüge läuft (da sind sie, die "Lohnnebenkosten"), lässt Deutschland seinen Sozialstaat zu einem immer größeren Teil vom Ausland bezahlen! In jedem exportierten Artikel sind ja auch die Arbeitskosten einkalkuliert, aus denen hier die Beiträge in die Sozialkassen erfolgen. So bezahlen ärmere Länder den relativ hohen Lebensstandart in Deutschland kräftig mit, während sie selber immer weniger Möglichkeit haben, ihren eigenen Lebensstandart zu heben. Also wäre bei all dem Sozialabbau in Deutschland die Lage noch sehr viel schlimmer, wenn nicht über die Exportwirtschaft die anderen EU-Länder das deutsche Sozialsystem mitfinanzieren würden. Die explodierenden Unternehmensgewinne und Vermögen in Deutschland werden auch von der eigenen Bevölkerung durch Sozialabbau etc. ermöglicht, und der dann noch übriggebliebene und weiter unter Beschuss stehende Sozialstaat wird zu einem wichtigen Teil indirekt von den EU-Nachbarländern finanziert. Unsere EU-Nachbarn finanzieren den mühsam aufrechterhaltenen sozialen Frieden in Deutschland mit, und gefährden dadurch zwangsläufig den sozialen Frieden in ihren eigenen Ländern. Wenn in Ländern wie Griechenland, Irland oder Portugal die Menschen mit niedrigerem Lebensstandart als in Deutschland nun auch noch durch die verblendete neoliberale Finanzpolitik ihrer Politiker und Banker eine Absenkung ihrer Lebensstandarts hinnehmen sollen, weil eine auch medial denkbar unsympathisch auftretende Kanzlerin ihnen dies aufzwingt, um den Schuldendienst aufrecht zu erhalten und die deutschen Investitionen und Exporte weiter abzusichern, dann ist Deutschland nicht gerade der gefeierte "Heilsbringer" in der EU. Man darf ja nicht vergessen, dass auch in den anderen Ländern die Medien nicht immer besonders differenziert und in wahren Zusammenhängen berichten. Es ist halt überall die gleiche Scheiße mit den Massenmedien, und was für ein gefundenes Fressen ist da doch diese mürrische Merkel als Chefin der gierigen kaltherzigen Deutschen... Eigentlich müßte Frau Merkel bei allen offiziellen Anlässen "unterwegs im Auftrag von Deutsche Bank, ThyssenKrupp, VW, Allianz, Siemens, RWE" usw. auf ihren rosa Blazern stehen haben, denn als Handlangerin der deutschen Wirtschaft plündert sie die Menschen der anderen EU-Länder genauso, wie die Menschen hierzulande.

"Es ist doch ein Rückfall in die totale Irrationalität, wenn jemand behauptet, wirtschaftliches Geschehen gehorcht objektiven Gesetzen und nicht den Gesetzen des Klassenkampfes..."

Jean Ziegler, ehemaliger UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung

Die Summe aller Handelsbilanzdefizite der EU-Länder untereinander ist nur wenig größer, als der Überschuß Deutschlands im Handel innerhalb der EU. Das heißt, Deutschland boomt auf Kosten der anderen. Deutsche Konzerne und Banken machen sich in ganz Europa immer massiver breit, mit Hilfe der deutschen Politik wo immer nötig und möglich.

Diese ganzen neoliberalen Wirtschaftsprofessoren, Manager, Berater und Analysten fordern immer so konsequent "weniger Staat" und meinen nur "weniger Staat für die breite Bevölkerung und den Mittelstand". Superreiche und ihre Konzerne und Banken dagegen nehmen immer mehr Staat für sich in Anspruch, "Freihandel" alleine reicht ihnen nicht. Behauptet wird permanent das Gegenteil, **Propaganda** in Reinkultur. Das machen die Manager und Bänker in den anderen Ländern auch, und auch dort wird mit viel propagandistischer Augenwischerei tüchtig von unten nach oben umverteilt. Nur sind ihre Politiker trotz allem Bemühen nicht in der Position, gegen die immer mächtigere deutsche Wirtschaft anzukommen, und so gehen immer mehr Gewinne nicht mehr in die Taschen ihrer Klientel, sondern in deutsche Taschen. Und je mehr Marktanteile und Gewinne nach Deutschland gehen, umso weniger bleibt natürlich für andere, und umso stärker wird dann die Marktmacht der deutschen Konzerne, die sich dann weitere Marktanteile ergattern usw. Eine sich selbst verstärkende Tendenz, aus Sicht vor allem der kleineren EU-Länder könnte das auch nach einem Teufelskreis aussehen. Mal sehen, wann der erste es ausspricht und von einer "schleichenden Kolonialisierung der EU durch Deutschland" spricht.

Und so ist eben die momentane "Erfolgsgeschichte" Deutschlands nur zu einem Teil das Ergebnis erfolgreicher Unternehmen. Erfolgreiche deutsche Unternehmen, die dabei nun immer massiver auch noch Topleute aus dem Ausland anwerben. Das machen die USA ja schon seit Jahrzehnten. Die immer tiefer in Schulden getriebenen Länder sollen weiter sparen, also haben sie immer weniger Geld für Gesundheit, Bildung etc. übrig. Und die Besten, die sie dann noch ausbilden, finden dann in der kaputtgesparten Wirtschaft vor Ort keine Jobs und gehen in die USA z.B. Und das macht Deutschland nun auch in Europa, massiv wirbt die deutsche Wirtschaft momentan z.B. in Portugal und Spanien um Topleute. Die Ausbildung hat das Heimatland bezahlt, und dann wird deren Leistung von der deutschen Wirtschaft genutzt. "Braindrain" wird der Effekt genannt, der sich momentan recht stark besonders in Portugal bemerkbar macht und die wirtschaftliche Erholung zusätzlich erschwert. Die Regierungen in diesen Fällen sind machtlos und können nur hoffen, dass die Auswanderer von ihren Löhnen möglichst viel an die Daheimgebliebenen schicken, damit diese Rücküberweisungen die Handelsbilanz etwas ausgleicht, und das Geld dann im Land ausgegeben wird und so wenigstens ein bißchen der immer stärkeren wirtschaftlichen Lähmung entgegen wirkt. Und vielleicht kommen die verlorenen Töchter und Söhne bald mit neuem Knowhow und Kapital ins Land zurück und investieren und bauen Unternehmen auf, deren Wertschöpfung nicht nach Deutschland abfließt, sondern im Land bleibt. Eine leise Hoffnung. Denn das grundsätzliche Problem bleibt ja bestehen.

"Es ist doch ein Rückfall in die totale Irrationalität, wenn jemand behauptet, wirtschaftliches Geschehen gehorcht objektiven Gesetzen und nicht den Gesetzen des Klassenkampfes..."

Jean Ziegler, ehemaliger UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung

Diese "Erfolgsgeschichte" Deutschlands ist also eine Kombination aus "Gürtel-enger-schnall-Ersparnisse" (also stärkere Ausbeutung der eigenen Bevölkerung bzw. stärkerer Sozialisierung der Kosten zur stärkeren Steigerung der privaten Gewinne) und einer auf leisen Sohlen im Hintergrund dahergekommenen, immer "nachdrücklicheren" Handelspolitik, die auf vielfältige Ausbeutung anderer aufbaut. Portugal und Griechenland werden ungewollt U-Boote für Milliarden aufgezwängt und deutsche Konzerne und Handelsketten verdrängen die kleineren und dadurch weniger finanzkräftigen eigenen Unternehmen, gleichzeitig verdrängen die massiven deutschen Exporte ihre ohnehin viel schwächere Exportwirtschaft rücksichtslos. Freihandel, Kapitalismus, Globalisierung, It´s all about Business, baby. Und wenn so die Industrienationen der EU-Nachbarn miteinander umgehen, dann hat man eine Ahnung, wie sie mit den Entwicklungsländern umspringen in Sachen Handelspolitik... So unbeliebt, wie die Industrienationen sich bei der sog. "Dritten Welt" machen, so unbeliebt macht sich zunehmend Deutschland in der EU.

Konzerne wie DHL, Lufthansa oder die Rüstungsindustrie verdienen Unsummen an den Auslandseinsätzen der BRD, die ihre Bevölkerung (also WIR übrigens) über Steuern voll bezahlen muss, sogar wenn sie diese Einsätze garnicht will (etwa 80% lehnen die Einsätze ab). Der Staat kann seinen Bürgern immer weniger Leistungen bieten wegen leerer Kassen, kann dann aber mal eben dreistellige Milliardenbeträge für Pleitebanken zahlen, die nun mit der Kohle massiv weiter gegen immer mehr Länder spekulieren. Die Folgen zahlt dann auch wieder der Steuerzahler über Rettungsschirme, erst für die Banken, dann für die Länder, die von den Banken plattspekuliert werden. Wohin das ganze Geld dazwischen verschwindet, steht nirgendwo, aber die privaten Vermögen in Deutschland explodieren. Laut dem "Global Wealth Report 2011" hat Deutschland nun weltweit nach den USA die meisten Superreichen (über 100 Mio.Dollar Vermögen), herzlichen Glückwunsch. Aber das muß natürlich bei den Superreichen Deutschlands und der Welt noch viel mehr werden... Nach Griechenland und Irland und nun Portugal stehen jetzt auch Spanien, Belgien, Italien und die Slowakei unter dem Druck der ungebremsten Finanzwelt, da kommt noch einiges. Sie können einfach nicht anders, die immer gigantischeren Geldvermögen suchen immer riesigere Renditen. Und wenn sie dabei die ganze Welt vernichten: alle möglichen Gewinne bis dahin müssen sie einfach auch machen, sie können nicht anders, so funktionieren sie, das ist Kapitalismus, der darf garnicht anders.

Die Superreichen im Hintergrund und ihre Handlanger in den Konzernen, Medien, Agenturen und Ministerien haben ja garnichts gegen Mensch, Tier oder Umwelt. Privat sind einige dieser Leute vielleicht sogar Veganer, Hobby-Entwicklungshelfer oder Umweltschützer. RWE, Hochtief und Deutsche Bank usw spenden für wohltätige Zwecke oder finanzieren Stiftungen, die "Gutes tun" (imagewirksam und steuerabzugsfähig, wenn möglich). Aber wenn für ihre Gewinne die Menschen wegen mehr Druck geistig und körperlich kränker werden, oder die Natur immer mehr ausgetrickst und ausgebeutet wird, dann geht das leider nicht anders. Gewinnmaximierung, das ist das ureigenste Wesen des Kapitalismus und steht über allem, wirklich über allem. Immerhin machen sie ja all die hübschgestaltete Werbung und bezahlen ihre Angestellten, jedenfalls bis sie irgendwie auch ohne sie auskommen und sie endlich von ihrer Kostenseite wegbekommen können.

Und der deutsche Bürger ist stolz auf seine starke Wirtschaft. Er merkt nicht, dass er garnichts mehr davon hat, ja sogar noch für sie draufzahlt. Denn bei all dem Propaganda-Dauerfeuer von sinkenden Arbeitslosenzahlen (deren ständige Manipulation wären eine eigene Propaganda-Kolumne wert) und Steuersenkungen und Wirtschaftswachstum: die Verschuldung Deutschlands ist seit Staatsgründung (vorher wurden die Nazi-Schuldenberge quasi erlassen) immer nur angestiegen! Die Staatsschulden wachsen auch in vollem Boom kräftig weiter. Höchstens eine "Reduzierung der Neuverschuldung" wird strahlend als Erfolgsmeldung verkündet... was ja nur bedeutet, dass weniger neue Schulden zusätzlich zu den alten gemacht werden, als erwartet. Aber es werden natürlich trotzdem mehr, und erst recht niemals irgendwie weniger.

Deutschland wird seine Schulden genausowenig jemals bezahlen können, wie Griechenland.

So ist das eben, wenn man konsequent immer weiter die Gewinne allen Wirtschaftens privatisiert und seine gesellschaftlichen Kosten immer weiter sozialisiert. Ganz logische Sache.

Die privaten Vermögen explodieren und suchen endlos-wachsende Renditen in einer begrenzten Welt. Sie wollen 25% Rendite bei einem Rekordwirtschaftswachstum von 4%. Die Differenz zahlt die Gesellschaft: die Bevölkerung muss sparen,während die Vermögen explodieren. Und da nunmal jedem angelegten Euro Guthaben auch ein Euro angenommener Schulden gegenüberstehen muss, und sich Private und Unternehmen nicht endlos verschulden können, bleibt am Ende nur der Staat, bei dem über alle möglichen Irrwege am Ende die entsprechenden Schulden landen müssen. Und in einer Demokratie ist der Staat eben... das Volk. q.e.d.

Diese ganz einfachen Zusammenhänge zu verschleiern und zu verschweigen ist ureigene Aufgabe der Massenmedien, **Propaganda** eben.

Und so ist das "deutsche Erfolgsmodell" von heute kein wirtschaftliches Modell, dass alle anderen nur fleissig nachmachen müssen, um ihre Probleme zu lösen und um auch so gut dazustehen, wie das wunderbare Deutschland. Im Gegenteil funktioniert das "Erfolgsmodell Deutschland" nur, weil es bei anderen nach Kräften erfolgreich verhindert wird, offizielle Reden und Feigenblätter hin oder her. Es ist wie beim Seilziehen; wenn einer fester zieht, weil er mehr und stärkere in seiner Mannschaft hat, dann kann er natürlich den anderen sagen "macht es wie wir, dann gewinnt ihr auch". Aber er weiß genau, dass nicht beide gewinnen können. Jedenfalls nicht, solange er am Seil zieht und das Ganze als Wettbewerb sieht. Deutschland erwirtschaftet Handelsüberschüsse, solange es die EU-Nachbarn daran hindert, das gleiche zu tun. Der Kapitalismus kann das Seil nicht hinlegen, er muß es als Wettbewerb sehen und dem anderen wegziehen. Und Deutschland ist wieder ein Musterknabe des Kapitalismus, auch wenn seinen Menschen im "rheinischen Kapitalismus" und im "real existierenden Sozialismus" noch was anderes geglaubt hatten.

Das "Erfolgsmodell Deutschland" ist nicht die Geschichte von innovativem Mittelstand und ihren fleißigen Mitarbeitern, die am Erfolg teilhaben. Das "Erfolgsmodell Deutschland" ist nicht die Geschichte einer gesellschaftlich wohlhabender werdenden, immer fortschrittlicheren lebendigen Demokratie und Kulturnation "Bundesrepublik Deutschland", die die Welt mit begehrten Spitzenprodukte bereichert und der die Sonne aus dem Arsch scheint. Das "Erfolgsmodell Deutschland" ist die hemmungslosere Bereicherung der Reichen und ihrer Banken, Konzerne und Agenturen, auf Kosten der eigenen Bevölkerung und vor allem auf Kosten anderer Länder und ihrer Menschen, durch die Macht des Stärkeren erzwungen. Alles andere ist trotz allen diskussionswürdigen Details im Großen und Ganzen vor allem eins: **Propaganda.**

WIR SIND WACHSTUM

A ROADTRIP TO FRANCE

(Punk is more than music, and there is more to life than just punk)

Der Satz "Est ce que tu veux un frappe sur la tete?" (übersetzt "möchtest du einen Schlag auf deinen Kopf?") war mir von unserem letzten Besuch in der südfranzösischen Stadt Limoges aus dem Jahr 2005 noch bestens in Erinnerung geblieben. Irgendwann im Mai dieses Jahres bekam ich von meinem Freund Raf Dupuy, dem Gitarristen von ATTENTAT SONORE, eine Einladung zu seinem 40. Geburtstag. Er meinte er würde mit seiner Band noch ein passendes Konzert dazu organisieren und ob ich mit meiner besseren Hälfte nicht dazu kommen wolle. Ja, hat der Knabe sie eigentlich noch alle? Von meinem Wohnort Oberhausen bis nach Limoges sind es 950 Kilometer, das reißt man nicht mal eben SO auf einer Arschbacke ab. Diese Bedenken wurden allerdings umgehend vom Tisch gewischt, als er mir schrieb, dass auf „seinem Konzert" auch noch BURNING HEADS und FACE UP TO IT aus Frankreich plus ADOLESCENTS spielen würden. Und das er mit ein paar Freunden dazu auch noch die Vinylversion der „O.C. Confidential" CD der ADOLESCENTS von 2005 herausbringen würde.

Eigentlich wollten wir ja einen ganzen Urlaub aus der Fahrt Richtung Limoges machen, so richtig schön fett Urlaub in Frankreich, am besten drei Wochen lang. So mit an der Loire entlangfahren und die wunderschöne Gegend mit all seinen Burgen und Schlössern ansehen. Mit alten Schlössern wird man bekanntermaßen an der Loire regelrecht zugeschissen. Kaum bist aus dem Zelt herausgekrabbelt, fällst du quasi direkt ins nächste Schloss hinein. Die Vorstellung so richtig amtlich auf dem Campingplatz abzuhängen, das wär schon fein...hmm...leckeren Rottwein trinken, feine Käsespezialitäten, Baguette, Pasteten, Gemüse-Quiches und kleine süße Tartes (Küchlein) essen...hmm...wir wollten bis zum Atlantik fahren. Lange Rede, kurzer Sinn...effektiv durften wir ob unseres ausgereizten Disporahmens die Fahrt nach Limoges auf vier Tage reduzieren, wobei alleine zwei Tage für die An- und Abfahrt einzurechnen waren. Ok, eigentlich hätten wir gar nicht fahren können, weil das Geld überhaupt nicht da war, aber immer wieder kam der bohrende Gedanke hoch doch nach Limoges zu fahren, da die Leute in Limoges inzwischen gute Freunde von uns geworden sind. Was tun? Ich stelle mich wie Wickie der Wickinger hin und rieb meine Nase...und DA kam mir der rettende Gedanke...hatte ich letztens nicht eine Schallplattensammlung von einem sehr guten Freund bekommen und dadurch eine ganze Reihe von doppelten Platten? Und wenn ich mich schon seit 30 Jahren in Sachen Punk Rock unterwegs bin, dann kann die Punk Szene mir doch auch mal helfen die Spritkohle nach Frankreich über den Verkauf der alten Platten reinzukriegen. Dass wir nach Limoges fuhren, hat sich letztendlich erst ein paar Tage vor der Abfahrt ergeben. Da war die Ebay-Auktion, diese kleine schmutzige Schwester der Pretentious Record Collector Arseholes, noch nicht abgelaufen. Im Gottvertrauen auf die kleine feine Gier meiner Punk Rock Mitmenschen nach Vinyl fuhren wir an einem sonnigen Donnerstag (23. Juli 2011) Richtung Frankreich ab.

Über die Fahrt an sich gibt es nicht interessantes zu berichten, außer das wir eine Strecke über Luxemburg ausgewählt hatten, einzig und alleine um endlich mal wieder das richtig geile Gefühl zu haben BILLIG getankt zu haben. Leute aus Trier und Umgebung werden das Gefühl kennen, aber für diejenigen, die nicht in der Nähe von Luxemburg wohnen, sei gesagt, dass der Spritpreis dort Ende Juni bei 1.26 Euro pro Liter Super (95 oz) lag. Nach wie vor ein Großes „FUCK OFF" an das Kartell der Spritverarbeitenden und vertreibenden Konzerne!!!! Unser Vasco hat hier im PLASTIC BOMB bereits oft genug gegen diese Konzerne geketzt und gehetzt, wobei ich mich in diesem Zusammenhang noch einmal ganz ausdrücklich meine Unterstützung beim nächsten Panzerfaust-Angriff auf die Zentralen von ARAL, BP, SHELL oder wie auch immer anbiete.
Am ersten Tag wollten wir allerdings nicht direkt nach Limoges runterheizen, sondern nahmen uns vor eine Baustelle anzusehen. Ja, richtig gelesen. Wir stehen auf Baustellen! Vor allem wenn es um eine Baustelle geht, auf welcher seit 2001 eine Burg im Stil des 13. Jahrhunderts mit den technischen und handwerklichen Mitteln des Mittelalters gebaut wird. Sozusagen als archäologisches Projekt. Die Burg heißt übrigens GUEDELON (www.guedelon.fr/de). Es ist sehr beachtlich, wie weit die Arbeiten bereits vorangekommen sind, waren wir doch bislang schon drei Mal zuvor dort gewesen. Circa 2025 soll das ganze Projekt dann fertig sein, so der Plan. Das Haupthaus steht, der große Wehrturm ist bereits bis zu seinem letzten Drittel hochgezogen worden und die abschließenden beiden kleineren Wehrtürme werden demnächst in Angriff genommen. Es arbeiten an die 100 Handwerker auf dieser Burg, die zwar nach modernen Arbeitszeiten bezahlt und auch den entsprechenden Urlaub bekommen, aber handwerklich wird alles komplett so exakt wie möglich durchgeführt, ob es Steinmetze, Zimmerleute, Dachdecker, Seildreher, Maurer usw. sind. Die einzelnen gehauenen Steine werden mit Pferdewagen an die Baustelle gebracht (die Pferde werden von Fachleuten betreut), die notwendigen Kräne werden aus Holz gezimmert...einfach unglaublich authentisch, wie das alles abläuft. Und alles läuft ganz in Ruhe ab, da die Handwerker sich die notwendige Zeit nehmen den Besuchern alles zu erklären, was und wie sie arbeiten. Guedelon ist inzwischen zu einem festen Punkt für Besucher und Schulklassen geworden, wobei das Gelände so groß ist, das man sich nicht gegenseitig auf die Füße tritt. Guedelon liegt übrigens grob gesehen in der Nähe von Auxerre, bzw. an der Landstrasse D955 zwischen Saint Sauveur-en-Puisaye und St. Armand-en-Puisaye.
Und wenn man schon mal in St. Sauveur-en-Puisaye ist, dann kann man ruhig auch mal über seinen Tellerrand hinaus gucken und sich mit Literatur beschäftigen. Ja, genau...lesen macht dumm und gewalttätig! Eine der großen französischen Schriftstellerinnen war Sidonie-Gabrielle Colette, die weithin nur als Colette bekannt war und in St. Sauveur geboren wurde. Daher ist im dortigen Schloss heute ein schönes Museum zu Ehren von Madame Colette eingerichtet worden. Colette, geboren 1873, war eine berauschend schöne Frau, die in den Jahren 1890 bis 1920 in Paris mit vielen Persönlichkeiten per du, während die Kunststile des Impressionismus und des Jugendstil aufkamen und ein Zeitraum voller Phantasie, Überschwang und Ausschweifungen entstand, der heute als „Belle Epoque" bezeichnet wird. Collette war eine der ersten Schriftstellerinnen, die das tradierte Bild der Frau in der damaligen Gesellschaft über Bord war und mit ihren Büchern für Aufsehen sorgte und auch längere Jahre in einer Beziehung mit einer Frau lebte. Während der deutschen Besetzung Nordfrankreichs und der antisemitischen Aktionen der französischen Vichy-Regierung im 2. Weltkrieg gelang es ihr, ihren aus einer jüdischen Familie stammenden Mann aus der Haft zu befreien und ihm beim Untertauchen zu helfen. Collettes 80. Geburtstag 1953 war ein nationales Ereignis, und ein pompöses Staatsbegräbnis wurde ihr als erster Frau Frankreichs zuteil, als sie 1954 starb. Das „Musee Collette" in Saint Sauveur ist wunderbar eingerichtet und mit vielen sehenswerten Exponaten bestückt. Eine bemerkenswerte Frau, diese Madame Collette.
Für den ersten Tag hatten wir nun genug gesehen und uns ein paar KM entfernt in Nähe der Autobahn ein günstiges Zimmer in einem Etap-Hotel genommen. Ich finde diesen Plastik-Chic der Etap-Zimmer sehr gediegen, denn alleine die Toilette sieht exakt so aus wie in einem Flugzeug. Alles arscheng und am besten man lässt die Türe auf, damit man die Beine nicht so stark anziehen muss. Was natürlich dazu führt, das dein Partner sich vehement gegen die Geräusch- und Geruchsbelastung zur Wehr setzt. Wie üblich haben wir uns in einem Supermarkt um die Ecke vom Hotel mit einigen französischen Leckereien versorgt und ein ausgiebiges Sit-in-Essen auf dem Bett abgehalten. Selbstverständlich hatten wir noch einige Restbestände von zu Hause mitgenommen, inkl. Picknick-Korb. Da wir regelmäßig Ausflüge nach Frankreich machen und nicht die Patte im Portemonnaie haben immer essen zu gehen, ist das „self-serving" zu einem großen lukullischen Spaß für uns geworden. Am nächsten Morgen sah das Reste-Massaker allerdings gewöhnungsbedürftig aus, vor allem im Bereich um den Mülleimer im Hotelzimmer herum...(diabolisches Grinsen)...eine leere Flasche Whiskey, leere Cola- als auch Rotweinflaschen, Reste von zwei Garnelenringen, Hühnchen, Salaten...Chipstüte...ein paar kaputte Socken...ich bin der Meinung, das man einen ordentlichen Eindruck hinterlassen soll, wenn man in den Urlaub fährt...die Putzfrau wird sich gefreut haben.

Am Freitag (24.06.2011) fuhren wir morgens los, noch knapp 300 KM standen bis Limoges an. Knapp 20 km vor Limoges stoppen wir bei dem kleinen Ort Oradour-sur-Glane. Bekannt wurde der Ort durch das Massaker von Oradour am 10. Juni 1944, bei dem während eines Einsatzes der zu SS-Panzer-Division „Das Reich" gehörenden Panzergrenadier-Regiments „Der Führer" im Zuge von angeblicher Partisanenbekämpfung der ganze Ort zerstört und fast alle Einwohner ermordet wurden. Am 10.06.1944 starben 642 Menschen in Oradour, von denen nur noch 52

zu identifizieren waren. Unter den Toten befanden sich 207 Kinder und 254 Frauen. Nur sechs Menschen überlebten das Massaker. Man trifft mit dem Auto im nach dem Krieg neu aufgebauten Oradour auf einem großen Parkplatz ein, wo man unterirdisch in einen großen Hügel hineinläuft, wo ein Nationales Museum zum Gedenken an dieses Massaker eingerichtet wurde. Das Museum zeigt sehr eindrücklich die Geschehen des zweiten Weltkrieges auf und der damit verbundenen Besetzung Frankreichs als auch der Greueltaten an Juden und der französischen Bevölkerung. Man verlässt das schlauchartig angelegte Museum auf der entgegen gesetzten Hügelseite und steht auf einmal mitten im alten Ortskerne von Oradour…der zerstörte Ort ist genau im Zustand belassen worden wie im Juni 1944…man sieht die verbrannten Mauern der Kirche, in der welcher die Kinder und Frauen verbrannt wurden; die Scheune, in welcher die Männer erschossen wurden, die Autowracks aus den 40er Jahren, Kochgeschirr und Restmöbel, die noch in den Häusern stehen. Eine sehr gespenstige Situation, die einem den Hals zuschnürrt. So etwas darf nie in Vergessenheit geraten! Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!

Am frühen Abend trafen wir in Limoges ein, wo das Konzert im CCM John Lennon (Centre Culturell Municipal) stattfand. Ich habe selten eine so tolle Halle gesehen. Sie liegt etwas versteckt an einer Sackgasse direkt an der Autobahn am Stadtrand von Limoges, so dass sich keine Anwohner gestört fühlen. Die Halle wird örtlichen Konzertgruppen für alle möglichen Konzerte zum einem günstigen Preis zur Verfügung gestellt. Die Halle selbst liegt an einem Hang, so das man ebenerdig in die Halle eintritt und dann über eine kleine Treppe in den Konzertsaal nach unten geht, der für gut 400-500 Leute ausreicht. Architektonisch ist die Halle perfekt eingerichtet…es gibt eine große Bühne, fest installierte Technik (Sound- und P.A. Systems, Beleuchtung, Mischpult etc), dazu einen extra Raum neben der Bühne für die Boxen und Instrumente der Bands, plus separaten Theken-, Küchen- und Toilettenbereich. Sofortiges Wohlfühlen inbegriffen.

Als erste von den vier Bands spielten ATTENTAT SONORE inklusive meinem Freund Raf, seines Zeichen Gitarrist der Band. Er fand es günstiger als erstes zu spielen, damit er sich anschließend gut die Kante geben und die weiteren Bands genießen konnte. ATTENTAT SONORE haben gerade 12 Songs für eine neue LP als auch für eine Split 7" mit MDC aufgenommen und spielten diese Songs natürlich auch erstmals live. Ich mag diesen bodenständigen Punk Rock, der sich sehr stark am englischen Punk der frühen 80er Jahre orientiert. Sängerin Murielle und Sänger Toby (er spielt auch Bass bei der sehr guten Band NUIT ROUGE) pushten sich gegenseitig zu neuen Höchstleistungen an und brachten das Publikum schon einmal gut in Fahrt. Als zweite Band spielte FACE UP TO IT aus Bordeaux, die ich bislang noch nicht kannte. F.U.T.I. spielen Punk Rock amerikanischer Prägung, teilweise sehr schönes Geknüppel, andererseits aber auch mit guten melodischen Songs versehen. Vielleicht liegt es daran, das die Leute aus der Band alle schon etwas älter sind. Zu meiner Überraschung fiel mir auf, dass ich den F.U.T.I. Drummer Luc bereits irgendwoher kannte. Genau, er spielt außerdem noch Schlagzeug bei GASMASK TERRÖR aus Bordeaux, mit denen ich vor 2-3 Jahren schon mal ein Interview hier im PLASTIC BOMB gemacht hatte. Deren 12" von 2007 zählt zu einer meiner all-time-favourite D-Beat Platten ever!!! Hammer, wie geil diese 12" ist!!! Wie von Luc zu vernehmen war, waren sie Anfang des Jahres mit GASMASK TERROR in Japan auf Tour, genau zu der Zeit als das Erbeben war bzw. der Atomreaktor in die Luft flog! Das war eine krasse Situation, berichtete Luc, denn vieles funktionierte nicht mehr im öffentlichen Leben und sie konnten nur über Umwege wieder nach Hause fliegen. Sehr schön auch die Discgroaphie CD von GASMASK TERRÖR, wo alle bisherigen Aufnahmen darauf vertreten sind. Als dritte Band des Abends spielten die BURNING HEADS aus Orleans, vermutlich eine der aktuell bekanntesten und besten Punk Bands aus unserem Nachbarland. In den 90er Jahren hatten sie mal zwei Platten auf Epitaph Records und später haben sie noch vier Platten auf Sony France veröffentlicht, sind aber seit 2004 wieder auf eigenen Pfaden unterwegs. Musikalisch merkt man die Qualität und Klasse dieser Band, die es bereits seit Ende der 80er Jahre gibt. Vor allem kommen die BURNING HEADS physisch absolut prall rüber, was vor allem an Ihrer Action auf der Bühne und visuell auch an der Vielzahl der großflächigen Tattoos der Band liegt. By the way, für alle Fraggles, die auf alten Franzosen Punk stehen - der B.H. Schlagzeuger Thomas hat in den frühen 80er Jahren bei KOMINTERN SECT gespielt, die ja auch auf dem „Chaos of France" Kult-LP Sampler vertreten waren. Vor ein paar Wochen ist die neue „…hear this" LP/CD der BURNING HEADS erschienen und selbstverständlich haben sie viele Songs von der neuen Platte gespielt. Schnelle Abgeh-Songs und richtig gute melodische Midtempo-Songs brachten das Publikum in Wallung. Die BURNING HEADS machen übrigens seit Jahren wieder alles in Eigenregie, buchen ihre Touren selbst, machen ihre eigenen Platten und Sänger Pierre (aka „Pit Samprass") nimmt in seinem eigenen Studio jede Menge Undergroundbands zu guten Konditionen auf. Den Abschluss des Konzertes machten die ADOLESCENTS, die in den vergangenen Jahren hier in Deutschland relativ oft auf Tour waren, allerdings noch nicht in Frankreich. Daher waren die Leute im Saal richtig heiß auf die ADOLESCENTS, die ebenfalls selbstverständlich eine ganze Reihe von Songs von der neuen LP/CD „The fastest kid alive" gespielt haben, natürlich war das Live-Seit mit den alten Klassiker Songs versehen. Das Publikum ist regelrecht ausgerastet und das Stage-diving wurde regelrecht inflationär betrieben. Satte 1 ½ Stunden hatten die ADOLESCENTS an diesem Abend gespielt und die gut 300 Leute waren mehr als zufrieden. Übernachten konnten wir freundlicherweise bei Murielle, der Sängerin von ATTENTAT SONORE. Das war ein schneller tödlicher süßer Schlaf…reinlegen ins Bett, umdrehen und weg.

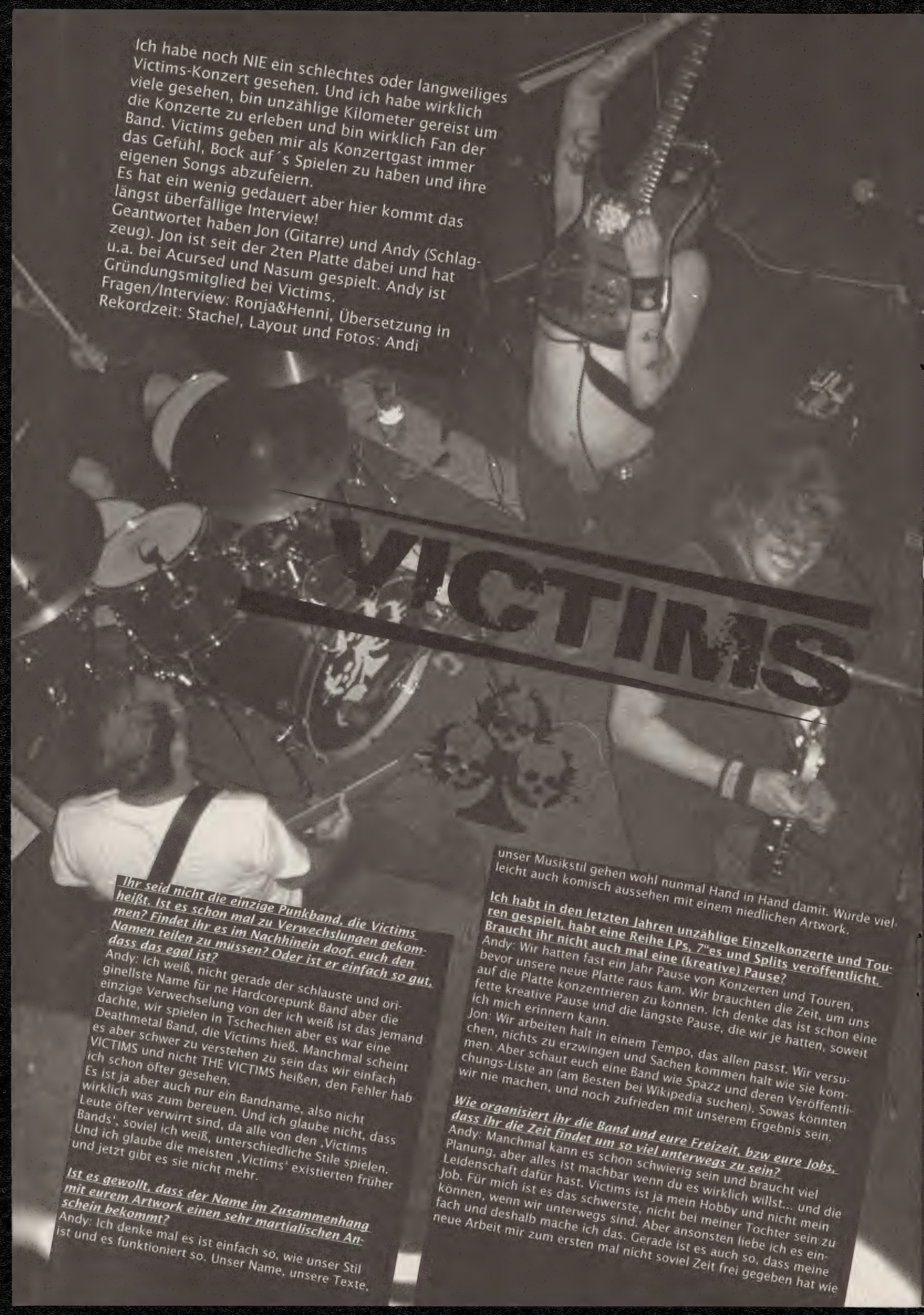
Sonntag, 25.06.2011. Bei Murielle haben auch noch Stephane und David aus Bourges (ca. 200 KM entfernt) geschlafen. Zu unserer Überraschung spricht Stephane ein hervorragendes Deutsch. Bis jetzt hatte ich in Frankreich noch niemanden in der Punk Rock Szene getroffen, der so gut deutsch spricht. Selbstverständlich haben wir innerhalb von 1 ½ Stunden alle Fragen gestellt, die uns immer schon in Bezug auf Frankreich und den Franzosen interessiert haben, die wir aber aufgrund unseres miserablen Französisch nicht stellen können. Stephane macht zudem ein Plattenlabel, das „eBruitez", auf welchem solche Highlights wie die 10"es von GOUDRON oder DISSIPED herausgebracht hat. Kennt hier kein Schwein, wenn man sie allerdings erst einmal gehört hat, dann lässt man die Platten nicht mehr runter vom Plattenteller. Zur Mittagszeit kamen alle Bandmitglieder von FACE UP TO IT, BURNING HEADS und den ADOLESCENTS zu Murielle ins Haus, wo wir nach bester französischer Manier das Frühstück im Garten aßen. Es herrscht wunderbares Wetter, es war sehr warm, zudem steht eine große 4 Meter große Palme im Garten…Urlaub pur…alles zusammen waren mal eben 24 Leute im Garten, die am Frühstück teilnahmen. Zum Beispiel auch Murielle´s Freundin, Delphine Roux, die als Wettergirl bei France 3 arbeitet. Der Landstrich um Limoges herum gibt nicht viel an Wetter her, daher haben sich die Macher einen Gag einfallen lassen. Das Wetter wird im Studio an die Wand geworfen, Delphine steht davor und will anfangen zu moderieren und plötzlich und unerwartet laufen Leute durch ihre Moderation, machen irgendwelchen seltsamen Dinge, telefonieren laut oder fangen Gespräche mit ihr an. Diese „Leute" sind allesamt Künstler, Musiker, Artisten, interessante Leute, die ihr die Moderation „vermasseln". Und seitdem Delphine das so macht, ist das Wetter auf France 3 ein guter Quotenbringer. Es waren drei wirklich vollkommen relaxte Gartenstunden, die wir alle dort verbrachten, wo wir viel lachten, hundert kleine Geschichten erzählten oder Witze machten. Bis sich die Bands wieder auf den Weg zum nächsten Konzert machten.

Wir fuhren anschließend noch in die City von Limoges, wo ich endlich die Gelegenheit nutzen wollte, den UNDERSOUNDS Plattenladen in Limoges zu besuchen. Dieser kleine Plattenladen direkt in der historischen Altstadt ist ein Produkt der gesamten Punk Szene von Limoges, wo sich die Leute in einer Art Kollektiv zusammengeschlossen haben um den Laden am Laufen zu halten. Und das Platten- und CD Programm kann sich wahrlich sehen lassen. Man merkt, dass auch hier Raf seine Finger im Spiel hat, denn die Auswahl der Platten ist formidabel. Den restlichen späten Nachmittag hingen wir draußen vor einer Punk Rock Kneipe ab, wo die ganze Zeit ziemlich guter Sound gespielt wurde…zwar nicht gerade Hardcore, dafür aber gute ´77er Punk Songs, Power Pop, alter Ska…da liefen die Getränke gut rein. Abends zeigten Raf und Murielle uns zu Hause noch, dass man ein Abendessen um 20.30 Uhr anfangen kann und durchaus bis 23 Uhr hinziehen kann…typisch französisch eben. Nach den letzten drei Tagen waren wir aber froh, endlich ins Bett fallen zu können.

Über den letzten Tag, Sonntag, 26.06.2011, gibt es nicht wirklich etwas zu berichten, außer von Steherqualitäten, die man bei einer Fahrt von 950 km an einem Stück nach Hause haben muss. Und das alles bei einer Hitzewelle von weit über 30 Grad. Die zwei Stunden Stau in Paris bei 35°Grad waren nur noch mit frontal auf den Körper eingestellter Aircondition zu ertragen. Weichgekocht und doch glückseelig trafen wir abends wieder zu Hause ein, im Wissen ein paar wunderbare Tage mit lieben Freunden verbracht zu haben. Daher ein Tipp am Rande. ATTENTAT SONORE wird Ende Oktober für drei Konzerte nach Deutschland kommen: Do. 27.10.11 Karlsruhe Alte Hackerei, Fr. 28.10.11 Bonn, Sa. 29.10.11 Duisburg Djäezz.

Au revoir, mes amis!

Helge Schreiber



Ich habe noch NIE ein schlechtes oder langweiliges Victims-Konzert gesehen. Und ich habe wirklich viele gesehen, bin unzählige Kilometer gereist um die Konzerte zu erleben und bin wirklich Fan der Band. Victims geben mir als Konzertgast immer das Gefühl, Bock auf´s Spielen zu haben und ihre eigenen Songs abzufeiern.
Es hat ein wenig gedauert aber hier kommt das längst überfällige Interview!
Geantwortet haben Jon (Gitarre) und Andy (Schlagzeug). Jon ist seit der 2ten Platte dabei und hat u.a. bei Acursed und Nasum gespielt. Andy ist Gründungsmitglied bei Victims.
Fragen/Interview: Ronja&Henni, Übersetzung in Rekordzeit: Stachel, Layout und Fotos: Andi

Ihr seid nicht die einzige Punkband, die Victims heißt. Ist es schon mal zu Verwechslungen gekommen? Findet ihr es im Nachhinein doof, euch den Namen teilen zu müssen? Oder ist er einfach so gut, dass das egal ist?

Andy: Ich weiß, nicht gerade der schlauste und originellste Name für ne Hardcorepunk Band aber die einzige Verwechselung von der ich weiß ist das jemand dachte, wir spielen in Tschechien aber es war eine Deathmetal Band, die Victims hieß. Manchmal scheint es aber schwer zu verstehen zu sein das wir einfach VICTIMS und nicht THE VICTIMS heißen, den Fehler hab ich schon öfter gesehen.
Es ist ja aber auch nur ein Bandname, also nicht wirklich was zum bereuen. Und ich glaube nicht, dass Leute öfter verwirrt sind, da alle von den ‚Victims Bands', soviel ich weiß, unterschiedliche Stile spielen. Und ich glaube die meisten ‚Victims' existierten früher und jetzt gibt es sie nicht mehr.

Ist es gewollt, dass der Name im Zusammenhang mit eurem Artwork einen sehr martialischen Anschein bekommt?

Andy: Ich denke mal es ist einfach so, wie unser Stil ist und es funktioniert so. Unser Name, unsere Texte, unser Musikstil gehen wohl nunmal Hand in Hand damit. Wurde vielleicht auch komisch aussehen mit einem niedlichen Artwork.

Ich habt in den letzten Jahren unzählige Einzelkonzerte und Touren gespielt, habt eine Reihe LPs, 7"es und Splits veröffentlicht. Braucht ihr nicht auch mal eine (kreative) Pause?

Andy: Wir hatten fast ein Jahr Pause von Konzerten und Touren, bevor unsere neue Platte raus kam. Wir brauchten die Zeit, um uns auf die Platte konzentrieren zu können. Ich denke das ist schon eine fette kreative Pause und die längste Pause, die wir je hatten, soweit ich mich erinnern kann.
Jon: Wir arbeiten halt in einem Tempo, das allen passt. Wir versuchen, nichts zu erzwingen und Sachen kommen halt wie sie kommen. Aber schaut euch eine Band wie Spazz und deren Veröffentlichungs-Liste an (am Besten bei Wikipedia suchen). Sowas könnten wir nie machen, und noch zufrieden mit unserem Ergebnis sein.

Wie organisiert ihr die Band und eure Freizeit, bzw eure Jobs, dass ihr die Zeit findet um so viel unterwegs zu sein?

Andy: Manchmal kann es schon schwierig sein und braucht viel Planung, aber alles ist machbar wenn du es wirklich willst... und die Leidenschaft dafür hast. Victims ist ja mein Hobby und nicht mein Job. Für mich ist es das schwerste, nicht bei meiner Tochter sein zu können, wenn wir unterwegs sind. Aber ansonsten liebe ich es einfach und deshalb mache ich das. Gerade ist es auch so, dass meine neue Arbeit mir zum ersten mal nicht soviel Zeit frei gegeben hat wie

ich wollte und wir mussten eine Tour absagen. Ist zum kotzen, aber halt nicht anders möglich im Moment.
Jon: Wir entscheiden gemeinsam, was wir wirklich machen wollen und wieviel Zeit wir uns dafür nehmen und dann wird's gemacht. Es ist eigentlich garnicht soviel Zeit, wenn man es mit manch anderen Bands vergleicht.Ich denke da an unsere Freunde Kylesa und 1000 Andere.

Gab es schon mal eine Zeit, in der ihr wirklich unproduktiv wart, wo ihr keine Ideen für Melodien und Texte hattet? Oder wo ihr euch vielleicht sogar gegenseitig total auf die Nerven gingt?
Andy: Passiert immer mal wieder, Ideen und Motivation kommen und gehen halt. Es kann auch mal passieren, dass wir etwas pampig sind, aber eigentlich nicht wirklich oft. Es ist halt, wie Leben ist, sogar in der Victims Familie.
Jon: Ideenlos ja, die ganze Zeit eigentlich, haha. Ich hab niemals richtig Ideen für Tunes, aber ich leg dann einfach Songs auf, die ich mag, nehme ein paar Teile, arbeite die um und BANG ein neuer VICTIMS Song! Und mit auf die Nerven gehen: Wir sind Brüder und keine Rockstars.

Ihr habt zusammen mit Wolfbrigade den Sound geprägt, der in Deutschland als „Schweden-Crust" sehr beliebt wurde und unzählige Nachahmer fand. Habt ihr in Schweden die gleiche Entwicklung verfolgt, ist euch das Phänomen bekannt?
Andy: Es ist mir schon bekannt, aber ich denke wir spielen keinen Crust und haben es auch nie wirklich. Crust sind für mich z.B. Amebix, Nausea, Axegrinder, Anti Sect. Aber ich denke, es ist normal dass ein Stil danach benannt wird, wo er herkommt.
Jon: Ich hab VICTIMS immer als schwarzes Schaf unter dem „Schwedencrust" Ding gesehen weil wir ja eigentlich immer etwas zu Rock'N'Roll und zu wenig Dreadlocks und PC Klischee waren. Ich glaube, wir können uns glücklich schätzen, dass wir als originell genug gesehen werden um aus den limitierten Stil, den viele Bands spielen, herausstechen zu können.

Es gibt ja diverse erfolgreiche schwedische Bands im Hardcore/Crust-Bereich. Hattet ihr schon mal das Gefühl, dass es Konkurrenzdenken oder Missgunst gibt? Und nervt es euch manchmal, immer in den selben Topf wie Wolfbrigade oder Krigshot geworfen zu werden, bzw verglichen zu werden?
Andy: Nie, wäre ja lächerlich weil wir ja befreundet sind. Das einzige wo ich etwas ‚eifersüchtig' werde ist, das einige Musiker einfach so super talentiert und genial sind. Und mit dem Vergleich mit Kriegshot und Wolfbrigade hab ich kein Problem, weil es ja super Bands und Freunde sind, auch wenn ich denke, wir klingen überhaupt nicht wie die.
Jon: Die meisten von uns sind ja befreundet und man kennt sich und ich finde es super, wenn anderen Bands gute Sachen passieren. Ich werde auch eher ein bisschen ‚eifersüchtig' wenn Bands in der Szene Musik schreiben, die ich total genial finde. Aber das sind meistens unbekannte Bands, die nur eine 7ner haben und sich dann auflösen... Das sind ja meistens die Besten...

Ihr seid bei Konzertveranstaltern heiß begehrt, sorgt immer für volle Häuser, obwohl ihr so oft spielt. Gab es in der ganzen Zeit auch mal Angebote von Major-Labels oder großen Booking-Agenturen?
Andy: Das hört man gerne, dass man beliebt bei VeranstalterInnen ist, aber dass wir Läden ausverkaufen ist schon etwas übertrieben. Manchmal isses voll und manchmal halt nicht so richtig, wie es halt für alle Bands ist. Ich denke, es kommt immer darauf an, wo du bist und an welchem Tag. Und nö, keine Major Labels. Hat uns niemals wirklich interessiert, deshalb vielleicht. Wir haben aber auch schon mit größeren Bookingagenturen gearbeitet, als wir in Package-Touren mit anderen Bands unterwegs waren. Aber meistens buchen wir mit/durch die Hilfe von Freunden, die wir kennen und denen wir vertrauen.
Jon: Nope, kein „Major Business" würde heutzutage 20 Bands von verschiedenen Subkulturen unter Vertrag nehmen und hoffen, das die groß werden. Und es ist uns niemals in den Sinn gekommen „was wäre wenn". Meine Theorie: Wir bleiben Underground mit Freunden, haben Spaß und keine Verträge.

Würdet ihr bei einem Major unterschreiben, denkt ihr, dadurch könntet ihr euch in irgend einer Form „entwickeln"? Oder bleibt ihr jetzt für immer bei Stachel ? Hehe.
Andy: Wir werden immer mit Stachel Sachen zusammen machen, sogar wenn er nicht unsere Platten macht, er ist einfach der Beste. Obwohl er bisher nur die Split 7ner mit Kylesa und die neue Platte gemacht hat, sind wir schon lange Freunde und er hat uns in all den Jahren immer wieder geholfen. Würde nicht gehen ohne ihn!
Und mit dem Major Deal, kommt ja immer drauf an was nun angeboten würde, und was für ein Label es wäre, wenn das alles stimmen würde, könnte ich mir das schon vorstellen. Aber um ehrlich zu sein, ich glaube das wird niemals passieren. Wir sind eine Underground Hardcorepunk Band und werden es immer sein.
Jon: Wir werden bei unserem kleinen Deutschen bleiben, solange er bei uns bleibt. Und nein, kein Major, wir haben mit den besten Underground Labels in den letzten zehn Jahren zusammengearbeitet und da gehören wir hin.

Welche Bands und Lokalitäten sind euch bei den vielen Touren nachhaltig in Erinnerung geblieben? Wo spielt ihr am liebsten, von welchem Ort hört ihr weniger gern?
Andy: Fluff Fest in Tschechien ist immer super und Hamburg/Hafenklang, Potsdam/Archiv, Göteborg/Truckstop Alaska, Bradford/1in12 Club, Triple Rock/Minneapolis, München/Feierwerk, Jyväskylä/Luttako, Semifinal/Helsingfors. Die Aufzählung kann immer weiter gehen... Und wir sind, wegen schlechten Erlebnissen, nur nicht mehr so Freunde von (Sh)Italy, würd ich mal sagen... *(anm. Ronja: In Italien wurde der Band auf einem bezahlten/bewachten Parkplatz der Bus leer geräumt und die Tour war wohl auch nicht so gut beworben/besucht)*
Jon: Alle größeren Städte in Deutschland sind immer super für uns, Stockholm macht Spaß, Fluff Fest war immer super für uns. Um ehrlich zu sein, wir haben wohl immer Spaß wenn wir spielen, egal ob 10 oder 1000 Gäste, Hauptsache wir haben eine gute Zeit. Mit vielen großartigen Bands zu spielen hat schon immer Spaß gemacht, aber was wirklich hängen bleibt ist ja Leute zu treffen und ne gute Zeit zu haben.

Hier bei uns gibt es ne Theorie, dass aus Schweden deshalb so viele gute Bands kommen, weil die Kids sich in den Pubs keine Drinks leisten können und darum immer im Proberaum rum hängen müssen, außerdem stellen wir uns vor, dass es in Schweden so viele Monate kalt ist, dass man nichts anderes tun kann als zur Bandprobe zu gehen. (Und es gibt auch noch die Theorie, dass es eine bessere Förderung der ‚Musikerziehung' von Schule und Staat her gibt Anm. Stachel) Stimmt das so? Wie lautet eure Theorie?
Andy: Vielleicht ist es eine Kombination der Theorien, sicherlich nicht unmöglich. Es ist auf jeden Fall echt einfach, als Kid eine eigene Band zu starten. Wir haben etwas, das nennt sich , educational association' welche es ermöglicht, voll ausgestattete Proberäume sehr günstig mehrfach im Monat zu mieten. Ich denke das ist großartig und sicher ein Grund, warum es so viele gute Bands hier gibt, obwohl es eigentlich ein sehr kleines Land ist.
Jon: Ich habe auch beide Theorien schon gehört und vielleicht stimmen die.

Aber ich kann ja nur für mich sprechen. Seit ich im Alter von 13 Jahren ne Gitarre in die Hand genommen habe LIEBE ich es mehr als alles Andere und das ist immer noch so.Und ja, es gibt hier eine relativ gute Musikerziehung, aber ich denke auch, dass die staatlich geförderten Proberäume am meisten mit dem klassische Schwedische Musik Export zu tun haben als alles Andere.

Euer ganzes Artwork/Merchandise ist sehr unterschiedlich, aber immer sehr liebevoll (was bei vielen schwedischen Bands auffällt, wie wir finden)- mal sind eure Sachen sehr graphisch mit Schrift, dann wieder bunt, kitschig und die neue LP ist düster, tragisch. Denkt ihr euch sowas selbst aus, macht einer von euch die Sachen oder gebt ihr genaue Anweisungen? Oder nehmt ihr das, was euch Freunde anbieten?

Andy: Ich weiß nicht, ob es bei schwedischen Bands generell so ist, aber wir sind schon immer hinterher wie unser Layout aussieht. Ich glaube, wir hatten auch nie so wirklich Standard Punk Merch und Artwork. Wenn du also andere Bands aus unserem Genre anschaust, wirste, glaube ich, schon größere Unterschiede sehen. Manches davon mache ich und manches lassen wir Andere machen. Für unsere letzte Scheibe zum Beispiel hatten wir ein paar Ideen und haben die dann an den klasse Künstler Richey Beckett weitergeleitet. Er hat die als Anregung genommen und dann kam einfach was Großartiges bei raus, muss ich sagen. Sieht einfach komplett super aus. Schaut Euch bitte mal seine Seite an, um mehr Arbeiten von ihm zu sehen: www.richeybeckett.com

Jon: Wenn ich zurückschaue, glaube ich, waren die meisten Cover eher einfach eine impulsive Idee als geplant. Für die letzte Scheibe hatten wir einen Entwurf und der war's dann auch. Richey ist halt super begabt und wir haben Ihn gefragt, weil er ein alter Freund von Garreth (dem anderen Gitarrist bei Victims) ist. Und mit dem Merch ist es vielleicht ein bisschen schwedische Mentalität, soll halt gut aussehen und nicht wie eine Anzeige. Und wir nehmen uns auf jeden Fall Zeit, um über jedes Design nachzudenken. Manche sind halt trotzdem besser als andere.

Im Gegensatz zum Artwork ist eure Songstruktur größtenteils recht konstant. Hattet ihr schon mal die Befürchtung, dass euch der Sound langweilig werden könnte, wenn ihr, ohne Änderungen, würde einen musikalischen Wechsel überhaupt akzeptieren und annehmen?

Andy: Für uns ist jede Platte anders als die Andere und wir spielen halt, worauf wir Bock haben. Wir denken nicht drüber nach was andere Leute akzeptabel finden oder gerne hören würden.

Wie schätzt ihr selbst das neue Album ein? Eine Entwicklung? Eine konstante Qualität eines bewährten Stils? Ist es das beste Album, das ihr bisher gemacht habt?

Andy: Eine Entwicklung und unser bestes Album bisher. Wir haben viel mehr an jedem Song und der Produktion gearbeitet.

Jon: Mit Abstand das beste Album bisher. (Ich kann immer noch sagen, ich mag Neverendinglasting am Liebsten, weil ich damals ja noch nur ein Fan und kein Bandmitglied war). Ich glaube seit „Killer" nehmen wir uns viel mehr Zeit, Songs zu schreiben und denken drüber nach, und „machen die nicht einfach nur". Wir wollen auf jeden Fall immer ein besseres Album machen als das vorherige.

Ist es nicht unglaublich schwierig, in so wenig Text Inhalt reinzubringen? Oder arbeitet ihr eh lieber mit kurzen, einfachen Metaphern und überlasst den HörerInnen den Interpretationsspielraum?

Andy: Ich kann da ja nur für mich sprechen aber ja, ich glaube es ist echt schwierig etwas zu erklären und zu sagen in so wenigen Worten. Aber es ist auch schwierig, lange Texte für so kurze Songs zu schreiben. Bei Discharge hat das ganz gut so funktioniert, oder?

Der Großteil eurer Texte ist eher depressiv und zerstörerisch, oder? Habt ihr keine Lust über positive Dinge zu singen? Was ist euch in euren Liedern lieber, persönliche Geschichten zu erzählen oder auf Missstände hinweisen oder gar beeinflussend zu sein?

Andy: Johan hat alle Texte für die letzte Platte geschrieben, da kann ich also nicht wirklich was genaueres zu sagen. Aber ich würde sagen, die Texte sind halt über das Leben an sich und Sachen, die um uns herum passieren, persönlich wie auch politisch.Und die Texte kommen halt mit der Musik und es würde sich komisch und falsch anfühlen, zum Beispiel einen Liebeslied zu haben. Nicht, dass daran etwas falsch wäre, es ist nur so dass es für mich nicht zu unserem Musikstil passt.

Wie steht ihr eigentlich eurem Königshaus gegenüber? Findet ihr das für Repräsentationszwecke ganz okay oder ist der teurer Spaß heutzutage einfach nicht mehr gerechtfertigt?

Andy: Ich denke, es ist voll bekloppt und peinlich, dass wir das noch haben. Es ist soooo alt und outdated. Königinnen und Könige gehören in Geschichtsbücher und Märchen. Die kosten einfach nur viel Steuergeld. Was ich, glaube ich, noch mehr verabscheue sind die Leute die die Royals lieben und vergöttern. Was ist bei denen den kaputt?

Jon: Total nicht mehr zeitgemäß und gerechtfertigt. Aber wenn ich überlege, für was Steuergelder noch so rausgeschmissen werden, fallen mir schon einige Sachen ein, die noch vor den Bernadottes kommen.

Wenn ihr Carl Gustaf vom Thron stoßen könnt und ab sofort das Land regieren müsstet, was würdet ihr sofort verändern? Welche PolitikerInnen würdet ihr sofort verbannen und warum?

Andy: Die Sache ist ja, dass er gar keine politische Macht hat und nichts bestimmt. Aber wenn ich jemanden raus schmeißen könnte, wäre es Jimmie Åkesson, der Führer der schwedischen Rechtspartei und die ganze Partei The Swedish Democrates gleich mit..

Jon: Ich fänd's, glaub ich, ganz gut wenn es so wäre wie meine Eltern erzählen, wie es in den späten 70ern war. Es gab Hoffnung, eine starke Wirtschaft und Einwanderung war ein Muss für das Wohlstandswachstum. Aber das ist wohl nur ein Wunschdenken, bei der heutigen Weltwirtschaft. Und nur um es nochmal klarzustellen, ‚unser' König hat keinerlei politische Macht.

Ronja: Am Ende noch eine kleine Anekdote. Im letzten Jahr haben Victims seit elends langer Zeit mal wieder in der Nähe gespielt, um genau zu sein im Amsterdam. Wir haben 2 Autoladungen mit Freunden organisiert, um gemeinsam anzureisen. Wir waren bereits am Nachmittag in Amsterdam, haben Platten gestöbert und die ekelhafteste Falafel der Stadt probiert. Wir machten uns dann langsam von der Innenstadt zum Konzertort auf und stellten fest, dass die letzten Meter doch etwas unübersichtlich waren, die Fahrt zum Melkweg und die Parkplatzsuche war etwas stressig und wir ärgerten uns, die Zeit nicht mit besserer Planung verbracht zu haben oder früher gestartet zu sein. Als wir endlich am Laden ankamen und hofften, vor Beginn des Konzerts noch irgendwo ein Bier trinken zu können mussten wir leider fest stellen, dass Victims um 21uhr bereits VORBEI waren. Frustriert machten wir uns auf den Rückweg. Dass wir für den schönen Tag noch 2 dicke Strafzettel bekommen haben, macht die Geschichte nicht unbedingt spaßiger. War aber alles in allem ein schöner Klassenausflug.

"Frei.Wild GbR vs. Frei Schnauze! (Goliath vs. David)
Die Band FREI SCHNAUZE! aus Berlin hat Ärger mit FREI-WILD bekommen. Worum es genau geht, erklären FREI SCHNAUZE! im Folgenden: Am 06.07.2011 erreichte uns – Frei Schnauze! (Politcore/Berlin) – ein Schreiben der Frei.Wild GbR. Um genauer zu sein eine Abmahnung bzgl. eines unserer T-Shirt-Motive. Im Speziellen wirft man uns die "unberechtigte Nutzung von Markenrechten" vor und weist uns auf "umfassende Unterlassungs-, Auskunfts- und Schadensansprüche" hin. Im Klartext bedeutet das "die Abgabe einer strafbewehrten Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung". Um es noch einfacher zu machen: Zahlen, sonst Beule! Bei "einem Streitwert in Höhe von 75.000 €", einer Frist (unter Androhung einer gerichtlichen Auseinandersetzung) von sage und schreibe 2(!) Tagen und einer Zahlungsaufforderung "bis zum Freitag, den 15.07.2011" (also 9 Tagen), scheint man sich erst so richtig warm gelaufen zu haben. Der erotische Akt folgt nämlich erst jetzt: Nackt machen! Die Frei.Wild GbR stellt an uns neben den bereits benannten Posten zusätzlich die Forderung nach Offenlegung aller mit dem Verkauf des Shirts beteiligten Personen und Institutionen: "Insbesondere Auftraggeber, Käufer, Werbepartner, sonstige Multiplikatoren". Und weil der Teufel immer auf den größten Haufen scheißt, empfiehlt es sich an dieser Stelle wie selbstverständlich zusätzlich auch noch die mit rund 1.500 € betitelten Anwaltskosten als stolz wehendes Fähnchen selbigem Haufen als Krone aufzusetzen. Die restlichen 5 Seiten anwaltliches Schreiben ersparen wir euch an dieser Stelle lieber!Aber weshalb eigentlich dieser ganze Aufriss mag sich der/die ein oder andere von euch fragen. Und das mit Recht! Wir befinden wir uns mit dem abgemahnten Motiv nicht mehr auf dem Gebiet des Markenrechts, sondern in unserer Interpretation auf dem des Rechts auf Meinungsfreiheit. Selbiges steht in unserer Gesellschaft bekanntlich über dem des Markenrechts!Das Markenrecht geht bei Markenrechtsverletzung von der Voraussetzung aus, dass eine Verwechslungsgefahr zwischen dem Original und dem Abbild dessen bestehen könnte. Nun kennen wir uns mit dem gängigen Publikum Frei.Wild's nicht zu intensiv aus, denken aber, dass auch ohne großartige Bauernschläue keine Verwechslungsgefahr zwischen dem Original und unserer Abwandlung entstehen kann. Das "Schnauze!" in Kombination mit der Unterzeile "Politcore statt Kommerzrock" sollte wohl mehr als eindeutig sein! Man könnte auch sagen: Bunt statt Braun!Wir selbst betrachten besagtes Shirtmotiv als unser ganz persönliches Statement zur Grauzonendiskussion und zu zwielichtigen Bands, die sich gern im Schlamm des vermeintlich Unpolitschen wälzen. Wenn man dem Ganzen ein wenig auf den Zahn fühlt, gibt es für dieses Phänomen der Rechtsoffenheit auch einen sehr simplen Grund: Es ist lukrativ! Wer sich den patriotisch-inszenierten Musikmarkt unauffällig unter den Nagel reißt, mit ein wenig Popkultur versieht und ein herbeigeträllertes Wir-Gefühl im Sinne der völkisch-nationalen Weltanschauung konstruiert, steht am Ende auf der WM-Fanmeile und spült tausenden von Besuchern die perfide Weltansicht in die Hirne. Ehemalige Propagandaminister wären sicher stolz darauf! Uns überkommt bei diesem Gedanken allerdings das kalte Kotzen!Wir werden jedenfalls dem patriotischen Deutschrockmilieu kein Geld in den Rachen werfen! Wir als Frei Schnauze! verstehen im Gegensatz zu anderen Bands die Duldung von Nazis auf den eigenen Konzerten ausdrücklich nicht(!) als unpolitisch, sondern als bewusstes Bekenntnis zur Rechtsrock-Szene!Resultierend können und werden wir uns ausdrücklich nicht(!) mit der geforderten Unterlassung abfinden, sondern werden auf unserem Recht auf Meinungsfreiheit bestehen! An dieser Stelle ein dickes, dickes Danke an alle die uns hier zur Seite stehen. Genannt seien hier vor Allem „Endstation Rechts“ und „Storch Heinar“.Wir ersparen uns an dieser Stelle die komplette Thematik zur Rechtsoffenheit rund um Frei.Wild erneut detailliert darzustellen, da es den Rahmen dieser Pressemitteilung sprengen dürfte - zur direkten Diskussion sind wir allerdings jederzeit bereit!Wir glauben, dass nicht nur wir eine Gefahr in der kommerziell motivierten Öffnung nach Rechts sehen. Darum fordern wir euch auf: Machts Maul auf! Protestiert gegen jede Form von rechtem Gedankengut! Jede kreative Soliaktion bestärkt uns in unserer Einstellung! Jedes "Like" unter unserem Blogeintrag kommuniziert einen öffentlichen Protest! Viele Tweets zwitschern lauter als jede Frei.Wild-Hymne! Jeder Bericht, jede Veröffentlichung, jede Verbreitung gibt uns Raum zur Diskussion! Lassen wir die Welt wissen was wir von solchen Machenschaften halten! Unsere Antwort auf Rechtsoffenheit in all ihren Facetten: Schnauze!!!Good Night White Pride!!!FREI SCHNAUZE! / Juli 2011Website/Blog: http://www.frei-schnauze-band.?de/Facebook: http://www.facebook.com/freisc?hnauzeband

PLASTIC BOMB: Interviews mit Ronja und Micha.
In der Oktoberausgabe des OX (#98) befindet sich der Abschluss der "Herstory of Punk"-Serie, die jahrelang das PLASTIC BOMB zierte. Der letzte Teil erscheint nun im OX, und interviewt wird dort Ronja vom PLASTIC BOMB, was sicher interessant wird. Auch im Netz gibt es etwas Neues, auch wenn dieses eigentlich alt ist. Ein Interview mit Micha von PLASTIC BOMB. Es ist schon 5 Jahre alt, erschien seinerzeit im THREE CHORDS FANZINE und wurde jetzt online gestellt. Vielleicht interessiert´s ja jemanden von euch... Ein paar ältere Fotos sind auch am Start, haha... http://urbanwaste.blogspot.com

Dem nächsten **PLASTIC BOMB** liegt wieder eine **CD-Beilage** bei. Wenn ihr also ein Label oder eine Band habt und einen Song auf unserer CD unterbringen möchtet, dann kontaktiert uns. Der Spass kostet euch **50 Euro pro Minute** (+ Mwst.) und muss im voraus bezahlt werden, da wir keinen Bock haben, jedem einzelnen anschliessend hinterherzurennen. Abgerechnet wird 1/4 minütlich. Der Preis ist, unserer Meinung nach, sehr fair und soll allen, die kaum Kohle haben, die Chance geben, für wenig Geld mal was auf Platte zu bringen.
Wenn ihr Bock habt ein Lied zum nächsten PLASTIC BOMB-Sampler beizusteuern, meldet euch (bitte ausschliesslich !!!) bei:
PLASTIC BOMB, Postfach 100205, 47002 Duisburg, Tel.: 0203-3630334 oder ronja@plastic-bomb.de

RIP - MICHAEL „WÜRZEL“ BURSTON
Michael Burston war von 1984 bis 1995 Mitglied der englischen Rockband MOTÖRHEAD. Er leitete eine neue Ära in der Band um Lemmy Kilmister ein. Zum ersten Mal hatte Motörhead zwei Gitarristen, da zeitgleich Phil Campbell bei den Briten anheuerte. Burston beteiligte sich zusammen mit Kilmister an einer Benefizaktion zugunsten der Opfer der Stadionkatastrophe im Brüssler Heysel-Stadion 1985. Die Motörhead-Alben Orgasmatron, 1916 und Bastards wurden von Burstons Gitarrenspiel mitgeprägt. Der Leadgitarrist ist auf sieben Studio- und zwei Livealben der Band vertreten. Sein erstes Soloalbum Bess, auf dem er auch singt, erschien 1987. Mitte der 1990er Jahre verließ er Motörhead. Nach seinem Abschied von der Gruppe wirkte er als Gastmusiker für verschiedene Interpreten wie Warfare, Ozzy Osbourne und Warhead.
Laut Tim Butcher, Kilmisters Bass-Techniker, starb Burston am Vormittag des 9. Juli 2011 an den Folgen einer Herzerkrankung. http://de.wikipedia.org/wiki/Michael_Burston

ZINE-ATTACK LEIPZIG
Es ist wohl wieder ein Fanzinertreffen geplant, diesmal in

Leipzig. Was dort im Einzelnen vonstatten gehen soll, könnt ihr hier in einer kompromierten Fassung lesen. Die Veranstalterladen euch alle recht herzlich zum Zine-Attack, dem ersten Fanzine-Fest und –Treffen in Leipzig, ein. Einerseits wollen sie mit dem Zine-Attack-Festival HerausgeberInnen wie auch LeserInnen von Fanzines einfach die Möglichkeit bieten, sich in gemütlicher Atmosphäre kennenzulernen, Hefte zu kaufen oder zu tauschen, Erfahrungen und Meinungen auszutauschen, Fragen zu stellen und Diskussionen zu führen. Andererseits zielen sie darauf ab, den Bekanntheitsgrad des DIY-Mediums „Fanzine" mit ihrer Veranstaltung zu erweitern und im gleichen Atemzug andere dazu zu animieren, sich selbst einmal im Schreiben von Texten oder im künstlerischen Gestalten im Rahmen unserer „Kreativ-Phase" auszuprobieren. Alles, was ihr hierfür an Materialien benötigt, wird von den OrganisatorInnen gestellt. Insofern genügend Leute hierbei ihrer Fantasie und Kreativität freien Lauf lassen, könnten die entstandenen Arbeiten abschließend zu einem Festival-Fanzine zusammengefasst werden. Abschließend soll der Tag mit einigen Bands gebührend ausklingen .
Termin: 10. September 2011, Ort: Atari (Kippenbergstraße 20/Ecke Täubchenweg / Leipzig-Reudnitz)
Ablauf: ab 14.00 Uhr: Brunch (vegan), Kurzfilme rund um das Medium Fanzine und den Do it yourself-Gedanken, Kennenlernen
ab 16.00 Uhr: Lesungen, Kreativ-Phase: Ihr könnt an den vorhandenen Schreibmaschinen eure eigenen Texte verfassen, Collagen und Sprühschablonen basteln oder Bilder zeichnen bzw. malen. Alles Materialien, die ihr dafür benötigt, werden von uns gestellt – ihr braucht also nichts mitbringen. Ziel des Ganzen soll es sein, am Ende des Tages ein kleines Festival-Fanzine fertig stellen zu können, in dem all eure Arbeiten gesammelt werden. Lasst eurer Fantasie freien Lauf!
ab 20.00 Uhr: Vokü (vegan)
ab 22.00 Uhr: Konzert mit Kenny Kenny Oh Oh (Punkrock / Leipzig) + Morgenthau Plan (Powerviolence / Leipzig) + Doubt Everything (Hardcore-Punk / Leipzig), Außerdem: Zinedistros + Infostände
Eintritt: 14.00-20.00 Uhr: 3 Euro, ab 20.00 Uhr 5 Euro
Aktuelle Infos unter: http://fillmyhead.wordpress.com/zine-fest-leipzig-2011
Kontakt: jan.sobe@t-online.de (Fragen, Schlafplätze, Heiratsanträge, etc.)

GUITAR GANGSTERS
Im Herbst dieses Jahres erscheint das neunte Album der Londoner GUITAR GANGSTERS. Nachdem RILREC bereits vor zwei Jahren das Vorgängeralbum „Badge Of Honour" auf CD präsentierte, wird es auf dem Essener Label „Class Of '76" auch auf Vinyl samt Downloadcode geben. Das genaue Release-Datum steht noch in den Sternen, dafür stehe bereits einige Tourdaten. http://www.myspace.com/guitargangsterslondon

Kiefernstraße soll Weltkulturerbe werden
Zur Ratssitzung am 14.07.2011 wünscht sich die CDU-Fraktion in einem Antrag Engagement des Landes NRW dafür, dass Schloss Benrath als Weltkulturerbe in die UNESCO-Liste aufgenommen wird. Ratsmitglied Frank Laubenburg fordert nun ein gleiches Engagement auch für die Düsseldorfer Kiefernstraße und erklärt dazu: In der Düsseldorfer Kiefernstraße – einer der bekanntesten Straßen der Bundesrepublik Deutschland – spiegeln sich wie an kaum einem anderen Ort zahlreiche kulturelle und soziale Kämpfe des letzten Jahrhunderts wieder. Damit ist die Kiefernstraße prädistiniert als Weltkulturerbe, um der oft und nach wie vor von konservativer Seite idealisierten Herrschaftskultur (Schloss Benrath, Ortskern Kaiserswerth) auch die Alltags- und Widerstandskultur der Bevölkerung entgegenzustellen.
Zudem könnte ein entsprechender Vorschlag des Landes NRW auch dazu führen dass die den BewohnerInnnen der Kiefernstraße seit Jahren zugesagten städtischen Mittel für die Instandsetzung und Modernisierung der Häuser endlich fließen. Mittel zur Instandsetzung des unbewohnten Schloss Benrath konnte die Landeshauptstadt Düsseldorf ja wesentlich schneller bereitstellen als Mittel zur Bekämpfung z.B. des Schimmelbefalls der von mehreren hundert Menschen bewohnten Häuser in der Kiefernstraße.
Dies ist ebenso Ausdruck für die derzeit herrschende "Kultur" wie die Tatsache, dass geplante Eingriffe in die Situation an Schloss Benrath (Stichwort: Glashaus) von politischen Gremien zum „Schutz" des Schlosses verhindert wurden während der Schutz der Wohnbevölkerung in der Kiefernstraße vor zunehmender Abgas- und Lärmbelästigung sowie einer architektonischen Verschandelung der Umgebung durch das sogenannte „B8-Center" überhaupt keine Rolle spielte.

UK SUBS - COMPLETE PUNK SINGLES COLLECTION DO-CD
Die definitive Doppel-CD mit 28 Tracks mit jeder A-Seite, die die Punklegenden UK SUBS je veröffentlicht haben. Mit den britischen Charthits ‚Stranglehold" (#26), ‚Tomorrows Girls" (#28), ‚Warhead" (#30), ‚She's Not There" (#36), ‚Teenage" (#32), ‚Party In Paris" (#37) und ‚Keep On Running" (#41) - als Originalaufnahme. Dazu gesellt sich ein 20 Seiten starkes Booklet mit Bildern von jedem Release und tiefgreifenden Linernotes unter der Aufsicht von Gitarrist Nicky Garratt. Tim Turan zeigt sich verantwortlich für das neue Mastering der Tracks. Außerdem dabei: ein bisher unveröffentlichter ‚Hidden" Track, der auf der nächsten 7" in der Band zu finden sein wird. Das ganze Paket ist verpackt in einem Clam Shell Case - kein anderer UK SUBS Release sieht derart gut aus. Im November 2011 geht es für die UK SUBS auf Tour mit MOTORHEAD. http://www.uksubs.com/

KNOCHENFABRIK
Das Comeback auf dem letzten RUHRPOTT RODEO Festival hat den Kölnern offensichtlich so viel Spaß gemacht, dass sie es jetzt nochmal neu wissen wollen. Für herbst in eine Tour geplant, und ende Dezember werden KNOCHENFABRIK auf dem PUNK IM POTT Festival spielen. Die neue 7"+CD mit dem populistischen Namen "Grüne Haare 2.0" ist auch draussen und kann sich absolut hören lassen.

Ex-Drummer vom NEGAZIONE gestorben
Fabrizio, früher Drummer der italienischen Hardcorelegende NEGAZIONE aus Turin, starb im Juli im Alter von nur 40 Jahren an einem Herzinfarkt Er hinterlässt eine Frau und ein Kind.

ASSASSINATORS = SNIGMORD
Anders, Jani und Stine von den ASSASSINATORS aus Kopenhagen machen zusammen mit Kenneth von der norwegischen Band KNUSTE RUTER unter dem Namen SNIGMORD weiter. Der Sound der Band kann wie folgt beschrieben werden: Wie die ASSASSINATORS, nur etwas rauer, punkiger und etwas mehr beeinflusst vom norwegischen Hardcore. Das Demotape soll noch 2011 veröffentlicht werden. Die erste LP wird 2012 auf den Labels ALERTA ANTIFASCIKSTA und HALO OF FLIES erwartet.

Das Punkrock-Tippspiel. Neues saison - neues Glück !
Die Frauen-Fussball-WM ist gerade vorbei, da rollt bei den Männern auch schon wieder der Ball. Bundesliga und 2.Liga haben begonnen! Es gibt auch in diesem Jahr wieder ein kostenloses Punkrock-Fussball-Tippspiel im Netz, nämlich hier: www.punkrock-tippspiel.de

ZOUNDS - THE REDEMPTION OF ZOUNDS
Die legendäre britische Underground Band ZOUNDS verschaffte sich in den frühen Achtzigern mit einigen Indie Charts Hit auf Rough Trade und Crass Records erstmalig Gehör. Seit ihren großen Tagen am Anfang der Achtziger Jahre und trotz endlosen Angeboten, eine Platte aufzunehmen und zu touren, treten die ZOUNDS jedoch nur sporadisch auf. Songwriter und Sänger Steve Lake ist ein heilloser Eremit, der nur selten dazu überredet werden kann, sich in die Welt aufzumachen und ein Konzert zu spielen. Die zehn Songs, die er für das neue Album geschrieben hat, wagen den Schulterschluss mit allem, wofür man ZOUNDS kennt: prägnante Texte, schneidende Gitarren, satirische Untertöne, emotionalen Aufruhr und die grandiosen Melodien, die sofort im Kopf bleiben. Und doch ist "The Redemption Of Zounds" fest in der modernen Welt verwurzelt, die laut Steve mindestens genauso verwirrend, absurd, tragisch und erfreulich ist, wie sie immer schon war. Steve ist 2000 Jahre alt! http://www.zoundsonline.co.uk/

10 JAHRE CHEMIEFABRIK DRESDEN
Im September gibt es die Location CHEMIEFABRIK zu Dresden nun schon 10 Jahre. Das muß natürlich gebührend gefeiert werden! Da man sich da nicht lumpen lassen möchte, gleich 4 Tage lang vom 06.09. bis 11.09.2011, incl. einem einmaligen Open Air am Samstag auf dem Chemiefabrikgelände!Dienstag 06.09.11: TV SMITH (Akkustisch, Punk/UK) + SMAIL SHOCK (Akkustisch, Punk/Berlin) + AKTION X (Akkustikpunk/Dresden) + DJ`s THE TERRIBLE TWINS + Ausstellung zu 10 Jahre ChemiefabrikFreitag 09.09.11: DIE ART (Indie, New Wave, Postpunk/Leipzig) + KALTFRONT (Postpunk/Dresden) + ROC ROC IT (Freakshow) + GOLDNER ANKER (Indiepunk/Dresden) + DJ WARHOLYSamstag 10.09.11: STEREO TOTAL (Chancon, R`n`R, Punk/Berlin) + THE KIDS (Urknallpunk/Belgien) + FRUSTRATION (New Wave, Postpunk/F) + ELEANOR LANCE (Postpunk/Dresden) + PINOREKS (Wavepunk/Potsdam) + ROC ROC IT (Freakshow) + DJ ALEN KLING KLANGSonntag 11.09.11: ab 12Uhr: vegan, vegetarischer Brunch + DISTEMPER (Skapunk/GUS) + ELBTALHERZEN (Volkspunk/Dresden)more Info´s unter http://www.chemiefabrik.info !!!

Desweiteren ist ein Do-LP Sampler anläßlich des Jubiläums „10 Jahre CHEMIEFABRIK" schwer in Arbeit. Der

Punks

Na klar!
Erzählnachricht für Kinder

Wenn Du **keinen Bock** hast, Dein Zimmer aufzuräumen, ist das eine Art **Rebellion** gegen die, die **das Sagen** haben: Deine Eltern. Bei Punks ist das ähnlich: Sie rebellieren auch gegen die, die das Sagen haben: den **Staat**, das **Gesellschaftssystem**, überhaupt die **Gesellschaft**. Sie sind dagegen, dass sich vieles um **Geld** und **Konsum** dreht, darum, pünktlich bei der Arbeit zu sein und die **Haare ordentlich gekämmt** zu haben. Das klingt in Deinen Ohren vielleicht sehr spaßig wie bei **Pippi Langstrumpf** oder **Peter Lustig**. Allerdings muss Dir klar sein, dass das kein Lebensmodell ist, wenn Du gerne **schicke Klamotten** haben oder **im Urlaub** etwas weiter weg fahren willst – denn das kostet Geld. und um **Geld zu verdienen**, musst Du **zur Schule gehen** und **einen Beruf lernen**. Das wiederum passt nicht zu einem Punk, der zwar unter Umständen ein **sehr schön freies Leben** führen kann, das aber womöglich **ziemlich unkomfortabel** ist. Also überleg Dir gut, ob Du Dein Leben lang der Zimmer-nicht-aufräum-Typ sein willst.

aus der Ems-Zeitung

Punkerschuppen schlechthin in Dresden. Nachdem mehrere Versuche fehlgeschlagen sind, einen Sampler nur mit Dresdner Bands auf Vinyl zu bannen, wird es diesmal Wirklichkeit! Darauf werden 30 Dresdner Bands aus der Punk/HC Ecke vereint sein. Alle entspringen mehr oder weniger dem Umfeld der „Chemo“ und haben in den letzten 10 Jahren die Punkrock Fahne in Dresden hochgehalten. Dazu wird es ein fettes Beiheft über alle Bands sowie den Laden selbst geben. Erscheinen wird das gute Stück pünktlich zu den Feierlichkeiten vom 06. bis 11. September 2011! Seid gespannt. more Info´s und zu bekommen ist das gute Stück entweder direkt zum "10 Jahre Chemiefabrik" Fest oder auf http://www.truemmer-pogo.de.vu !!!

KARATE DISCO am Ende
Mit der Band KARATE DISCO geht es zu Ende. Das Label RIL REC. Trauert. Unsere Erschütterung hält sich in Grenzen. Beim Gedanken an den weiblichen Gesang läuft mir heute noch ein kleiner Schauer über den Rücken. Die Band trennte sich nicht im Streit. Sie wird sogar im Herbst noch ein paar Abschiedsshows spielen.

Demnächst auf Twisted Chords:
Gerade erschienen ist die Cobretti - Trip down memory lane CD / LP, passend zur ausgedehnten Sommertour der Band... Im Herbst wird es dann richtig sportlich mit zweimal Polit-Rap von Kobito (Schlagzeiln) - Ist eklektisch als CD und Pyro One - Irrlicht CD und Ska-Punk von Rogue Steady Orchestra mit ihrem vierten Album "Liveticker zum Aufstand" als CD und LP. Vinyl wie immer mit Downloadcode, alle drei erscheinen am 02.09.2011. Im Oktober dann passend zum 20jährigen Bandjubiläum die neue CD / LP der Folk-Punks von Across the Border, großes Releasekonzert und Geburtstagssause dazu ist am 22.10. in Remchingen (bei Pforzheim).

Punkrock-Bustour vom Ruhrpott ins Münsterland
Wie kommt der gemeine Punker an so wichtige Utensilien wie Heizdecken, Energiearmbänder und Co., ohne dazu eine herkömmliche Ü-70-Kaffeefahrt machen zu müssen? Die Antwort geben die Jungs von Kreftich und Defecation Area, die am 22. Oktober die etwas andere Bustour ins Münsterland starten. Los gehts um 15 Uhr in Duisburg, dann über Dinslaken zum HoT Warendorf, wo abends ein Konzert der beiden Bands (Kreftich mit neuem Album im Gepäck) plus Support stattfindet. Natürlich wird im Sinne der Mitreisenden auf Kaffee und Kuchen verzichtet, dafür ist im Reisepreis von 13 Euro Freibier auf der Fahrt inklusive. Und für die ein oder andere Überraschung ist auch gesorgt. Zurück gehts abends nach dem Konzert, die Reisegruppe wird wohlbehalten wieder im Ruhrpott abgeliefert.
Anmeldugnen sind ab sofort unter info@kreftich.de möglich. Da die Plätze begrenzt sind, wartet nicht allzu lang!

Rückblick: Vor 30 Jahren starb Klaus-Jürgen Rattay
-"Seid ihr verrückt?! -"Seid ihr verrückt?! Wir sind hier doch nicht im Wilden Westen!" (empörter Kommentar eines Polizisten zu seinen rücksichtslos knüppelnden Kollegen) -
Am 22.September 1981 wurde der 18jährige Klaus-Jürgen Rattay im Rahmen des Berliner Häuserkampfes auf der panischen Flucht vor prügelnden Bullen vor die Räder eines Linienbusses getrieben, von diesem überrollt und unter dem rechten Vorderrad ein Stück weit mitgeschleift. Er verblutete unter den Augen zahlreicher Menschen, die zu Hilfe kommen wollten, an der Ecke Bülowstrasse/Potsdamer Strasse. Der erst ca. 20 Minuten später eintreffende Notarzt konnte nur noch seinen Tod feststellen. Hintergrund der Unruhen an diesem Tag war die morgendliche Räumung von acht besetzten Häusern, die getoppt wurde durch die extreme Provokation des damaligen Berliner Innensenators Heinrich Lummer (CDU), der in Feldherrenmanier in einem der geräumten Häuser (Bülowstrasse 89) gegen 14 Uhr eine Pressekonferenz gegeben und sich in Siegerpose auf einem der Balkone fotografieren und filmen lassen hatte. Die durch Sprechchöre begleiteten, bis dato gewaltfreien Proteste zahlreicher Demonstranten vor dem Haus wurden ohne Vorwarnung seitens der Staatsgewalt jäh mit brutalem Knüppel-Einsatz quittiert, die Demonstranten auf die stark befahrene Potsdamer Strasse, eine der Haupt-Verkehrs-Adern West-Berlins, getrieben. Der Verkehr wurde von der Polizei nicht aufgehalten. Die Gruppe von Trauernden, die sich anschliessend friedlich sitzend an der Unglücksstelle versammelt hatte, wurde mehrfach gezielt mit Tränengas beschossen, die niedergelegten Blumen und Kerzen von Polizeibeamten in Kampfmontur zertreten. Die massiven Proteste seitens der Bevölkerung, des Besetzerrats, des Ermittlugsausschusses, der AL, der Kirche, und anderer Organisationen, wurden vom Senat konsequent ignoriert. Die für Rattay´s Tod Verantwortlichen, Innensenator Lummer und Polizeipräsident Hübner, zeigten keinerlei Anzeichen von Reue, bezeichneten ihre Vorgehensweise gar als "wohlüberlegt" und "angemessen". Dieser Vorfall setzte die Hausbesetzerszene unter Schock und führte zu einer weiteren Verhärtung der Fronten, zu einer neuen Dimension der Gewalt auf beiden Seiten. Der Häuserkampf nahm fortan bürgerkriegsähnliche Züge an. West-Berlin befand sich im Ausnahmezustand. Zahlreiche spontane Solidaritäts-Bekundungen im In- und Ausland folgten. Wir erinnern an Klaus-Jürgen Rattay, ein junges Leben, das der menschenverachtenden Senatspolitik in West-Berlin der frühen Achtziger zum Opfer fiel. Ein Gedenkstein für ihn ist im Gehweg eingelassen, Potsdamer Strasse/Ecke Bülowstrasse. Gez: Berliner Hausbesetzer

SUNNY BASTARDS
präsentiert:

OI-MELZ
Qual der Wahl - Digipack-CD/ lim. LP

Die Oi-Melz aus Hagen kehren zurück und zwar GENAU SO, wie sie vor 11 Jahren in Erinnerung geblieben sind!
13 neue melodische Lieder mit sofortigem Wiedererkennungswert in Text und Musik! Großartige Scheibe mit einem Feeling, wie es nur die Oi-Melz hinbekommen! Vinyl limitiert auf 500 in after-eight gesprenkelten Vinyl und bedruckter Innenhülle.

TOXPACK
Bastarde von morgen - lim. Digipack-CD/lim. Pic.-LP & Poster

"Noch nie wurde Street-Punk mit so viel Feeling und zugleich einem souverän ruppigen Arschtritt gespielt. TOXPACK nehmen sich immer wieder den Freiraum für schicke handwerkliche Details, für eine rock'n'rollige Finesse, die sie endgültig zu den hiesigen Genre-Führern werden lässt. Ganz großes Ding!"
(Jan Jaedike - ROCK HARD)

BAD NENNDORF BOYS
Aufstehn - Tanzen! - Digipack-CD

4. Album voll fetzigem Ska-Punk, Reggae/ Rocksteady und als Schmankerl noch die ultimative Remix Antwort auf Discomutanten, die sich von Dumm-Gewumme Marke „Die Atzen“ verbloden lassen.

LIMITIERTES VINYL AUF
Crazy United Records
A DIVISION OF SUNNY BASTARDS
BROKENSILENCE

SUNNY BASTARDS
BROSWEG 8
D-45239 ESSEN
www.sunnybastards.de

LABELS gesucht für Patriya LP
Punk in Weißrussland? Das dürfte ein hartes Leben sein. Die Band PATRIYA sucht noch Labels, dich sich an ihrer LP beteiligen. Interessenten können sich an Wahnfried wenden: gedresche@yahoo.de. PARTiYA "ASSHOLERAISERS" - a new record of crust-punk band from Belarus. It was recorded in april 2011. There are 20 songs that take about 20 mins. Right now you can check some new songs of PARTiYA "eat yourself!" and "authority" (first 2 songs in the MP3 player of this blog - http://primitive-distro.blogspot.com/ or new songs here: http://www.myspace.com/partiya)! Now we are looking for labels to release 12inch vinyl. "SM Musik", "Trümmer Pogo", "Wahnfried Rec." (all of them are from Germany) and "MiraVoice Rec." (Ukraine) have already agreed to help us. It is necessary to find some more labels from different countries to issue this 10 inch. Who is ready to help, please, write to okpunk-rock@gmail.com We hope you will support us!

Amy...
Die letzte große Punkrockerin ist tot: Amy Winehouse hat´s geschafft. Sie hat´s hinter sich. Sie ist tot in ihrer Wohnung in London aufgefunden worden. Sie hatte immer wieder mit Alkohol- und Drogeneskapaden auf sich aufmerksam gemacht. Obwohl diese Meldung dadurch nicht wirklich überraschend ist, bin ich doch erschrocken. Sie wurde nur 27 Jahre alt. R.I.P. Schade, dass die letzten Monate nur durch beschissene Presse dominiert wurde (an der sie - zugegeben - nicht ganz unschuldig war). Es hat mich maßlos angekotzt wie man sich auf ihre Kosten lustig gemacht hat. Gerade von Leuten, die vielleicht mal in den Spiegel kucken sollten, wenn sie lachen wollen. Die niederen Instinkte mussten halt befriedigt werden. und jeder braucht jemanden, auf den er runterschauen kann. Micha.-

SHEER TERROR + YOUTH OF TODAY
Reaper Records hat eine neue Platte am Start: SHEER TERROR - Spite 7". Die US-Semi-Legende ist wieder live unterwegs. Und es kommt sogar eine neue Platte. Unverhofft kommt oft. http://www.reaper-records.com/ Wiederveröffentlicht wird ein SXE-Meilenstein, die "Can't close my eyes" 7" von Y.O.T. Original 1985 auf dem POSITIVE FORCE-Label von 7 SECONDS Frontmann Kevin Seconds veröffentlicht und als remixed 12" Version 1988 von SCHISM nachgelegt, gibt es die Songs jetzt via REVELATION im LP-Format gemeinsam mit den 5 Songs der "Connecticut Fun" Compilation (INCAS, 1985). Abermals remastered und limitiert in farbigem Vinyl. Damit sich der Kreis schließt hat REVELATION auch fast zeitgleich die letzte reguläre Y.O.T. Veröffentlichung, die "Disengage" 7" von 1990, neu aufgelegt.

TEENAGE REBEL und CAMPARY RECORDS präsentieren:

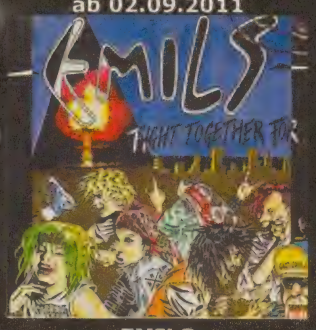
ab 30.09.2011

HEIMATGLÜCK

Spass allein genügt nicht mehr
LP* (inkl.Download-Coupon)

Minimalistischer, einzigartiger, genialer Punk-/Elektro-/ IndiePop-Verschnitt.
100% HEIMATGLÜCK - only.

ab 02.09.2011



EMILS

Fight together for ...
CD*/DL

Hochgeschwindigkeits-Punkrock mit leichten Metal-/ Speedcore-Einflüssen, das Hammer- Debut-Album von 1987 inkl. Bonus und 28-seitigem, informativen Booklet.

bereits erschienen

DIE SCHWARZEN SCHAFE

Jetzt kommen die Jahre
LP/CD*/DL

Die Band wird auch nach 25 Jahren nicht müde und legt hiermit ein grandioses Album vor! Wer die Band mag wird "Jetzt kommen die Jahre" lieben! Waren Kult und werden es auch weiterhin bleiben!

*im Vertrieb von:

www.heimatglück.de
www.emils.info
www.die-schwarzenschafe.de
www.campary-rec.de
www.teenage-rebel.de

Konzerttermine und News gehen an: micha@plastic-bomb.de

Aachen / Musikbunker
31.08. No Use For A Name
05.10. Turbostaat
08.10. Keith Caputo

Augsburg / Kantine
30.09. DRITTE WAHL, DIE SKEPTIKER, ÜBER-DOSIS NICHTS
26.11. PETER PAN SPEEDROCK, KNUCKLE-BONE OSCAR
Infos: www.alter-lan.de /// judge@alter-lan.de

CASTROP-RAUXEL - Bahia de cochinos
01.09. Radio Dead Ones & support
02.09. Pest Fest & Paragraph 08/15
15.09. DeRellas & support
01.10. Attila the Stockbroker´s Barnstormer & Contigent
10.10. TurbonegrA & support
24.10. La Replik
27.10. The Dead Class & support
18.11. Wasted Youth & support

Düsseldorf / Stone / Ratinger Hof
23.09. Swingin' Utters
16.12. Peter And The Test Tube Babies

DRESDEN
20.09. Chemiefabrik: Infäme
02.10. Eckladen: Authorithy Crisis
04.10. Chemiefabrik: Crimen
07.10. Chemiefabrik: Sin Logica
26.12. "15 Jahresendabrechnung", Chemiefabrik: Baraka Face Junta + Ilegality + Sanitär

DUISBURG / Steinbruch
01.09. Generators

DUISBURG / Djäzz
24.9.: Abfukk + Niveaulos Gut
1.10.: Radio Dead Ones + 2nd District (tba)
7.10.: Zack Zack + 24/7 Fucked Ups
29.10.: Attentat Sonore + Die Schwarzen Schafe
12.11.: Zwakkelmann Big Bang + Karate Disco

Darmstadt / Schlosskeller
10.09. Ungunst + The Quadrocks + DJs
08.10. 12 Jahre Radaudisko - 5 Bands + 2 Dancefloorsinfos: myspace.com/radaudisko

Düsseldorf / Zakk
26.11. EA80
28.01. The Busters

Düsseldorf / Stone / Ratinger Hof
26.08. Street Dogs & Mahones
23.09. Swingin' Utters
30.09. Hugh Cornwell and Band (ex Stranglers) & Nichts
04.10. Turbostaat
28.10. The Peacocks
18.11. In The Nursery
16.12. Peter And The Test Tube Babies
www.beerandmusic.de

FRANKFURT / Raumstation
29.9. empowerment + pessimistic lines + support
26.11. sniffing glue + hysterese + high society + liberty madness

FRANKFURT, AU
28.08. MDC (tbc)
17.09. KRUM BUMS (US) + SS-KALIERT
24.09. SWINGIN UTTERS
01.10. POUNDAFLESH (UK) + BRING TO RUINS (Ex Rejected UK)
27.11. TURBO ACs (US)
www.aufrankfurt.org

HALLE / VL
17.9.: Die Schwarzen Schafe, Ausnahmezustand(a)

HAGEN / Pelmke
10.09. Deine Elstern + Sokee+ Pyro One
23.09. TV Smith + Support
01.10. Eisenpimmel + Chefdenker
07.10. Marc-Uwe-Kling
15.10. The Ceili Family + Mr. Irish Bastard + Kings and Boozers
29.10. THINK TWICE FEST
04.11. 10 Rue de la Madeleine
18.11. Dritte Wahl

KÖLN / Sonic Ballroom
24.8. The Freeze
26.8. Not On Tour
15.9. TV Smith
22.9. The Branded
24.9. Dean Dirg

Köln / Aetherblissement
12.09. The Riot Before
16.09. Sewer Rats
24.09. Düsenjäger (tbc)

Köln / MTC
03.09. Rockabilly Mafia
14.10. Dritte Wahl
27.10. Guttermouth
10.12. The Meteors

NÜRNBERG / Kunstverein Nürnberg
09.09. The Freeze
15.09. Nothington

ROSSWEIN / Jugendhaus
3.9. GENERATORS + THE FREEZE + NOTHINGTON + VOLT GHOSTS + Support

---

PUNK & DISODERLY FESTIVAL 2012
13.04. - 15.04.2012
Location: ASTRA, Revaler Straße 99 * 10245 Berlin
INFA RIOT + THE BUSINESS + GONADS u.a.

PUNK IM POTT
29.+30.12 Oberhausen / Turbinenhalle
SONDASCHULE + LOIKAEMIE + KNOCHEN-FABRIK + FAHNENFLUCHT + ALARMSIGNAL + DIE SCHWARZEN SCHAFE + -EMILS + ATEMNOT + GLEICHLAUFSCHWANKUNG + BETRUNKEN IM KLAPPSTUHL und andere
www.punkimpott.de

Paranoyafest # 8
Chemiefabrik, Dresden
02.09. Huntsville Stairsweeppers + Reactory + Finistere + Gun Mob + Aktivna Propaganda + Allruins + Dogsholylife + Trash disco
03.09. Tangled Lines + Nuclear Cult + HGW + Stagnation Is Death + NOIA + Profit and Murder + Partiya + Besthöven + Kontatto + Cancer Spreading + Human Compost + Link + 80er disse
Please No smoking inside !!!
Paranoyafestival.blogspot.com
Burning Kitchen Crew : Vegan Food, Camping
Friday : 7E
Saturday : 12E
Together : 15E

Ruinen & Stehlampen IV - Düsterpunk-Festival
3.12.2011, 19 Uhr, Druckluft Oberhausen
Die Art + Kommando Kap Hoorn + maison derrière + Kaelte + Zwischen den Wänden

---

2nd DISTRICT
10.11. Bochum tba
15.11. Aachen, Hauptquartier
16.11. Erfurt,Tiko
17.11. Berlin, Wild at Heart
19.11. Schwerin, Dr K

ALARMSTUFE GERD
23.9. Hannover - Korn
24.9. Berlin

AUWEIA!
02.9. Oberhausen - Druckluft
10.9. Wuppertal - AZ
22.10. Nürnberg - Kunstverein +Popperklopper

ATLAS LOSING GRIP
28.09. A / Hohenems / Eventcenter + Millencolin
29.09. A / Linz / Posthof + Millencolin
30.09. Stuttgart / Filharmonie + Millencolin
01.10. Chemnitz / AJZ Talchock + Millencolin
02.10. Berlin / Wild at Heart

ALL ABOARD!
08.09. Hannover -Stumpf
09.09. Lindern -Teestube
14.09. Gießen -AK44
18.09. Mönchengladbach -Roots Club
25.10. CH-Genf Tiki´s
28.10. Konstanz -Contrast
01.11. Leipzig -4 Rooms
04.11. Hannover -Bei Chez Heinz

ABFUKK
1.10. Pforzheim / BOTTICH
5.11. Torgau / Brückenkopf

AUF BEWÄHRUNG
16.09. AJZ Potse, Berlin
17.09. Baracke, Falkensee
30.09. JUZ Klex, Greifswald
01.10. JUZ Hot, Warendorf
02.10. Exil, Eberswalde
05.11. Love Music – Hate RAC-Fest, Wolfsburg

Across the Border
20.10. Freiburg, Cafe Atlantik
22.10. Remchingen, Kulturhalle (Festival zum 20jährigen Bandjubiläum! + Big bag of sticks)

Balboa Burnout
20.08. Förste / Harz
16.09. Göttingen, Juzi
30.09. Ludwigsburg, Demo Z
01.10. Rastatt, Artcanrobert
02.10. Tübingen, Epplehaus
12.11. Köln-Kalk, AZ

BEATSTEAKS
02.09. A - Wiesen, Two Days A Week
03.09. Hamburg, Kultursommer

BUCKET FLUSH
22.10. Leipzig, Zoro

Bunkaangst
02.12. Göttingen - Juzi
23.12. Düsseldorf - AK47

BOTTROPS
09.09. A / Hollabrunn / Alter Schlachthof
10.09. A / Wörgl / Kulturzone Wörgl

BONSAI KITTEN
21.10. Lübeck Dr. Rock
22.10. Wittenberg- JUZ Pferdestall
29.10. Norden JuZ

BOUNCIN B.C.
27.08. Outback/Burgau
28.08. Contrast/Konstanz + DEADLINE

12.11. TBA/Regensburg
26.11. Bottich/Pforzheim + Business

BROILERS
13.10. CH-Solothurn -Kofmehl
14.10. CH-Zürich -Dynamo
15.10. Neu-Isenburg -Hugenottenhalle
16.10. Lindau -Club Vaudeville
18.10. Karlsruhe -Substage Rockrampe e.V
19.10. Nürnberg -Löwensaal
20.10. A-Wien -Arena
21.10. A-Linz -Posthof
22.10. Leipzig -Haus Auensee
26.10. HamburgGroße Freiheit 36
27.10. Münster Skaters Palace
28.10. Hannover -Capitol
29.10. Berlin -Huxley's Neue Welt
30.10. Magdeburg -Factory
31.10. MünchenTonHalle München
16.12. Dortmund -Westfalen Halle
17.12. Erfurt -Thüringenhalle

PLASTIC BOMB präsentiert:

SS-KALIERT
01.09. HamburgHafenklang
02.09. Potsdam Archiv Potsdam
03.09. Chemnitz -Save The Scene Festival
07.09. MünchenFeierwerk e.V.
08.09. CH-St. Gallen -Rümpeltum
09.09. Bonn -Asscobar
30.09. Ulm -Beteigeuze

PLASTIC BOMB präsentiert:
PUNK IM POTT
29.+30.12 Oberhausen / Turbinenhalle
SONDASCHULE + LOIKAEMIE + KNOCHENFABRIK + FAHNENFLUCHT + ALARMSIGNAL + DIE SCHWARZEN SCHAFE + -EMILS + ATEMNOT + GLEICHLAUFSCHWANKUNG + BETRUNKEN IM KLAPPSTUHL und andere
www.punkimpott.de

BAMBIX
24.09. Wermelskirchen / AJZ Bahndamm + Johnny Rook
14.10. Kiel / Schaubude
15.10. Kassel / K 19 + Johnny Rook
21.10. Berlin / Jägerklause
22.10. Eberswalde / Exil + Johnny Rook

BOTTROPS
09.09. A / Hollabrunn / Alter Schlachthof
10.09. A / Wörgl / Kulturzone Wörgl
18.11. Leiwen / Monopol + Datenstau
19.11. Bärenbach / Shorty + Datenstau

BOOBIE TRAP
08.09. Subway to Peter, Chemnitz
09.09. Wild at heart, Berlin
21.09.2011: Titty Twister, Meerane

THE BUSINESS
28.09. Immenhausen - Akku
02.10. Dortmund - Kaktus Farm
26.11. Pforzheim - Bottich
14.04.2012 Berlin - Punk & Disorderly Festival

CYNIDE PILLS
26.10. Osnabrück / Bastard Club
27.10. Berlin / Wild At Heart
29.10. Lübeck / Treibsand

CIV
28.09. Köln Underground
30.09. Leipzig Conne Island

COR
01.09. Magdeburg Spirit from the Street
03.09. Stavenhagen Arsch Cholio Open Air
23.09. Freiburg Walfisch
24.09. Ulm Beteigeuze
25.09. A-Bregenz Between
30.09. Kiel Schaubude
01.10. Warendorf Juz HoT
02.10. Eberswalde Exil
22.10. Kassel K19
16.12. Rostock Mau Club

Cobretti
03.09. Berlin - Lovelite /w The Riot Before
24.09. Erfurt- tba

Düsenjäger
09.09. Braunschweig, Nexus
10.09. Berlin, Supamolli
16.09. Göttingen, Juzi + Balboa Burnout
24.09. Köln, Aetherblissement
25.10. Giessen, AK44
27.10. Passau, Theaterfabrik
28.10. A - Wien, Venster 99
29.10. München, Kafe Kult
10.12. Osnabrück, Bastard Club
20.01. Darmstadt, Oetinger Villa
21.01. Saarbrücken, Karate Klub Meier
11.02. Düsseldorf, Linkes Zentrum

THE DERELLAS
08.09. TV Kanal 21, D-Bielefeld
09.09. Hamburger Hof, D-Minden
10.09. Wild at heart, D-Berlin
12.09. Bei Chez Heinz, D-Hannover
13.09. Haus, D-Kassel
14.09. Hauptquartier, D-Aachen
15.09. Bahia de Cochinos, D-Castrop Rauxel

DIE ART
09.09. Dresden Chemiefabrik
13.11. CH-Zürich -Dynamo
24.11. Chemnitz -Flower Power
25.11. Magdeburg -Festung Mark
26.11. Salzwedel -Club Hanseat
02.12. Göttingen -Juzi
03.12. Oberhausen -Druckluft
08.12. Jena -Rosenkeller
09.12. Leipzig -Moritzbastei
10.12. Erfurt -Museumskeller
16.12. Fürstenwalde -Club im Park
17.12. Dresden Groove Station

DONOTS
26.08. Wiesbaden -Folklore Im Garten
30.11. Köln -Underground
01.12. Frankfurt / Main -Batschkapp
02.12. Berlin -Lido
03.12. Hamburg -Knust
10.12. Münster -Halle Münsterland

DRITTE WAHL
26.08. Klaffenbach Wasserschloss (+ IN EXTREMO)
27.08. Merseburg Schloss (+ IN EXTREMO)
28.08. Niddeggen Burg (+ IN EXTREMO)
02.09. Spirit of the street Festival
16.09. Koppenwind - Kirchweih-Fest
17.09. Waldsassen - Paulis
24.09. Schüttorf - UJZ Komplex
30.09. Augsburg - Kantine (25 Jahre DIE SKEPTIKER)
01.10. Glauchau - Alte Spinnerei (25 Jahre DIE SKEPTIKER)
02.10. Berlin - Astra (25 Jahre DIE SKEPTIKER)
14.10. Köln - MTC
15.10. Kiel - Pumpe (ticket69.de)
11.11. (CH) Lyss - Kulturfabrik
12.11. Pforzheim - Bottich
18.11. Hagen - Pelmke
19.11. Sondershausen - Klubhaus Stock'sen
26.11. Bischofswerda - East Club
09.12. Braunschweig - tbc
10.12. Frohburg - Rock Club
16.12. Rostock - Mau Club
17.12. Rostock - Mau Club

DEADLINE
27.08. Weisswasser - Garage
28.08. Konstanz - Kontrast
29.08. Pforzheim - Haus der Jugend
30.08. Bochum - Zwischenfall
31.08. Hamburg - Indra Club
01.09. Berlin - Tommy-Haus
02.09. Lauter - Schatulle
03.09. Niedergörsdorf - Spirit From The Street Festival
20.07.2012 Loreley - Back On The Streets Festival

DUMBELL
03.04. Cafe Glocksee, D-Hannover
05.04 Balthes, D-Ravensburg

EMILS
01.09. Hamburg - Molotow (Releaseshow)
02.09. Niedergörsdorf (Spirit of the Street-Festival)
03.09. Düsseldorf - (AK 47/Flingern Festival Nr.13)
09.12. Braunschweig (SchweineBärMann)

EISENPIMMEL
16.09. Trier -Ex Haus
17.09. Pforzheim -Bottich
30.09. Düsseldorf -The Tube
01.10. Hagen -Kuz Pelmke
16.09. Ex Haus, D-Trier
17.09. Bottich, D-Pforzheim
30.09. The Tube, D-Düsseldorf
01.10. KUZ Pelmke, D-Hagen

ELLWOOD
16.09. Schweinfurt -Alter Stattbahnhof
17.09. Köln -Essigfabrik
18.09. HamburgMarx
19.09. Hannover -Bei Chez Heinz
20.09. Berlin -Lido
22.09. A-Wien -Arena
24.09. CH-Basel -Sommercasino
25.09. Lindau -Club Vaudeville
27.09. NL-Amsterdam -Melkweg

FEINE SAHNE FISCHFILET
02.09. Münsingen bei Bern (CH) Antifa Festival
03.09. Hemze KAZ Open Air
09.09. Salzwedel AZ Kim Hubert
10.09. Lutter am Barenberge Burg Lutter

FREEZE
25.08. NL-Den Helder -DeEngel
26.08. NL-Amsterdam -OCCII
28.08. Verden -Juz
02.09. Mannheim -JUZ Mannheim
03.09. Dresden -JH Rosswein
06.09. Osnabrück -Bastard Club
07.09. Berlin -Wild At Heart
10.09. Kiel -Alte Meierei
11.09. Hamburg -Hafenklang

FIGHTBALL
17.09. Waiblingen - Villa Rocker
22.10. Berlin - Wild At Heart
28.10. Dülmen - Neue Spinnerei

FAHNENFLUCHT
02.09. Ballenstedt, Flugplatz Ballenstedt28.10. Kiel / Schaubude
26.11. Zittau / Emil + Produzenten der Froide

GANG GREEN
30.09. Bochum - Zwischenfall
01.10. Dornbirn - Transmitter Festival (A)
02.10. München - 59 to 1
03.10. Vienna - Arena (A)
06.10. Berlin - Cassiopeia
08.10. Hamburg - Logo
09.10. Amersfoort - De Kelder (NL)
10.10. Opwijk - Nijdrop (B) + GAMA BOMB

GENERATORS
01.09. Duisburg -Café Steinbruch
03.09. Rosswein -Jugendhaus
03.09. Ballenstedt -Spirit From The Street Festival
04.09. Rostock -Mau Club
05.09. Hamburg -King Calavera
05.09. Hamburg -Hafenklang
06.09. Hannover -Bei Chez Heinz
07.09. Köln -Sonic Ballroom
14.09. CH-Luzern -Sedel
15.09. Freiburg -Walfisch
17.09. Mössingen -Jugendhaus M

GUITAR GANGSTERS
27.10. Goldmarks, D-Stuttgart
31.10. Chemiefabrik, D-Dresden
02.11. Arenabeisl, A-Vienna
05.11. Galvanik, CH-Zug

GUTTERMOUTH
27.10. Köln - MTC
10.11. Solothurn - Kofmehl (CH)
14.11. Vienna - Arena (Austria) + LEFT ALONE
18.11. Ulm - Beteigeuze
19.11. Lindau - Club Vaudeville + KITTY IN A CASKET
20.11. Saarbrücken - Garage + KITTY IN A CASKET

HAGBARD CELINE
16.9. bernkastel-kues/jukuz
8.10. neubrandenburg/ ajz +kotzreiz+stattmatratzen
5.11. leiwen/monopol (show 1)
11.11. leiwen/monopol (show 2) split-LP-release-party + DVA + alarmsignal

HATEBREED
24.08. Bochum - Matrix + THE SETUP

JOHNNIE ROOK
27.08. Auterwitz, Punkrock in der Scheune
01.09. Ballenstedt (Flugplatz), SPIRIT FROM THE STREETS 5
10.09. Berlin, 20 Jahre Bunte Kuh- Festival
21.10. Eberswalde, Exil + BAMBIX "3:15am"-Tour

JINGO DE LUNCH
14.10. Berlin / Clash
15.10. Stuttgart / Universum
21.10. Lübeck / Treibsand

DIE KASSIERER
26.08. Ulm - Beteigeuze Open Air
01.09. Niedergörsdorf - Spirit From The Street Festival
30.09. Darmstadt - Steinbruch Theater
18.11. Jena - F-Haus
19.11. Schweinfurt - Stattbahnhof
23.12. Osnabrück - Rosenhof
20.01. Magdeburg - T.B.A.
31.03. Köln - Essigfabrik

THE KLEINS
10.09. Altes Kino, Rees
15.10."Lange Nacht der Jugendkultur",Gladbeck

KAMIKAZE QUEENS
01.09. Osnabrück / Bastard Club
02.09. Düsseldorf / The Tube
03.09. NL / Utrecht / Tivoli
06.09. Marburg / KFZ
09.09. Jena / F-Haus + MAD SIN
10.09. A / Rankweil / Bimbo's
11.09. Freiburg / Walfisch
22.09. Bielefeld / Extra Blues Bar
23.09. Hamburg / Hafenklang
29.09. Kiel / Schaubude
01.10. Lübeck / treibsand
25.11. Stuttgart / Goldmarks'
26.11. Ravensburg / Tango Diablo
02.12. Dresden / Chemiefabrik
03.12. Bamberg / Sound'n'Arts

Kaput Krauts
21.10. Düsseldorf
22.10. Köln
23.10. Aachen
24.10. Frankfurt
25.10. München
26.10. Dresden
27.10. tba
28.10. Göttingen
29.10. Berlin

KITTY IN A CASKET
28.10. Stuttgart - Goldmarks
19.11. Lindau - Club Vaudeville + GUTTERMOUTH
20.11. Saarbrücken - Garage + GUTTERMOUTH

KOTZREIZ
03.09. Waldkirchen, AZ Dorftrottel
16.09. München, Feierwerk
17.09. Neunkirchen, Jukuz
30.09. Ulm, Beteigeuze
01.10. Göttingen, Juzi
08.10. Neubrandenburg, AJZ
14.10. Augsburg, Kantine + Knochenfabrik
15.10. Würzburg, Immerhin

LEFT ALONE
14.11. Wien - Arena (A) + GUTTERMOUTH

LOST LYRICS
10.10. Kulturcafe, D-Mainz
29.10 K19, D-Kassel

LIGHT BEARER / MONACHUS
16.09.11 de - flensburg - volxbad + GLASSES
17.09.11 nl - tillburg - incubate festival + CELESTE, PLANKS, WORMROT...
18.09.11 de - darmstadt - oettinger villa
19.09.11 de - münchen - feierwerk
20.09.11 at - wien - arena (3raum)
22.09.11 de - dresden - az conni
23.09.11 de - berlin - kastanie
24.09.11 de - hannover - bei chez heinz

MODERN PETS
16.09. Berlin, Potse (Potse Festival)

THE MAHONES
26.08. Düsseldorf - Stone Im Ratinger Hof + STREET DOGS
27.08. Weinheim - Café Central

THE METEORS
03.09. Weinheim - Café Central
09.09. Pfarrkirchen - Bogaloo
10.09. Breitbrunn - Heilig Länder Rock Festival
30.09. Siegen - Vortex
01.10. Bremen - 2nd Psychobilly Earthquake
13.10. Frankfurt - Ponyhofclub
14.10. Zizers - Event Stage (CH)
20.10. Leiden - LVC (NL)
21.10. Hannover - Bei Chéz Heinz
22.10. Hamburg - Logo
03.12. Eisenach - Schlachthof
10.12. Köln - MTC
16.12. Ingolstadt - Paradox

MAD SIN
10.09. Sarstedt -Open Air
16.09. Essen -Turock
17.09. Fellbach Rebstock Open Air
02.10. Bremen -2n Psychobilly Earthquake Festival
29.10. CH-Zürich -Rattle `n Roll A-X-Tra

MR. IRISH BASTARD
26.08. Schloss Holte-Stukenbrock Holter Meeting
10.09. Sarstedt Open Air
15.10. Hagen Kuz Pelmke
24.11. Karlsruhe -Substage Rockrampe e.V
26.11. Hamburg LOGO

MISSBRAUCH
16.09, München, Feierwerk
24.09. Chemnitz, Save The Scene Festival
07.10. CH-Davos, Box
08.10. A-Bregenz, Between Bregenz

MOVEMENT
29.09. T-Stube, D-Rendsburg
30.09. Bei Chez Heinz, D-Hannover
01.10. Frape, D-Aalen
02.10. Mobilat Club, D-Heilbronn
03.10. Mehrgenerationenhaus, D-Kusel
04.10. Feierwerk, D-München
06.10. Kofmehl, CH-Solothurn
07.10. Gaswerk, CH-Winterthur
13.10. Musichouse, A-Graz
16.10. Arena, A-Vienna
18.10. Morphclub, D-Bamberg
21.10. Lila Eule, D-Bremen
22.10. Kühlhaus, D-Flensburg

MR. BURNS
23.09. BERLIN, La Casa
24.09. POTSDAM, Spartacus

Never built ruins:
02.09.2011 CH - Münzingen / Bern, Counter Culture Festival

NO USE FOR A NAME
24.08. Hamburg Knust
26.08. CH-Zürich -Dynamo
27.08. Stuttgart -UNIversum
28.08. NL-Amsterdam -Melkweg
30.08. Hannover -60er Jahre Halle
31.08. Aachen -Musikbunker
01.09. München -Feierwerk e.V.
01.09. München -Hansa 39 (Feierwerk)
02.09. A-Wiesen -Two days a week Festival

NOTHINGTON
30.08. A-Innsbruck -p.m.k
01.09. Trier -Ex-Haus
03.09. Dresden -JH Rosswein
04.09. Zittau -Emil
07.09. Berlin -Cassiopeia
08.09. Hannover -Bei Chez Heinz
09.09. Oldenburg -Teestube Lindern
10.09. Kiel -Alte Meierei
11.09. Hamburg -Hafenklang
12.09. Leipzig -Zorro
13.09. Göttingen -Theaterkeller
14.09. Gießen -AK44
16.09. Regensburg -Alte Mälzerei
17.09. Günzburg -Waldwinkel
18.09. Mönchengladbach -Roots Club

NAPOLEON DYNAMITE
02.10. Düsseldorf, AK47 + Irritones

THE NEW RECRUITS + RED TAPE PARADE
30.08. Munich - 59:1
31.08. Cologne - MTC
01.09. Berlin - Magnet

OBTRUSIVE
10.09. Lindau, Club Vaudeville

OFFENDERS
02.09. Bamberg / Sound n'Arts
03.09. CH / Müsingen / Counter Culture Festival
16.09. Freiburg / Walfisch
17.09. A / Bregenz / Between
05.11. Leipzig / Dynamite Festival + Doreen shaffer, the moooninvaders, el bosso & die pingpongs

PASCAL BRIGGS & THE STOKERS
20.10. Kiel / Schaubude
21.10. Bremen / Lagerhaus + Maike Rosa Vogel

PESTPOCKEN
03.09. Callenberg @ Save the scene Festival
14.10. Augsburg @ Kantine
21.10. Schleiz @Woody's
30.12. Oberhausen @ Punk im Pott Festival

PUNISHABLE ACT
22.10. Quedlinburg - Reichenstraße
28.10. Torgau - T.B.A.
19.11. Eibenstock - JIE Club

POLICE BASTARD
06.10. B - Leuven / Planz Z
07.10 Berlin / Köpi
08.10. Wermelskirchen / AJZ
09.10. Giessen / AK44
11.11. Frankfurt / Au
12.11. Leipzig / Liwi

PASCOW
30.09. Bonn -Bla
01.10. Lübeck - Treibsand
02.10. Braunschweig - Nexus
28.10. Kusel - JUZ (Kein Bock auf Nazis - Soli-Show)
29.10. Kassel - K19 (20 Jahre Lost Lyrics Sause)
30.10. Dresden - Groovestation
31.10. Stuttgart - 1210

PETER & THE TEST TUBE BABIES
16.12. Düsseldorf -Stone im Ratinger Hof
17.12. Bremen -Tower Musikclub
18.12. Kiel -Die Pumpe e.V.
19.12. Hamburg -Markthalle
20.12. Stuttgart -Die Röhre
21.12. München -Backstage
21.12. München- Backstage (Halle)
22.12. Berlin -Lido
23.12. Frankfurt / Main -Batschkapp

POPPERKLOPPER
24.09. Chemnitz, Save The Scene Festival 2011
22.10. Nürnberg, Kunstverein
25.11. Regensburg, Alte Mälzerei
26.11. CH-Luzern, Sedel
10.12. Husum, Speicher

PASCAL BRIGGS & THE STOKERS
20.10. Kiel / Schaubude
21.10.Bremen / Lagerhaus w/ Maike Rosa Vogel

PHILOSOPHY OF WATERMELON
12.10. Hauptquartier, D-Aachen

Pyro One
20.08. Berlin, Weiße Rose
09.09.11 Berlin, K17 Greentunes Festival
09.09.11 Berlin., Bunte Kuh Festival
10.09. Hagen, Pelmke
16.09. Leipzig, tba
17.09. Dresden, AZ Conni
02.10. Berlin, About Blank Releaseparty "Irrlicht"
28.10. Göttingen, Juzi
29.10. Berlin, About Blank

QUEERS
16.09. Köln Gebäude 9
17.09. B-Vosselaar- Staminee
18.09. NL-Tlburg -Incubate Festival
19.09. Aachen -AZ Aachen
20.09. Osnabrück -Bastard Club
21.09. NL-Utrecht -ACU
22.09. Kiel -Schaubude
25.09. HamburgHafenklang
26.09. Berlin -Cortina Bob
28.09. Nürnberg -K4 (Zentralcafé)
28.09. Nürnberg -K4
30.09. Stuttgart -Goldmark's
01.10. Bremen -Lila Eule

RIKK AGNEW
21.10. Stuttgart, 1210
29.10. Kiel, tba
30.10. Hamburg, Hafenklang

RED TAPE PARADE
30.08. Munich - 59:1 w/ The New Recruits
31.08. Cologne - MTC w/ The New Recruits
01.09. Berlin - Magnet w/ The New Recruits

RAW POWER
27.08. Marl - Farm + THE FREEZE

RASTA KNAST
02.09. CH / Münsingen / Counter Culture Fest
03.09. Freiburg / Walfisch
12.11. Mönchengladbach / Westend
17.12. Luxemburg / tba

RED TAPE PARADE
30.08. München / 59to1 + The New Recruits
31.08. Köln / MTC + The New Recruits
01.09. Berlin / Magnet + The New Recruits

Rogue Steady Orchestra
20.08. Burg Lutter

SAMIAM + Off With Their Heads
04.10. Köln - Underground
06.10. Dortmund - FZW
07.10. Hamburg - Knust
08.10. Lingen - Alter Schlachthof
09.10. Wiesbaden - Schlachtof
11.10. Trier - Ex Haus
12.10. Basel (CH) - Sommercasino
13.10. München - Feierwerk
14.10. Wien (A) - Kleine Arena Halle
17.10. Stuttgart - 1210
18.10. Schweinfurt - Alter Stattbahnhof
19.10. Leipzig - Conne Island
20.10. Bremen - Tower
21.10. Hannover - Faust
24.10. Berlin - Festsaal Kreuzberg

SUPERBLACK
27.8. black label pub leipzig + NITROUS OXIDE WRESTLING CLUB
24.9. jh rosswein + THE VENUSSHELLS
30.9. kvu berlin + MOPED + DJTEAM OIBLACK
7.10. sweatclub leipzig THE JETZ + THE NOTAMUSED

SKATOONS
02.09. Magdeburg Spirit from the Street
03.09. Espenau Rocken bittel-Festival
16.09. Köln Die Werkstatt
17.09. Trier Mergener Hof
15.10. Annaberg-Buchholz Alte Brauerei Annaberg e.V.
29.10. Husum Speicher Husum e.V.

SMELLY CAPS
17.09. KVU, D-Berlin
12.10. Hauptquartier, D-Aachen
07.11. Rosenkeller, D-Jena

SWINGIN UTTERS
01.09. NL-Amsterdam Winston
09.09. Stuttgart Club Zwölfzehn
10.09. Lindau Club Vaudeville
11.09. CH-Solothurn Kofmehl
15.09. Dresden Groove Station
16.09. Berlin SO 36
17.09. Hamburg LOGO
23.09. Düsseldorf Stone im Ratinger Hof

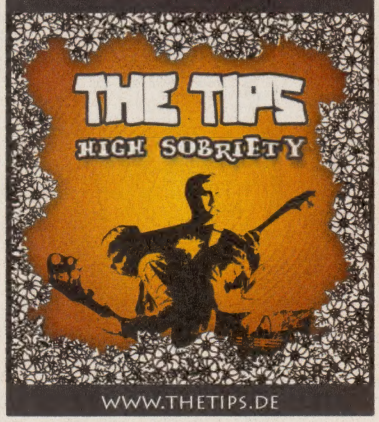
THE TIPS

NEUES ALBUM

HIGH SOBRIETY

GEILER DUB SKA REGGAE PUNK SOUL MIX IM STIL VON SUBLIME

AB 5.AUGUST IM HANDEL



WWW.THETIPS.DE

STILL HOT

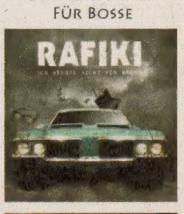
THE SKATOONS

HIGH NOON AM HANSAPLATZ

SATTER SKAPUNK

RAFIKI

ICH BREMSE NICHT FÜR BOSSE



AB 30.SEPTEMBER

DER NEUE TWO TONE PUNK ROCK

NO LIFE LOST

NØRDLICH DER VERNUNFT

ROTLICHT RECORDS

IM VERTRIEB VON

BROKENSILENCE

WWW.ROTLICHTRECORDS.DE

Rookie Records

NEW RELEASES

Möfahead

»Zauber der Magie«

lim. LP im Klappcover

Das Debüt der Saarbrücker Mofagang: 70er Rock, 80er Metal, 90er Tempo = Wagner-Kraftwerk-AC/DC!

Releaseparty am 23.9. im Kleinen Club/Garage SB.

The Bone Idles

»Beware of ...«

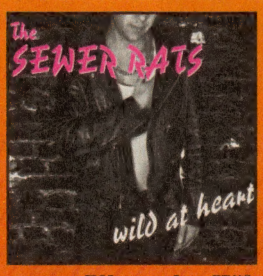
farbige 10" im Klappcover

In Coop mit Sjakk Matt Plater erscheint das Debüt der Karlsruher All-Star-Band: Donnernder Old-School Hardcore mit Gunnar von So Much Hate am Gesang.

Releaseparty am 23.9. in der neuen Alten Hackerei!

The Sewer Rats

»Wild At Heart« LP/ CD



Das neue Album der Kölner Rockabilly Punks!

09.09. Aachen, Musibunker
17.09. Köln, Aether (Releaseparty)
30.09. Bocholt, Dornbusch
01.10. Bad Lobenstein, Ardesia Therme
08.10. Bad Hersfeld, Juz
14.10. Halle, Ludwigstr. 37
15.10. Erfurt, Ilvers
19.11. Berlin, Wild At Heart

warlord clothing

www.warlordeurope.com
mailorder@power-it-up.de

250 MOTIVE CAPS LONGSLEEVES BEANIES HOODIES

POWER IT UP

www.power-it-up.de
mailorder@power-it-up.de

Spermbirds
23.09. Lünen, Lükaz
24.09. NL-Venlo, R'R Fest

Die Schwarzen Schafe
17.09. Halle - VL
28.10. Bonn - Kult 41
29.10. Oberhausen - Druckluft
23.12. Düsseldorf - AK47
29.12. Punk im Pott

SUPERBLACK
30.9. kvu Berlin + MÖPED + DJTEAM OI BLACK

STREET DOGS
01.09. Terneuzen - De Pit (NL)
02.09. Niedergörsdorf - Spirit From The Streets Festival

STAATSPUNKROTT + BLUMENTOPFERDE
23.09. Wertheim @ AK 115
24.09. Offenburg @ JuZ Kessel
25.09. Saarbrücken @ Jazzkeller
26.09. Karlsruhe @ AKK
27.09. Frankfurt @ 11er
28.09. Hildesheim @ KuFa (VEB)
29.09. Berlin @ Duncker
30.09. Löbau @ Klinik
01.10. Torgau @ Kulturbastion
02.10. Miltenberg @ Big Mama
11.11. (A) Neusiedl @ Bergwerk
12.11. (A) Klagenfurt @ K 2

STATTMATRATZEN
03.09. Waldkirchen, AZ Dorftrottel
08.10. Neubrandenburg, AJZ
14.10. Augsburg, Kantine + Knochenfabrik
15.10. Würzburg, Immerhin

STREET DOGS
23.08. Kassel - Hotspot
24.08. Kiel - Räucherei
26.08. Düsseldorf - Stone Im Ratinger Hof + THE MAHONES
01.09. Terneuzen - De Pit (NL)
02.09. Niedergörsdorf - Spirit From The Streets Festival

SKATOONS
02.09. Magdeburg -Spirit from the Street
03.09. Espenau Rocken bittel-Festival
16.09. Köln -Die Werkstatt
17.09. Trier -Mergener Hof
15.10. Annaberg-Buchholz -Alte Brauerei
27.10. Hannover -60er Jahre Halle
29.10. Husum -Speicher Husum e.V

Plastic Bomb präsentiert:
SS-KALIERT
01.09. HamburgHafenklang
02.09. Potsdam Archiv Potsdam e. V.
03.09. Chemnitz -Save The Scene Festival 2011
07.09. MünchenFeierwerk e.V.
08.09. CH-St. Gallen -Rümpelfum
09.09. Bonn -Asscobar
30.09. Ulm -Beteigeuze

SWINING UTTERS
01.09. NL-Amsterdam -Winston
09.09. Stuttgart -Club Zwölfzehn
10.09. Lindau -Club Vaudeville
11.09. CH-Solothurn -Kofmehl
15.09. Dresden -Groove Station
16.09. Berlin -SO 36
17.09. Hamburg -LOGO
23.09. Düsseldorf -Stone im Ratinger Hof

TURBO ACs
28.10. Saarbrücken -Garage
03.11. CH-Zürich -Dynamo
04.11. Stuttgart -Club Zwölfzehn
05.11. Essen -Café Nova
07.11. Jena -Rosenkeller
10.11. Altenburg -Finnegans
11.11. Waldkirchen -AZ Dorftrottel
12.11. Töging -Silo 1
13.11. A-Wien -Arena
17.11. Bamberg -Sounds'n'Arts Festival
18.11. Berlin -SO 36
19.11. Dresden -Groove Station
23.11. Kiel -Schaubude
24.11. Hamburg -Hafenklang
26.11. Münster -Skaters Palace
27.11. Frankfurt / Main -AU

TURBOSTAAT
23.09. Hamburg -Reeperbahn Festival
24.09. Berlin -Astra

TALCO
03.09. CH / Winterthur / Gaswerk - Aftwerparty for FC Winterthur - FC St Pauli Game
19.11. Bochum / Bahnhof Langendreer

TV SMITH
06.09. Dresden / Chemiefabrik
15.09. Köln / Sonic Ballroom
16.09. Marsberg / Birthday Party at Kuhn's Music Hall
17.09. Altenburg / Finnegan´s Irish Pub
18.09. Eberswalde / Exil
21.09. Hamburg / Hafenklang + Walking Naked Mary
22.09. Aachen / AZ
23.09. Hagen / Kuz Pelmke
24.09. Hanau / Brückenkopf
29.09. NL / Nijmegen / De Bijstand
30.09. Ahlen / Schuffabrik
01.10. Balingen / Sonnenkeller
02.10. Horb-Mühringen / Cafe Anerika
06.10. Kusel / Jugendhaus
07.10. Mannheim / Blau
08.10. Bad Hersfeld / Lolls-Attack-Festival
14.10. Düsseldorf / Pitcher
15.10. Düsseldorf / Pitcher
16.11. Wolnzach / Stilwirt + PAMP (solo Garden Gang akustik set)
18.11. Altötting / Salettl + PAMP (solo Garden Gang akustik set)
20.11. A / Graz / Explosiv + PAMP (solo Garden Gang akustik set)
21.11. A / Wien / Chelsea
23.11. Neuburg a. d. Donau / Plan B + PAMP (solo Garden Gang akustik set)
24.11. Berlin / Wild at Heart
25.11. Ludwigsfelde / NVA –Club
26.11. Nürnberg / Widerer
03.12. Jülich / Kuba feat. Vom Ritchie

TOXPACK
16.09. Rostock - Mau Club
17.09. Dortmund - Kaktus Farm
23.09. Schwerin - Café Dr. K
24.09. Hamburg - Logo
07.10. Leipzig - Conne Island + EASTSIDE BOYS
08.10. Passau - X-Pointhalle
15.10. München - Kleine Halle @ Backstage
28.10. Zürich - Dynamo (CH)
29.10. Vienna - Viper Room (A)
12.11. Ulm - Beteigeuze
19.11. Berlin - Heimspiel @ SO36

TROOPERS
02.09. Niedergörsdorf - Spirit From The Street

TROUBLEKID
27.08. Weißwasser, AJZ Garage + DEADLINE
02.09. Lauter, Schatulle + DEADLINE

VOODOO GLOW SKULLS
28.11. Saarbrücken - Garage
29.11. Köln - Underground
30.11. Frankfurt - 11er
01.12. Trier - JUZ Mergener Hof

VALKYRIANS
04.11. Berlin / SO36 + Red Union / Jokerface / Engaged Minority / My Terror "Siempre Antifacista"

Wölli & Die Band des Jahres ?
19.10. STUTTGART - UNIVERSUM
20.10. CH - ZÜRICH - DYNAMO
21.10. MÜNCHEN - BACKSTAGE
22.10. AT - WIEN - ARENA
23.10. DRESDEN - ALTER SCHLACHTHOF
26.10. LEIPZIG - WERK2 HALLE D
27.10. BERLIN - LIDO
28.10. HANNOVER - BEI CHEZ HEINZ
29.10. BREMEN - LAGERHAUS
30.10. KÖLN - LUXOR
10.11. HAMBURG - KNUST
11.11. BIELEFELD - KAMP
12.11. DÜSSELDORF - STONE
13.11. FRANKFURT - NACHTLEBEN

ZWAKKELMANN
15.10. Bonn - Kult 41
12.11. Duisburg - DJazz + Karate Disco

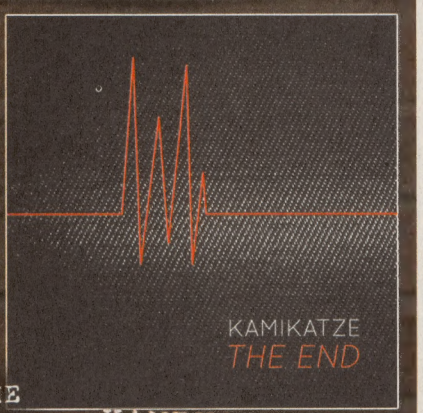
BLACK FEET-S/T
LP/CD/MP3

DIRTY FACES

BRAT PACK-
STUPIDITY RETURNS Lp

GEWAPEND BETON -
BIG DUMB KIDS LP

PASCAL BRIGGS & THE
STOKERS / SEAN
WHEELER ZANDER
SCHLOSS LP/MP3



KAMIKATZE -
THE END 10"

EISENPIMMEL

- Picture-LPs -
SPECIAL LIMITED EDITION

"Alte Kacke" Picture LP
"Bau keine Scheisse mit Bier" Picture LP
"Sexmaschinen tanken super" Picture LP
"Liebesglocken grüßen dich" Picture LP

4 limitierte EISENPIMMEL-Picture LPs in der Special Edition +Postercover. Auf der Rückseite ist immer ein Teil eines EISENPIMMEL-Starschnitts (kein Witz !). Wenn man alle 4 Teile zusammensetzt, ist der Startschnitt komplett. Aber auch wenn man nicht alle Teile sammeln möchte, hat man immer noch ein limitiertes, optisch wertvolles ;-) handnummeriertes Cover.

LIMITIERT AUF JEWEILS 200 EXEMPLARE, EXKLUSIV NUR BEIM PLASTIC BOMB MAILORDER ERHÄLTLICH !!!

www.MAILORDERS.de

EISENPIMMEL - komm mal lecker...7"
Die 2.EP von EISENPIMMEL erschien im Original 1995. Einmalige Nachpressung ! Limitiert auf 300 Stück in rotem Vinyl + Textblatt + Button, der den schlichten Schriftzug trägt: "Komm mal lecker unten bei mich bei". Sammlerstück !!! Nur beim PLASTIC BOMB

PLASTIC BOMB

Fire and Flames

Sweatjacket "Red Heat / Red Stripe"
Embroidered antifa flags on neck

Winter Jacket "Fire and Ice"
Waterproof, detachable kapu/hood,hidden (and replaceable!) ski mask/hassl, pockets...

Reversible Hooded
Sweatjacket "Deep Blue"

Reversible Cotton
Sweatjacket "Work 2.0"

Sweatjacket "Retro" (Blue)

Sweatjacket "Retro" (Red

THE REBEL SPELL
"A Beautiful Future" CD (FFM035)
Powerful anarchist punk rock from Vancouver. Musically in the Class War Kids vein, content wise enraged yet positive.

WASTED YOUTH
"Remembering Means Fighting" 7" (FFM036)
Antifascist streetpunk from Schwäbisch Gmund, a mix of the personal and political, engaged and captivating.

"Der Sampler" CD (FFM034)
Benefit Double CD for the "Rote Hilfe," a musical whos who of political bands of all different styles.

OPCIO K-95
"Reneix"
LP (FFM031)
"Barcelonas finest and reddest Oi/streetpunk band are finally back. Anthemic, powerful, melodic, and better than ever."

Urbang | Stop Control (Gold) | Ultrantifascista(Black) | Piracy | Elements (Purple) | Alerta Antifascista

This is just a small sample of Fire and Flames Music and Clothing the complete catalog can be viewed at
www.fireandflames.com

PLASTIC BOMB RECORDS

distributed by BROKENSILENCE

FUTURE RUINS - s/t LP
Ex-MÄSSMÖRD. Schweden-Crust
Victims / Wolfbrigade style
Oktober 2011

Pestfest LP, T.O.D. LP, Nervous Breakdown LP,...
out sooner or later

PASCOW - Richard Nixon Discopistole LP/CD
Repress !!! Limited Edition. 500 Stück, gelbes Vinyl !!!

PASCOW - nächster Halt gefliesster Boden LP/CD
Repress !!! Limited Edition. 500 Stück, rotes Vinyl !!!

PLACEBOTOX - onnatuulijk glad... 7"
Minimalitischer Punkrotz, weibl./männl. Gesang, holländische Texte. Limitiert!

REAL McKENZIES - s/t LP
Sammlerstück, limited Edition, 111 Stück, neues Artwork + Poster + Button.
Nur bei uns im Mailorder erhältlich !!!

EISENPIMMEL 7" - komm mal lecker unten bei mich bei
Sammlerstück, limited Edition, 300 Stück rotes Vinyl + Button !!!
Nur bei uns im Mailorder erhältlich !!!

GERIATRIC UNIT - audit of enemies LP/CD
limited Edition, 400 Stück grünes Vinyl CD als Japan-Import, limited Edition, 200 Stück. UK-Hardcore-Gebretter. Ex-HERESY.

WWW.MAILORDERS.DE